

ASC Neuenheim II

**Kreisliga
Heidelberg**

2022/23



**Zusammengestellt von
Werner Rehm
(Juli 2023)**

Mannschaftsfoto 2022/23



Hintere Reihe: Abdurrahman Mourad, Yannick Saggau, Giovanni Licari,
Timon Milcovic, Julian Khayat, Markus Berg

Mittlere Reihe: Marketing Alex Stiehl, stellv. Vors. Julian Rupp, Co-Trainer
Matthias Klauditz, Co-Trainer Daniel Hinninger, Max Zoller, Manuel Caruso, Nick
Rossbach, Fabian Heinen, Marcel Hirneth, Trainer Frank Schüssler, sportl. Leiter
Marc Saggau, stellv. Vors. Werner Rehm

vordere Reihe: Nistret Pollomi, Matthias Loois, Guillaume Arnet, Jonas Kürsch,
Mert Yavuz, Finn Kölmel, Luca Weiler, Salvador Meyer Reinozo

(Foto: Jan A. Pfeifer)

13.07.2022

Trainer 2022/23



v.l. Co-Spielertrainer Matthias Klauditz, Trainer Frank Schüssler und Co-Spielertrainer Daniel Hininger
(Foto: Jan A. Pfeifer)

Letzte Aktualisierung 13.07.2022

Zu- und Abgänge 2022/23



hintere Reihe: Abdurrahman Mourad, Nick Rossbach,
Giovanni Licari, Manuel Caruso

mittlere Reihe: Co-Trainer Matthias Klauditz, Co-Trainer Daniel Hinninger, Marcel Hirneth, Guillaume Arnet, Fabian Heinen, Timon Milcovic, Trainer Frank Schüssler

vordere Reihe: Yannick Saggau, Max Zoller, Markus Berg,
Luca Weiler, Salvador Meyer Reinozo

(Foto: Titziana Heckmann)

07.07.2021

Neuzugänge		
Vorname	Name	alter Verein
Abdurrahman	Mourad	FV Brühl
Elias	Lang	SV Schwetzingen U19
Fabian	Heinen	SpVgg Neckargemünd
Giovanni	Licari	SV Schwetzingen U19
Guillaume	Arnet	FC Schwarz-Weiss
Luca	Weiler	FC Dossenheim
Marcel	Hirneth	SpVgg Neckargemünd
Markus	Berg	Viktoria Griesheim U19
Masanneh	Cesay	SV Südwest 1882 Ludwigshafen
Max	Zoller	FC Schechingen
Nick	Rosbach	Viktoria Griesheim U19
Niko	Berger	SpG Wilhelmsfeld/Altenbach
Salvador	Meyer Reinozo	SV Blau Gelb Frankfurt
Timon	Milcovic	-
Tom	Matthias	DJK/Fortuna Edingen/Neckarhausen
Yannick	Saggau	ASC Neuenheim III

Abgänge		
Vorname	Name	neuer Verein
Ali	Moubarak	unbekannt
David	Bouknight	Aramäer Leimen
Elias	Piazolo	unbekannt
Faraz	Khajeh	FT Kirchheim II
Felix	Dipper	VfB Leimen
Henrik	Hlawatsch	SpVgg Neckargemünd
Lars	Watling	TSV 1862 Gundheim
Leif	Lichtenberger	VfB Leimen
Lennart	Bayer	VfL Neckarau
Noel	Goldschmidt	FV 03 Ladenburg
Sulayman	Bah	FC Östringen II
Timothy	Dinser	TSV Pfaffengrund
Tyrell	Odinma	unbekannt

Trainerstab und Spielerkader 2022/23

Trainerstab

Frank Schüßler	Daniel Hininger (Co)	Matthias Klauditz (Co)
----------------	-------------------------	---------------------------

Torhüter

Jonas Kürsch	Mert Yavuz
--------------	------------

Abwehr

Elias Lang	Guillaume Arnet	Jan Breuninger	Jonas Gimber
Lennart Junge	Luca Weiler	Lukas Kanuscak	Nick Rossbach
Tobias Messer	Tim Khayat		

Mittelfeld

Abdurrahman Mourad	Daniel Hininger	David Wehner	Finn Kölmel
Giovanni Licari	Manuel Caruso	Marcel Hirneth	Markus Berg
Matthias Klauditz	Matthias Loois	Max Zoller	Maximilian Kuberczyk
Salvador Meyer Reinozo	Tim Czwiellung	Timon Milcovic	Yannick Saggau

Sturm

Dennis Schnepf	Fabian Heinen	Masanneh Cesay	Nistret Pollomi
Robin Zeitler			

Auf- und Abstiegsregelung für das Spieljahr 2022/23

Kreisliga	Kreisklasse A	Kreisklasse B	Kreisklasse C-West	Kreisklasse C-Ost
1	1	1	1	1
2	2	2	2	2
3	3	3	3	3
4	4	4	4	4
5	5	5	5	5
6	6	6	6	6
7	7	7	7	7
8	8	8	8	8
9	9	9	9	9
10	10	10	10	10
11	11	11	11	11
12	12	12	12	12
13	13	13	13	13
14	14	14	14	14
15	15	15	-	-
-	16	16	-	-
-	-	17	-	-

Aufsteiger
Relegation
Absteiger

Kreisliga					
Staffelstärke	Absteiger Landesliga	Aufsteiger Kreisklasse-A	Aufsteiger Landesliga	Absteiger Kreisklasse-A	Staffelstärke 2023/24
15	0	2	1	1	15
15	1	2	1	1	16
15	2	2	1	1	17
15	3	2	1	1	18
15	0	2	2	1	14
15	1	2	2	1	15
15	2	2	2	1	16
15	3	2	2	1	17

Der Meister steigt direkt in die Landesliga auf.
 Der Vize-Meister kommt in die Relegation mit dem Viertletzten der Landesliga Rhein-Necker
 und den Vize-Meistern aus Mannheim und Sinsheim
 Die letzte Mannschaft steigt direkt in die Kreisklasse A ab.

Kreisklasse A					
Staffelstärke	Absteiger Kreisliga	Aufsteiger Kreisliga	Absteiger Kreisklasse B	Aufsteiger Kreisklasse B	Staffelstärke 2023/24
16	1	2	2	3	16/17 (*)

(*) Staffelstärke 2023/24: 17 Mannschaften bei Meldung SpVgg Neckargemünd
 Die ersten beiden Mannschaften steigen direkt in die Kreisliga auf.
 Die letzten beiden Mannschaften steigen in die Kreisklasse B ab.

Kreisklasse B					
Staffelstärke	Absteiger Kreisklasse A	Aufsteiger Kreisklasse A	Absteiger Kreisklasse C	Aufsteiger Kreisklasse C	Staffelstärke 2023/24
17	2	3	3	3	16

Die ersten drei Mannschaften steigen direkt in die Kreisklasse A auf.
 Die letzten drei Mannschaften steigen direkt in die Kreisklasse C ab.

Kreisklasse C					
<p>Die zwei Meister steigen direkt in die Kreisklasse B auf. Die zwei Vizemeister und die beiden Drittplatzierten der beiden Kreisklassen C ermitteln in einer Relegation einen weiteren Aufstiegsplatz nach folgendem Modus Halbfinale am 03.06.2023 jeweils auf neutralem Platz Drittplatzierter (O) gegen Zweitplatzierter (W) Drittplatzierter (W) gegen Zweitplatzierter (O) Finale am 11.06.2023 auf neutralem Platz um den Aufstieg in die Kreisklasse B Sieger der beiden Halbfinalspiele spielen gegeneinander und der Sieger steigt auf</p>					

Zeitenwende im Kreisfußball

Künftig Mittwochspiele in allen Klassen – Kreisligisten müssen selbst für Linienrichter sorgen

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Heidelberg. Kleine Zeitenwende im Heidelberger Kreisfußball! In der neuen Saison kommen keine Schiedsrichter-Gespanne mehr zu den Spielen der Kreisliga. Die Vereine müssen für die Linienrichter selbst sorgen. Und: Es wird künftig in allen Klassen reguläre Mittwoch-Spieltage geben. Bisher mussten nur die C- Klassen auch unter der Woche ran.

Diese einschneidenden Veränderungen wurden in einem Außerordentlichen Kreistag in Sankt Ilgen beschlossen, an dem Vertreter von 46 Vereinen teilnahmen. Dem Heidelberger Fußballkreis gehören 55 Vereine an.

Der Grund für die einschneidenden Maßnahmen: Es gibt zu wenige Schiedsrichter, um die Spiele wie bisher zu besetzen. "Die Entscheidungen waren alternativlos", macht der Kreisvorsitzende Johannes Kolmer eine Anleihe bei Alt-Kanzlerin Angela Merkel.

Mehr als bisher werden in der Kreisliga die Unparteiischen gefordert sein. Denn sechs Augen sehen bekanntlich mehr als zwei. Im Sinne der Fairness sollten die Klubs Linienrichter wählen, die die Vereinsbrillen für 90 Minuten absetzen und dem Schiedsrichter anzeigen, was sie gesehen haben und nicht, was die Fans lautstark fordern.

Dass sich Fairness und Erfolg nicht ausschließen, haben gerade die Aufsteiger FV Nußloch, SG Dielheim und Heidelberger SC gezeigt. Die Delegierten Andreas Mechler (Dielheim), Simon Pfeiffer (HSC) und Karl-Ludwig Jung (Nußloch) wurden in Sankt Ilgen von Johannes Kolmer als fairste Mannschaften der letzten Runde ausgezeichnet.

Während der Verzicht auf die Linienrichter mit gutem Willen kompensiert werden kann, sind die neuen Spielpläne begrüßenswert. "Wir wollten mehr Gerechtigkeit", erklärt Kolmer, "und die Nachteile von Wochentag-Spielen auf mehrere Schultern verteilen." Bisher waren nur die C-Klassen betroffen. Unter der Woche müssen Spieler ersetzt werden, weil sie im Schichtdienst arbeiten oder im Einzelhandel tätig sind, auch für die Zuschauer sind – zumal in der kälteren Jahreszeit – Abendspiele nicht attraktiv.

Der Lasten-Ausgleich führt dazu, dass in jeder Klasse einmal in sechs Wochen ein Mittwoch-Spieltag ansteht.

Erfreulich: Es gibt einen Silberstreif am Horizont: Der Schiedsrichter-Lehrgang im Frühjahr war ordentlich besucht. Jetzt kann jeder einen Beitrag dazu leisten, dass der Mangel an Spielleitern bald der Vergangenheit angehört, indem er dem Nachwuchs eine Chance gibt und Fehler verzeiht.

Alle haben mal klein angefangen. So wie die Elf- und Zwölfjährigen der SG Oftersheim, die kürzlich in Mannschaftsstärke einen Lehrgang für Neulinge bestanden haben. Die Rhein-Neckar-Zeitung berichtete in der Rubrik "Sportsleute" über die vorbildliche Aktion von Dimi Chrisafis, dem in Bammental aufgewachsenen Jugendleiter des ehemaligen Oberligisten, und Trainer Christopher Paul aus Wiesloch. Sie wird zur Nachahmung empfohlen.

Im Herbst findet der nächste Kurs statt. Die 108 Schiedsrichter würden sich über Verstärkungen freuen.

RNZ vom 01.08.2022, Seite 22

ASC Neuenheim II RNZ-Vorschau 2022/23

Tarnkappen und ein Zahntechniker mit Biss

Bunte Kreisliga: Muths Unmut in Rauenberg, Dielheim im Rausch, Zauber-Apfel in Rettigheim und beim Geheim-Favoriten Lobbach will "Lippe" eine Lippe riskieren

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Früher war alles besser. Zumindest einfacher. Vor einem Jahr war klar: Der FV Nußloch wird Meister in der Kreisliga. Diesmal steht nur fest: Eine über-Mannschaft, wie es Bernd Bechtels Buben in der vergangenen Saison waren, gibt es nicht in der am Sonntag beginnenden neuen Spielzeit in der obersten Klasse des Fußballkreises Heidelberg.

Der VfB Leimen ist Titelanwärter Nummer eins. Hinter dem Vizemeister liegt eine beeindruckende Rückrunde, ehe die Jungs von Volkan Cetinkaya zum vierten Mal in der Relegation scheiterten. Jürgen Herbel lässt den Kopf nicht hängen. "Wir greifen wieder an, diesmal wollen wir es schaffen", sagt der Chef eines Dental-Labors, der gemeinsam mit dem Juristen Andreas Knödler und dem Vorsitzenden Walter Stamm das zeitweise schlingende Schiff wieder auf Kurs gebracht hat. Daniel Reinmuth (zum Heidelberger SC) und Fisnik Trbunja (zu BW Neckargemünd) gingen, Top-Angreifer Philip Onos blieb. Mit dem Kunstschützen Felix Dipper vom ASC Neuenheim wechselte der Deutschen Meister im Torwand-Schießen nach Leimen.

Personell nicht viel verändert hat sich beim VfB Rauenberg. Allerdings könnten die Erwartungen, die durch den überraschenden dritten Platz geweckt wurden, zur Bürde werden. Vorbereitung und Pokal liefen - zu Muths Unmut - nicht gut. Doch das Vertrauen zum Chef-Trainer, der aus Rauenberg ein Spitzen-Team formte, ist groß. Fußball-Chef Christian Erhart bleibt zuversichtlich und hofft auf eine Platzierung zwischen eins und fünf.

Leimen, Rauenberg und Dossenheim, sind die Aufstiegs-Favoriten von Jochen Schuppe. Seinem FC Rot verpasst der Trainer eine Tarnkappe. Auch Stephan Endrich will den Fokus nicht auf den Tabellenplatz legen. Der Sportchef spricht davon, "die Mannschaft weiter zu verjüngen". Falsche Bescheidenheit? Zwar haben Spieler ihre Karriere beendet, doch mit Stefan Seiler und Tim Müller vom VfR Walldorf meldet der Vierte des Vorjahres starke Neuzugänge.

Immer ein guter Tipp ist der FC Dossenheim. Seit dem Abstieg aus der Landesliga 2017 war die schlechteste Platzierung der siebte Platz. Trainer Jan Gärtner ist geschickt darin, Spieler aus der blühenden Nachwuchs-Abteilung an die Kreisliga heranzuführen. Ob diesmal der große Wurf gelingt? Marc Burger von der TSG Weinheim löst Steven Rimmler ab. Der Torwart besucht die Meisterschule. Mit dem 20-jährigen Fynn Zetzsche aus dem Unterland kommt ein torgefährlicher Mittelfeld-Mann. Fußball-Chef Marco Günther glaubt: "Wir können oben mitspielen."

Der Trend geht zu Talenten aus der eigenen Jugend. Timo Fischer und Patrick Münkler, das neue Trainer-Gespann der SG-SV Lobbach, war im Nachwuchs-Bereich tätig und will nun die Früchte ernten. Die JSG Lobbach ist ein Leuchtturm vorbildlicher Nachwuchs-Förderung. Doch weil neue Besen gut kehren, die alten aber die Ecken kennen, verdankt Lobbach vor allem wegen Torjäger Björn Lipschitz und Samuel Gabler vom Landesligisten SG Horrenberg die Einschätzung als Geheimfavorit.

Ähnlich ist die Konstellation bei der SG Dielheim. Mit jungen Spielern, die wie Pech und Schwefel zusammenhalten, stürmte der ehemalige Verbandsligist in die Kreisliga. Auch wenn Torjäger Christopher Slade sein Glück beim Landesligisten Heidelberg versucht, beim Aufsteiger herrscht Aufbruchstimmung. Dielheim hat das Potenzial zur überraschungs-Elf. Trainer und Co-Trainer fremdeln nicht. Der gemeinsame Weg von Björn Laier und Fabian Rausch begann vor 33 Jahren - Zimmer an Zimmer - im Heidelberger Elisabeth-Krankenhaus. Rausch, einer der besten Fußballer der Region und Stütze der SG Horrenberg, kam vier Tage vor Björn auf die Welt.

Wieder eine gute Rolle wird der ASC Neuenheim II spielen, dessen Aufstiegs-Chancen von der ersten Mannschaft abhängig sind. Der FußballCampus hat sich zum Talentschuppen entwickelt, Trainer Frank Schüssler hat für eine weitere Saison unterschrieben. Erfolgs-Garanten.

Der Ruf des Hahnenberg hallte mal mächtig durch die Region. Der TSV Rettigheim blieb auf dem hohen Fußball-Berg über ein Jahr lang ungeschlagen. Geblieben vom Mythos ist der magische Apfel von Trainer Heiko Rosenfelder. Nach jeder Niederlage bekommt eine neue Sorte die Chance als Glücksbringer. Torjäger Jonas Rehn (nach Sankt Leon) und Tobias Fuchs (nach Tairnbach) haben den letztjährigen Achten verlassen. Für Abteilungsleiter Timo Kretz wäre eine Platzierung zwischen fünf und acht in Ordnung.

In diesem Tabellenbereich orientieren sich auch der TSV Wieblingen und die SG Viktoria Mauer. Der Heidelberger Stadtteil-Verein hat zwar eine bemerkenswerte Rückrunde gespielt, doch der neue Trainer Timo Fries ist gleich gefordert. Fries, der nächsten Monat 40 wird, ist eine Institution unterm Blauen Turm. Er will nur noch im "äußersten Notfall" selbst spielen. Mit seinem verdienstvollen Vorgänger Andreas

Kreischer steht ein weiterer verlässlicher Abwehrspieler nicht mehr zur Verfügung. Mirko Schröpfer ist bis zum Jahresende beruflich beschäftigt, Martin Fertig hört auf, dafür macht Benedikt Damm wieder mit und kam Batuhan Ceylan von den FT Kirchheim.

Mit einem guten einstelligen Platz, möglichst im oberen Drittel, könnte auch der Erste Vorsitzende Harald Weißer von der SG Mauer leben. Zwei vertraute Gesichter wird man vermissen: Torwart Timo Häfele geht in den wohl verdienten sportlichen Ruhestand, Marvin Faubel schloss sich Mückenloch an. Mit den ehemaligen Neckargemündern Artur Hörner, Emrah Karaca und Erdi Ersin will der bewährte Trainer Frank Eversberg die Lücken schließen. Häfele-Nachfolger Steffen Bernauer genießt das Vertrauen des Chefs. Harald Weißer: "Ein hervorragender Mann."

Wir treten wahrscheinlich niemanden zu nahe, wenn wir vermuten, dass dieses Quintett mit einer sorgenfreien Saison zufrieden wäre: Die SpVgg Baiertal, die - Fluch und Segen einer guten Jugendarbeit - mit Lars Zimmermann, Vincent Bauder und Florian Brenzliger erneut drei Spieler verloren hat; der VfL Heiligkreuzsteinach, wo der fördernde, aber auch fordernde Peter Werle im Verein mit Oliver Teich Oliver Mahrt samt spielendem Co-Trainer Benny Huwer ersetzen soll, der VfB Eberbach, die blutjungen Reserve der SG Heidelberg-Kirchheim (Wir verweisen auf den Beitrag von Sportchef Claus Weber: "Kirchheim setzt auf die Jugend") und der 1. FC Wiesloch. Gute Nachricht für alle, die nur eines im Sinn haben: Weil Neckargemünd schon vor der Runde die Segel strich, gibt es nur einen Absteiger.

RNZ vom 15.08.2022, Seite 23

Spielplan der Vorrunde

Spieltag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
Vorbereitung	03.07.2022	16:00 Uhr	VfL Birkenau II	ASC Neuenheim II	6:3 (1:1)
Vorbereitung	10.07.2022	13:30 Uhr	TSG Weinheim II	ASC Neuenheim II	abgesagt
Vorbereitung	14.07.2022	19:30 Uhr	TSV Sulzbach	ASC Neuenheim II	2:3 (0:0)
Vorbereitung	17.07.2022	17:00 Uhr	MFC Lindenhof	ASC Neuenheim II	3:2 (1:2)
Vorbereitung	26.07.2022	19:45 Uhr	SV Unter-Flockenbach II	ASC Neuenheim II	1:3 (0:1)
Kreispokal	31.07.2022	17:00 Uhr	FC Germania Mönchzell/Meckesheim	ASC Neuenheim II	0:1 (0:1)
Vorbereitung	03.08.2022	19:30 Uhr	TSG Lützelsachsen	ASC Neuenheim II	3:5 (3:2)
Kreispokal	07.08.2022	17:00 Uhr	FC Frauenweiler	ASC Neuenheim II	0:2 (0:0)
Kreispokal	14.08.2022	17:00 Uhr	1. FC Mühlhausen II	ASC Neuenheim II	0:1 (0:0)
1. Spieltag	21.08.2022	15:00 Uhr	VfB Rauenberg	ASC Neuenheim II	0:0
2. Spieltag	28.08.2022	12:45 Uhr	ASC Neuenheim II	FC Dossenheim	1:1 (0:0)
3. Spieltag	07.09.2022	19:30 Uhr	SG HD-Kirchheim II	ASC Neuenheim II	2:1 (0:1)
4. Spieltag	11.09.2022	17:30 Uhr	ASC Neuenheim II	Eberbacher SC	4:1 (1:0)

5. Spieltag	16.09.2022	19:45 Uhr	SG-SV Lobbach	ASC Neuenheim II	2:2 (1:0)
Kreispokal	21.09.2022	19:00 Uhr	ASC Neuenheim II	SG HD-Kirchheim II	3:0 (2:0)
6. Spieltag	25.09.2022	12:45 Uhr	ASC Neuenheim II	VfB Leimen	0:1 (0:0)
7. Spieltag	02.10.2022	15:00 Uhr	VFL Heiligkreuzsteinach	ASC Neuenheim II	1:4 (1:1)
8. Spieltag	07.10.2022	20:00 Uhr	ASC Neuenheim II	SG Dielheim	5:2 (5:2)
9. Spieltag	16.10.2022	12:45 Uhr	TSV Wieblingen	ASC Neuenheim II	2:1 (1:0)
Kreispokal	20.10.2022	19:00 Uhr	FC Dossenheim	ASC Neuenheim II	6:0 (1:0)
10. Spieltag	23.10.2022	12:45 Uhr	ASC Neuenheim II	SpVgg Baiertal	4:1 (3:0)
11. Spieltag	30.10.2022	15:00 Uhr	FC Rot	ASC Neuenheim II	3:2 (1:1) wird wiederholt
12. Spieltag	01.11.2022	12:15 Uhr	ASC Neuenheim II	SG Viktoria Mauer	5:1 (2:1)
13. Spieltag	06.11.2022	14:30 Uhr	TSV Rettigheim	ASC Neuenheim II	1:1 (1:1)
14. Spieltag	14.11.2022	14:30 Uhr	Spielfrei: ASC Neuenheim II		
15. Spieltag	20.11.2022	14:30 Uhr	ASC Neuenheim II	1.FC Wiesloch	0:1 (0:0)
16. Spieltag	27.11.2022	11:45 Uhr	ASC Neuenheim II	VfB Rauenberg	0:1 (0:1)
Nachholspiel 11. Spieltag	04.12.2022	14:00 Uhr	FC Rot	ASC Neuenheim II	3:1 (1:0)

Vorbereitungsspiel

Samstag 03.07.2022, 16:00 Uhr
VfL Birkenau II - ASC Neuenheim II 6:3

VfL Birkenau II: Liam-Noel Roßmann (TW), Manuel Kohl, Kevin Tschunt, Dominik Post, Nils Becker, Jens Klein (C), Wichai Schäfer, Josua Hofmann, Felix Moeck, Robin Sauer, Nico Pfahl - Philipp Wolk, Sally Hick, Florian Frölich, Nico Kahlenberg - Trainer: Uwe Schwaier

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Salvador Meyer Reinozo, Julian Khayat, Nick David Rossbach, Luca Weiler, Manuel Caruso, Nistret Pollomi, Marcel-Frank Hirneth, Markus Berg, Ralf Berger, Jan Breuninger (C) - Mert Yavuz (ETW), Timon Milcovic, Lukas Kanuscak, Matthias Klauditz, Dennis Schnepf, Elias Lang, Yannick Schnellbacher, Jonas Gimber - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 0:1 42.Min Eigentor
- 1:1 45.Min Nico Pfahl
- 2:1 57.Min Josua Hofmann
- 2:2 72.Min Marcel-Frank Hirneth
- 3:2 77.Min Jens Klein
- 4:2 78.Min Philipp Wolk
- 4:3 82.Min Marcel-Frank Hirneth
- 5:3 85.Min Wichai Schäfer
- 6:3 86.Min Felix Moeck

Schiedsrichter: Uwe Schwaier (SG Nordheim-Wattenheim)

Vorbereitungsspiel

Donnerstag 14.07.2022, 19:30 Uhr
TSV 1887 Sulzbach - ASC Neuenheim II 2:3 (0:0)

TSV 1887 Sulzbach: Torsten Kordes (TW), Michael Fading, Fidan Haxhijaj, Ridvan Salahi, Tolga Sari (C) (46. Artur Gugenheimer), Marc Schoeneberg, Benedikt Knoth (56. Yusuf Yildiz), Michael Koch, Bashiru Amadu, Kenas Osei (46. Lucas Oliver Lahr), Lenny Strohmenger - Trainer: Ümit Erdem

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Nick David Rossbach, Luca Weiler (46. Manuel Caruso), Markus Berg (46. Guillaume Arnet), Max Zoller (46. Abdurrahman Mourad), Matthias Klauditz, Fabian Heinen, Marcel-Frank Hirneth, Nistret Pollomi, Dennis Schnepf (C), Finn Kölmel - Mert Yavuz (ETW), Matthias Loos, Yannick Saggau - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 0:1 52.Min Matthias Klauditz
- 1:1 54.Min Ridvan Salahi
- 1:2 61.Min Finn Kölmel
- 2:2 64.Min Ridvan Salahi
- 2:3 76.Min Marcel-Frank Hirneth

Schiedsrichter: Dennis Grießbach (ASV Feudenheim)

Vorbereitungsspiel

Sonntag 17.07.2022, 17:00 Uhr
MFC Lindenhof - ASC Neuenheim II 3:2 (1:2)

MFC Lindenhof: Karl Geiser (TW), Oleg Leonidov, Markovic, Nemanja, Daniel Gamero Gonzalez, Tim Diederichs, Patrick Piontek, Ivan Vlaho, Yusuf Demirci (C), Metehan Durmus, Paul Stro, Michele Cottitto, - Patrick Szarka, Tobias Baumann, Eric Chittka, Krasimir Vasilev, Kevin Heck, Eric Lutz, Marvin Dürr, Patrick Pretzer, Moritz Miller, - Trainer: Patrick Heinzelmann

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Salvador Meyer Reinozo, Julian Khayat, Nick David Rossbach, Luca Weiler, Marcel-Frank Hirneth, Markus Berg, Masanneh Ceesay, Fabian Heinen, Max Zoller, Jan Breuninger (C) - Mert Yavuz (ETW), Manuel Caruso, Yannick Schnellbacher, - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 0:1 15.Min Max Zoller
- 0:2 27.Min Fabian Heinen
- 1:2 31.Min Ivan Vlaho
- 2:2 75.Min Ivan Vlaho
- 3:2 85.Min Ivan Vlaho

Schiedsrichter: Marcus Braunert (FV 03 Ladenburg)

Vorbereitungsspiel

Samstag 26.07.2022, 19:45 Uhr
SV Unter-Flockenbach II - ASC Neuenheim II 1:3 (0:1)

SV Unter-Flockenbach II: Dominik Urbanek (TW,C), Philipp Kempf, Abraham Philippe Kazadi(70. Dominik-Nicolai Mölich), Mark Mayer, Jannis Will, Mario Arnold (76. Marco Harbarth), Furkan Süzer (76. Jan Fischer), Tahircan Acik (46. Nils Eggers), Andre Berbner, Yannick Cezane, Melvin Schmitt (76. Nicolas Kreß) - Trainer: Alessandro Hoffmann

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz (TW) (46. Jonas Kürsch), Nick David Rossbach (46. Salvador Meyer Reinozo), Luca Weiler (58. Guillaume Arnet), Markus Berg,

Matthias Klauditz, Abdurrahman Mourad (46. Matthias Loois), Marcel-Frank Hirneth, David Wehner (C) (46. Dennis Schnepf), Nistret Pollomi, Max Zoller (58. Yannick Schnellbacher), Fabian Heinen - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 0:1 42.Min Fabian Heinen
- 0:2 49.Min Matthias Loois
- 1:2 51.Min Furkan Süzer
- 1:3 87.Min Dennis Schnepf

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 56.Min Gelb für Max Zoller

Schiedsrichter: Christos Karagiannis (JFV Bürstadt)

Heidelberger Kreispokal 1. Runde, Vorbericht

ASC Neuenheim II & III debütieren im Heidelberger Kreispokal

Nach der Qualifikation steigt am Wochenende auch die erste Runde im Heidelberger Kreispokal. Aus Neuenheimer Sicht beginnt sie am sonnigen Wembley-Sonntag mit einem weiteren Stadtderby. Zur Highnoon-Zeit um 12.00 Uhr gastiert der ASC Neuenheim III an der einstigen Wirkungsstätte am Harbigweg (Sportzentrum Süd) bei der FG Union Heidelberg. Das B-Klasseteam des neuen ASC III-Trainers Jan Herle und "Co" Florian Heckmann will seiner Favoritenrolle gegen den C-Klasse-Vertreter möglichst gerecht werden und in die zweite Runde einziehen.

Um 17.00 Uhr wird am Mühlwald im fernen Meckesheim die Erstrunden-Partie FC Germania Meckesheim-Mönchzell gegen den ASC Neuenheim II. Beim B-Klasse-Titelfavoriten erwartet die mit zahlreichen Neuzugängen bestückte Mannschaft von ASC-Trainer Frank Schüssler und den Co-Coaches Daniel Hininger & Matthias Klauditz ein heißer Tanz vor einem erregbaren Publikum. Da heißt es: Cool bleiben und die Stärken ausspielen!

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorbericht

"Wir sind nicht die Caritas"

Erste Runde im Heidelberger Kreispokal: Die neue Spielgemeinschaft in Neckargemünd hat das Potenzial zum Pokal-Schreck

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Damit hatte Frank Wolf nicht gerechnet. "Das war ein starker Start der neuen Spielgemeinschaft", staunt der Pokal-Spielleiter und Stellvertretende Vorsitzende im Fußballkreis Heidelberg über den Neckargemünder 4:3-Sieg nach Verlängerung gegen Dilsberg/Bammental II, in der zurückliegenden Runde immerhin Vierter der A-Klasse. Die Überraschungsmannschaft der Vorab-Runde hat das Potenzial zum Pokalschreck.

Der C-Klassen-Verein, ein Zusammenschluss des FC Blau-Weiß und der Spielvereinigung, hat am Sonntag, 17 Uhr, auch gegen Dossenheim II gute Chancen. Vier Spieler bringen Kreisliga-Erfahrung mit: Manuel Thilo Schönberg, und Marius Ernst hielten der Spielvereinigung die Treue. Henrik Hlawatsch kehrte aus Neuenheim zurück. Fisnik Trbunja kommt vom Vizemeister VfB Leimen. Der Torjäger blieb. Lukas Schmitt, der Sohn von Zahnarzt und Ex-Profi Stefan Schmitt, erzielte in der letzten Runde in 19 Spielen 21 Tore. Trainiert wird die Mannschaft vom bisherigen Blau-Weiß-Coach Shkelqim Veseli. Der 25-jährige war beim Karlsruher SC auf dem Weg zum Profi.

Blau-Weiß Boss Frank Specht sagt, es seien angenehme Gespräche gewesen mit den Kollegen Janosch Prilop, Dieter Schmitt und Margot Garbotz. Notwendig wurden sie durch die Abmeldung der Spielvereinigung aus der Kreisliga. Eine zweistellige Zahl von Spielern hatte den Verein verlassen.

Ob die Ehe über die Saison hinaus Bestand hat, ist offen. Im April wird Bilanz gezogen. Die Spielvereinigung hat für die übernächste Saison das Spielrecht für die A-Klasse. "Wir wollen dem Ortsnachbarn helfen, wieder auf die Beine zu kommen", sagt Specht und fügt an: "Wir sind aber nicht die Caritas."

Der FC Blau-Weiß, mit rund 150 Mitgliedern der kleinere Partner, profitiert ebenfalls. Gegen Rundenende gingen die Spieler aus, der Aufstieg, lange in Sichtweite, wurde verpasst.

Eine lösbare Aufgabe hat Pokal-Verteidiger FC Rot beim FV Nußloch II. Die Schuppe-Schützlinge sind schon prächtig in Form, wie das knappe 2:3 im badischen Pokal gegen den Verbandsligisten FC Zuzenhausen zeigt. "Es war überwältigend. Überraschend", strahlt Jochen Schuppe. Dabei neigt der Trainer nicht zum Überschwang. Seine Favoriten für die kommende Kreisliga-Runde sind Leimen, Rauenberg und Dossenheim.

Der Lehrer aus Baiertal verweist darauf, dass Jens Hildenbrand und Kevin Nauen nur noch im Notfall spielen wollen und Silas Christ, der nach Düsseldorf zog, gar nicht mehr zur Verfügung steht. Neu beim letztjährigen Vierten ist neben den beiden Ex-Walldorfern Tim Müller und Stefan Seiler Torwart Marcel Brandenburger vom FC Östringen. Aus der Reserve steigt Raphael Grün auf. Alexander Speckert, Tizian Koch und Jannik Gaier verjüngen den Kader. Das freut Sportchef Stephan Endrich.

Auf ein Neues heißt es für den VfB Leimen. Zum vierten Mal scheiterte der Kreisliga-Vizemeister in der Relegation, und hat Daniel Reinmuth (zum Heidelberger SC), Brandon Gurly (nach St. Leon) und Fisnik Trbunja (nach Neckargemünd) verloren, konnte aber Torjäger Philipp Onos halten. Da haben die Sportlichen Leiter Andreas Knödler und Jürgen Herbel richtig gute Überzeugungsarbeit geleistet. Pokal-Gegner SV Eintracht Walldorf ist ein unbeschriebenes Blatt. Mit am Bord sollen ehemalige Spieler des SV Lokomotive Walldorf sein.

In Neckarsteinach treffen mit der wieder selbstständigen Spielvereinigung und ihrem neuen Trainer Steffen Dispan sowie dem FC Hirschhorn zwei aufeinander, die bis zum Sommer noch eine Spielgemeinschaft bildeten. In Mauer kommt es zum Kreisliga-Duell zwischen der SG Viktoria und dem VfL Heiligkreuzsteinach, wo das Duo Oliver Teich und Peter Werle Oliver Mahrt abgelöst haben. Bereits die zweiten Runde erreicht haben die SpVgg Baiertal mit einem 3:0 beim VfB Wiesloch und die SpG DJK/SG Balzfeld/Horrenberg II durch ein 5:0 beim FC St. Ilgen II.

Heidelberger Kreispokal, Erste Runde, Sonntag, 11 Uhr: FG Rohrbach - VfB Rauenberg; **12 Uhr:** FG Union Heidelberg - ASC Neuenheim III; **14 Uhr:** Aramäer Leimen - SG Dielheim, FC Sandhausen II - VfB St. Leon II, SpG ASV/DJK Eppelheim II - TSV Gauangelloch, TB Rohrbach/Boxberg II - FT Kirchheim II, SG Mauer - VfL Heiligkreuzsteinach, DJK/RW Handschuhsheim II - FC Dossenheim; **15 Uhr:** Heidelberger SC II - SV Moosbrunn; **17 Uhr:** FV Nußloch II - FC Rot, VfB Leimen II - VfR Walldorf, SG Tairnbach - TSV Rettigheim, TB Rohrbach/Boxberg - FC Frauenweiler, FC Sandhausen - TSV Pfaffengrund, VfB Rauenberg II - SG Heidelberg-Kirchheim II, SG Dielheim II - FC St. Ilgen, SV Eintracht Walldorf - VfB Leimen, FC Rot II - 1. FC Wiesloch, SG Mauer II - SG-SV Lobbach, SpG FC Blau-Weiß/SpVgg Neckargemünd - FC Dossenheim II, VfL Heiligkreuzsteinach II - DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal II, SV Waldhilsbach II - SpG SG-SV Lobbach II, FC Spechbach - SG Rockenau, Eberbacher SC II - 1. FC Mühlhausen II, DJK RW Handschuhsheim - TSV Wieblingen, SpVgg Neckarsteinach - FC Hirschhorn, FC Meckesheim-Mönchzell - ASC Neuenheim II, SG Wiesenbach - SV Waldhilsbach, TSV Handschuhsheim - BSC Mückenloch; **Dienstag, 20 Uhr:** Heidelberger SC - Eberbacher SC.

Sonntag 31.07.2022, 17:00 Uhr

FC Germania Meckesheim-Mönchzell - ASC Neuenheim II 0:1 (0:1)

***Das Neuenheimer Kreisliga-Team siegt sich in die 2.
Hauptrunde des Heidelberger Kreispokals!***

Der Kreisligist ASC Neuenheim II startet erfolgreich in den Heidelberger Kreispokal. Das Team von ASC II-Trainer Frank Schüssler gewann seine erste Hauptunden-

Partie beim unangenehmen B-Klasse-Titelkandidaten FC Germania Meckesheim-Mönchzell durch das Tor des Sonntags von Neuzugang Masanmeh Ceesay (12.) knapp, aber hochverdient mit 1:0.

Joseph Weisbrod

FC Germania Meckesheim-Mönchzell: Lukas Bernauer (TW), Nik Primorac, Lucas Hagmaier, Kim Welker, Andre Karamanitakis (C), Samuel Eisinger (57. Mehmed Yesilsancak), Kai Bernauer, Steffen Künzer, Fabian Gmünder, Ivan Bilic (71. Mustafa Atak), Sascha Thomas - Trainer: Samuel Eisinger

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Salvador Meyer Reinozo, Matthias Loois (90. Elias Lang), Lukas Kanuscak, Matthias Klauditz (57. Finn Kölmel), Masanneh Ceesay (67. Abdurrahman Mourad), Marcel-Frank Hirneth, David Wehner (C), Max Zoller (85. Manuel Caruso), Fabian Heinen, Yannick Schnellbacher - Mert Yavuz (ETW) - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 0:1 12.Min Masanneh Ceesay

2 Karten für ASC Neuenheim II:

- 49.Min Gelb für Matthias Loois
- 52.Min Gelb für Matthias Klauditz

Schiedsrichter: Gerd Wolf (Lobbach)

Vorbereitungsspiel

Samstag 03.08.2022, 19:30 Uhr

TSG Lützelsachsen - ASC Neuenheim II 3:5 (3:2)

TSG Lützelsachsen: Philipp Müller (TW) (46. Kirill Dorngof), Mattheus Mayer, Sebastian Weihrich (C), Tobias Malchow (65. Matthias Schröder), Helnathan Scott (65. Jarne Schneider), Mirco Kratzer, Moritz Wittenmaier (65. Ricardo Rittersberger Galan), Fabio Nagy, Alessandro Carocci (46. Christian Fuchs), Fabian Hagen Knödler (33. Fernando Cabrera), Adrian Wetzler - Trainer: Rick Hutter

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Salvador Meyer Reinozo, Edgar Hirsch (46. Elias Lang), Nick David Rossbach, Luca Weiler (46. Manuel Caruso), Finn Kölmel (61. Yannick Schnellbacher), Abdurrahman Mourad (61. Dennis Schnepf), David Wehner (C), Fabian Heinen, Max Zoller, Timon Milcovic (46. Guillaume Arnet) - Mert Yavuz (ETW), Yannick Saggau, Guillaume Arnet - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 0:1 2.Min Max Zoller
- 1:1 12.Min Helnathan Scott
- 1:2 14.Min Helnathan Scott
- 1:3 24.Min Moritz Wittenmaier
- 2:3 28.Min Fabian Heinen
- 3:3 57.Min Elias Lang
- 3:4 85.Min Yannick Schnellbacher
- 3:5 89.Min Max Zoller

Heidelberger Kreispokal 2. Runde, Vorbericht

Neuenheim II + III mit realen Auswärtschancen für die dritte Kreispokal-Runde!

ASC Neuenheim II beim A-Klasse-Aufsteiger FC Fraunweiler vor einer hohen, aber überwindbaren Hürde!

Seine Beziehungskiste stubenrein hielt der 22-jährige ASC II-Torhüter Jonas Kürsch beim kniffligen 1:0-Sieg beim B-Klasse-Topfavoriten FC Germania Meckesheim-Mönchzell. Neuzugang Masanneh Cessay schoss das Team von Trainer Frank Schüssler zwar schon in der 12. Minute in Führung. Doch bis zum Einzug in die zweite Hauptrunde des Heidelberger Kreispokals war es noch ein hartes, schweißtreibendes Stück Arbeit.

Keineswegs leichter dürfte die Qualifikation für das Achtelfinale werden. Am Sonntag um 17.00 Uhr hängen die Trauben beim A-Klasse-Aufsteiger FC Fraunweiler eher noch etwas höher. Doch der Neuenheimer Kreisligakader ist so gut bestückt, dass ein Sieg beim souveränen B-Klassemeister möglich sein sollte.

Der ASC Neuenheim III will auch beim nächsten C-Klasse-Vertreter SpG DJK Balzfeld 1/Horrenberg 2 gewinnen!

Mit einem unmissverständlichen 8:1-Kantersieg beim C-Klassiker SG Union Heidelberg haben die heißen Jungs von ASC III-Trainer Jan Herle und "Co" Florian Heckmann einen rundum gelungenen Pflichtspiel-Start hingelegt.

Ob der letztjährige B-Klasse-Sechste auch auf dem Rasen in Balzfeld in die nächste Runde rasen kann? Auf dem Papier ist der ASC Neuenheim am Sonntag um 17.00 Uhr beim nächsten C-Klasse-Vertreter SpG DJK/SG Balzfeld 1/Horrenberg 2 jedenfalls klarer Favorit.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorbericht

Sie kennen sich seit dem ersten Schrei

Die zweite Runde im Heidelberger Kreispokal mit schönen Geschichten aus Dielheim und von drei Schwestern aus Spechbach

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Im März 1989 warteten Hannelore Rausch und Elvira Laier im Heidelberger Elisabeth-Krankenhaus auf die Geburt ihrer Söhne. Fabian hatte es eiliger. Vier Tage später kam Björn zur Welt.

Seit der Wiege sind Fabian Rausch und Björn Laier aus Dielheim Weggefährten. Seit Kindergarten-Tagen auch Freunde. Sie spielten gemeinsam in der Jugend der SG Dielheim Fußball, später in der Landesliga – mit den Trainern Andreas Kocher und Thorsten Damm. Rausch war als Nachwuchsspieler in Hoffenheim, danach beim Verbandsligisten Zuzenhausen. Zuletzt half er mit Erfolg, die SG Horrenberg in der Landesliga zu halten.

Jetzt sind Fabian und Björn wieder vereint. Rausch ist zur SG Dielheim zurückgekehrt. Er soll als Co-Trainer der verlängerte Arm von Chefcoach Björn Laier auf dem Spielfeld sein. Man kann auch sagen: Der Allrounder ist die Lebensversicherung für den Aufsteiger.

Beim 6:2-Pokalsieg gegen die Aramäer Leimen führte sich der 33-Jährige mit zwei Toren schon mal gut ein. Gefallen hat dem Cheftrainer auch, dass mit Nicolas Heinrich ein weiterer Neuzugang einen Doppelpack schnürte. Der 26-jährige Angreifer kam aus Eschelbach, wo er in 24 Spielen 26 Tore erzielte.

Die Chancen sind gut, den Verlust von Christopher Slade zu kompensieren. Der 21-jährige Stürmer, der mit 30 Toren in 25 Spielen maßgeblichen Anteil an der A-Klassen-Meisterschaft hatte, wechselte zum Verbandsligisten FC Heildelheim.

Schade, dass der Höhenflug von Joshua Emanuel Meßmer abrupt gestoppt wurde. Der 18-Jährige aus der eigenen Jugend erzielte im Erstrundenspiel des bfv-Pokals gegen den Verbandsligisten TSG Weinheim den 2:2-Ausgleich. Er zog sich in einem Testspiel einen Schlüsselbeinbruch zu und wird frühestens im Oktober wieder auf dem Platz sein.

Nimmt man den heroischen Kampf bei der 2:4-Pokalniederlage nach Verlängerung gegen Weinheim zum Maßstab, dann ist die SG Dielheim im Zweitrunden-Spiel des Kreispokals am Samstag gegen die SpVgg Baiertal Favorit. Neben dem Heimvorteil gibt es andere Indikatoren. Baiertal, bekannt für gute Nachwuchsarbeit, hat erneut Stammspieler verloren: Lars Zimmermann ging nach Gauangelloch, Florian Brenzinger nach Neidenstein und Vincent Bauder, der Sohn des Vorsitzenden, nach Sankt Leon.

Der neue Trainer heißt zwar Adler, ist Ur-Baiertaler und ein sympathischer Mann, doch ein Höhenflug des Adlers ist wegen der Verluste eher nicht zu erwarten. "Die Klasse sicher halten und die Jugend an die Kreisliga heranführen", heißt die Mission des 32-jährigen neuen Chefs. Immerhin, in Runde eins gewann Baiertal mit 3:0 beim VfB Wiesloch.

Außer in Dielheim gibt es in der zweiten Runde weitere Spiele, bei denen Kreisligisten unter sich sind. Der VfB Rauenberg muss bei der SG-SV Lobbach antreten, die mit Torjäger Björn Lipschitz zu den Geheimfavoriten gehört. Auch dem TSV Wieblingen, der in Mauer gastiert, wird aufgrund der starken Rückrunde einiges zugetraut.

Für den FC Spechbach endete eine starke Saison mit einer Enttäuschung. Im Relegations-Finale zur B-Klasse unterlag man Lobbach II. Das lag nicht an der kleinen, aber feinen Fan-Gemeinde. Mama Christina Probst und ihre Töchter Jana, Lisa und Isabell gaben mit ihren Kindern ihr Bestes. Vergeblich.

Doch in Spechbach ist Aufgeben ein Fremdwort. Beim 5:2-Sieg in der ersten Runde gegen die SG Rockenau, in der zurückliegenden Runde immerhin noch in der A-Klasse, zeigte sich der letztjährige Vizemeister bestens erholt.

Mit der SG Tairnbach wartet am Sonntag der nächste B-Ligist. Und – dank eines 3:1-Sieges gegen den Kreisligisten Rettigheim – eine der Überraschungs-Mannschaften der ersten Runde. Isabell, deren Mann Manuel Kischlat in der zweiten Mannschaft spielt, ist zuversichtlich. "Nachdem wir in der letzten Saison nicht aufgestiegen sind, schaffen wir es eben nächstes Jahr", hofft sie.

Mit solchen Fans kann man eigentlich nur Erfolg haben.

Heidelberger Kreispokal, zweite Runde, Samstag, 17.30 Uhr: SG Dielheim - SpVgg Baiertal; **Sonntag, 11.30 Uhr:** FT Kirchheim II - FC Rot II; **14 Uhr:** SV Waldhilsbach II - 1. FC Mühlhausen II, FC Rot - SG Dielheim II; **17 Uhr:** VfB Leimen II - SG Heidelberg-Kirchheim II, VfB St. Leon II - Heidelberger SC, SG-SV Lobbach - VfB Rauenberg, SV 08 Waldhilsbach - VfB Leimen, SpG Blau-Weiß/SpVgg Neckargemünd - VfL Heiligkreuzsteinach II, SG Viktoria Mauer - TSV Wieblingen, SpG DJK/SG Balzfeld /Horrenberg II - ASC Neuenheim III, SV Moosbrunn - FC Dossenheim, FC Frauenweiler - ASC Neuenheim II, BSC Mückenloch - TSV Gauangelloch, TSV Pfaffengrund - FC Hirschhorn, FC Spechbach - SG Tairnbach.

Sonntag 03.08.2022, 17:00 Uhr
FC Frauenweiler - ASC Neuenheim II 0:2 (0:0)

ASC II stürmt ins Achtelfinale des Heidelberger Kreispokals!

Der Kreisligist ASC Neuenheim II meistert die nächste Hürde und qualifiziert sich mit einem 2:0-Erfolg beim A-Klasse-Aufsteiger FC Frauenweiler für das Achtelfinale des Heidelberger Kreispokals. Beide Treffer für das Team von Trainer Frank Schüssler

markierte der Neuzugang Fabian Heinen in der 62. und 75. Minute. Im Achtelfinale am 14. August (Anpfiff: 17.00 Uhr) reist der ASC Neuenheim in den Kraichgau zum A-Ligisten 1. FC Mühlhausen 2.

Joseph Weisbrod

FC Frauenweiler: Kevin Fischer (TW) (49. Nick Zimmermann), Oliver Albrecht (74. Dennis Sauer), Marcel Masuch, Marvin Mroß (C), Jan Heck, Mario Oswald, Sebastian Brock, Kadir Bozbay, Marco Oswald (5. Donart Dragusha), Yavuz Bekyigit (70. Jair Stiven Molina Nebrijo), Jan-Phillip Oeß, - Trainer: Dimon Tsatsopitas

ASC Neuenheim II: Felix Schnabel (TW), Edgar Hirsch (58. Guillaume Arnet), Lukas Kanuscak, Nick David Rossbach, Matthias Klauditz, Finn Kölmel, Luca Weiler (89. Elias Lang), David Wehner (C), Yannick Schnellbacher (46. Dennis Schnepf), Marcel-Frank Hirneth (74. Timon Milcovic), Fabian Heinen - Felix Frank (ETW), Manuel Caruso, Abdurrahman Mourad - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 0:1 62.Min Fabian Heinen
- 0:2 75.Min Fabian Heinen

Schiedsrichter: Uwe Klotz (SG Rockenau)

Heidelberger Kreispokal 3. Runde, Vorbericht

Der ASC Neuenheim II möchte beim 1. FC Mühlhausen 2 das Kreispokal-Viertelfinale erreichen!

Das B-Klasseteam achtelfinalt am 24. August in Neckargemünd!

ASC Neuenheim II im Kreispokal bisher ohne Gegentor: Bleibt's dabei auch am Sonntag im Achtelfinale in Mühlhausen?

Keinen Bruch an der Bruchsaler Straße in Mühlhausen will der ASC Neuenheim II nach seinen beiden Hauptrunden-Siegen (1:0 beim FC Germania Meckesheim-Mönchzell, 2:0 beim FC Frauenweiler) im Heidelberger Kreispokal erleben. Die Verbandsliga-Reserve des 1. FC Mühlhausen hat zuerst den Eberbacher SC 2 mit 5:1, dann denn SV 08 Waldhilsbach 2 - jeweils auf des Gegners Platz - aus dem Wettbewerb geschossen. Als Kreisligist reist die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler zwar als Favorit in den Kraichgau, muss beim A-Klassenclub 1. FC Mühlhausen 2 aber alles geben, um ins ersehnte Viertelfinale einzuziehen.

Achtelfinalist ASC Neuenheim III erst am 24. August bei der SpG Neckargemünd!

Am Wochenende spielfrei ist der ASC Neuenheim III. Das jugendforsche Team des neuen Trainer-Tandems Jan Herle und "Co" Florian Heckmann hat in der 1.

Hauptrunde die FG Union Heidelberg mit 8:1 von dessen Platz am Kirchheimer Harbigweg gefegt.

Auch in der 2. Hauptrunde hagelte es bei der SpG DJK/SG Balzfeld 1/Horrenberg 2 insgesamt neun Tore. Da der ASC III einen Treffer mehr erzielte und das Balzfelder Schützenfest 5:4 für die Gäste endete, hat Neuenheim am 24. August ab 19.30 bei der SpG Blau-Weiß/SpVgg Neckargemünd die reelle Chance, sich in Neckargemünd beim in der C-Klasse antretenden Fusionsclub ebenfalls das begehrte Kreispokal-Viertelfinale zu erreichen.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorbericht

Vorweggenommenes Endspiel zwischen Rot und Leimen

Achtelfinale im Kreispokal: Viermal prüfen A-Klassen-Klubs Kreisligisten - Geheimfavorit Lobbach lässt die Maske fallen

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Freie Fahrt für die neue Spielgemeinschaft in Neckargemünd. Die Regeln erlauben es, dass der Pokalschreck der ersten Runden im Kreispokal am badischen Pokal der Saison 23/24 teilnehmen darf. Auch im Achtelfinale gegen den ASC Neuenheim III aus der B-Klasse – das Spiel wurde auf Mittwoch, 24. August, um 19.30 Uhr, verlegt – erscheinen die Jungs von Blau-Weiß und Spielvereinigung nicht chancenlos. Im Viertelfinale würde allerdings mit dem Sieger aus dem sonntäglichen Kreisliga-Duell zwischen Lobbach und Dossenheim eine hohe Hürde warten. Im neben stehenden Beitrag gibt die RNZ einen Überblick über den weiteren Verlauf im Heidelberger Kreispokal.

Eine Einschränkung gibt es. Sollte die SpVgg Neckargemünd in der nächsten Saison ihr Startrecht für die A-Klasse wahrnehmen und mit einer zweiten Mannschaft die Spielgemeinschaft mit dem FC Blau-Weiß fortsetzen, dann wird man auf den badischen Pokal verzichten müssen. Die Statuten sehen vor, dass nur erste Mannschaften spielberechtigt sind, unabhängig davon ob sie eigenständig oder in einer Spielgemeinschaft antreten.

Höhepunkt im Achtelfinale ist das Spiel zwischen dem FC Rot und dem VfB Leimen. Ein vorweggenommenes Finale und eine Standort-Bestimmung für die eine Woche später beginnende Saison in der Kreisliga. Vorjahres-Vize Leimen, der zum vierten Mal in der Relegation scheiterte, geht als Aufstiegsfavorit in die Runde. Der FC Rot, in der Vorsaison Vierter, ist Pokal-Verteidiger.

Zwei Kreisligisten stehen sich auch in Waldwimmersbach mit der SG-SV Lobbach und dem FC Dossenheim gegenüber. Lobbach ist auf dem besten Weg, den Status als Geheimfavorit zu verlieren. Der VfB Rauenberg, letztjähriger Dritter, wurde mit 3:2 aus dem Pokal gekegelt, dem Landesligisten Sankt Leon leistete man beim 2:3 großen Widerstand. Kein Wunder: Mit Samuel Gabler vom Landesligisten SG Horrenberg und Allzeit-Top-Torjäger Björn Lipschitz hat sich der Vorjahres- Zwölfte gewaltig

verstärkt. "Lippe" hat zwar einen schlimmen Fuß, erzielte bei seinen Kurz-Einsätzen aber schon sechs Tore. Man darf gespannt sein, auch wenn die neuen Trainer Timo Fischer und Patrick Münkler den Ball bewusst flach halten.

Bescheidenheit ist seit Jahren auch beim FC Dossenheim eine Zier. Die Langzeit-Trainer Jan Gärtner und Christian Daub werden nicht an Platzierungen gemessen, ihr Auftrag ist es, Spieler aus der prosperierenden Nachwuchs-Abteilung an die erste Mannschaft heranzuführen. Vielleicht ist es ein gutes Omen, dass man beim starken FV Moosbrunn (7:6 im Elfmeterschießen) dem Pokal-Aus knapp entging. Jetzt sagt Sportchef Marco Günther: "Wenn man schon mal im Achtelfinale ist, dann will man so weit wie möglich kommen." Für Steven Rimmler, der die Meisterschule besucht, steht Marc Burger im Tor, der früher bei der TSG Weinheim war.

Auch in Mückenloch kommt der Appetit beim Essen. Ein 2:0 in Handschuhsheim und ein 6:4 gegen Gauangelloch bescheren der Mannschaft des neuen Trainers Stefan Hauswirth das Achtelfinal-Heimspiel gegen Kreisliga-Aufsteiger SG Heidelberg-Kirchheim II. Im Heimatort von Bundestrainer Hansi Flick lässt es sich gut an mit den Neuzugängen Marvin Faubel und Haris Kresser, die aus Mauer und Epfenbach Kreisliga-Erfahrung mitbringen. Co-Trainer André Rothenberger vom Landesligisten Horrenberg war ein guter Vertreter von Hauswirth, der in Kroatien Urlaub machte. Nebenbei feierte er nach einem Kreuzband-Riss ein Comeback.

Sowohl in Mückenloch als auch im Harbigweg, wo der Heidelberger SC die SG Viktoria Mauer empfängt, aber auch in Mühlhausen, wo der ASC Neuenheim II auf die Reserve des Verbandsligisten trifft, sind die Gastgeber aus der Kreisklasse A nicht chancenlos gegen die Gäste aus der Kreisliga.

Lediglich im einzigen Freitag-Spiel sind die Rollen klar verteilt. Der bärenstarke Kreisliga-Aufsteiger SG Dielheim ist Favorit, auch wenn der FC Rot II mit einem 1:0 über Kreisligist 1. FC Wiesloch zu den Überraschungsteams der zweiten Runde gehörte.

Im Heidelberger Kreispokal verschieben sich Termine. "Wegen des Schiedsrichter-Mangels sind wir gezwungen, Meisterschaftsspiele unter der Woche auszutragen, deshalb entfallen die festen Termine für Pokal-Viertel- und Halbfinale. Wir wollen die Spiele ab Mitte September und ab Mitte Oktober austragen", teilt Pokal-Spielleiter Frank Wolf auf RNZ-Anfrage mit. Das Achtelfinale findet an diesem Wochenende statt, die nachfolgenden Runden sind bereits ausgelost.

Heidelberger Kreispokal, Achtelfinale, Freitag, 19.30 Uhr: FC Rot II - SG Dielheim; **Sonntag, 17 Uhr:** 1. FC Mühlhausen II - ASC Neuenheim II, FC Rot - VfB Leimen, BSC Mückenloch - SG HD-Kirchheim II, Heidelberger SC - SG Mauer; **18 Uhr:** SG-SV Lobbach - FC Dossenheim; **Mittwoch, 24. August, 19.30 Uhr:** SpG BW/SpVgg Neckargemünd - ASC Neuenheim III.

Viertelfinale: Sieger Tairnbach/Hirschhorn - Sieger Heidelberger SC/Mauer (Spiel A), Rot/Leimen - Rot II/Dielheim (Spiel B), Neckargemünd/Neuenheim III - Lobbach/Dossenheim (Spiel C), Mühlhausen/Neuenheim II - Mückenloch/SGK (Spiel D); **Halbfinale:** Sieger Spiel B - Sieger A, Sieger C - Sieger D.

Die Verlierer des Viertelfinale bestreiten Qualifikationsspiele, um die sechs Teilnehmer am badischen Pokal-Wettbewerb in der Saison 23/24 zu ermitteln. Da zweite und dritte Mannschaften nicht am weiterführenden Wettbewerb teilnehmen dürfen, wären erste Mannschaften automatisch qualifiziert, sollte der Gegner eine zweite oder dritte Mannschaft sein. Das Finale findet im nächsten Frühjahr statt. Pokal-Verteidiger ist der FC Rot.

Sonntag 14.08.2022, 17:00 Uhr
1. FC Mühlhausen II - ASC Neuenheim II 0:1 (0:0)

Mit weißer Weste und cooler Effizienz ins Viertelfinale

Der ASC Neuenheim II freut sich nach dem 1:0-Erfolg beim 1. FC Mühlhausen II auf das Kreispokal-Derby gegen Ligakonkurrent SG HD-Kirchheim II!

Ohne ein einziges Gegentor ist der ASC Neuenheim II mit seinen starken Keepern Jonas Kürsch und Mert Yavuz ins Viertelfinale des Heidelberger Kreispokals marschiert. Nach den Siegen beim B-Klasse-Topfavoriten FC Germania Meckesheim-Mönchzell (1:0) und beim A-Klasse-Aufsteiger FC Frauenweiler (2:0) gewann das Team von Trainer Frank Schüssler, erfolgreich vertreten durch seine "Co-Coaches" Daniel Hininger und Matthias Klauditz, auch am Sonntag beim 1. FC Mühlhausen II knapp, aber verdient mit 1:0.



Das Tor des Tages markierte der eingewechselte Dennis Schnepf in der 87. Minute. Der Einzug ins Viertelfinale wurde in der Kabine gebührend gefeiert.

Im Viertelfinale des bfv-ROTHAUS-Kreispokals empfängt der ASC Neuenheim II am Mittwoch, dem 21. September, um 19.00 Uhr auf dem Fußballcampus im Stadtduell der Kreisligisten den Aufsteiger SG HD-Kirchheim II, der sich ebenfalls mit einem 1:0-Sieg beim BSC Mückenloch für das Viertelfinale qualifizierte. Ein Heidelberger Traum-Derby!

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Heidelberg. (RNZ) Im Achtelfinale des Heidelberger Kreispokals hat sich Titelverteidiger FC Rot deutlich gegen den VfB Leimen durchsetzen können. Während Mühlhausen aus der Kreisklasse A ein starkes, wenn auch glückloses Spiel gegen den höheren Kreisligisten aus Neuenheim abliefern konnte, hat sich im Kreisliga-Duell Dossenheim gegen Lobbach durchgesetzt.

1. FC Mühlhausen II - ASC Neuenheim II 0:1. In einem temporeichen Spiel mit vielen Zweikämpfen konnte sich der Gast aus Neuenheim behaupten. Erst kurz vor dem Abpfiff gelang Dennis Schnepf in der 87. Minute durch eine schöne Kombination der Siegtreffer. Tobias Hofmanns Pfofentreffer in der 88. Minute zeigte allerdings, dass Mühlhausen nicht chancenlos war.

1. FC Mühlhausen II: Nils Fehringer (TW), Luis Wickert, Cedric Linder, Lukas Neidig (C), Dominic Bock (78. Nikolai Frank), Meikel Wölm (58. 27 Noah Krauß), Stefano Bulla, Jannik Thome, Josua Grünewald, Nils Libicher, Ersin Tepe (52. Tobias Hofmann) - Trainer: Niklas Kissel

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz (TW), Jonas Gimber, Luca Weiler (90. Edgar Hirsch), Markus Berg (58. Dennis Schnepf), Matthias Klauditz, Philipp Knorn, Finn Kölmel (88. Yannick Schnellbacher), David Wehner (C), Fabian Heinen, Marcel-Frank Hirneth, Max Zoller (65. Abdurrahman Mourad) - Jonas Kürsch (ETW), Timon Milcovic, Masanneh Ceesay, Manuel Caruso, Elias Lang - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 0:1 88.Min Dennis Schnepf

2 Karten für ASC Neuenheim II:

- 60.Min Gelb für Max Zoller
- 62.Min Gelb für Philipp Knorn

Schiedsrichter: Johannes Kolmer (FC Hirschhorn)

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 1. Spieltag

Kreispokal-Viertelfinalist ASC Neuenheim II legt beim VfB Rauenberg los!

Nur mit einem schlanken Programm von fünf Spielen startet die Kreisliga Heidelberg am Sonntag in die neue Saison. Auf dem Mannaberg beim letztjährigen Tabellendritten VfB Rauenberg hängen die Trauben für den ASC Neuenheim II hoch. Aber nicht zu hoch.

Mit dem Einzug ins Viertelfinale des Heidelberger Kreispokals (am 21. September um 19.00 Uhr gegen den Aufsteiger SG HD-Kirchheim 2) hat die erneuerte Mannschaft von ASC II-Coach Frank Schüssler mit null Gegentoren gezeigt, dass der letztjährige Kreisliga-Sechste auch in Rauenberg schwer zu schlagen sein dürfte.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Heimatlose Heidelberger

Auftakt im Kreisfußball

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Mit reduziertem Programm geht die Fußball-Kreisliga Heidelberg in die neue Saison. Da das Spiel des Titel-Favoriten VfB Leimen gegen Wieblingen verlegt wurde, wird es nichts aus einem Start-Ziel-Sieg. Beim Vizemeister kann man damit leben, wenn es nur endlich hoch geht. Mit der SG Heidelberg-Kirchheim II und Viktoria Mauer stehen sich zwei Kreispokal-Viertelfinalisten gegenüber. In Rauenberg treffen mit dem Vorjahres-Dritten und der Neuenheimer Reserve Anwärter auf die Aufstiegsplätze aufeinander. Der FC Rot setzte mit dem 4:1-Pokalsieg am Sonntag gegen Leimen ein Ausrufezeichen. Doch Trainer Jochen Schuppe und Sportchef Stephan Endrich behaupten, dass der Aufstiegs-Kampf anderswo ausgetragen wird. Der Understatement-Meister beginnt in Eberbach.

Sonntag, 15 Uhr: SG-SV Lobbach - SpVgg Baiertal, Eberbacher SC - FC Rot, SG HD-Kirchheim II - SG Mauer, FC Dossenheim - TSV Rettigheim, VfB Rauenberg - ASC Neuenheim II; **Freitag, 2. September, 19.30 Uhr:** VfB Leimen - TSV Wieblingen; **Mittwoch, 7. September, 19.30 Uhr:** VfL Heiligkreuzsteinach - SpVgg Baiertal. Spielfrei: 1. FC Wiesloch.

Sonntag 21.08.2022, 15:00 Uhr
VfB Rauenberg - ASC Neuenheim II 0:0

Leistungsgerechte Punkteteilung

Der ASC Neuenheim II dominiert beim torlosen Start in die Kreisliga-Saison in der ersten, der VfB Rauenberg in der zweiten Halbzeit!

Das Fazit von ASC II-Trainer Frank Schüssler:

"Eine sehr gute erste Halbzeit! In den ersten 30 Minuten waren wir extrem dominant, hatten viel Ballbesitz und Chancen zur Pausenführung. Leider hat uns auch dieses Spiel gezeigt, dass wir uns mit dem Tore-Schießen in dieser Saison schwer tun. In den vier Pflichtspielen konnten wir bisher erst vier Treffer erzielen."

Da Erfreuliche: Der neu formierte ASC Neuenheim II hat weder bei seinen drei Auswärtssiegen auf dem Weg ins Viertelfinale des Heidelberger Kreispokals (am 21.09.2022 um 19.30 Uhr gegen SG HD-Kirchheim 2) noch beim Saisonstart auf dem gefürchteten Mannaberg ein Gegentor kassiert! Sicherlich auch ein Verdienst der beiden starken Torhüter Mert Yavuz und Jonas Kürsch.

Joseph Weisbrod



ASC-Keeper Mert Yavuz klärt
(Foto: Tiziana Heckmann)



Fabian Heinen zieht ab
(Foto: Tiziana Heckmann)

RNZ-Bericht

Warum Mauer nicht Werder Bremen ist

Nach einem 0:3-Rückstand erzielt die SG Mauer gegen Kirchheim II zwei Tore in der Nachspielzeit, verliert aber 2:4

Heidelberg. (RNZ) Der erste Spieltag der Fußball-Kreisliga Heidelberg bot ein reduziertes Programm, die Partien SG Dielheim gegen VfL Heiligkreuzsteinach und VfB Leimen gegen TSV Wieblingen finden an diesem Donnerstag bzw. Freitag um 19.30 Uhr statt. Der 1. FC Wiesloch war spielfrei. Erster Tabellenführer ist die zweite Mannschaft der SG Heidelberg-Kirchheim. Der Aufsteiger besiegte die SG Mauer 4:2.

VfB Rauenberg - ASC Neuenheim II 0:0. Zum Auftakt in die neue Saison bot sich den Zuschauern ein torloses Unentschieden der unterhaltsamen Art. Den Gästen gehörte die erste Hälfte, Durchgang zwei ging an den VfB. Jeweils eine Großchance auf beiden Seiten wurde durch die Keeper Lucas Nadelstumpf (VfB) und Mert Yavuz (ASC) vereitelt. Am Ende waren sich die Trainer Manuel Muth und Frank Schüssler einig, dass die Punkteteilung das gerechte Ergebnis ist. **ce**

RNZ vom 22.08.2022, Seite 22

VfB Rauenberg: Lucas Nadelstumpf (TW), Nicolas Jungkind, Samet Kaya, Kevin Huber, Joshua Hillesheim, Sven Beier (61. Jonas Fries), Moritz Höffner (C) (68. David Erhart), Christian Klein (83. Timo Bosselman), Andrea Di Lorenzo, Tim Gauch, Robert Zenuni (46. Luca Linhart) - Trainer: Manuel Muth

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz (TW), Raul Pacheco Sudar (72. Luca Weiler), Salvador Meyer Reinozo (53. Jan Breuninger), Nick David Rossbach, Markus Berg (68. Lukas Kanuscak), Matthias Klauditz, Finn Kölmel, David Wehner (C), Marcel-Frank Hirneth, Fabian Heinen, Elyesa-Adem Korkmaz (60. Dennis Schnepf) - Jonas Kürsch (ETW), Masanneh Ceesay, Yannick Schnellbacher, Abdurrahman Mourad, Daniel Hinninger - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- keine

3 Karten für ASC Neuenheim II:

- 29.Min Gelb für Finn Kölmel
- 73.Min Gelb für Fabian Heinen
- 75.Min Gelb für Raul Pacheco Sudar

Schiedsrichter: Sebastian Baum (Ölbronn-Dürren)

1. Spieltag			
21.08.2022	SG-SV Lobbach	SpVgg Baiertal	3:2 (1:1)
21.08.2022	Eberbacher SC	FC Rot	1:3 (0:2)
21.08.2022	SG HD-Kirchheim II	SG Viktoria Mauer	4:2 (2:0)
21.08.2022	FC Dossenheim	TSV Rettigheim	2:1 (0:0)
21.08.2022	VfB Rauenberg	ASC Neuenheim II	0:0
25.08.2022	SG Dielheim	VFL Heiligkreuzsteinach	4:0 (1:0)
02.09.2022	VfB Leimen	TSV Wieblingen	5:2 (1:1)
Spielfrei: 1.FC Wiesloch			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(0)	SG Dielheim (N)	1	1	0	0	4:0	4	3
2.	(0)	VfB Leimen	1	1	0	0	5:2	3	3
3.	(0)	SG HD-Kirchheim II (N)	1	1	0	0	4:2	2	3
4.	(0)	FC Rot	1	1	0	0	3:1	2	3
5.	(0)	SG-SV Lobbach	1	1	0	0	3:2	1	3
6.	(0)	FC Dossenheim	1	1	0	0	2:1	1	3
7.	(0)	ASC Neuenheim II	1	0	1	0	0:0	0	1
8.	(0)	VfB Rauenberg	1	0	1	0	0:0	0	1
9.	(0)	1.FC Wiesloch	0	0	0	0	0:0	0	0
10.	(0)	SpVgg Baiertal	1	0	0	1	2:3	-1	0
11.	(0)	TSV Rettigheim	1	0	0	1	1:2	-1	0
12.	(0)	SG Viktoria Mauer	1	0	0	1	2:4	-2	0
13.	(0)	Eberbacher SC	1	0	0	1	1:3	-2	0
14.	(0)	TSV Wieblingen	1	0	0	1	2:5	-3	0
15.	(0)	VFL Heiligkreuzsteinach	1	0	0	1	0:4	-4	0

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 2. Spieltag

Am Sonntag Kreisliga-Derby zwischen Neuenheim II und FC Dossenheim!

Das Duell der Duelle: ASC Neuenheim II gegen FC Dossenheim!

Der ASC-Stürmer, der in Kürnbach den 6:0-Schlusspunkt markierte, traf auch im letzten Spiel der Kreisliga-Saison 2021/22. Ralf Berger schoss am 4. Juni gegen den FC Dossenheim gleich zwei Tore. Als Sieger ging jedoch der FCD vom Campusplatz. In einem vogelwildem Derby der Hauptdarsteller Marvin Kaul. Der Kreisliga-Topgunner steuerte gleich vier Treffer zum 5:3-Erfolg der Mannschaft von FC-Dauertrainer Jan Gärtner bei.

Während der FCD mit einem 2:1-Heimsieg gegen den TSV Rettigheim in die neue Saison startete, kehrte der ASC Neuenheim II mit einem torlosen Unentschieden aus Rauenberg zurück. Die Mannschaft von ASC-Trainer Frank Schüssler hat auch im Heidelberg Kreispokal noch kein einziges Gegentor kassiert, aber auch nur vier Tore erzielt. Gegen den Erzrivalen aus Dossenheim dürfen es am Sonntag gerne mehr werden! Anpfiff auf dem Fußballcampus Heidelberg: 15.00 Uhr.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Das zwitscherte "IM Vogel" seinem Trainer-Freund Schuppe

Am zweiten Kreisliga-Spieltag ist Rot Gastgeber von Lobbach – Vizemeister Leimen hat Premiere in Baiertal

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Der Terminkalender meint es gut mit dem FC Rot. Die Gegner spielen in der Woche zuvor gegen Baiertal. Der Roter Trainer Jochen Schuppe ist Baiertaler und bekommt vom befreundeten Trainer-Kollegen Manuel Adler Informationen aus erster Hand. Was "IM Vogel" vor dem Heimspiel am Freitag (19.30 Uhr) gegen die SG-SV Lobbach an Wissenswertem gezwitschert hat, fasst Schuppe so zusammen: "Lobbach hat eine junge, dynamische Mannschaft und mit Björn Lipschitz einen Stürmer, der für 20 bis 25 Saisontore gut ist."

Der FC Rot startete mit einem 3:1-Sieg in Eberbach und will unbedingt nachlegen, weil danach eine längere Pause folgt. Erst am 7. September hat der Vorjahres- Vierte sein nächstes Spiel – beim Vizemeister VfB Leimen. Schuppe muss gegen Lobbach auf Kevin Jäger und Timo Mayer verzichten. Den Lehrer, Fachmann für die Integration junger Spieler, hat es gefreut, dass Lukas Harmsen und Alexander Speckert, 22 und 21 Jahre jung, in Eberbach eine starke Leistung boten.

Während Rot weiter verjüngen will, profitiert Lobbach bereits von der ausgezeichneten Nachwuchsarbeit. Die Jugend-Trainer Timo Fischer und Patrick Münkler ernten die Früchte. Das 3:2 im Auftaktspiel gegen Baiertal nährte die Hoffnung auf eine gute Saison. Lipschitz, der auf die 40 zugeht und zuweilen sein Knie spürt, hielt 82 Minuten durch und erzielte das Tor zum 2:1. Jan Winnewisser kehrt nach seiner Verletzung zurück, Janis Edinger muss wegen eines Bänderrisses vier bis fünf Wochen pausieren.

Jürgen Herbel ist im weitesten Sinne Experte für Schmerzen. Der Inhaber eines Dental-Labors, der gemeinsam mit Andreas Knödler Sportlicher Leiter beim VfB Leimen ist, versicherte nach der 1:4-Pokalpleite in Rot: "Das macht mir keine Schmerzen." Für Herbel steht fest: "Wir wollen in dieser Saison Meister werden und aufsteigen." Am ersten Spieltag spielfrei, gastiert der Vizemeister am Sonntag bei der SpVgg Baiertal. Das Spiel findet in Schatthausen statt und beginnt um 16.30 Uhr. Zuvor stehen sich ab 14 Uhr die SpG Schatthausen/Baiertal II und der FC Germania Meckesheim-Mönchzell aus der B-Klasse gegenüber. Die Verlegung kommt Knödler recht. Er sagt: "Der Rasenplatz in Schatthausen ist besser als das Pizza-Blech in Baiertal." Der Jurist meint damit den engen Kunstrasenplatz.

Auch ohne Pizza-Blech will es Baiertal dem letztjährigen Vizemeister schwer machen. Trainer Manuel Adler, langjähriger Spieler in Baiertal und von Beruf Stationsleiter im Maßregel-Vollzug in der Psychiatrischen Klinik in Wiesloch, muss auf die Urlauber Kai Titze und Valentin Bauder verzichten. Die Auftaktniederlage in Lobbach sei unglücklich gewesen, seine Mannschaft hätte einen Punkt verdient gehabt, sagt der 32-jährige Nachfolger von Gerhard Nagel.

Freitag, 19.30 Uhr: FC Rot - SG-SV Lobbach; **Sonntag, 15 Uhr:** ASC Neuenheim II - FC Dossenheim, TSV Rettigheim - SG Heidelberg-Kirchheim II, SG Mauer - Eberbacher SC, TSV Wieblingen - VfL Heiligkreuzsteinach, 1. FC Wiesloch - VfB Rauenberg; **16.30 Uhr:** SpVgg Baiertal - VfB Leimen (in Schatthausen); spielfrei: SG Dielheim.

Samstag 28.08.2022, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim II - FC Dossenheim 1:1 (0:0)

Kein Dreier im harten, aber fairen Kreisliga-Derby

Der ASC Neuenheim II und der FC Dossenheim trennen sich auf dem Fußballcampus 1:1 (0:0)!

Ballbesitz schießt keine Tore! Diese Binsenweisheit bestätigte sich auch in diesem packenden Kreisliga-Derby. Der ASC Neuenheim II dominierte über weite Strecken, kombinierte sich ansehnlich in die Nähe des gegnerischen Strafraums, ließ aber im Angriff die nötige Konzentration, Präzision und Durchschlagskraft vermissen.



Matthias Klauditz flankt (Foto: Weisbrod)

Richtig gefährlich für das Team von FC-Dauertrainer Jan Gärtner wurde es im ersten Durchgang u. a. durch einen Kopfball von Fabian Heinen, den der starke Gästekeeper Tim Hüwelmeier gerade noch aus dem Winkel angeln konnte (20.), und nach einem Steilpass des herausragenden ASC-Regisseurs Philipp Knorn, den der 19jährige Neuzugang Elyesa-Adem Korkmaz aus guter Schussposition nicht zur verdienten Führung nutzen konnte (24.).

Nach dem Wiederanpiff von Schiedsrichter Frederic Kast traf Mats Scheurer mit einem unhaltbaren Schuss ins lange Eck zum überraschenden 0:1 für Dossenheim (52.). Den fälligen Ausgleich für Neuenheim markierte Zentralstürmer Fabian Heinen, indem er eine perfekte Rechtsflanke des eingewechselten Dennis Schnepf volley ins Dossenheimer Netzwerk torpedierte (69.).



Nach einem zweifelhaften Foulelfmeter gegen Neuenheim parierte der ansonsten wenig geforderte ASC-Torwart Mert Yavuz den vom Torschützen Mats Scheurer durchaus platzierten Strafstoß großartig (87.). Trotz finaler Siegchancen für die Mannschaft von ASC-Coach Frank Schüssler, u. a. durch einen das Tor nur knapp verfehlenden Scharfschuss von Dorian Weiß Mare, blieb es bei der insgesamt

leistungsgerechten Punkteteilung. Nach den beiden Unentschieden beim VfB Rauenberg (0:0) und dem 1:1 gegen den FC Dossenheim gastiert die Mannschaft von ASC-Trainer Frank Schüssler am Mittwoch, dem 7. September, um 19.30 Uhr beim starken Aufsteiger und Tabellenzweiten SG HD-Kirchheim II (4 Punkte).

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz, Raul Pacheco Sudar, Nick David Rossbach, Markus Berg (62. Luca Weiler), Jan Breuninger (C) (71. Abdurrahman Mourad), Matthias Klauditz, Philipp Knorn, Elyesa-Adem Korkmaz (62. Dennis Schnepf), Finn Kölmel (42. Dorian Weiß Mare), Marcel-Frank Hirneth, Fabian Heinen - Jonas Kürsch (ETW), Matthias Loois, Yannick Schnellbacher, Dorian Weiß Mare, Lukas Kanuscak, Daniel Hinninger - Trainer: Frank Schüssler

FC Dossenheim: Tim Hüwelmeier (TW), Fabian Jakob, Max Bohnenberg, Ousman Ceesay, Mats Scheurer, Maximilian Wolf, Fynn Zetzsche (76. Domenik Kohl), Johannes Wachsmuth (89. Valentin Kiefer), Maurice Körbel (C), Jay Peters (46. Jakob Schmid), Dirk Hormuth (65. Matthias Heigl) - Trainer: Jan Gärtner

Tore:

- 0:1 52.Min Mats Scheurer
- 1:1 69.Min Fabian Heinen, nach Flanke von Dennis Schnepf

Besondere Vorkommnisse:

- 87.Min Mert Yavuz hält Foulelfmeter

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 27.Min Gelb für Raul Pacheco Sudar

Schiedsrichter: Frederic Kast (Pforzheim)

Zuschauer: 50

2. Spieltag			
26.08.2022	FC Rot	SG-SV Lobbach	4:1 (2:1)
28.08.2022	ASC Neuenheim II	FC Dossenheim	1:1 (0:0)
28.08.2022	TSV Rettigheim	SG HD-Kirchheim II	0:0
28.08.2022	SG Viktoria Mauer	Eberbacher SC	1:2 (0:1)
28.08.2022	SpVgg Baiertal	VfB Leimen	2:2 (1:1)
28.08.2022	TSV Wieblingen	VFL Heiligkreuzsteinach	1:1 (1:1)
28.08.2022	1.FC Wiesloch	VfB Rauenberg	2:3 (0:1)
Spielfrei: SG Dielheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(4)	FC Rot	2	2	0	0	7:2	5	6
2.	(2)	VfB Leimen	2	1	1	0	7:4	3	4
3.	(3)	SG HD-Kirchheim II (N)	2	1	1	0	4:2	2	4
4.	(6)	FC Dossenheim	2	1	1	0	3:2	1	4
5.	(8)	VfB Rauenberg	2	1	1	0	3:2	1	4
6.	(1)	SG Dielheim (N)	1	1	0	0	4:0	4	3
7.	(13)	Eberbacher SC	2	1	0	1	3:4	-1	3
8.	(5)	SG-SV Lobbach	2	1	0	1	4:6	-2	3
9.	(7)	ASC Neuenheim II	2	0	2	0	1:1	0	2
10.	(10)	SpVgg Baiertal	2	0	1	1	4:5	-1	1
11.	(11)	TSV Rettigheim	2	0	1	1	1:2	-1	1
12.	(14)	TSV Wieblingen	2	0	1	1	3:6	-3	1
13.	(15)	VFL Heiligkreuzsteinach	2	0	1	1	1:5	-4	1
14.	(9)	1.FC Wiesloch	1	0	0	1	2:3	-1	0
15.	(12)	SG Viktoria Mauer	2	0	0	2	3:6	-3	0

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 3. Spieltag

Am Mittwoch, dem 7. September, kommt es zum nächsten Stadtderby im Sportzentrum Süd. Um 19.30 Uhr empfängt der forsche Aufsteiger und Kreisliga-Zweite SG HD- Kirchheim II (4 Punkte) am 3. Spieltag den ASC Neuenheim II. Die Mannschaft von ASC-Trainer Frank Schüssler ist mit zwei Remis gegen die hoch eingeschätzten VfB Rauenberg (0:0) und FC Dossenheim (1:1) in die Saison gestartet und lechzt nach dem ersten Dreier.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Diese Fußball-Woche hat es in sich

Pokal-Hit in Neuenheim - Spitzenspiel in Leimen - Heidelberger Derby in Kirchheim

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Diese Fußball-Woche hat einiges zu bieten. Am Dienstag, 18.30 Uhr, kommt Drittligisten SV Waldhof zum Achtelfinal-Spiel im badischen Pokal nach Neuenheim. Am Mittwoch, 19.30 Uhr, stehen sich im Spitzenspiel der Kreisliga der VfB Leimen und der FC Rot gegenüber. Es ist nicht nur das Duell des Tabellenführers beim Rangzweiten, sondern auch die Begegnung zweier Mannschaften, die am häufigsten als Aufstiegs-Kandidaten genannt werden.

Zur gleichen Zeit geht es im Sportzentrum Süd zwischen den Reserven der SG Heidelberg-Kirchheim und dem ASC Neuenheim nicht nur um Punkte, sondern auch um die inoffizielle Heidelberger Stadt-Meisterschaft. Bereits am Dienstag, 19.30 Uhr, will der FC Dossenheim im Heimspiel gegen den 1. FC Wiesloch beweisen, dass er diesmal zu mehr in der Lage ist, als nur oben mitzuspielen. Am Donnerstag, 19.30 Uhr, will die SG Dielheim die Aufbruchstimmung nutzen und in Wieblingen die bemerkenswerte Erfolgsserie fortsetzen. Von den fünf Pflichtspielen der neuen Saison hat der Kreisliga-Aufsteiger nur eines verloren - im badischen Pokal mit 2:4 gegen den Verbandsligisten TSG Weinheim. Die Jungs von Björn Laier stehen im Kreispokal im Viertelfinale, wo sie am 28. September beim FC Rot antreten müssen. Sie sind mit einem 4:0 gegen Heiligkreuzsteinach furios in die Kreisliga gestartet.

Titel-Favorit Leimen tat sich dagegen schwer, musste sich in Baiertal mit einem 2:2 begnügen, gewann aber am Freitag mit 5:2 gegen Wieblingen. Philip Onos erzielte drei Tore. Der 24-malige Torschütze der vergangenen Runde fehlte im Auftaktspiel. "Philip ist der Spieler, der den Unterschied ausmacht", weiß Jochen Schuppe. Für den Trainer des FC Rot wird entscheidend sein, ob es gelingt, den schnellen und robusten Angreifer wirkungsvoll zu beschatten.

Schuppe bleibt dabei: "Wir wollen unter die ersten Fünf. Der große Titelfavorit ist Leimen. Sie hätten es nach vier Vizemeisterschaften auch verdient." Geschenke werden Mittwoch nicht verteilt. Schuppe: Ich will immer gewinnen."

Das hat bislang gut geklappt. Die einzige Saison-Niederlage war ein respektables 2:3 im badischen Pokal gegen den FC Zuzenhausen. In den ersten beiden Punktspielen stand für Rot die Ampel auf grün: 4:1 gegen Lobbach, 3:1 in Eberbach. Der Trainer sagt: "Wir sind eine gute Mannschaft." Während Schuppe mit "voller Kapelle" antreten kann, muss sein Leimener Kollege Volkan Cetinkaya auf den verletzten Ali Al Masoodi und Urlauber Marcus Raad verzichten.

Gut gelaunt war beim Landesliga-Derby am Samstag zwischen der SG Heidelberg-Kirchheim und dem ASC Neuenheim (2:2) Thorsten Maas. Der 2. Vorsitzende und Fußball-Abteilungsleiter freut sich über einen gelungenen Start der Kirchheimer Reserve. Auch der Kreisliga-Neuling ist im Pokal-Viertelfinale und trifft dort am 28. September auf die zweite Mannschaft des ASC Neuenheim.

Bereits am Mittwoch geht es im Sportzentrum Süd um Punkte. Beide Heidelberger Stadtrivalen sind noch ungeschlagen, Kirchheim startete mit einem 0:0 in Rettigheim und einem 4:2 gegen Mauer etwas besser in die Runde. "Ich bin positiv überrascht, dass die Spieler aus unserer Jugend den Sprung in den Herrenbereich so schnell geschafft haben", freut sich Maas. Dabei helfen zwei Führungskräfte: Marcel Sandritter, ehemals Kapitän beim Ortsnachbarn Freie Turner, und Moritz Schunk, der Sohn des früheren Radio-Regenbogen-Chefs Klaus Schunk.

Dienstag, 19.30 Uhr: FC Dossenheim - 1. FC Wiesloch; **Mittwoch, 19.30 Uhr:** VfB Leimen - FC Rot, SG-SV Lobach - SG Viktoria Mauer, Eberbacher SC - TSV Rettigheim, SG Heidelberg-Kirchheim II - ASC Neuenheim II; **20 Uhr:** VfL Heiligkreuzsteinach - SpVgg Baiertal; **Donnerstag, 19.30 Uhr:** TSV Wieblingen - SG Dielheim; spielfrei: VfB Rauenberg.

Mittwoch 07.09.2022, 19:30 Uhr
SG HD-Kirchheim II - ASC Neuenheim II 2:1 (0:1)

ASC Neuenheim II – verliert in Kirchheim

ASC Neuenheim II kassiert erste Niederlage gegen Aufsteiger Kirchheim

SG HD-Kirchheim II: Tolga Tanrikut (TW), Mika Roskamm, Luca Schrank (C), Siakra Berete, Mehmet Celik, Domenico Mangione (72. Kevin Kalabic), Max Riedl (66. Cyprian Fischer), Tim Steinmann (66. Liam Sanderson), Gaius Paulo, Moritz Schunk (72. Leon Arnold), Christopher Kulik - Trainer: Mathias Fuzon

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz (TW), Raul Pacheco Sudar, Jan Breuninger, Nick David Rossbach, Markus Berg (72. Dennis Schnepf), Tom Matthias (83. Max Zoller), Philipp Knorn (79. Yannick Schnellbacher), David Wehner (C), Finn Kölmel, Fabian Heinen, Masanneh Ceesay (46. Salvador Meyer Reinozo) - Jonas Kürsch (ETW),

Luca Weiler, Edgar Hirsch, Nistret Pollomi, Abdurrahman Mourad, Daniel Hininger
- Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 0:1 29.Min Finn Kölmel
- 1:1 52.Min Domenico Mangione
- 2:1 81.Min Cyprian Fischer

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 84.Min Gelb für Max Zoller

Schiedsrichter: Vincent Becker (1.FC Calmbach)

Zuschauer: 46



Führung durch Finn Kölmel

3. Spieltag			
06.09.2022	FC Dossenheim	1.FC Wiesloch	0:0
07.09.2022	VfB Leimen	FC Rot	3:3 (0:1)
07.09.2022	SG-SV Lobbach	SG Viktoria Mauer	6:2 (3:1)
07.09.2022	Eberbacher SC	TSV Rettigheim	4:1 (2:1)
07.09.2022	SG HD-Kirchheim II	ASC Neuenheim II	2:1 (0:1)
07.09.2022	VFL Heiligkreuzsteinach	SpVgg Baiertal	1:2 (0:0)
08.09.2022	TSV Wieblingen	SG Dielheim	2:7 (0:4)
Spielfrei: VfB Rauenberg			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Rot	3	2	1	0	10:5	5	7
2.	(3)	SG HD-Kirchheim II (N)	3	2	1	0	6:3	3	7
3.	(6)	SG Dielheim (N)	2	2	0	0	11:2	9	6
4.	(8)	SG-SV Lobbach	3	2	0	1	10:8	2	6
5.	(7)	Eberbacher SC	3	2	0	1	7:5	2	6
6.	(2)	VfB Leimen	3	1	2	0	10:7	3	5
7.	(4)	FC Dossenheim	3	1	2	0	3:2	1	5
8.	(5)	VfB Rauenberg	2	1	1	0	3:2	1	4
9.	(10)	SpVgg Baiertal	3	1	1	1	6:6	0	4
10.	(9)	ASC Neuenheim II	3	0	2	1	2:3	-1	2
11.	(14)	1.FC Wiesloch	2	0	1	1	2:3	-1	1
12.	(11)	TSV Rettigheim	3	0	1	2	2:6	-4	1
13.	(13)	VFL Heiligkreuzsteinach	3	0	1	2	2:7	-5	1
14.	(12)	TSV Wieblingen	3	0	1	2	5:13	-8	1
15.	(15)	SG Viktoria Mauer	3	0	0	3	5:12	-7	0

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 4. Spieltag

ASC Neuenheim II am Sonntag gegen den SC Eberbach!

Der ASC Neuenheim II bekam es am Mittwoch abend mit der SG HD-Kirchheim II zu tun. Der forsche Kreisliga-Aufsteiger schlug die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler durch den späten Treffer von Cyprian Fischer in der 80. Minute mit 2:1. Der ASC II ging im Sportzentrum Süd durch den 19jährigen Mittelfeldspieler Finn Kölmel nach 29 Minuten in Führung und musste nach der Pause den Ausgleich durch Domenico Mangione hinnehmen.

Nach den beiden Auftakt-Remis beim VfB Rauenberg (0:0) und gegen den FC Dossenheim (1:1) möchte der ASC Neuenheim II (2 Punkte) gegen den Kreisliga-Fünften SC Eberbach (6) am Sonntag auf dem heimischen Fußballcampus endlich den ersten Saisonsieg einfahren. Ungewohnte Anstoßzeit am Sonntag: 17.30 Uhr.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Kurios: Mirco Herbel leitete zweimal die Wende ein

Nach 3:3 gegen Rot bittet Leimener Trainer Volkan Cetinkaya um Geduld – Rettigheim: Glück in der Liebe, Pech im Spiel

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Mit dem 3:3 im Spitzenspiel der Fußball-Kreisliga konnte der Roter Trainer Jochen Schuppe gut leben, der Leimener Sportchef Jürgen Herbel war dagegen ziemlich angefressen. Seine Mannschaft kam lange nicht ins Spiel und lag durch einen von Timo Gottselig verwandelten Strafstoß in der Pause mit 0:1 zurück. Nach dem Wechsel drehten die Gastgeber auf und schienen nach Toren von Mirco Herbel (52.), Philip Onos (58.) und Felix Dipper (70.) einem ungefährdeten Sieg entgegenzugehen. Doch dann verletzte sich Abwehrchef Herbel. Rot nutzte die Unsicherheiten und rettete durch Jannis Schuhmacher I (83.) und Tim Müller (90.) einen Punkt.

"Die Vorbereitung war wegen einiger Ausfälle nicht gut. Wir brauchen noch fünf bis sechs Spiele", bittet Trainer Volkan Cetinkaya um Geduld. Am Sonntag gastiert der Vizemeister und Titelfavorit beim Tabellenletzten. Das 2:6 der SG Mauer in Lobbach überrascht in dieser Höhe. Dreifacher Torschütze war "Oldie but Goldie" Björn Lipschitz. Hannes Linnebach (2) und Lukas Strobl machten das halbe Dutzend voll. Die Gegentreffer erzielte Thorben Jungblut.

Tabellenführer FC Rot empfängt am vierten Spieltag mit dem VfL Heiligkreuzsteinach den Vorletzten. Beim 1:2 der Odenwälder gegen Baiertal fielen die Tore erst in der dramatischen Schlussphase. Simon Kurz brachte Baiertal in

Führung (83.), Jonas Emmerich glich aus (84.) und Yannick Weidner (90+2.) machte den ersten Saisonsieg der Jungs von Manuel Adler perfekt.

Glück in der Liebe, Pech im Spiel kann man in Rettigheim vermuten. Beim frisch vermählten Abteilungsleiter Timo Kretz hängt der Himmel voller Geigen, in der Mannschaft von Heiko Rosenfelder sind die Rosenträume geplatzt. Nach dem 1:4 in Eberbach (Tore: Sadik Kurunc 2, Steffen Joho und Alexander Blum für den Fusionsverein sowie Klemens Kinzel zum zwischenzeitigen 1:2) wartet Rettigheim noch auf den ersten Sieg. Am Sonntag kommen die Himmelsstürmer aus Lobenfeld und Waldwimmersbach mit Scharfschütze Björn Lipschitz.

Markus Berg brachte im Heidelberger Derby den ASC Neuenheim II in Führung (29.), doch Domenico Mangione (52.) und Cyprian Fischer (80.) drehten das Spiel. Die blutjunge Kirchheimer Mannschaft kletterte auf Platz zwei. Am Sonntag geht es zum 1. FC Wiesloch. Die Jungs von Thorsten Maas, Mathias Fuzon und Christopher Kulik sind gewarnt: Wiesloch holte mit dem 0:0 in Dossenheim überraschend einen Punkt.

Sonntag, 15 Uhr: TSV Rettigheim - SG-SV Lobbach, SG Mauer - VfB Leimen, FC Rot - VfL Heiligkreuzsteinach, SpVgg Baiertal - SG Dielheim, VfB Rauenberg - FC Dossenheim, 1. FC Wiesloch - SG Heidelberg-Kirchheim II; **17.30 Uhr:** ASC Neuenheim II - Eberbacher SC; spielfrei: TSV Wieblingen.

Sonntag 11.09.2022, 17:30 Uhr ASC Neuenheim II - Eberbacher SC 4:1 (1:0)

Der Kreisligist ASC Neuenheim II überwältigt den Eberbacher SC mit 4:1

Sehr selbstbewusst trat der ASC Neuenheim gegen die Gäste aus dem Neckartal auf. Die frühe 1:0 Führung des ASC durch eine schöne Einzelaktion von Finn Kölmel (15. Min) war die logische Folge. Neuenheim war weiterhin spielbestimmend, verpasste es aber die Halbzeitführung weiter auszubauen.

Nach dem Pausentee holte der ASC das Toreschiessen nach. In regelmäßigen Abständen erzielten zweimal Tom Matthias und Nick Rossbach die drei Treffer der zweiten Halbzeit für den ASC. Der Gegentreffer der Gäste durch Ramon Greif zum zwischenzeitlichen 3:1 war nicht mehr als Ergebniskosmetik beim ersten Sieg des ASC Neuenheim 2 in der noch jungen Runde (wr)

Werner Rupp

RNZ-Bericht

Heidelberg. (RNZ) Am vierten Spieltag der Fußball-Kreisliga Heidelberg setzte das Gros der Mannschaften ihre Trends aus den bisherigen Spielen fort. Rot, Dielheim, Lobbach, Kirchheim und Dossenheim behaupteten sich durch Siege allesamt im

oberen Tabellendrittel. Eine Ausnahme bildete die Partie von Schlusslicht Mauer gegen Leimen. Beim 3:2-Erfolg holte die Viktoria die ersten Zähler der Saison und sprang auf Rang elf.

ASC Neuenheim II - Eberbacher SC 4:1. Das frühe Tor durch Finn Kölmel (15.) war die logische Folge des selbstbewussten Auftritts des ASC, der es verpasste, die Halbzeitführung auszubauen. Nach dem Seitenwechsel holte Neuenheim das Toreschießen nach. Tom Matthias (50./66.) und Nick Rossbach sicherten den ersten Sieg der noch jungen Runde. wr

RNZ vom 12.09.2022, Seite 22

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz (TW), Raul Pacheco Sudar, Nick David Rossbach, Jan Breuninger (77. Luca Weiler), Matthias Klauditz, Markus Berg (40. Salvador Meyer Reinozo), Tom Matthias, David Wehner (C), Finn Kölmel (67. Max Zoller), Dennis Schnepf (67. Nistret Pollomi), Elyesa-Adem Korkmaz - Robert Zilic (ETW), Edgar Hirsch, Abdurrahman Mourad, Masanneh Ceesay - Trainer: Frank Schüssler

Eberbacher SC: Alexander Blum (TW), Oliver Klotz (C), Drago Balukcic, Jan-Peter Knecht, Mahdi Faris (46. Christian Grein), Niklas Mutschler, Josip Balukcic (58. Nico Dost), Can Cugali, Sebastian Blum (46. Ramon Greif), Steffen Joho, Kevin Brunner - Trainer: Josip Balukcic

Tore:

- 1:0 11.Min Finn Kölmel
- 2:0 49.Min Tom Matthias, Querpass von Finn Kölmel
- 3:0 66.Min Tom Matthias, nach Zuspiel von Dennis Schnepf
- 3:1 78.Min Roman Greif
- 4:1 83.Min Nick David Rossbach

2 Karten für ASC Neuenheim II:

- 36.Min Gelb für Finn Kölmel
- 55.Min Gelb für Nick David Rossbach

Schiedsrichter:Patrick Hoffmann (VfB Rauenberg)

4. Spieltag			
11.09.2022	TSV Rettigheim	SG-SV Lobbach	1:4 (0:3)
11.09.2022	SG Viktoria Mauer	VfB Leimen	3:2 (1:0)
11.09.2022	FC Rot	VFL Heiligkreuzsteinach	5:3 (3:0)
11.09.2022	SpVgg Baiertal	SG Dielheim	1:3 (1:1)
11.09.2022	VfB Rauenberg	FC Dossenheim	1:2 (1:1)
11.09.2022	1.FC Wiesloch	SG HD-Kirchheim II	1:1 (1:1)
11.09.2022	ASC Neuenheim II	Eberbacher SC	4:1 (1:0)
Spielfrei: TSV Wieblingen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Rot	4	3	1	0	15:8	7	10
2.	(3)	SG Dielheim (N)	3	3	0	0	14:3	11	9
3.	(4)	SG-SV Lobbach	4	3	0	1	14:9	5	9
4.	(2)	SG HD-Kirchheim II (N)	4	2	2	0	7:4	3	8
5.	(7)	FC Dossenheim	4	2	2	0	5:3	2	8
6.	(5)	Eberbacher SC	4	2	0	2	8:9	-1	6
7.	(6)	VfB Leimen	4	1	2	1	12:10	2	5
8.	(10)	ASC Neuenheim II	4	1	2	1	6:4	2	5
9.	(8)	VfB Rauenberg	3	1	1	1	4:4	0	4
10.	(9)	SpVgg Baiertal	4	1	1	2	7:9	-2	4
11.	(15)	SG Viktoria Mauer	4	1	0	3	8:14	-6	3
12.	(11)	1.FC Wiesloch	3	0	2	1	3:4	-1	2
13.	(13)	VFL Heiligkreuzsteinach	4	0	1	3	5:12	-7	1
14.	(12)	TSV Rettigheim	4	0	1	3	3:10	-7	1
15.	(14)	TSV Wieblingen	3	0	1	2	5:13	-8	1

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 5. Spieltag

ASC Neuenheim II heute abend beim Tabellendritten Lobbach!

Nach dem ersten Saisonsieg in der Kreisliga HD und dem 4:1 gegen den Eberbacher SC würde der ASC Neuenheim II bereits am heutigen Freitag abend beim Tabellendritten SG-SV Lobbach am liebsten nachlegen.

Mit drei Siegen, einer Niederlage und den meisten geschossenen Toren (14) stellt die SG das Team von Trainer Frank Schüssler vor eine denkbar schwere, aber nicht unlösbare Aufgabe. Anpfiff heute abend auf dem Rasenplatz des SV Waldwimmersbach: 19.45 Uhr.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Nur einen Punkt auf dem Konto, aber ein Herz aus Gold

Wieblingen rettet Baiertal das Kerwe-Spiel – "Mister Heilig" hat Rücken – Harald Weißer zweifelt am Verstand

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Die gute Nachricht zuerst: In der Fußball-Kreisliga Heidelberg gibt es in dieser Saison nur einen Absteiger. Die weniger gute – für den TSV Wieblingen. Wäre jetzt Schluss, würde es den Stadtteil-Verein, der vor nicht allzu langer Zeit noch stolzer Verbandsligist war, erwischen. Mit einem Punkt aus drei Spielen – Wieblingen hat allerdings ein Spiel weniger – kann der neue Trainer Timo Fries nicht zufrieden sein.

Vorbildlich ist dagegen der Sportsgeist. Der Bitte der SpVgg Baiertal, das Heimrecht zu tauschen und das Spiel zu ungewöhnlicher Zeit, nämlich am Samstag um 13 Uhr, auszutragen, wurde entsprochen. In Baiertal beginnt die Kerwe um 17 Uhr. "Ein großes Dankeschön an den TSV Wieblingen", lüpfte Baiertal-Boss Patrick Laier den Hut.

Vergolten wird die Großzügigkeit aber nicht mit Punkten. Denn die brauchen die Gastgeber selbst. Vier Zähler aus vier Begegnungen sind so lala. Ärgerlich seien die späten Gegentore gegen Leimen (2:2) und Dielheim (1:3) gewesen, sagt Laier. Der Lehrer kann dem neuen Trainer eine gute Note geben. "Manuel Adler hat eine klare Ansprache bei einem sehr menschlichen Umgang mit den Spielern", lobt der Präsident den Stationsleiter im Psychiatrischen Zentrum Wiesloch.

Neben dem TSV Rettigheim – die Rhein-Neckar-Zeitung druckte in der Mittwochs Ausgabe das Bekenntnis von Fußball-Chef Timo Kretz zu Trainer Heiko Rosenfelder – blieb auch der VfL Heiligkreuzsteinach in den Startlöchern hängen.

Auch in "Heilig" ist Kerwe. Das Spiel gegen die SG Mauer findet bereits am Freitag (19.30 Uhr) statt. Es ist das Duell zweier Kellerkinder. Ausfälle durch Urlaube und Verletzungen seien eine der Ursachen für die magere Ausbeute von erst einem Punkt, meint Oliver Teich. "Mister Heilig", als Kaderplaner, Kapitän und Torjäger einer der Eckpfeiler beim VfL, hat selbst Malaisen. Vor dem Pokalspiel Ende Juli gegen Mauer – der Gegner am Freitag gewann 1:0 – erlitt er einen Bandscheiben-Vorfall. Unklar sei es, wann er wieder Fußball spielen könne, erklärt der Finanz- und Versicherungsmakler, der im Dezember 40 wird und seit dieser Saison gemeinsam mit Peter Werle auf der Trainerbank sitzt.

Ermutigend ist, dass fürs Kerwe-Spiel die Urlauber Andreas Beckenbach und Tobias Kohl zurück erwartet werden. Dass die Jungs um den neuen Spielführer Alexander Jakob am Sonntag beim Tabellenführer FC Rot einen 0:3-Rückstand wett machten, ist auch kein schlechtes Zeichen. Der erste Saisonsieg zur Kerwe würde passen.

Allerdings hat die SG Mauer was dagegen. Beflügelt vom überraschenden 3:2-Sieg gegen Meisterschaftsfavorit VfB Leimen fahren die Jungs von Frank Eversberg in den Odenwald. "Wir hatten einige Ausfälle. Hätte mir vor dem Spiel einer gesagt, wir gewinnen gegen Leimen, ich hätte ihn für verrückt erklärt", freut sich Viktoria-Vorstand Harald Weißer über den ersten Sieg.

Die drei Niederlagen zum Auftakt gegen Kirchheim II (2:4), Eberbach (1:2) und Lobbach (2:6) haben auch was mit der Qualität der gegnerischen Mannschaften zu tun. Im Pokal steht Mauer im Viertelfinale und die Neuzugänge Emrah Karaca, Erdi Ersin und Artur Hörner aus Neckargemünd sowie Luca Bälz aus Wiesenbach haben die Erwartungen erfüllt. "Luca hat gegen Leimen alles gegeben und ein Tor geschossen", lobt Weißer den 25-Jährigen aus der C-Klasse. Dabei zog er sich allerdings eine Verletzung zu und wird am Freitag leider fehlen.

Freitag, 19.30 Uhr: VfL Heiligkreuzsteinach - SG Mauer, SG-SV Lobbach - ASC Neuenheim II; **Samstag, 13 Uhr:** SpVgg Baiertal - TSV Wieblingen; **Sonntag, 15 Uhr:** Eberbacher SC - 1. FC Wiesloch, SG Kirchheim II - VfB Rauenberg. Spielfrei: FC Dossenheim.

Freitag 16.09.2022, 19:45 Uhr
SG-SV Lobbach - ASC Neuenheim II 2:2 (1:0)

Der zweite Saisonsieg war zum Greifen nah

Der ASC Neuenheim II drehte das Kreisliga-Spiel beim Tabellenzweiten SG-SV Lobbach und erlitt in der Nachspielzeit den 2:2-Ausgleich!

ASC-Trainer Frank Schüssler lobt die "tolle Moral" der Mannschaft und bilanziert:

"In der ersten Halbzeit haben wir 20 Minuten gebraucht, um ins Spiel zu kommen, und lagen zurecht in Rückstand. Nach einigen Umstellungen waren wir nach der

Pause zwar dominant, konnten uns allerdings keine klare Chancen erspielen. Unsere Führung resultierte aus zwei Standardsituationen. Mit der letzten Aktion mussten wir dann leider noch den Ausgleich hinnehmen. Somit bleibt es bei einem Sieg in fünf Ligaspielen. Die Mannschaft hat eine tolle Moral gezeigt und sich mit viel Willen ins Spiel gekämpft."

PS: Am Mittwoch, dem 21. September, um 19.00 Uhr empfängt der ASC Neuenheim II unter der Leitung von Schiedsrichter Johannes Kolmer im zweiten Viertelfinale des Kreispokals HD den Kreisliga-Aufsteiger SG HD-Kirchheim II. Der Sieger dieses reizvollen Pokalderbys bestreitet am 12. Oktober ebenfalls um 19.00 Uhr das Halbfinale gegen den FC Dossenheim.

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Heidelberg. (RNZ) In Teil zwei des fünften Spieltags der Fußball-Kreisliga Heidelberg (vier Teams spielten bereits am Donnerstag) musste Aufsteiger HD-Kirchheim beim 3:7-Torefestival gegen Rauenberg die erste Saisonniederlage einstecken. Zudem war es das Wochenende der späten Tore: Baiertal, Lobbach und Wiesloch netzten jeweils in der Nachspielzeit ein.

"Ein sehr gutes und sehr faires Kreisligaspiel mit einem gerechten Ergebnis", befand Lobbachs zweiter Vorstand Karl Werner. Nach Hannes Linnebachs frühem Führungstor für die Heimelf (11.) brauchte der ASC bis zur Pause, um sich zu sammeln. Dann schlugen die Heidelberger zu: Ein Eigentor von Samuel Gabler (56.) und Dennis Schnepf (65.) drehten die Partie - vorerst. "Nach dem 1:2 ist unser Druck gegen Ende wieder stärker geworden und wir haben den verdienten Ausgleich erzielt", lobte Werner. Linnebach stand in der Nachspielzeit wieder mal goldrichtig (90.+2) und markierte sein neuntes Saisontor im fünften Spiel.

SG-SV Lobbach: Marius Barie (TW), Janis Edinger, Lukas Strobl, Jan Winnewisser (85. Philipp Selz), Björn Lipschitz, Samuel Gabler (C), Bent Fellmann, Hannes Linnebach, Keanu Vigneron (90. Jonah Kress), Robin Karrer, Marcel Lechwar (74. Yannick Konrad) - Trainer: Patrick Münkler

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz (TW), Jan Breuninger, Tom Matthias, Nick David Rossbach, Matthias Klauditz, Markus Berg, Max Zoller (88. Matthias Loois), David Wehner (C), Finn Kölmel (90. Edgar Hirsch), Dennis Schnepf (88. Nistret Pollomi), Elyesa-Adem Korkmaz (74. Salvador Meyer Reinozo) - Jonas Kürsch (ETW) - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 1:0 11.Min Hannes Linnebach
- 1:1 56.Min Eigentor
- 1:2 65.Min Dennis Schnepf
- 2:2 90+2.Min Hannes Linnebach

Schiedsrichter: Dominik Vogel (SpVgg. Baiertal)

5. Spieltag			
15.09.2022	VfB Leimen	TSV Rettigheim	4:0 (3:0)
15.09.2022	SG Dielheim	FC Rot	6:2 (2:1)
16.09.2022	VFL Heiligkreuzsteinach	SG Viktoria Mauer	0:1 (0:1)
16.09.2022	SG-SV Lobbach	ASC Neuenheim II	2:2 (1:0)
17.09.2022	SpVgg Baiertal	TSV Wieblingen	2:1 (1:1)
18.09.2022	Eberbacher SC	1.FC Wiesloch	2:1 (0:0)
18.09.2022	SG HD-Kirchheim II	VfB Rauenberg	3:7 (0:3)
Spielfrei: FC Dossenheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	SG Dielheim (N)	4	4	0	0	20:5	15	12
2.	(3)	SG-SV Lobbach	5	3	1	1	16:11	5	10
3.	(1)	FC Rot	5	3	1	1	17:14	3	10
4.	(6)	Eberbacher SC	5	3	0	2	10:10	0	9
5.	(7)	VfB Leimen	5	2	2	1	16:10	6	8
6.	(5)	FC Dossenheim	4	2	2	0	5:3	2	8
7.	(4)	SG HD-Kirchheim II (N)	5	2	2	1	10:11	-1	8
8.	(9)	VfB Rauenberg	4	2	1	1	11:7	4	7
9.	(10)	SpVgg Baiertal	5	2	1	2	9:10	-1	7
10.	(8)	ASC Neuenheim II	5	1	3	1	8:6	2	6
11.	(11)	SG Viktoria Mauer	5	2	0	3	9:14	-5	6
12.	(12)	1.FC Wiesloch	4	0	2	2	4:6	-2	2
13.	(13)	VFL Heiligkreuzsteinach	5	0	1	4	5:13	-8	1
14.	(15)	TSV Wieblingen	4	0	1	3	6:15	-9	1
15.	(14)	TSV Rettigheim	5	0	1	4	3:14	-11	1

Heidelberger Kreispokal 4. Runde, Vorbericht

Am Mittwoch ab 19.30 Uhr muss sich die Neuenheimer Dritte im Viertelfinale des Heidelberger Kreispokals schon mächtig ins Zeug legen, um gegen den FC Dossenheim nicht auf verlorenem Posten zu stehen. Der Kreisliga-Fünfte gewann am Sonntag beim VfB Rauenberg mit 2:1 und will unbedingt ins Halbfinale einziehen.

Mit dem Erreichen des Kreispokals-Viertelfinales von gleich zwei Mannschaften hat der ASC Neuenheim bereits Vereinsgeschichte geschrieben. Am Mittwoch, dem 21. September, um 19.00 Uhr empfängt die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler den Kreisliga-Vierten SG HD-Kirchheim II zum Heidelberger Pokalderby.

Nächstes Viertelfinale: ASC II gegen SG HD-Kirchheim II am 21. September auf dem Fußballcampus!

Zu einem vereinsinternen Kreispokal-Halbfinale zwischen dem ASC Neuenheim II und dem ASC Neuenheim III kommt es daher nicht. Wohl aber zu einem möglichen Wiedersehen mit den lieben Nachbarn vom FC Dossenheim: Wenn der Kreisligist ASC Neuenheim II das nächste Kreispokal-Viertelfinale am Mittwoch, dem 21. September, gegen den starken Aufsteiger SG HD-Kirchheim II an gleicher Stätte gewinnen sollte. Wer immer dann jubeln darf: Das Halbfinale findet am Mittwoch, dem 12. Oktober, statt. Herzlichen Glückwunsch an den bereits gestern qualifizierten Nachbarn FC Dossenheim!

Joseph Weisbrod

**Mittwoch 21.09.2022, 19:30 Uhr
ASC Neuenheim II - SG HD-Kirchheim II 3:0 (2:0)**

Mit kontrolliertem Vollgas ins Kreispokal-Halbfinale

Der ASC Neuenheim II schlägt im Viertelfinal-Derby Stadtderby den Kreisliga-Aufsteiger die SG HD-Kirchheim II

Das energiegeladene Pokalderby zwischen den Heidelberger Kreisligisten hatte seinen ersten Flutlicht-Höhepunkt, als der dynamische ASC-Angreifer Finn Kölmel (Foto: Tizi) im Fünfmeteraum-Getümmel am schnellsten schaltete und zur Neuenheimer Führung vollstreckte (16.). Die bis in die Haarspitzen motivierte Mannschaft von ASC-Trainer Frank Schüssler gab weiter Vollgas und markierte nach Maßflanke von Matthias Klauditz durch Mittelstürmer Dennis Schnepf in imposanter Lewa-Manier den 2:0-Pausenstand (32.).

Nach dem Wiederanpiff des in sich ruhenden, umsichtigen Schiedsrichters und Fußballkreis-Chefs Johannes Kolmer fightete die SGK vehement, aber vergeblich um den Anschlusstreffer. Die Anatomen setzten auf schnelles, schnörkelloses

Umschaltspiel und hätten die flotte Flutlicht-Partie nach einem Lattenknaller von Abdurrahman Mourad (72.) und einen wegen fragwürdigem Abseits nicht anerkanntem Kopfballestreffer (76.) fast vorzeitig entschieden.

Der eingewechselte Angriffswirbler Abdurrahman Mourad bediente kurz vor dem Ende Sturmführer Dennis Schnepf mit einer butterweichen Flanke. Der Doppeltorschütze vollstreckte kalt wie der Abendhauch aus schrägem Winkel zum verdienten 3:0-Endstand.

Mit diesem Derbysieg qualifizierte sich der ASC Neuenheim II eindrucksvoll für das Kreispokal-Halbfinale am 12. Oktober gegen den Klassen-Nachbarn FC Dossenheim.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz (TW), Jan Breuninger, Tom Matthias, Nick David Roszbach (77. Fabian Heinen), Luca Weiler (66. Abdurrahman Mourad), Matthias Klauditz, Markus Berg, David Wehner (C), Finn Kölmel, Dennis Schnepf (89. Yannick Saggau), Max Zoller (57. Elyesa-Adem Korkmaz) - Jonas Kürsch (ETW), Salvador Meyer Reinozo, Edgar Hirsch, Matthias Loos, Yannick Schnellbacher, - Trainer: Frank Schüssler

SG HD-Kirchheim II: Tolga Tanrikut (TW), Robin Egner, Mika Roskamm (77. Kevin Kalabic), Luca Schrank (C) (65. Luis Knoof), Siakra Berete, Yassin Belkihel, Max Riedl (66. Markus Deckert), Frederic Johannes, Moritz Schunk, Christopher Kulik, Marcel Sandritter - Trainer: Mathias Fuzon

Tore:

- 1:0 16.Min Finn Kölmel
- 2:0 32.Min Dennis Schnepf, nach Flanke von Matthias Klauditz
- 3:0 88.Min Dennis Schnepf, nach Flanke von Abdurrahman Mourad

Schiedsrichter: Johannes Kolmer (FC Hirschhorn)

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 6. Spieltag

***Neuenheim II hat mit dem Erzrivalen VfB Leimen einen
Titelkandidaten vor der breiten Brust!***

Kreispokal-Halbfinalist ASC II am Liga-Sonntag gegen Leimen!

Hut ab vor dem ASC Neuenheim II, der am Mittwoch mit einem beeindruckenden 3:0-Sieg gegen die Kreisliga-Nachbarn von der SG HD-Kirchheim II ins Halbfinale des Heidelberger Kreispokals gegen den FC Dossenheim am 20. Oktober einzog. Am liebsten möchte das Team von Trainer Frank Schüssler am Sonntag ab 15.00 Uhr

auch dem Titelkandidaten VfB Leimen ein Bein stellen, sein Konto (6 Punkte) auf neun Zähler erhöhen und damit den Gast (8 Punkte) im Kreisliga-Ranking überholen.

Der VfB gewann zuletzt gegen den TSV Rettigheim mit 4:0, hinkt aber noch hinter den eigenen Spitzen-Erwartungen hinterher. Beim letzten Treffen am 20. März gab es immerhin sechs Tore zu bestaunen. Der Neuenheimer Ausgleich zum 3:3-Endstand schaffte es sogar ins "Aktuelle Sportstudio".



ASC Neuenheim II – VfB Leimen am 20.03.2022, Jubel nach dem Ausgleich
(Foto: Weisbrod)

Kunstschütze Felix Dipper zirkelte einen Eckball direkt in den VfB-Winkel, schlug an der ZDF-Torwand keinen Geringeren als den legendären Weltmeister Rudi "Tante Käthe" Völler und räumte im Saisonfinale aller ZDF-Torwandsieger mit vier von sechs möglichen Treffern die stattliche Siebprämie von 25.000 Euro ab. Inzwischen stürmt das Neuenheimer Eigengewächs beim VfB Leimen, für den er in der Liga bisher einmal getroffen hat.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

"Es wird dramatischer, es ist eine Katastrophe"

Auch Rauenbergs Christian Erhart schlägt Alarm und zeigt auf, wie groß die Kluft zwischen Millionären und Habenichtsen geworden ist

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Die Erharts sind eine sportbegeisterte Familie. Am Sonntag waren Diana und Christian mit den Töchtern Lia (11) und Nela (8) erst beim Kreisliga-Spiel ihres VfB Rauenberg in Kirchheim und anschließend beim Bundesliga-Gipfel in Sinsheim. "Wir hatten Spaß", sagt der Familienvater, "in Kirchheim haben wir zehn Tore

gesehen, die Wurst war leckerer, die Bedienung netter und vor allem war es preiswerter."

Das Vergnügen beim torlosen Hoffenheim-Spiel gegen Freiburg kostete 116 Euro – Getränke, Würstchen und Popcorn eingerechnet. Im Sportzentrum Süd, wo der VfB Rauenberg einen 7:3-Sieg über die SG Heidelberg-Kirchheim II feierte, war die Familie mit 25 Euro dabei – also nicht mal einem Viertel.

"20 Hoffe-Fans kosten 60 Euro"

Natürlich kostet der Eintritt bei den Berliner Philharmonikern mehr als beim Posaunen-Chor der evangelischen Kirchengemeinde, doch nicht nur Christian Erhart hat das Gefühl: Zwischen Profis und Amateuren wird die Kluft immer größer. "Die Preise explodieren. Viele Menschen können sich den Stadionbesuch nicht mehr leisten", meint der 49-jährige Elektroniker, "und dann liest man, dass die ohnehin überzahlten Profis wieder zwei Millionen mehr bekommen."

Die Basis droht wegzurutschen. "Für uns Kleine wird es immer dramatischer", schlägt der Sportvorstand des VfB Rauenberg Alarm. Es fehlt nicht nur Geld, die Arbeit lastet auf den Schultern immer weniger Mitarbeiter.

Gerade in der Fußball-Kreisliga Heidelberg wächst seit dieser Saison der Frust. Englische Wochen mit drei Spielen innerhalb von wenigen Tagen wechseln sich mit Pausen von bis zu zwei Wochen ab. Wochentag-Spiele sind nicht mehr die Ausnahme, sondern werden zur Regel. Die ohnehin geringen Zuschauer-Zahlen sinken weiter.

Der Grund für den verzwickten Spielplan und die verzerrte Tabelle: Es fehlen die Schiedsrichter. Deshalb müssen die Vereine aus der obersten Spielklasse im Fußballkreis seit Sommer sogar auf die Linienrichter verzichten. "Es ist eine Katastrophe", findet Christian Erhart.

Der Zuschauer-Notstand ließe sich mit gezielter Werbung und mehr Geld beheben oder zumindest abmildern, glaubt Erhart. Damit schließt er sich der Meinung von Albert Dussel an. Der langjährige Vorsitzende des TSV Gauangelloch gab kürzlich der Rhein-Neckar-Zeitung ein viel beachtetes Interview. Auch er fürchtet den Untergang des Amateur-Fußballs. Er schlägt vor, die zweiten Mannschaften aus den Wettbewerben der B- und C-Klasse zu nehmen und sie wie früher Vorspiele bestreiten zu lassen.

Christian Erhart veranschaulicht, wie sehr die kleinen Klubs buchstäblich um jeden einzelnen Zuschauer kämpfen. "Wenn die TSG Hoffenheim am Sonntag-Nachmittag spielt, fahren 20 aus Rauenberg nach Sinsheim. Dann fehlen 60 Euro in der Kasse. Das ist viel Geld für uns", sagt er.

Schlimmer sei das Überangebot an Fußball im Fernsehen. Weil die Geldmaschine Profi-Fußball keine Pause einlegen darf, rollt der Ball Tag und Nacht. "Eigentlich müssten wir kleinen Vereine einen Teil vom Fernsehgeld bekommen", findet Erhart.

Dabei ist die Kreisliga in dieser Saison so spannend wie selten. Die halbe Klasse – von Dielheim auf eins bis Rauenberg auf acht – ist nur durch wenige Punkte getrennt. Das spielerische Niveau hat zugenommen, es fallen mehr Tore. "Die Aufsteiger SG Dielheim und SG Kirchheim II sorgen mit ihren jungen Mannschaften für frischen Wind", freut sich der Rauenberger Trainer Manuel Muth.

Im Blickpunkt am sechsten Spieltag: Das Kerwe-Spiel der SG Dielheim am Freitagabend gegen die erstarkte SG Mauer. Aufsteiger Dielheim ist die Überraschungsmannschaft der Saison. Vier Spiele, vier Siege. Im Schnitt schießen die Jungs von Björn Laier pro Spiel fünf Tore.

Der VfB Rauenberg ist Gastgeber des ebenfalls gut gestarteten Eberbacher SC. Die jungen Männer vom Mannaberg liegen nur zwei Punkte hinter den Zweiten FC Rot, haben aber ein Spiel weniger. Beim Heimspiel am Sonntag (15 Uhr) haben Kinder und Jugendliche freien Eintritt. Wer Geburtstag hat, bekommt einen Vereinsschal geschenkt. Das Maskottchen "Mannbär" macht seine Runden, verteilt Bonbons, zum ersten Mal wird die neue Vereinshymne erklingen, die Wurst kostet 2,50 Euro und das Bier zwei Euro.

"Die Verantwortlichen sagen uns immer: Ihr müsst mehr tun", sagt der Rauenberger Fußball-Chef, aber kann man mehr tun als wir?"

Freitag, 19.30 Uhr: SG Dielheim - SG Mauer; **Sonntag, 15 Uhr:** ASC Neuenheim II - VfB Leimen, FC Rot - TSV Wieblingen, FC Dossenheim - SG Heidelberg-Kirchheim II, VfB Rauenberg - Eberbacher SC, 1. FC Wiesloch - SG-SV Lobbach. SpVgg Baiertal spielfrei.

Sonntag 25.09.2022, 15:00 Uhr ASC Neuenheim II - VfB Leimen 0:1 (0:0)

Heidelberg. (RNZ) Auch am sechsten Spieltag der Fußball-Kreisliga Heidelberg ist Aufsteiger Dielheim nicht zu bezwingen und bleibt sensationell an der Tabellenspitze. Rot, Leimen und Rauenberg fahren allesamt Siege ein und bleiben wie Lobbach dem Liganeuling dicht auf den Fersen.

Letztendlich entführte der VfB Leimen verdienstermaßen drei Punkte aus Neuenheim. In der ersten Halbzeit neutralisierten sich beide Teams und gingen torlos in die Halbzeit. Der Gast aus Leimen kam energischer aus der Kabine und ging in der 53. Minute durch Paul Gerlach in Führung. Der ASC agierte zu umständlich, um zum Erfolg zu kommen, Leimen dagegen taktierte klug und souverän und nahm drei wichtige Zähler mit nach Hause. wr

RNZ vom 26.09.2022, Seite 22

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz (TW), Jan Breuninger, Matthias Klauditz, Nick David Rossbach (46. Salvador Meyer Reinozo), Luca Weiler (58. Max Zoller), Markus Berg, Tom Matthias, David Wehner (C) (67. Elias Lang), Finn Kölmel, Dennis Schnepf, Elyesa-Adem Korkmaz (58. Guillaume Arnet) - Jonas Kürsch (ETW), Abdurrahman Mourad, Yannick Schnellbacher, Yannick Saggau - Trainer: Frank Schüssler

VfB Leimen: Bastian Orth (TW), Tim Selzer (C) (80. Lars Hambrecht), Lukas Maximilian Gischke (46. Marc Höltkemeier), Marcus Raad, Mirco Herbel (73. Raoul Hofmann), Tobias Can, Kevin Zuber, Paul Gerlach, Felix Viktor Dipper (46. Ali Al Masoodi), Brian Prince Oldenburg, Kiartiphan Juiprakhon - Trainer: Volkan Cetinkaya

Tore:

- 0:1 53.Min Paul Gerlach

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 48.Min Gelb für David Wehner

Schiedsrichter: Haluk Sinan Bulut (SG HD-Kirchheim)

6. Spieltag			
22.09.2022	TSV Rettigheim	VFL Heiligkreuzsteinach	5:1 (2:1)
23.09.2022	SG Dielheim	SG Viktoria Mauer	0:0
25.09.2022	ASC Neuenheim II	VfB Leimen	0:1 (0:0)
25.09.2022	FC Rot	TSV Wieblingen	1:0 (1:0)
25.09.2022	FC Dossenheim	SG HD-Kirchheim II	2:2 (1:2)
25.09.2022	VfB Rauenberg	Eberbacher SC	3:0 (2:0)
25.09.2022	1.FC Wiesloch	SG-SV Lobbach	1:1 (0:1)
Spielfrei: SpVgg Baiertal			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Dielheim (N)	5	4	1	0	20:5	15	13
2.	(3)	FC Rot	6	4	1	1	18:14	4	13
3.	(5)	VfB Leimen	6	3	2	1	17:10	7	11
4.	(2)	SG-SV Lobbach	6	3	2	1	17:12	5	11
5.	(8)	VfB Rauenberg	5	3	1	1	14:7	7	10
6.	(6)	FC Dossenheim	5	2	3	0	7:5	2	9
7.	(7)	SG HD-Kirchheim II (N)	6	2	3	1	12:13	-1	9
8.	(4)	Eberbacher SC	6	3	0	3	10:13	-3	9
9.	(9)	SpVgg Baiertal	5	2	1	2	9:10	-1	7
10.	(11)	SG Viktoria Mauer	6	2	1	3	9:14	-5	7
11.	(10)	ASC Neuenheim II	6	1	3	2	8:7	1	6
12.	(15)	TSV Rettigheim	6	1	1	4	8:15	-7	4
13.	(12)	1.FC Wiesloch	5	0	3	2	5:7	-2	3
14.	(14)	TSV Wieblingen	5	0	1	4	6:16	-10	1
15.	(13)	VFL Heiligkreuzsteinach	6	0	1	5	6:18	-12	1

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 7. Spieltag

RNZ-Vorschau

"Ohne Linienrichter verändert sich das Spiel"

Amateurfußball in Not, Teil drei: Der Rettigheimer Trainer Heiko Rosenfelder befürchtet erhebliche Auswirkungen auf die Kreisliga

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Aufatmen beim TSV Rettigheim. Mit 5:1 gegen Heiligkreuzsteinach feierte der Kreisligist im sechsten Spiel den ersten Sieg. Mit jetzt vier Punkten rückte Rettigheim auf den zwölften Platz, ganz glücklich ist Timo Kretz nicht. "Wir müssten vier, eher sogar sechs Punkte mehr haben", sagt der Fußball-Abteilungsleiter. Er moniert Abseitstore, die aberkannt, Elfmeter, die nicht gepfiffen, und Rote Karten, die nicht verhängt wurden. "Seit Sommer muss die Kreisliga auf Linienrichter verzichten. Deshalb sind die Schiedsrichter häufig überfordert. Kein Vorwurf: Aber sechs Augen sehen nun mal mehr als zwei", meint Kretz.

Auch der Wieblinger Fußball-Chef Mario Brambach bedauert, dass die Unparteiischen nicht mehr zu dritt kommen. Beim 0:1 in Rot gab es zwei umstrittene Abseits-Entscheidungen. Wieblingen bleibt Vorletzter wartet weiter auf den ersten Sieg.

Heiko Rosenfelder befürchtet sogar, dass der Schiedsrichter-Notstand den Fußball verändern wird. "Es tut mir weh. Ich kann nicht mehr so spielen lassen, wie ich es für richtig halte", klagt der Trainer des TSV Rettigheim, "es verdirbt mir sogar ein wenig den Spaß." Der Mitarbeiter im DKFZ: "Offensives Spiel, scharfes Pressing sind mir bei nur einem Unparteiischen zu riskant, zumal er ja nicht immer auf Ballhöhe sein kann."

Rosenfelder findet, dass sich auch die Vereine hinterfragen müssen. "Bevor man Geld für Spieler ausgibt, sollte man es in die Ausbildung von Schiedsrichtern investieren", regt er an. Auch Brambach ist der Ansicht, manche müssten sich an die eigene Nase fassen. "Es ist schlimm, was sich gerade junge Linienrichter anhören müssen. Da kann man verstehen, dass ihnen die Lust vergeht", fühlt der 54-jährige Sanitär-Installateur mit.

Für einen fairen Umgang plädiert auch Timo Kretz. Der 44-jährige Vertriebsleiter gibt aber zu bedenken: "Man darf es sich nicht zu einfach machen und alles auf den rauen Ton schieben. Zum Fußball gehören nun mal Emotionen." Wie Christian Erhart, Sportchef beim VfB Rauenberg, und Albert Dussel, der langjährige Vorsitzende des TSV Gauangelloch, sieht Kretz die Verantwortlichen im Verband in der Pflicht. "Mehr Geld für die Schiedsrichter würde helfen. Auch wenn die Entwicklung in erster Linie mit dem gesellschaftlichen Wandel zu tun hat. Heutzutage gibt es eben viele Angebote."

Wie die Kollegen warnt auch Kretz davor, das die Kluft zwischen Profis und Amateuren zu groß wird. "In der Bundesliga wird kalibriert, in den Videokeller geschaltet und über weitere Schiedsrichter diskutiert, bei uns soll einer allein alles im Blick haben."

Nach dem TSV Rettigheim strebt auch der TSV Wieblingen den ersten Saisonsieg an. Obwohl mit der SG Viktoria Mauer die Mannschaft der Stunde zum Blauen Turm kommt, ist Mario Brambach zuversichtlich: "Die personelle Situation hat sich etwas entspannt. Ich bin felsenfest davon überzeugt, dass wir nichts mit dem Abstieg zu tun haben werden."

Fest mit dem Klassenerhalt rechnet auch Timo Kretz. Doch Wetten geht er lieber nicht ein. "Vor neun Jahren haben viele von der Landesliga geredet und dann sind wir in die A-Klasse abgestiegen", erinnert er. Vor dem Gegner am Sonntag zur ungewöhnlichen Zeit von 17.30 Uhr muss man indes nicht warnen. Aufsteiger Dielheim ist Tabellenführer und – nach dem 2:1-Sieg in Rot – Pokal-Halbfinalist. Dielheim und Rettigheim kooperieren beim Nachwuchs, einige Spiele kennen sich aus der Jugend.. Ein reizvolles Duell, das es zum letzten Mal in der Saison 17/18 in der A-Klasse gab. Damals gewann Rettigheim mit 2:1 und 3:0.

Für akute Krisen hat Kretz übrigens einen todsicheren Tipp: Fleischkäse. Der Abteilungsleiter: "Vor dem 5:1 gegen Heiligkreuzsteinach haben die Jungs und die Trainer beim gemeinsamen Essen die Köpfe zusammen gesteckt. Das hat geholfen."

Sonntag, 12.45 Uhr: TSV Wieblingen - SG Mauer; **15 Uhr:** VfB Leimen - 1. FC Wiesloch, SG-SV Lobbach - VfB Rauenberg, Eberbacher SC - FC Dossenheim, VfL Heiligkreuzsteinach - ASC Neuenheim II; **17.30 Uhr:** SG Dielheim - TSV Rettigheim; SG Heidelberg-Kirchheim II spielfrei.

Sonntag 02.10.2022, 15:00 Uhr
VfL Heiligkreuzsteinach - ASC Neuenheim II 1:4 (1:1)

RNZ-Bericht

Dennis Schnepf lässt Neuenheim jubeln

Der ASC ?zwo? siegt 4:1 in Heiligkreuzsteinach und feiert seinen Matchwinner

Heidelberg. (RNZ) Am siebten Spieltag der Fußball-Kreisliga Heidelberg feierte Wieblingen beim 4:2 über Mauer den ersehnten ersten Dreier der Saison. Heiligkreuzsteinach bleibt dieser Genuss weiter verwehrt, der VfL blieb auch gegen Neuenheim II sieglos und behält die rote Laterne. Leimen, Rauenberg und Eberbach wurden ihren oberen Tabellenplätzen gerecht und führen allesamt Erfolge ein.

VfL Heiligkreuzsteinach ? ASC Neuenheim II 1:4. In der ersten Halbzeit war der VfL feldüberlegend, aber konnte seine herausgespielten Chancen nicht verwerten. In

der 14. Minute musste man das 0:1 durch Dennis Schnepf hinnehmen, Jonas Emmerich (22.) glich aus. Im zweiten Durchgang war der ASC die bessere Mannschaft und erzielte in Person von Schnepf drei weitere Treffer (65./70./90.) zum 1:4-Endstand. Aufgrund der besseren Leistung der Neuenheimer nach der Pause war der Sieg verdient. rn

RNZ vom 04.10.2022, Seite 24

VFL Heiligkreuzsteinach: Luca Barho (TW), Alexander Jakob, Andreas Beckenbach, Jannik Teichert, Timo Werle (70. Malon Weiher), Max Reinhard (87. Manuel Holzer), Jonas Emmerich (46. Tobias Kohl), Samuel Gärtner (21. Marvin Gärtner), Julian Emmerich, Pascal Beisel, Marcel Steinle - Trainer: Peter Werle

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Raul Pacheco Sudar, Matthias Klauditz, Nick David Rossbach, Luca Weiler (46. Matthias Loois), Markus Berg (63. Salvador Meyer Reinozo), Jan Breuninger, Elyesa-Adem Korkmaz (82. Yannick Schnellbacher), Nistret Pollomi (46. Theodor Kremoser), Dennis Schnepf, Abdurrahman Mourad - Jonathan Göbelt (ETW), Edgar Hirsch, Guillaume Arnet, Yannick Saggau - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 0:1 14.Min Dennis Schnepf
- 1:1 23.Min Jonas Emmerich
- 1:2 65.Min Dennis Schnepf
- 1:3 70.Min Dennis Schnepf
- 1:4 90.Min Dennis Schnepf, Elfmeter

2 Karten für ASC Neuenheim II:

- 73.Min Gelb für Matthias Klauditz
- 77.Min Gelb für Nick David Rossbach

Schiedsrichter: Roland Schäfer (SV Sandhausen)

7. Spieltag			
02.10.2022	TSV Wieblingen	SG Viktoria Mauer	4:2 (1:1)
02.10.2022	VfB Leimen	1.FC Wiesloch	3:2 (2:0)
02.10.2022	SG-SV Lobbach	VfB Rauenberg	2:4 (2:3)
02.10.2022	Eberbacher SC	FC Dossenheim	2:0 (0:0)
02.10.2022	VFL Heiligkreuzsteinach	ASC Neuenheim II	1:4 (1:1)
02.10.2022	SG Dielheim	TSV Rettigheim	1:0 (0:0)
07.10.2022	SpVgg Baiertal	FC Rot	0:1 (0:1)
Spielfrei: SG HD-Kirchheim II			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Dielheim (N)	6	5	1	0	21:5	16	16
2.	(2)	FC Rot	7	5	1	1	19:14	5	16
3.	(3)	VfB Leimen	7	4	2	1	20:12	8	14
4.	(5)	VfB Rauenberg	6	4	1	1	18:9	9	13
5.	(8)	Eberbacher SC	7	4	0	3	12:13	-1	12
6.	(4)	SG-SV Lobbach	7	3	2	2	19:16	3	11
7.	(11)	ASC Neuenheim II	7	2	3	2	12:8	4	9
8.	(6)	FC Dossenheim	6	2	3	1	7:7	0	9
9.	(7)	SG HD-Kirchheim II (N)	6	2	3	1	12:13	-1	9
10.	(9)	SpVgg Baiertal	6	2	1	3	9:11	-2	7
11.	(10)	SG Viktoria Mauer	7	2	1	4	11:18	-7	7
12.	(14)	TSV Wieblingen	6	1	1	4	10:18	-8	4
13.	(12)	TSV Rettigheim	7	1	1	5	8:16	-8	4
14.	(13)	1.FC Wiesloch	6	0	3	3	7:10	-3	3
15.	(15)	VFL Heiligkreuzsteinach	7	0	1	6	7:22	-15	1

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 8. Spieltag

Bereits am Freitag fühlt der ASC Neuenheim II Kreisliga- Spitzenreiter SG Dielheim auf den Zahn!

Nach dem Sieg beim Schlusslicht ist der ASC Neuenheim II am Freitag heiß auf Tabellenführer SG Dielheim!

Auch der ASC Neuenheim II hat einen Mehrfach-Torschützen im Team. Mit seinen vier Treffern (inklusive Hattrick) zum sonntäglichen 4:1-Sieg hat Dennis Schnepf den VfL Heiligkreuzsteinach vor dessen Friedhof - nein, nicht im Alleingang - mit Hilfe seiner starken Teamkollegen begraben.

Am Freitag empfängt der Tabellensiebte von Trainer Frank Schüssler den Turbo-Aufsteiger und Spitzenreiter SG Dielheim (16 Punkte, 21:5 Tore). SG-Trainer Björn Laier schlug zuletzt den TSV Rettigheim mit Regenreifen 1:0. Mit einem Remis und vier Siegen aus den letzten fünf Spielen startet der aus deutlich höheren Klassen stammende Traditionsclub als klarer Favorit in die wohl regenlose Flutlicht-Partie am Freitag abend. Anpfiff: 20.00 Uhr.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Mit Mut und Muth gegen den möglichen Meister

Rauenberg erwartet Leimen – Manuel Adler gewinnt "Vorspiel" gegen Freund Jochen Schuppe – Kreisliga-Spitzenspiele am Freitag

Von Wolfgang Brück

Heidelberg.

"Für mich werden es immer besondere Spiele sein", sagt Jochen Schuppe. Der Coach des FC Rot ist Ur-Baiertaler, war Spieler und Trainer beim Heimatverein. "Wir freuen uns auf Jochen", bestätigt der Baiertaler Präsident Patrick Laier vor dem Wiedersehen am Freitag. Es werden nicht nur Hände geschüttelt, den Gastgebern winken auch Punkte. Der letzte Roter Sieg in Baiertal liegt fünf Jahre zurück. Deshalb findet Schuppe: "Es wird Zeit, dass wir mal wieder gewinnen."

Im Duell der beiden befreundeten Trainer steht es allerdings 1:0 für Manuel Adler. Der Baiertaler Coach ist Bremen-Fan und schickte aus dem Weser-Stadion, live vom 5:1-Sieg gegen Mönchengladbach, dem Herzensverein des Kollegen, eine SMS an Schuppe.

Der 43-jährige Lehrer und zweifache Familienvater nahm es mit Humor. Zumal er am Freitag sein Corona-Comeback feiern kann. Bei der Pokal-Niederlage gegen Dielheim und dem 1:0 über Wieblingen musste er sich von Co-Trainer Christoph Freund vertreten lassen.

Während der Chef wieder an Bord ist, drohen Tim Müller, Tobias Longo, Marvin Jäger, Axel Knoblauch und der jüngere der beiden Jannis Schuhmacher auszufallen.

Schuppe, der wie kein Zweiter die Kreisliga kennt, empfiehlt im übrigen, das Augenmerk auf das zweite der drei Spiele am Freitagabend zu richten. Im Rangzweiten VfB Rauenberg und dem Tabellendritten VfB Leimen sieht er die Top-Favoriten auf den Aufstieg. Doch Prognosen fallen schwer. Die Tabelle gibt ein verzerrtes Bild ab, weil die Vereine unterschiedlich viele Spiele haben. Verrückte Ergebnisse sind ebenso an der Tagesordnung wie große Sprünge in der Tabelle.

Die SG Dielheim führt mit zwei Punkten vor dem erklärten Meisterschafts-Favoriten Leimen und ist sogar noch ein Spiel hinten dran. Aber: Für den kecken Aufsteiger kommen die Wochen der Wahrheit noch – beginnend mit dem Spiel am Freitag beim ASC Neuenheim II.

Es heißt, dass die Liebe mit der Zeit erkaltet. In Rauenberg ist das Gegenteil der Fall. Sportvorstand Christian Erhart wird nicht müde, Trainer Manuel Muth und seinen Co-Trainer Ever Kassel zu loben: "Ihre Verpflichtung im Sommer 2021 war ein Glücksgriff. Sie machen unsere Spieler mit jedem Tag besser."

Der VfB Rauenberg wird den Erwartungen, die durch den dritten Platz in der vergangenen Saison geweckt wurden, gerecht. Zuletzt gab es in Lobbach (4:2), gegen Eberbach (3:0) und in Kirchheim (7:3) überzeugende Siege. Mehr Werbung kann man nicht machen fürs Spitzenspiel gegen den VfB Leimen am Freitag.

Rauenberg, Rettigheim, Dielheim und Horrenberg bilden ein starkes Viereck im Heidelberger Fußballkreis. "Der Aufstieg in die Landesliga wäre eine Herausforderung", meint Erhart, "aber verbieten würden wir ihn unseren Spielern nicht."

Jürgen Herbel lacht. Die Frage, ob er in Rauenberg mit einem Punkt zufrieden sei, amüsiert den Sportlichen Leiter des VfB Leimen. "Es wird Zeit, dass wir auch mal Tabellenführer werden", sagt der Inhaber eines Dental-Labors mit erfrischender Offenheit. Dem viermaligen Vizemeister mangelt es noch ein wenig an Beständigkeit. Im letzten Spiel gegen Abstiegs-Kandidat 1. FC Wiesloch stand es nach einer 2:0-Führung und weiteren guten Chancen plötzlich 2:2, ehe Ali Al Masoodi drei Minuten vor Schluss der 3:2-Siegtreffer glückte.

Freitag, 19.30 Uhr: SpVgg Baiertal - FC Rot, VfB Rauenberg - VfB Leimen; **20 Uhr:** ASC Neuenheim II - SG Dielheim; **Dienstag, 20.00 Uhr:** FC Dossenheim - SG-SV Lobbach; **Mittwoch 19.30 Uhr:** SG Viktoria Mauer - SpVgg Baiertal, SG HD-Kirchheim II - Eberbacher SC, 1.FC Wiesloch - VFL Heiligkreuzsteinach; **20 Uhr:** TSV Rettigheim - TSV Wieblingen; Spielfrei : FC Rot

Freitag 07.10.2022, 20:00 Uhr
ASC Neuenheim II - SG Dielheim 5:2 (5:2)

Ohne Spaß- und Gasbremse mit Doppel-Wumms

Der ASC Neuenheim II düpiert Kreisliga-Primus SG Dielheim 5:2 (5:2)!

Der Aufsteiger startete mit dem Selbstbewusstsein des Spitzenreiters in das spektakuläre Freitags-Duell der Kreispokal-Halbfinalisten und ging bereits nach zwei Minuten durch seinen Torjäger Til Hartmann in Führung. Doch Neuenheim war keineswegs beeindruckt und glich kurz darauf nach einem abgewehrten Eckball durch einen fulminanten Volleyschuss von Markus Berg zum 1:1 aus (8.) – das erste Saisontor des 19jährigen

Das Powerteam von Trainer Frank Schüssler kannte nun keine Gasbremse mehr und spielte sich in einen wahren Energie-Rausch. Mit einem zweifachen Doppel-Wumms zogen die Anatomen dem Tabellenführer früh den Stecker. Goalgetter Ralf Berger traf zunächst nach einer Maßflanke von Strippenzieher Samuel Schmidt zum 2:1 (22.) und legte fünf Minuten später das 3:1 nach (27.). Troubleshooter Dorian Weiß Mare gelang dasselbe Kunststück gar in nur drei Minuten, als er nach einem abgewehrten Schuss von Samuel Schmidt abstaubte (28.) und nach einem Sahnepass – ebenfalls von Samuel Schmidt – mit einem scharfen und präzisen Flachmann auf 5:1 erhöhte (30.).

Im zweiten Durchgang auch stark gegen den Ball!

Die trotz des Fünf-Tore-Tornados nicht resignierenden echten Dielheimer Jungs von SG-Trainer Björn Laier konnten durch Nicolas Heinrich fast mit dem Pausenpfiff des tadellosen Schiedsrichters Max Förderer noch auf 5:2 verkürzen. Und hätte ASC-Torwat Jonas Kürsch einen Schuss aus nächster Nähe nicht glänzend pariert: Es hätte für Neuenheim noch eng werden können.



Doch im zweiten Durchgang kontrollierte das nun auch gegen den Ball überzeugende Team um ASC-Kapitän und Abwehrchef Jan Breuninger aus seiner konzentrierten Defensive heraus die Flutlicht-Partie und hätte beinahe noch auf 6:2 erhöht, als Kim-Jonathan Kaul mit seinem filigranen Heber nur die Latte küsste (85.). Immerhin konnte ASC-Keeper Jonas Kürsch noch zweimal seine Reaktionsschnelligkeit bei gefährlichen SG-Abschlüssen zeigen.

Somit rückt der ASC Neuenheim II mit 12 Punkten und 17:10 Toren zumindest bis zum Dienstag auf den 5. Kreisliga-Platz vor.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Raul Pacheco Sudar, Salvador Meyer Reinozo, Nick David Rossbach, Dorian Weiß Mare (46. Kim-Jonathan Kaul), Markus Berg, Matthias Klauditz, Samuel Schmidt (89. Max Zoller), Ralf Berger, Elyesa-Adem Korkmaz (46. Theodor Kremoser), Jan Breuninger (C) (57. Luca Weiler) - Jonathan Göbelt (ETW), Marcel-Frank Hirneth, Matthias Loois, Edgar Hirsch, Abdurrahman Mourad - Trainer: Frank Schüssler

SG Dielheim: Yannick Herrmann (TW), Marco Hillenbrand, Jannis Filsinger, Marcel Laier (C), Ricardo Mohr (74. David Lucas), Til Hartmann (78. Sandro Ritz), Jeremy Stadter (83. Moritz Bartenbach), Luca Ritz, Nicolas Heinrich (61. Marc Laier), Robbie Seeger, Fabian Rausch - Trainer: Björn Laier

Tore:

- 0:1 2.Min Till Hartmann
- 1:1 8.Min Markus Berg
- 2:1 22.Min Ralf Berger, nach Flanke von Samuel Schmidt
- 3:1 27.Min Ralf Berger
- 4:1 28.Min Dorian Weiß Mare, Vorarbeit von Samuel Schmidt
- 5:1 30.Min Dorian Weiß Mare, nach Pass von Samuel Schmidt
- 5:2 45.Min Nicolas Heinrich

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 75.Min Gelb für Salvador Meyer Reinozo

Schiedsrichter: Max Förderer (VfB Wiesloch)

Zuschauer: 80

8. Spieltag			
07.10.2022	VfB Rauenberg	VfB Leimen	3:0 W
07.10.2022	ASC Neuenheim II	SG Dielheim	5:2 (5:2)
11.10.2022	FC Dossenheim	SG-SV Lobbach	2:0 (0:0)
12.10.2022	SG Viktoria Mauer	SpVgg Baiertal	3:0 (2:0)
12.10.2022	SG HD-Kirchheim II	Eberbacher SC	3:1 (1:1)
12.10.2022	1.FC Wiesloch	VFL Heiligkreuzsteinach	2:2 (1:0)
12.10.2022	TSV Rettigheim	TSV Wieblingen	3:3 (1:2)
Spielfrei: FC Rot			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Dielheim (N)	7	5	1	1	23:10	13	16
2.	(4)	VfB Rauenberg	7	5	1	1	21:9	12	16
3.	(2)	FC Rot	7	5	1	1	19:14	5	16
4.	(3)	VfB Leimen	8	4	2	2	20:15	5	14
5.	(7)	ASC Neuenheim II	8	3	3	2	17:10	7	12
6.	(8)	FC Dossenheim	7	3	3	1	9:7	2	12
7.	(9)	SG HD-Kirchheim II (N)	7	3	3	1	15:14	1	12
8.	(5)	Eberbacher SC	8	4	0	4	13:16	-3	12
9.	(6)	SG-SV Lobbach	8	3	2	3	19:18	1	11
10.	(11)	SG Viktoria Mauer	8	3	1	4	14:18	-4	10
11.	(10)	SpVgg Baiertal	7	2	1	4	9:14	-5	7
12.	(12)	TSV Wieblingen	7	1	2	4	13:21	-8	5
13.	(13)	TSV Rettigheim	8	1	2	5	11:19	-8	5
14.	(14)	1.FC Wiesloch	7	0	4	3	9:12	-3	4
15.	(15)	VFL Heiligkreuzsteinach	8	0	2	6	9:24	-15	2

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 9. Spieltag

Kann dem ASC II in Wieblingen der nächste Sieg gelingen?

Neuenheim II im Stadtderby beim TSV Wieblingen auf Punktejagd!

Der ASC Neuenheim II (12 Punkte) bleibt auch nach Abschluss des 8. Spieltags Tabellenfünfter der Kreisliga HD. Am Sonntag tritt die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler beim TSV 1887 Wieblingen an. Der Zwölftplatzierte erkämpfte am Mittwoch abend beim 120 Jahre alten TSV Rettigheim 1902 ein wichtiges 3:3-Unentschieden .

Das letzte Kreisliga-Derby der beiden Stadtrivalen gewann Wieblingen am 10. April mit 2:1. Doch wenn Neuenheim II (12 Punkte) am Sonntag mittag (Anpfiff: 12.45 Uhr) so ins Tempo kommt der auch im Landesligateam überzeugende 23jährige Dorian Weiß Mare mit seinem Doppel-Wumms bei der 5:2-Freitagsgala gegen Spitzenreiter SG Dielheim, kann sich der Ex-Ex-Verbandsligist (5 Punkte) warm anziehen.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

In Leimen ist Feuer unterm Dach und Dossenheim freut sich auf heiße Spiele

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Mit Begeisterung und Schwung starteten in der Kreisliga die Aufsteiger. Für die SG Dielheim gab es am siebten Spieltag mit 2:5 beim ASC Neuenheim II die erste Niederlage. Am Sonntag kommt der 1. FC Wiesloch. Eigentlich eine gute Gelegenheit, um auf den Erfolgsweg zurückzukehren.

Die Etablierten machen Druck. Der FC Rot, mit 16 Zählern punktgleich mit Dielheim, Leimen (14) und Rauenberg (13), steht jetzt da, wo er vor der Runde erwartet wurde.

Auch Marco Günther ist zufrieden. Der Fußball-Chef des FC Dossenheim fährt zum Spitzenspiel am Sonntag ins Otto-Hoog-Stadion, um den VfB Leimen "ein bisschen" zu ärgern. Maurice Körbel, Marvin Kaul, Dominik Kohl und Johannes Wachsmuth sind wieder fit. Im Pokal steht Dossenheim im Halbfinale. Das Spiel gegen den ASC Neuenheim II soll am nächsten Donnerstag stattfinden. Über den Wunsch zu verlegen, ist noch nicht entschieden. Günther sagt: "Wir freuen uns auf heiße Spiele."

Den VfB Leimen rettete vor einer Woche in Rauenberg ein Spielabbruch. Als Torwart Bastian Orth wegen einer Kopfverletzung lang behandelt werden musste – es geht ihm mittlerweile wieder besser – führte Rauenberg hoch verdient mit 1:0 – und VfB-

Fußball-Chef Jürgen Herbel war sauer: "Die Leistung war unterirdisch. Ich werde vor dem Dossenheim-Spiel Klartext reden müssen."

Nach vier sieglosen Spielen gewann die SG Heidelberg-Kirchheim II mit 3:1 gegen den Eberbacher SC. Die SG Viktoria Mauer schlug die SpVgg Baiertal mit 3:0. Die Jungs von Frank Eversberg sind gerüstet für das Sonntag-Spiel gegen den Rangzweiten FC Rot. Jeweils einen Punkt im Abstiegskampf ergatterten der VfL Heiligkreuzsteinach beim 2:2 in Wiesloch.

Sonntag, 12.45 Uhr: TSV 1887 Wieblingen - ASC Neuenheim II; **15 Uhr:** VfB Leimen - FC Dossenheim, SG-SV Lobbach - SG Heidelberg-Kirchheim II, SG Viktoria Mauer - FC Rot, SpVgg Baiertal - TSV Rettigheim, SG Dielheim - 1. FC Wiesloch, VfL Heiligkreuzsteinach - VfB Rauenberg; spielfrei: Eberbacher SC.

Sonntag 16.10.2022, 12:45 Uhr
TSV Wieblingen - ASC Neuenheim II 2:1 (1:0)

Neuenheim II enttäuscht beim 1:2 im Stadtderby in Wieblingen!

ASC II-Trainer Frank Schüssler kommentiert:

"Sehr enttäuschend! Entscheidende Leute haben gefehlt. Das konnten wir nicht kompensieren. Die Wieblingen Führung fiel nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit quasi mit dem Pausenpfeiff. Nach dem Wechsel waren wir deutlich besser und griffiger, mussten aber durch einen Abwehrschnitzer n der 85. Minute alle drei Punkte abgeben. Ein gebrauchter Tag! Denn außer der bitteren, aber verdienten Niederlage wurden vier ASC-Spieler in der Kabine beklaut: Autoschlüssel, Smartphones, Geldbörsen, Kreditkarten, Dokumente, Sportmaterial fehlten. Die Polizei ermittelt."

Am Donnerstag Kreispokal-Halbfinale beim FC Dossenheim:

Am Donnerstag (20. Oktober) um 19.00 Uhr kämpft der ASC Neuenheim II im Halbfinale des Heidelberger Kreispokals beim Erzrivalen FC Dossenheim um den Einzug ins Endspiel. Die Mannschaft von Dauercoach Jan Gärtner gewann das Kreisliga-Spitzenspiel beim VfB Leimen eindrucksvoll mit 4:1. Somit geht der Tabellendritte in dieser Form als Favorit in das mit Spannung erwartete Pokalderby. Das erste Halbfinale zwischen den Kreisligisten SG Dielheim und SG Viktoria Mauer findet bereits am Mittwoch (19. Oktober) um 19.00 Uhr statt.

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Yildiz setzt den Lucky Punch

Wieblingen jubelt beim 2:1 gegen Neuenheim II spät und bestätigt seinen Aufwärtstrend

Heidelberg. (RNZ) Auch nach dem neunten Spieltag der Fußball-Kreisliga marschieren Dielheim und Rot im Gleichschritt vorweg. Beide Teams fuhren deutliche Erfolge ein und führen die Tabelle nun seit vier Spieltagen gemeinsam an. Schlusslicht Heiligkreuzsteinach holte einen wertvollen Zähler beim 1:1 gegen Rauenberg. In Lobbach hätte der Ball bei der Partie gegen Kirchheim II rollen sollen, doch Petrus legte sein Veto ein.

TSV Wieblingen – ASC Neuenheim II 2:1. Erfolgreicher Sonntag? "Das kann man so sagen", freute sich Wieblingens Coach Timo Fries nach der Partie. Zum Ende einer guten ersten Hälfte belohnte sich der TSV in Person von Dennis Sochiera mit dem 1:0 (45.). Die Gäste hatten sich in der Pause etwas vorgenommen und nutzten ihre erste große Chance des Spiels durch Tobias Messer zum Ausgleich (73.). Den Lucky Punch setzten wiederum die Hausherren. Ozaner Yildiz erzielte fünf Minuten vor Schluss das goldene Tor. "Letztlich sind die drei Punkte verdient. Es freut mich für die Jungs, weil sie sich aufgeopfert haben, um am Ende auf den Sieg zu gehen", lobte Fries.

RNZ vom 17.10.2022, Seite 22

TSV Wieblingen:

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Salvador Meyer Reinozo (46. Tobias Messer), Nick David Rossbach, Matthias Klauditz (C), Edgar Hirsch, Markus Berg, Maximilian Kuberczyk, Theodor Kremoser (66. Marcel-Frank Hirneth), Max Zoller (59. Dennis Schnepf), Elyesa-Adem Korkmaz (46. Finn Kölmel), Tom Matthias - Jonathan Göbelt (ETW), Abdurrahman Mourad, - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 1:0 45.Min Denis Lukas Sochiera
- 1:1 73.Min Tobias Messer, nach Pass von Dennis Schnepf
- 2:1 82.Min Ozaner Yildiz

2 Karten für Neuenheim

- 68.Min Gelb für Finn Kölmel
- 90.Min Gelb für Fabian Springer

Schiedsrichter: Uwe Klotz (Eberbach)

9. Spieltag			
16.10.2022	TSV Wieblingen	ASC Neuenheim II	2:1 (1:0)
16.10.2022	VfB Leimen	FC Dossenheim	1:3 (1:1)
16.10.2022	SG Viktoria Mauer	FC Rot	1:4 (1:0)
16.10.2022	SpVgg Baiertal	TSV Rettigheim	1:0 (0:0)
16.10.2022	SG Dielheim	1.FC Wiesloch	4:1 (3:0)
16.10.2022	VFL Heiligkreuzsteinach	VfB Rauenberg	1:1 (0:1)
11.11.2022	SG-SV Lobbach	SG HD-Kirchheim II	6:1 (1:0)
Spielfrei: Eberbacher SC			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Dielheim (N)	8	6	1	1	27:11	16	19
2.	(3)	FC Rot	8	6	1	1	23:15	8	19
3.	(2)	VfB Rauenberg	8	5	2	1	22:10	12	17
4.	(6)	FC Dossenheim	8	4	3	1	12:8	4	15
5.	(9)	SG-SV Lobbach	9	4	2	3	25:19	6	14
6.	(4)	VfB Leimen	9	4	2	3	21:18	3	14
7.	(5)	ASC Neuenheim II	9	3	3	3	18:12	6	12
8.	(8)	Eberbacher SC	8	4	0	4	13:16	-3	12
9.	(7)	SG HD-Kirchheim II (N)	8	3	3	2	16:20	-4	12
10.	(11)	SpVgg Baiertal	8	3	1	4	10:14	-4	10
11.	(10)	SG Viktoria Mauer	9	3	1	5	15:22	-7	10
12.	(12)	TSV Wieblingen	8	2	2	4	15:22	-7	8
13.	(13)	TSV Rettigheim	9	1	2	6	11:20	-9	5
14.	(14)	1.FC Wiesloch	8	0	4	4	10:16	-6	4
15.	(15)	VFL Heiligkreuzsteinach	9	0	3	6	10:25	-15	3

Heidelberger Kreispokal Halbfinale, Vorbericht

Alles oder nichts:

Heute abend um 19.00 Uhr steigt das Halbfinal-Derby im Heidelberger Kreispokal zwischen dem FC Dossenheim und dem ASC Neuenheim II!

Heute muss sich alles entscheiden: So der O-Ton in dieser famosen Video-Collage von Luca Weiler mit spektakulären Toren aus Kreisliga-Spielen des ASC Neuenheim II. Um 19.00 Uhr startet das zweite Halbfinale im Heidelberger Kreispokal zwischen dem FC Dossenheim und dem ASC Neuenheim II. Bereits am Mittwoch abend haben sich die Kreisliga-Kollegen der SG Dielheim mit einem 3:2-Sieg gegen die SG Viktoria Mauer für das Finale qualifiziert.

Die "Sportfreunde" Dossenheim haben sich im Achtelfinale bei der SG-SV Lobbach (3:2) und im Viertelfinale beim ASC Neuenheim III (4:1) durchgesetzt. Die Mannschaft von ASC II-Trainer Frank Schüssler qualifizierte sich im Achtelfinale beim 1. FC Mühlhausen II (1:0) und gegen SG-HD Kirchheim (3:0) für das mit Spannung erwartete Derby um den Einzug ins Kreispokal-Finale.

Im Kreisliga-Duell trennten sich am 24. August die beiden Erzrivalen mit einem leistungsgerechten 1:1. Sicher ist: Ein Unentschieden wird es in diesem Alles oder Nichts-Spiel nicht geben!

Wie sagt der sonore Sprecher in diesem sehens- und hörenswerten Trailer: "Das ist Fußball, Jungs. Also, was werdet Ihr tun?" Hier die Antwort: Am besten beim FC Dossenheim gewinnen und das Finale im Heidelberger Kreispokal erreichen!

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Gärtner erntet

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Der Sommer war heiß. Der Herbst ist es auch. Über den Fußball-Plätzen flimmert die Luft. "Unsere Jungs brennen", sagt Sportchef Marco Günther. Im Goldenen Oktober will der FC Dossenheim einen Teil der Ernte seiner guten Nachwuchs-Arbeit einfahren. Dem 3:1-Sieg am Sonntag beim Aufstiegs-Favoriten VfB Leimen soll am Donnerstag (19 Uhr) der Einzug ins Kreispokal-Finale folgen. Im Bergstraßen-Derby ist der ASC Neuenheim II zu Gast.

Aber: Frank Schüssler ist Pokal-Spezialist. Als er 2008 noch Spieler beim TSV Handschuhsheim war, gewann der Neuenheimer Trainer den Pokal durch ein 2:0 gegen den FC-Astoria Walldorf II. Die beiden Tore schoss der Leiter des Vermögenscenter der Sparkasse Rhein-Neckar-Nord höchst persönlich.

Fürs 1:2 in Wieblingen lässt Frank Schüssler mildernde Umstände gelten. Neun Neuenheimer waren jünger als 23 Jahre. In Dossenheim drohen neben Torwart Mert Yavuz die beiden angeschlagenen Spielführer Jan Breuninger und David Wehner auszufallen.

Gesundes Selbstbewusstsein oder das Pfeifen im Walde? Vor dem Halbfinale am Mittwoch (19 Uhr) bei der SG Dielheim hält Harald Weißer nichts von falscher Bescheidenheit. "Wir fahren nach Dielheim, um zu gewinnen. Ich erwarte nach dem 1:4 gegen Rot eine Reaktion", sagt der Chef der SG Viktoria Mauer. Die Zuversicht wird untermauert durch die Rückkehr von Maik Grund und möglicherweise auch Lukas Wojtasik. Seit zehn Jahren ist Weißer Vorsitzender. Er hat den Verein wieder belebt. Der letzte Pokalsieg war vor der Zeit des 65-Jährigen.

Heidelberger Kreispokal-Halbfinale, Mittwoch, 19 Uhr: SG Dielheim - SG Viktoria Mauer; **Donnerstag, 19 Uhr:** FC Dossenheim - ASC Neuenheim II.

RNZ vom 18.10.2022, Seite 23

Donnerstag 20.10.2022, 19:00 Uhr
FC Dossenheim - ASC Neuenheim II 6:0 (1:0)

Note Sechs für das letzte Drittel

Nach einer ausgeglichenen Stunde kassiert der ASC Neuenheim II im Kreispokal-Halbfinale beim FC Dossenheim fünf Tore

Eine Stunde lang hielt der ASC Neuenheim II im Kreispokal-Halbfinale unter der tadellosen Leitung von Schiedsrichter Sascha Haynes beim Liga-Konkurrenten FC Dossenheim gleichwertig mit. Den staunenswerten Führungstreffer durch Valentin Kiefer (16.) hätte die gut kombinierende und munter attackierende Mannschaft von ASC-Trainer Frank Schüssler in der 27. Minute um ein Haar egalisiert. Doch der brillante Freistoß von ASC-Neuner Finn Kölmel prallte von der Querlatte zurück.

Doch nach der professionell vollendeten 2:0 und 3:0-Erhöhung durch Kreisliga-Ausnahmestürmer Marvin Kaul (61./71.) erlitt der Neuenheimer Organismus einen akuten Kreislauf-Kollaps. Statt alles ging plötzlich nichts mehr bei den im letzten Drittel gnadenlos sezierten Anatomen. Die weiße Flotte von FCD-Dauercoach Jan Gärtner dampfte ohne Gegenstrom, vom noch Schlimmeres verhindernden ASC-Torwart Jonas Kürsch abgesehen, zum clever herausgespielten 6:0-Sieg.

Der behelmte Topgunner Marvin Kaul mit seinem dritten Tor (69.) und FCD-Chefstrategie Maurice Körbel per Doppelpack (75./88.) machten das halbe Dutzend voll. Alle Achtung und herzlichen Glückwunsch zum hochverdienten Einzug der

"Derbysieger, Derbysieger, hey, hey, hey" ins Kreispokal-Finale, in dem der FC Dossenheim auf den aktuellen Kreisliga-Spitzenreiter SG Dielheim trifft, den der ASC vor zwei Wochen noch mit 5:2 geschlagen hat.

Joseph Weisbrod

FC Dossenheim: Marc Burger (TW), Yannik Ladjouan, Max Bohnenberg, Maximilian Wolf (78. Paul Späth), Cengiz Dirican, Fynn Zetzsche, Maurice Körbel (C), Stefan Vierling, Valentin Kiefer (60. Jakob Schmid), Dirk Hormuth (65. Mats Scheurer), Marvin Kaul (81. Ousman Csssay) - Trainer: Jan Gärtner

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Jan Breuninger (68. Theodor Kremoser), Matthias Klauditz, Nick David Rossbach, Luca Weiler, Markus Berg, Kim-Jonathan Kaul (75. Tobias Messer), Samuel Schmidt (77. Max Zoller), Finn Kölmel, Marcel-Frank Hirneth, Tom Matthias (52. Dennis Schnepf) - Jonathan Göbelt (ETW), Salvador Meyer Reinozo, Edgar Hirsch, David Wehner, Abdurrahman Mourad - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 1:0 16.Min Valentin Kiefer
- 2:0 61.Min Marvin Kaul
- 3:0 71.Min Marvin Kaul
- 4:0 75.Min Maurice Körbel
- 5:0 79.Min Marvin Kaul
- 6:0 88.Min Maurice Körbel

Schiedsrichter: Sascha Haynes (DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal)

Zuschauer: 100

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 10. Spieltag

Am Sonntag um 12.45 Uhr in der Kreisliga gegen SpVgg Baiertal!

Nach der Niederlage im Halbfinale gegen Dossenheim bleibt den Neuenheimern nicht viel Zeit zum Wundenlecken. Bereits am Sonntag um 12.45 Uhr empfängt der Kreisliga-Sechste ASC Neuenheim II (12 Punkte) den Tabellen-Zehnten SpVgg Baiertal (10 Punkte). Wenn die Schüssler-Crew an die couragierte erste Stunde im Pokal-Derby anknüpft, sollte ein Heimsieg am 10. Spieltag durchaus möglich sein.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Romeo und Julia in Rauenberg

Brisante Konstellation vor dem Spitzenspiel und Derby in der Fußball-Kreisliga zwischen dem VfB Rauenberg und der SG Dielheim

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Diana und Christian Erhart sind seit zwölf Jahren verheiratet. Würden sie sich nicht gut vertragen, müsste man jetzt um den Familien-Frieden fürchten. Denn: Sie kommt aus Dielheim. Er aus Rauenberg. Es ist eine brisante Konstellation vor dem Derby.

Dianas Vater Alfred Rausch war im Spielausschuss der SG Dielheim. Seine Tochter, die heute Frau Erhart ist, betreute als Physiotherapeutin die Dielheimer zu deren Glanzzeiten mit Koryphäen wie Tim Walter (jetzt Hamburger SV), Xaver Zembrod (Bayern München), Gerd Dais und Rüdiger Menges. Danach ging's runter. Doch sowohl Dielheim als auch Rauenberg haben sich dank hervorragender Nachwuchs-Arbeit erholt. "Früher gab es schon mal was auf die Knochen", erinnert sich der Rauenberger Sportvorstand Christian Erhart, " heute ziehen unsere jungen Mannschaften schönen Fußball vor."

Die SG Dielheim reist am Sonntag als Tabellenführer an, steht überdies durch den 3:2-Sieg am Mittwoch gegen Mauer im Kreispokal-Endspiel. Andreas Mechler will aber weder was vom Aufstieg und schon gar nichts vom Double hören. "Die schweren Brocken kommen noch", warnt der Sportvorstand. Am Sonntag in Rauenberg, am Freitag darauf daheim gegen Dossenheim und am 20. November gegen den VfB Leimen. So sehr der Aufsteiger überrascht, so sehr enttäuscht der Vizemeister. Der Rückstand zu Dielheim beträgt fünf Punkte. Viel darf nicht mehr verrutschen beim Aufstiegs-Favoriten, der am Sonntag in Kirchheim gastiert.

Mechler glaubt weiter an die großen Drei: Leimen, Rot und Rauenberg. "Nehmen wir Dossenheim dazu", empfiehlt Erhart. Gegen die Gärtner-Buben, mittlerweile Dritter und am Sonntag Heim-Favorit gegen Heiligkreuzsteinach, gab es die vorerst letzte Rauenberger Niederlage. Sie liegt sechs Wochen zurück.

Manuel Muth, auch er mit Rauenberger Vergangenheit, kann aus dem Vollen schöpfen, Kollege Björn Laier muss auch am Sonntag auf den sechsfachen Torschützen Nicolas Heinrich (Handbruch) sowie Sercan Sezgin verzichten. Der Torwart erlitt beim 4:1 gegen den 1. FC Wiesloch eine Gehirnerschütterung. Der Rücken tut noch weh.

Sonntag, 12.45 Uhr: ASC Neuenheim II - SpVgg Baiertal; **15 Uhr:** TSV Rettigheim - FC Rot, SG HD-Kirchheim II - VfB Leimen, FC Dossenheim - VfL Heiligkreuzsteinach, VfB Rauenberg - SG Dielheim, 1. FC Wiesloch - TSV Wieblingen. SG Mauer spielfrei.

Sonntag 23.10.2022, 12:45 Uhr
ASC Neuenheim II - SpVgg Baiertal 4:1 (3:0)

Wie Phönix aus der Pokal-Asche

Der ASC Neuenheim II überzeugt in der Kreisliga-Partie gegen die SpVgg Baiertal mit einem kreativen 4:1-Sieg und ist jetzt Tabellenfünfter!

Eine beeindruckende Reaktion auf den heftigen Knock-out im Kreispokal-Halbfinale beim Erzrivalen FC Dossenheim zeigte Neuenheim II im Kreisliga-Alltag gegen Baiertal. Dennis Schnepf schoss das spiel- und kampfstarke Team von Trainer Frank Schüssler nach 19 Minuten in Führung. Der 22jährige Max Zoller erhöhte eine dominante Viertelstunde später auf 2:0 (35.) Bevor Finn Kölmel zum 3:0-Pausenstand vollstreckte (39.), verhinderte ASC-Torwart Jonas Kürsch zweimal mit rasanter Fuß- und Handabwehr den möglichen Anschluss für die Gäste (36./37.).



Unmittelbar nach dem Wiederanpfiff besorgte Goalgetter Dennis Schnepf nach filigranem Rückpass von Max Zoller mit seinem 7. Saisontor die Vorentscheidung in der einseitigen Kreisliga-Partie (46.).

Nach dem 4:0 hätte der ASC nachlegen können, ja müssen. Doch dem wunderbar herausgespielten vermeintlichen 5:0 durch Tobias Messer folgte der wohl knapp berechtigte Abseitspfiff von Schiedsrichter Benjamin Winter. Dieses vermeidbare abseitige Schicksal ereilte auch weitere schnell und schnörkellos vorgetragene ASC-Angriffe.

Im sicheren Gefühl des klaren Sieges ließ die Neuenheimer Konzentration gegen Ende etwas nach. Der eingewechselte Paul Sebastian Jitarasu nutzte die späte Laissez-faire-Phase mit dem glücklichen Baiertaler Ehrentreffer zum 4:1-Endstand (90.).

Am nächsten Sonntag um 15.00 Uhr gastiert der Kreisliga-Fünfte ASC Neuenheim II (15 Punkte) im Topspiel beim offensivstarken Tabellenführer FC Rot (22), der beim TSV Rettigheim ebenfalls 4:1 gewann.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Luca Weiler, Tobias Messer (78. Guillaume Arnet), Nick David Rossbach, Edgar Hirsch, Markus Berg, Max Zoller, David Wehner (C) (85. Marcel-Frank Hirneth), Finn Kölmel (49. Theodor Kremoser), Dennis Schnepf (74. Nistret Pollomi), Matthias Klauditz - Mert Yavuz (ETW), -
Trainer: Frank Schüssler

SpVgg Baiertal: Uwe Hirmer (TW), Christian Knöbl (C), Tim Witschel, David Keller, Janis Hadek (59. Paul Sebastian Jitarasu), Yannick Weidner (46. Jannis Schimek), Philipp Epp, Pavithan Arumathurai, Jeremy Twartz (62. Jonathan Illig), Valentin Bauder, Spartak Kirbabin - Trainer: Manuel Adler

Tore:

- 1:0 19.Min Dennis Schnepf
- 2:0 35.Min Max Zoller
- 3:0 39.Min Finn Kölmel
- 4:0 46.Min Dennis Schnepf, Pass von Max Zoller
- 4:1 90.Min Paul Sebastian Jitarasu

2 Karten für ASC Neuenheim II:

- 63.Min Gelb für Markus Berg
- 70.Min Gelb für Tobias Messer

Schiedsrichter: Benjamin Winter (VfB Leimen)

10. Spieltag			
23.10.2022	ASC Neuenheim II	SpVgg Baiertal	4:1 (3:0)
23.10.2022	TSV Rettigheim	FC Rot	1:4 (0:2)
23.10.2022	SG HD-Kirchheim II	VfB Leimen	0:3 (0:1)
23.10.2022	FC Dossenheim	VFL Heiligkreuzsteinach	0:1 (0:0)
23.10.2022	VfB Rauenberg	SG Dielheim	3:0 (2:0)
23.10.2022	1.FC Wiesloch	TSV Wieblingen	0:4 (0:0)
01.03.2023	SG-SV Lobbach	Eberbacher SC	verlegt
Spielfrei: SG Viktoria Mauer			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	FC Rot	9	7	1	1	27:16	11	22
2.	(3)	VfB Rauenberg	9	6	2	1	25:10	15	20
3.	(1)	SG Dielheim (N)	9	6	1	2	27:14	13	19
4.	(6)	VfB Leimen	10	5	2	3	24:18	6	17
5.	(7)	ASC Neuenheim II	10	4	3	3	22:13	9	15
6.	(4)	FC Dossenheim	9	4	3	2	12:9	3	15
7.	(5)	SG-SV Lobbach	9	4	2	3	25:19	6	14
8.	(8)	Eberbacher SC	8	4	0	4	13:16	-3	12
9.	(9)	SG HD-Kirchheim II (N)	9	3	3	3	16:23	-7	12
10.	(12)	TSV Wieblingen	9	3	2	4	19:22	-3	11
11.	(11)	SG Viktoria Mauer	9	3	1	5	15:22	-7	10
12.	(10)	SpVgg Baiertal	9	3	1	5	11:18	-7	10
13.	(15)	VFL Heiligkreuzsteinach	10	1	3	6	11:25	-14	6
14.	(13)	TSV Rettigheim	10	1	2	7	12:24	-12	5
15.	(14)	1.FC Wiesloch	9	0	4	5	10:20	-10	4

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 11. Spieltag

Der Kreisliga-Fünfte ASC II am Sonntag beim Spitzenreiter FC Rot!

Auch Tabellenführer FC Rot (22 Punkte) stellt mit 27 Toren die derzeit beste Offensive der Kreisliga Heidelberg. Mit vier Siegen in Folge surft die Mannschaft von Trainer Jochen Schuppe auf der Erfolgswelle. Aber auch das Team von ASC-Coach Frank Schüssler muss sich am Sonntag in Rot (Anpfiff: 15.00 Uhr) nicht in die kurzen Hosen machen.

Vor drei Wochen schickten die entfesselten Gelbhemden den damaligen Spitzenreiter SG Dielheim mit 5:2 nach Hause. Am letzten Sonntag gewann die Neuenheimer Zweite mit dem Turbo-Comebacker Tobias Messer ebenfalls mit drei Toren Abstand 4:1 gegen die SpVgg Baiertal.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Keine böse Schwiegermutter

Beim TSV Wieblingen hat der Trainer in eine Fußball-Familie geheiratet – Apfel-Alarm in Rettigheim

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Wenn ein Verein das Prädikat familiär verdient, dann ist es der TSV Wieblingen. Mit Denis und Fabian Sochiera sowie Benedikt und David Damm spielen zwei Brüderpaare für den 1887 gegründeten Traditionsclub. Maïke, die Frau von Cheftrainer Timo Fries, ist die Tochter von Ulrike Brambach-Schorb, der Lebensgefährtin des langjährigen Abteilungsleiters Achim Kees. Ihr Bruder Tim war langjähriger Spieler, ihr Onkel ist Mario Brambach, der gemeinsam mit Klaus Schön die Sportliche Leitung hat. In Dossenheim gibt es mit Jan Gärtner und Michael Späth eine ähnliche Konstellation.

Der TSV Wieblingen hat mit drei Siegen und einem Unentschieden den Tabellen-Keller verlassen. Das Torverhältnis von 13:6 veranschaulicht die Leistungs-Explosion. Für den Stotter-Start gibt es eine Erklärung: Die anfänglichen Ausfälle. Sie zwangen den neuen Trainer Timo Fries, noch einmal selbst die Stiefel zu schnüren – kurz vor dem 40. Geburtstag.

Am Sonntag (15 Uhr) gegen den VfB Rauenberg kann Fries, der in der Verwaltung der Verkehrsbetriebe Rhein-Neckar arbeitet, wieder von der Bank aus regeln, dass alles in richtigen Bahnen verläuft. Batuhan Ceylan, auch er phasenweise nicht dabei, hat die Tor-Produktion aufgenommen und führt die vereinsinterne Rangfolge mit fünf Treffern vor Denis Sochiera (4) an. "Unsere Kampf-Maschine", sagt der Trainer über

den älteren der Sochiera-Brüder. "Ich traue meiner Mannschaft zu, auch gegen Rauenberg zu gewinnen", erklärt Fries.

Eine mutige Aussage. Die Serie des Rangzweiten VfB Rauenberg ist länger als die des TSV Wieblingen: Das 3:0 am Sonntag, durch das die SG Dielheim vom Tabellen-Gipfel geschubst wurde, war das sechste Spiel ohne Niederlage.

"Rauenberg und Leimen sind meine Aufstiegs-Favoriten", meint Fries – auch unter dem Eindruck, dass der neue Spitzenreiter FC Rot beim 1:0 gegen Wieblingen nicht seinen besten Tag hatte.

Der Nachfolger von Andreas Kreischer wuchs im Pfaffengrund auf, der SV Sandhausen entdeckte sein Talent, er spielte Verbandsliga unter anderem in Kirchheim und Leimen. Seine Frau Maïke spielt Handball in Wieblingen, ist dort Co-Trainerin, die Kinder Sophia und Leon sind sechs und drei.

Apfel-Alarm in Rettigheim. Nach der 2:4-Niederlage am Mittwoch in Mauer muss die Frau von Trainer Heiko Rosenfelder schon wieder nach einer neuen Sorte suchen. Der Glücksbringer in der Hosentasche ihres Mannes wirkte nur bis zur Halbzeit. Die Gäste führten durch Leon Dehnelt (15.) und David Kubiczek (27.) mit 2:0. In der Pause fand Frank Elversberg die richtigen Worte. Thorben Jungblut (55.), Artur Hörner (72.) und zweimal Torjäger Maik Grund (79. und 90+2.) drehten das Spiel.

Bereits am Freitagabend wird der zehnte Spieltag in der Heidelberger Fußball-Kreisliga eröffnet. Mit dem FC Dossenheim und der SG Dielheim treffen die Pokal-Finalisten, aber auch die Verlierer vom Sonntag aufeinander. Das Dossenheimer 0:1 gegen Heiligkreuzsteinach war sogar eine größere Überraschung als die Derby- Pleite der SG Dielheim.

Freitag, 19.30 Uhr: FC Dossenheim - SG Dielheim; **Sonntag, 15 Uhr:** VfB Leimen - Eberbacher SC, FC Rot - ASC Neuenheim II, SpVgg Baiertal - 1. FC Wiesloch, TSV 1887 Wieblingen - VfB Rauenberg, VfL Heiligkreuzsteinach - SG Heidelberg-Kirchheim II; Spielfrei : SG-SV Lobbach

Sonntag 30.10.2022, 15:00 Uhr
FC Rot - ASC Neuenheim II 3:2 (1:1)
(Spiel wird wiederholt)

Spiel wird wiederholt

Die Wertung des Spiels wird aufgehoben und das Spiel ist wegen eines entscheidenden Regelverstoßes des Schiedsrichters gemäß § 46 Abs. 7 Satz 2 auf dem gleichen Platz zu wiederholen.

Der SR teilt im Spielbericht zum genannten Spiel mit, dass er dem Spieler des FC Rot mit der Nr. 3, Axel Knoblauch, in der 1. Halbzeit eine Gelbe Karte gezeigt habe, diese aber nicht notiert habe. Der gleiche Spieler sei von ihm in der 76. Minute nochmals mit Gelb verwarnt worden. Da ihm die erste Gelbe Karte aus der 1. Halbzeit nicht

mehr präsent war, ist dem Spieler aber keine Gelb-Rote gezeigt worden und es erfolgte kein Feldverweis auf Dauer. Der Spieler spielte bis zum Ende der Partie mit.

3:2 statt 2:3

Glücklicher Last-Minute-Sieg für Tabellenführer FC Rot gegen gleichwertigen ASC Neuenheim II!

Der vierte Roter Sieg in Folge stand bis zur 90. Minute auf tönernen Füßen. Dann traf der eingewechselte Goalgetter Manuel Sailer zum glücklichen 3:2-Erfolg für den Tabellenführer. Glücklich auch deswegen, weil die Heidelberger im letzten Drittel die dominierende Mannschaft mit den klareren Torchancen stellten.



Der FC Rot war im gut besuchten Stadion in der ersten Hälfte nur durch Standards gefährlich. Der erste Standard führte in der 7. Minute nach einer Ecke durch einen Kopfball von Lukas Harmsen in den Winkel prompt zur Führung. Doch im weiteren Verlauf bestätigte sich die Stadionheft-Ansage von FC-Coach Jochen Schuppe, dass sein Team "ein disziplinierter und taktisch gut geschulter Gegner erwartet".

Der ASC stellte sich auf den holprigen, ungemähten Rasen, der flüssige Kombinationen nahezu unmöglich machte, immer besser ein. Ein raffinierter Freistoß von Finn Kölmel zischte nur knapp am Pfosten vorbei (10.) Als der siebenfache Torschütze Dennis Schnepf allein auf das Roter Tor zulief, legte er sich den Ball zu weit vor und kollidierte mit FC-Keeper Nils zu Wieden.

Schiedsrichter Haluk Sinan Bulut wurde zum Buhmann!

Schiedsrichter Haluk Sinan Bulut gab zur Empörung der Roter Spieler und des leicht entflammbarren Heimpublikums den Strafstoß. ASC-Kapitän David Wehner ließ sich von den wütenden Protesten nicht beeindrucken und verwandelte den Elfmeter in der 22. Minute seelenruhig und zielgenau zum 1:1-Ausgleich. Während ASC-Torwart Mert Yavuz bis zur Halbzeit keinen einzigen Schuss auf seine Beziehungskiste bekam, war sein Gegenüber Nils zu Wieden bei einem Distanzhammer von Finn Kölmel voll gefordert (32.).

Kurz nach der Pause ließ Neuenheim sich erneut unangenehm überraschen. Der soeben eingewechselte FC-Angreifer Marvin Jäger hatte mit seinem Treffer zum 2:1 einen idealen Einstand (50.). Die Kontrahenten kämpften nun mit offenem Visier, Haken und Ösen. ASC-Torhüter Mert Yavuz verhinderte mit einer Blitzabwehr nach einem Nahschuss den 3:1-Vorsprung für den Favoriten (61.).

Doch in der Folge gaben die forschenden Gäste den Ton auf der grünen Roter Wiese an. Die von ASC-Trainer Frank Schüssler in der 46. Minute auf das Feld geschickten Tobias Messer und Theo Kremoser beflügelten das Neuenheimer Offensivspiel. DPower-Youngster Theo Kremoser scheiterte mit seinen Abschlüssen zweimal im Duell mit dem reaktionsschnellen FC-Keeper Nils zu Wieden (64./66.). Dann war es endlich soweit: Der linke Außenbahn-Raser Tobias Messer staubte in der 72. Minute zum überfälligen 2:2-Ausgleich ab.

Im letzten Drittel dem Sieg näher als der Spitzenreiter!

Neuenheim schien dem Siegtreffer nun deutlich näher zu sein als der Gastgeber. Als Schiedsrichter Haluk Sinan Bulut nach einem Foul an Theo Kremoser, der im Strafraum von den flinken Beinen geholt wurde, gab er nicht etwa den fälligen Strafstoß für die Gäste, sondern Freistoß für Rot. Der deutlichste Beleg für die seltsamen Entscheidungen, die der in dieser Disziplin immerhin Unparteiische aus Eppelheim traf. Die merkwürdige Schiedsrichter-Leistung rechtfertigt allerdings keineswegs die unflätigen, wüsten Zurufe des lautstarken Heimpublikums!

Statt 2:3 hieß es am Ende 3:2. Denn der eingewechselte Goalgetter Manuel Sailer schoss seine Farben mit seinem 8. Saisontor zum Fünf-Punkte-Vorsprung an der Tabellenspitze. Der ASC Neuenheim II (Platz 6, 15 Punkte) wurde für seine beeindruckende Teamleistung nicht mit dem verdienten Punktgewinn belohnt und empfängt am Feiertags-Dienstag um 12.15 Uhr den Tabellen-Neunten SG Viktoria Mauer (Platz 9, 13 Punkte).

PS: Der ASC Neuenheim erhebt Einspruch gegen die Wertung!

Wie soeben bekannt wurde, erhebt der ASC Neuenheim Einspruch gegen die Wertung des Kreisliga-Spiels beim FC Rot. Der Heimspieler mit der Nr. 3 wurde zweimal mit Gelb bestraft und hat weitergespielt. Dieser Spieler hatte damit kein Spielrecht mehr und wurde, wie im Schiedsrichter-Bericht korrekt vermerkt, trotzdem eingesetzt. Ob unwissentlich oder unabsichtlich: Dieser Tatbestand bleibt zweifelsfrei bestehen, einen nicht spielberechtigten Spieler eingesetzt zu haben.

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Schuppe hatte den richtigen Riecher

Der Trainer des Kreisligisten FC Rot wechselt beim 3:2 über den ASC Neuenheim II den Sieg ein

Heidelberg. (RNZ) Der FC Rot behauptete mit einem Tor in letzter Minute zum 3:2-Erfolg über den ASC Neuenheim II seine Tabellenführung in der Fußball-Kreisliga.

Mit den Einwechslungen von Jäger und Manuel Sailer bewies Trainer Jochen Schuppe eine glückliche Hand. Während Jäger den FC Rot mit 2:1 in Führung schoss, bescherte der umjubelte Sailer dem Tabellenführer mit seinem erfolgreichen Flachschuss in letzter Minute drei weitere Punkte. Harmsen hatte den FC früh in Führung geköpft. Die Reserve des Landesligisten ließ nicht locker. Wehner verwandelte einen Foulelfmeter zum 1:1 (27.). Die erneute Gastgeber-Führung glich der ASC II zunächst nochmals aus. LS

FC Rot: Nils zur Wieden (TW), Axel Knoblauch, Timo Mayer, Stefan Seiler (46. Marvin Jäger), Markus Spieß (C), Joshua Baumgart (56. Manuel Sailer), Tim Müller (79. Simon Schneiss), David Engelmann, Timo Gottselig, Jannis Schuhmacher (90.+1 Jannik Gaier), Lukas Harmsen - Trainer: Jochen Schuppe

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz (TW), Tom Matthias, Matthias Klauditz, Nick David Rossbach, Edgar Hirsch, Markus Berg (46. Theodor Kremoser), Finn Kölmel (69. Nistret Pollomi), David Wehner (C), Max Zoller, Salvador Meyer Reinozo (46. Tobias Messer), Dennis Schnepf (84. Matthias Loois) - Jonas Kürsch (ETW), Jan Breuninger, Luca Weiler - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 1:0 20.Min Lukas Harmsen
- 1:1 22.Min David Wehner, Foulelfmeter an Dennis Schnepf
- 2:1 50.Min Marvin Jäger
- 2:2 72.Min Tobias Messer, Kopfball
- 3:2 90.Min Manuel Sailer

4 Karten für ASC Neuenheim II:

- 33.Min Gelb für Finn Kölmel
- 36.Min Gelb für Markus Berg
- 63.Min Gelb für David Wehner
- 87.Min Gelbrot für David Wehner

Schiedsrichter: Haluk Sinan Bulut (SG HD-Kirchheim)

11. Spieltag			
26.10.2022	SG Viktoria Mauer	TSV Rettigheim	4:2 (0:2)
28.10.2022	SG Dielheim	FC Dossenheim	0:0
30.10.2022	VfB Leimen	Eberbacher SC	4:2 (1:2)
30.10.2022	SpVgg Baiertal	1.FC Wiesloch	1:1 (1:0)
30.10.2022	TSV Wieblingen	VfB Rauenberg	1:0 (0:0)
30.10.2022	VFL Heiligkreuzsteinach	SG HD-Kirchheim II	4:4 (2:2)
04.12.2022	FC Rot	ASC Neuenheim II	verlegt
Spielfrei: SG-SV Lobbach			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Rot	9	7	1	1	27:16	11	22
2.	(2)	VfB Rauenberg	10	6	2	2	25:11	14	20
3.	(3)	SG Dielheim (N)	10	6	2	2	27:14	13	20
4.	(4)	VfB Leimen	11	6	2	3	28:20	8	20
5.	(6)	FC Dossenheim	10	4	4	2	12:9	3	16
6.	(5)	ASC Neuenheim II	10	4	3	3	22:13	9	15
7.	(7)	SG-SV Lobbach	9	4	2	3	25:19	6	14
8.	(10)	TSV Wieblingen	10	4	2	4	20:22	-2	14
9.	(11)	SG Viktoria Mauer	10	4	1	5	19:24	-5	13
10.	(9)	SG HD-Kirchheim II (N)	10	3	4	3	20:27	-7	13
11.	(8)	Eberbacher SC	9	4	0	5	15:20	-5	12
12.	(12)	SpVgg Baiertal	10	3	2	5	12:19	-7	11
13.	(13)	VFL Heiligkreuzsteinach	11	1	4	6	15:29	-14	7
14.	(15)	1.FC Wiesloch	10	0	5	5	11:21	-10	5
15.	(14)	TSV Rettigheim	11	1	2	8	14:28	-14	5

Heidelberg Kreisliga Saison 2022/23, 12. Spieltag

Dienstag 01.11.2022, 12:15 Uhr
ASC Neuenheim II - SG Viktoria Mauer 5:1 (2:1)

Ein Fußballfest am Feiertag

**Der ASC Neuenheim II überwältigt die SG Viktoria Mauer mit 5:1
und ist jetzt Kreisliga-Vierter!**

Trotz der unglücklichen 2:3-Niederlage am Sonntag bei Tabellenführer FC Rot herrschte beim ASC Neuenheim II an Allerheiligen keineswegs Grabesstimmung. Im Gegenteil! Die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler sprühte vor allem nach der Halbzeitpause nur so vor Spielfreude.



Vierfach-Torschütze Dennis Schnepf zieht ab (Foto: Weisbrod)

In der ersten Hälfte stotterte der ASC-Motor noch. Die Viktoria ging durch Kevin Golombek nach einer durchwachsenen halben Stunde in Führung (31). Nach dem Ausgleich durch Dennis Schnepf (33.) verpasste Mauer mit einem vom souveränen ASC-Torwart Mert Yavuz parierten Strafstoß den erneuten Vorsprung. Im Gegenzug drehte Dennis Schnepf die kurzweilige Partie mit seinem zweiten Treffer (43.).

Dennis Schnepf dank Vierfach-Wumms an die Torjäger-Spitze!

Nach dem Wiederanpiff des über alle Zweifel erhabenen Schiedsrichters Gerd Wolf spielte der ASC II die SG Mauer nach allen Regeln der Kreisliga-Fußballkunst an die Wand. Nach einem Foul an Theo Kremoser und einer mit einer gelbrotten Karte garnierten Talkshow mit dem Schiri verwandelte Dennis Schnepf seinen zweiten Strafstoß mit buddhahafter Gelassenheit und anatomischer Präzision zur 3:1-Vorentscheidung

Der vor dem Elfmeter gefoulte 18 Jahre junge Power-Angreifer Theo Kremoser nahm kurz danach eine Flanke von Dennis Schnepf an und perfektionierte im Fallen den

vierten ASC-Treffer (71.). Neuenheim ließ den Ball so smart zirkulieren, dass das Zuschauen eine Freude war, kombinierte schnell, direkt und ohne überflüssige Soloschnörkel.

"Man of the Match" Dennis Schnepf köpfte nach einem XXL-Diagonalpass von Luca Weiler und einem feinfühligem Looping-Schuss von Nistret Pollomi mit seinem vierten Treffer und 11. Saisontor zum 5:1-Endstand ein (82.). Mit diesem Fünferpack waren die Gäste noch gut bedient!

Aktuelle Entscheidung des bfv-Sportgerichts: Das Kreisliga-Spiel FC Rot vs. ASC Neuenheim II muss wiederholt werden!

Wie der Badische Fußball-Verband in seinem Beschluss vom 2. 11. 2022 mitteilt, hat das bfv-Schiedsgericht dem Einspruch des ASC Neuenheim gegen die Wertung des sonntäglichen Kreisliga-Spiels beim FC Rot stattgegeben.

Wann diese Wiederholung stattfinden wird, steht noch nicht fest.

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Es "schnepft" wieder

Neuenheims Dennis Schnepf schnürt den nächsten Viererpack

Heidelberg. (RNZ) Am 12. Spieltag der Kreisliga Heidelberg festigt der VfB Leimen mit dem vierten Sieg in Folge seinen Platz in der Spitzengruppe. Die SpVgg Baiertal trotz dem VfB Rauenberg einen Zähler ab.

RNZ vom 02.11.2022, Seite 26

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz (TW), Tobias Messer (46. Yannick Saggau), Salvador Meyer Reinozo, Nick David Rossbach, Guillaume Arnet, Markus Berg, Luca Weiler, Jan Breuninger (C) (78. Edgar Hirsch), Finn Kölmel (80. Giovanni Licari), Theodor Kremoser (75. Nistret Pollomi), Dennis Schnepf - Jonas Kürsch (ETW) - Trainer: Frank Schüssler

SG Viktoria Mauer: Steffen Bernhauer (TW), Emrah Karaca, Tobias Krupp (67. Lukas Wojtasik), Robin Welz, Erdi Ersin, Kevin Golombek (C), Artur Hörner, Ousman Jassey, Adrian Steinbrenner (67. Jochen Berger), Agit Akgöl, Rafael Gwozdz - Trainer: Frank Eversberg

Tore:

- 0:1 31.Min Kevin Golombek, Elfmeter
- 1:1 33.Min Dennis Schnepf

- 2:1 43.Min Dennis Schnepf
- 3:1 70.Min Dennis Schnepf, Elfmeter an Theodor Kremoser
- 4:1 71.Min Theodor Kremoser, Flanke von Dennis Schnepf
- 5:1 82.Min Dennis Schnepf, Kopfball nach Flanke von Nistret Pollomi

Besondere Vorkommnisse:

- 42.Min Mert Yavuz hält Elfmeter

4 Karten für ASC Neuenheim II:

- 30.Min Gelb für Guillaume Arnet
- 41.Min Gelb für Markus Berg
- 57.Min Gelb für Dennis Schnepf
- 83.Min Gelb für Edgar Hirsch

Schiedsrichter: Gerd Wolf (SV Waldwimmersbach)

12. Spieltag			
01.11.2022	ASC Neuenheim II	SG Viktoria Mauer	5:1 (2:1)
01.11.2022	SG HD-Kirchheim II	SG Dielheim	1:1 (1:1)
01.11.2022	SG-SV Lobbach	VfB Leimen	0:3 (0:0)
01.11.2022	FC Dossenheim	TSV Wieblingen	0:0
01.11.2022	VfB Rauenberg	SpVgg Baiertal	1:1 (0:1)
02.11.2022	1.FC Wiesloch	FC Rot	3:2 (1:0)
02.11.2022	Eberbacher SC	VFL Heiligkreuzsteinach	2:1 (1:0)
Spielfrei: TSV Rettigheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(4)	VfB Leimen	12	7	2	3	31:20	11	23
2.	(1)	FC Rot	10	7	1	2	29:19	10	22
3.	(2)	VfB Rauenberg	11	6	3	2	26:12	14	21
4.	(3)	SG Dielheim (N)	11	6	3	2	28:15	13	21
5.	(6)	ASC Neuenheim II	11	5	3	3	27:14	13	18
6.	(5)	FC Dossenheim	11	4	5	2	12:9	3	17
7.	(8)	TSV Wieblingen	11	4	3	4	20:22	-2	15
8.	(11)	Eberbacher SC	10	5	0	5	17:21	-4	15
9.	(7)	SG-SV Lobbach	10	4	2	4	25:22	3	14
10.	(10)	SG HD-Kirchheim II (N)	11	3	5	3	21:28	-7	14
11.	(9)	SG Viktoria Mauer	11	4	1	6	20:29	-9	13
12.	(12)	SpVgg Baiertal	11	3	3	5	13:20	-7	12
13.	(14)	1.FC Wiesloch	11	1	5	5	14:23	-9	8
14.	(13)	VFL Heiligkreuzsteinach	12	1	4	7	16:31	-15	7
15.	(15)	TSV Rettigheim	11	1	2	8	14:28	-14	5

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 13. Spieltag

Der Kreisliga-Vierte ASC II gastiert beim Schlusslicht TSV Rettigheim!

Trainer Frank Schüssler will am Sonntag in Rettigheim nicht in den sauren Apfel beißen!

In der heutigen Kreisliga-Vorschau widmet Wolfgang Brück sich ausdrücklich dem Sonntagsgegner des Tabellenvierten ASC Neuenheim II (18 Punkte, 29:17 Tore). Genauer gesagt beschäftigt er sich erschöpfend mit der Apfelsorte von Heiko Rosenfelder, die ihm seine Frau als Glücksbringer aussucht. Die investigative Recherche des RNZ-Urgesteins hat ergeben, dass der sympathische Trainer des TSV Rettigheim im Heimspiel gegen Neuenheim II in einen "Granny Smith" beißen soll.

Ob überhaupt und in welchen Apfel ASC II-Coach Frank Schüssler am Sonntag in Rettigheim beißt, ist eigentlich wurscht. Hauptsache, es wird kein saurer sein! Beim Tabellenletzten (5 Punkte, 14:28 Tore) zählt für die aufstrebenden Anatomen mit dem 11maligen Kreisliga-Topgunner Dennis Schnepf nur ein Dreier. Schließlich wollen die Jungs den Top Drei auf den Fersen bleiben. Außerdem steht ja noch das Wiederholungsspiel beim FC Rot an.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Kann Oma Schmitt noch einmal helfen?

3:2-Sieg des 1. FC Wiesloch gegen Rot bringt Rettigheim in Not, doch gute Freunde kann niemand trennen

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Es gibt laut Wikipedia über 300 000 Apfelsorten. Marion Rosenfelder wird deshalb nicht so schnell in Verlegenheit kommen. Denn bei jeder Niederlage des Kreisliga-Letzten TSV Rettigheim muss die Frau des Trainers eine neue Sorte suchen. Als Glücksbringer. Die große Auswahl ist die gute Nachricht.

Die schlechte: Am Mittwochabend besiegte der bis dahin punktgleiche 1. FC Wiesloch überraschend Spitzenreiter FC Rot mit 3:2 und bringt damit Rettigheim noch mehr in die Bredouille.

Von Eberbach, wo im Oktober der Apfeltag gefeiert wird, zu den Äpfeln in Rettigheim. Am Sonntag gegen den ASC Neuenheim II – die Spiele fangen ab November um 14.30 Uhr an – wird Marions Mann Heiko in einen "Granny Smith" (zu deutsch: Oma Schmitt) beißen.

Allerdings hat der Glaube an die Macht der Magie gelitten. "Der Zauber ist vorbei", fürchtet Heiko Rosenfelder. Der 58-jährigen Informatiker im DKFZ verzichtet dennoch nicht auf seine Lieblings-Frucht. Aus Gründen der Selbstdisziplinierung. Er will erst mal Eindrücke sammeln, bevor er Anweisungen erteilt. Mit vollem Mund spricht man nicht.

Rosenfelder führte Rettigheim in die Kreisliga, im Aufstiegsjahr schien sogar der Durchmarsch in die Landesliga möglich. Doch nun das verflixte siebte Jahr! Mit Jonas Rehm (nach St. Leon) und Tobias Fuchs (nach Tairnbach) gingen Leistungsträger. Die Mannschaft ist jung. Es fehlt die Konstanz. Rosenfelder: "Nicht alle haben den Ernst der Lage begriffen. Abstiegskampf heißt totaler Einsatz." Auch sich selbst hinterfragt der Coach.

Das Ergebnis: "Ich bin keiner, der davon rennt." Rosenfelder mag Rettigheim, auch einen gemeinsamen Neubeginn in der A-Klasse will er nicht ausschließen. Damit es nicht so weit kommt, soll möglicherweise nachgerüstet werden. Der Trainer will bis zur Winterpause die Zahl der Punkte von jetzt fünf auf zehn verdoppeln. Ein ehrgeiziges Ziel, auch wenn drei der vier Spiele auf dem heimischen Hahnenberg stattfinden: Am Sonntag gegen Neuenheim, in zwei Wochen gegen Rauenberg und am 27. November gegen Dossenheim. Dazwischen kommt es am Mittwoch, 16. November, zum "Showdown" (Rosenfelder) beim auf den drittletzten Rang vorgerückten 1. FC Wiesloch. Rosenfelder glaubt trotz des Sieges am Mittwoch: "Zwischen Wiesloch und uns wird sich entscheiden, wer absteigen muss."

Wie den TSV Rettigheim haben auch die SpVgg Baiertal Leistungsträger verlassen: Daniel Taube (SG Heidelberg-Kirchheim), Lars Zimmermann (Gauangelloch), Vincent Bauder (St. Leon) und Florian Brenzliger (Neidenstein).

Den jungen Nachrückern, dem neuen Chef-Trainer Manuel Adler und Assistent Marvin Mix stellt Lehrer Patrick Laier ein gutes Zwischen-Zeugnis aus. Das Etappenziel des Vorsitzenden: Keine Abstiegs-Sorgen in der Winterpause. Ein Punktgewinn am Sonntag gegen den FC Dossenheim wäre hilfreich.

Dossenheim ist die Sphinx der Liga. Mit nur zwölf Toren holten die Bergsträßer 17 Punkte und bleiben dank nur neun Gegentreffern im Kreis der Aufstiegs- Anwärter. "Wir brauchen zu viele Chancen, sterben in Schönheit", sagt Michael Späth. Marco Günther, gemeinsam mit Späth Sportlicher Leiter, fordert, aus dem anspruchsvollen Restprogramm in Baiertal, daheim gegen Rot, in Mauer und Rettigheim Ergebnisse, mit denen man im Aufstiegsrennen bleibt. Domenik Kohl und Maurice Körbel kommen zurück, Johannes Wachsmuth wird vermutlich ausfallen.

Sonntag, 14.30 Uhr: TSV Rettigheim - ASC Neuenheim II, SG Viktoria Mauer - 1. FC Wiesloch, FC Rot - VfB Rauenberg, SpVgg Baiertal - FC Dossenheim, TSV Wieblingen - SG Heidelberg-Kirchheim II, SG Dielheim - Eberbacher SC, VfL Heiligkreuzsteinach - SG-SV Lobbach. VfB Leimen spielfrei.

Sonntag 06.11.2022, 14:30 Uhr
TSV Rettigheim - ASC Neuenheim II 1:1 (1:1)

Nur ein Punkt beim Tabellenletzen

**Nach überlegener zweiter Halbzeit war für den ASC Neuenheim II
beim TSV Rettigheim mehr drin als das 1:1-Remis!**

ASC II-Trainer Frank Schüssler bilanziert:

"Wir sind gut ins Spiel gekommen und konnten durch den 12. Saisontreffer von Dennis Schnepf nach einer schönen Kombination das frühe 1:0 erzielen. Leider gab uns die frühe Führung nicht die erhoffte Sicherheit. Im Gegenteil: Rettigheim kamen immer besser ins Spiel und konnte kurz vor der Halbzeitpause durch Leon Dehnelt den verdienten Ausgleich aus dem Gewühl erzielen.

Die zweite Halbzeit gehörte jedoch uns. Nur vereinzelt konnte sich Rettigheim befreien. Doch unser Torwart Jonas Kürsch hielt, was zu halten war. Bei einem Lattenschuss von Theo Kremoser und einer Chance von Dennis Schnepf fehlte uns das nötige Glück, um drei Punkte zu entführen."

Das Wiederholungsspiel beim FC Rot steht noch aus!

Mit 19 Punkten und 30:18 Toren rangiert der ASC Neuenheim II hinter dem FC Dossenheim (20) auf dem 5. Tabellenplatz der Kreisliga Heidelberg. Da die Partie vom 11. Spieltag am 30. Oktober beim Spitzenreiter FC Rot wegen eines Schiedsrichter-Irrtums wiederholt werden muss, kann der ASC Neuenheim sich die bei der unglücklichen 2:3-Niederlage "verlorenen" Punkte im Idealfall zurück erobern.

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Rettigheim wehrt sich

In einer ausgeglichenen Partie waren die Tabellenstände beider Teams nicht auf dem Platz erkennbar. Zwar konnte der ASC durch Dennis Schnepf (7.) die frühe Führung markieren, doch im weiteren Verlauf startete der TSV immer wieder vielversprechende Angriff. Einen davon vollstreckte durch Leon Dehnelt (44.) zum verdienten 1:1. Im zweiten Abschnitt hatten beide Teams jeweils zwei hochkarätige Möglichkeiten. tk

RNZ vom 07.11.2022, Seite 23

TSV Rettigheim: Andre Braun (TW), Leon Dehnelt, Nikolas Wagner, Nils Kamuf (29. Felix Birkelbach), Morten Fynn Menges (C), Jan Niklas Weber (71. Marvin Wagner), Krystian Kubiczek, Lukas Schmitt (84. David Kubiczek), Klemens Kinzel

(90.+3 Sebastian Schmidt), Adrian Kretz, Lukas Kefalogiannis - Trainer: Heiko Rosenfelder

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Matthias Klauditz, Salvador Meyer Reinozo (46. Max Zoller), Nick David Rossbach, Raul Pacheco Sudar (66. Edgar Hirsch), Markus Berg, Elyesa-Adem Korkmaz (55. Theodor Kremoser), David Wehner (C), Finn Kölmel (87. Giovanni Licari), Dennis Schnepf, Guillaume Arnet - Mert Yavuz (ETW), Matthias Loois, Jan Breuninger - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 0:1 8.Min Dennis Schnepf
- 1:1 43.Min Leon Dehnelt

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 66.Min Gelb für Finn Kölmel

Schiedsrichter: Ali Tam (VfR Walldorf)

13. Spieltag			
06.11.2022	TSV Rettigheim	ASC Neuenheim II	1:1 (1:1)
06.11.2022	SG Viktoria Mauer	1.FC Wiesloch	5:1 (1:0)
06.11.2022	FC Rot	VfB Rauenberg	3:0 (1:0)
06.11.2022	SpVgg Baiertal	FC Dossenheim	1:3 (1:3)
06.11.2022	TSV Wieblingen	SG HD-Kirchheim II	0:3 (0:1)
06.11.2022	SG Dielheim	Eberbacher SC	3:1 (0:0)
06.11.2022	VFL Heiligkreuzsteinach	SG-SV Lobbach	3:2 (0:1)
Spielfrei: VfB Leimen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	FC Rot	11	8	1	2	32:19	13	25
2.	(4)	SG Dielheim (N)	12	7	3	2	31:16	15	24
3.	(1)	VfB Leimen	12	7	2	3	31:20	11	23
4.	(3)	VfB Rauenberg	12	6	3	3	26:15	11	21
5.	(6)	FC Dossenheim	12	5	5	2	15:10	5	20
6.	(5)	ASC Neuenheim II	12	5	4	3	28:15	13	19
7.	(10)	SG HD-Kirchheim II (N)	12	4	5	3	24:28	-4	17
8.	(11)	SG Viktoria Mauer	12	5	1	6	25:30	-5	16
9.	(7)	TSV Wieblingen	12	4	3	5	20:25	-5	15
10.	(8)	Eberbacher SC	11	5	0	6	18:24	-6	15
11.	(9)	SG-SV Lobbach	11	4	2	5	27:25	2	14
12.	(12)	SpVgg Baiertal	12	3	3	6	14:23	-9	12
13.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach	13	2	4	7	19:33	-14	10
14.	(13)	1.FC Wiesloch	12	1	5	6	15:28	-13	8
15.	(15)	TSV Rettigheim	12	1	3	8	15:29	-14	6

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 14. Spieltag

RNZ-Vorschau

Schiedsrichter verzockt sich beim Kartenspiel

Die Kreisliga ist um eine Kuriosität reicher - "Endspiele" in Dossenheim und Wiesloch

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. "Marvin Kaul machte den Unterschied", sagte Bernd Keller nach dem 1:3 seiner Baiertaler gegen Dossenheim. Ob der sechsfache Torschütze am Dienstag gegen Tabellenführer FC Rot spielen kann, ist fraglich. "Er rauschte mit dem Knie in eine Absperrung, wir hoffen, dass er fit wird", erklärt Marco Günther. Der Dossenheimer Fußballchef fordert neun Punkte aus den restlichen drei Spielen des Jahres. Die Bergsträßer müssen noch nach Mauer und Rettigheim.

Noch vier Spiele hat der FC Rot - und das ist kurios. Das 3:2 gegen Neuenheim II wurde annulliert. Axel Knoblauch sah zweimal die gelbe Karte, ohne vom Platz zu müssen. Ein Fehler des Schiedsrichters. Die Jungs von Jochen Schuppe schließen nach dem Ausflug an die Bergstraße die bisher sehr erfolgreiche Runde mit drei Heimspielen ab: Gegen Kirchheim II, Eberbach und Neuenheim II (am 4. Dezember). Sollte Rot gewinnen, würde der Vorsprung auf den Rangvierten Dossenheim auf acht Punkte anwachsen. Eine Vorentscheidung fällt auch im Abstiegsbereich. Für Heiko Rosenfelder hat die Begegnung beim 1. FC Wiesloch Endspiel-Charakter. Von seiner jungen Mannschaft fordert der Rettigheimer Trainer "mehr Ernsthaftigkeit". Der Informatiker empfiehlt, sich an den Freien Turnern Kirchheim ein Beispiel zu nehmen. "Die Leidenschaft gefällt mir", sagt Rosenfelder, "das 1:2 im gegen die SGK sollten wir aber nicht kopieren."

Der TSV Rettigheim, der unter Rosenfelder eine erstaunliche Entwicklung nahm und mit Vater und Sohn Manfred und Timo Kretz eine umsichtige Führung hat, will unbedingt in der Kreisliga bleiben. Über Verstärkungen in der Winterpause wird, wie übrigens auch in Dossenheim, nachgedacht.

Freitag, 19.30 Uhr: SG-SV Lobbach - SG Heidelberg-Kirchheim II, VfB Rauenberg - SG Viktoria Mauer; **Dienstag, 19.30 Uhr:** FC Dossenheim - FC Rot; **Mittwoch, 19.30 Uhr:** VfB Leimen - VfL Heiligkreuzsteinach, SG-SV Lobbach - SG Dielheim, SG Heidelberg-Kirchheim II - SpVgg Baiertal, 1. FC Wiesloch - TSV Rettigheim; **Donnerstag, 19.30 Uhr:** Eberbacher SC - TSV Wieblingen; ASC Neuenheim II spielfrei

14. Spieltag			
15.11.2022	FC Dossenheim	FC Rot	0:3 (0:0)
16.11.2022	VfB Leimen	VFL Heiligkreuzsteinach	5:0 (0:0)
16.11.2022	SG-SV Lobbach	SG Dielheim	2:1 (0:0)
16.11.2022	SG HD-Kirchheim II	SpVgg Baiertal	4:1 (1:1)
16.11.2022	1.FC Wiesloch	TSV Rettigheim	3:2 (1:2)
17.11.2022	Eberbacher SC	TSV Wieblingen	3:3 (0:3)
26.02.2023	VfB Rauenberg	SG Viktoria Mauer	verlegt
Spielfrei: ASC Neuenheim II			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Rot	12	9	1	2	35:19	16	28
2.	(3)	VfB Leimen	13	8	2	3	36:20	16	26
3.	(2)	SG Dielheim (N)	13	7	3	3	32:18	14	24
4.	(4)	VfB Rauenberg	12	6	3	3	26:15	11	21
5.	(5)	FC Dossenheim	13	5	5	3	15:13	2	20
6.	(7)	SG HD-Kirchheim II (N)	13	5	5	3	28:29	-1	20
7.	(6)	ASC Neuenheim II	12	5	4	3	28:15	13	19
8.	(11)	SG-SV Lobbach	12	5	2	5	29:26	3	17
9.	(8)	SG Viktoria Mauer	12	5	1	6	25:30	-5	16
10.	(9)	TSV Wieblingen	13	4	4	5	23:28	-5	16
11.	(10)	Eberbacher SC	12	5	1	6	21:27	-6	16
12.	(12)	SpVgg Baiertal	13	3	3	7	15:27	-12	12
13.	(14)	1.FC Wiesloch	13	2	5	6	18:30	-12	11
14.	(13)	VFL Heiligkreuzsteinach	14	2	4	8	19:38	-19	10
15.	(15)	TSV Rettigheim	13	1	3	9	17:32	-15	6

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 15. Spieltag

Für den ASC heißt es DRANBLEIBEN

Neuenheim II gegen 1. FC Wiesloch im positiven Zugzwang!

Der ASC Neuenheim II war am letzten Wochenende spielfrei und konnte das unbefriedigende 1:1-Remis beim Kreisliga-Schlusslicht TSV Rettigheim 1902 lange genug verarbeiten. Für Selbstzweifel besteht auch kein Anlass. Mit dem aktuellen 6. Tabellenplatz (19 Punkte, 28:15 Tore) können der ehrgeizige Trainer Frank Schüssler und seine angriffslustigen Schützlinge sehr zufrieden sein.

Am Sonntag um 14.30 Uhr gastiert mit dem 1. FC Wiesloch (11 Punkte, 18:30 Tore) der Kreisliga-Drittletzte auf dem Fußballcampus an der Tiergartenstraße. Im Schnitt schossen die Neuenheimer über 2,33 Treffer pro Partie. Da sollte auch ein Sieg gegen den 1. FC Wiesloch gelingen. Am 7. November, dem letzten Hinrunden-Spieltag, gastiert die Neuenheimer Zweite beim aktuellen Tabellennachbarn VfB Rauenberg (18 Punkte).

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Brave Söhne machen in Leimen ihre Väter glücklich

Titelfavorit wird endlich seiner Rolle gerecht – In Rot steht Ampel auf Grün

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. In der Kreisliga steht der Halbzeitmeister noch nicht fest. Spitzenreiter FC Rot (28 Punkte), am Dienstagabend stolzer 3:0-Sieger beim Verfolger FC Dossenheim, hat vor den letzten drei Heimspielen am Sonntag (15 Uhr) gegen Kirchheim II, eine Woche später gegen Eberbach und am 4. Dezember gegen Neuenheim II die besten Karten.

Der VfB Leimen (26) wird langsam aber sicher seine Favoriten-Rolle gerecht. Die Jungs von Volkan Cetinkaya schossen sich fürs Verfolger-Derby am Sonntag beim Tabellendritten SG Dielheim (24) mit einem 5:0 gegen den VfL Heiligkreuzsteinach warm. Mirco Herbel (50. und 59.) brach den Bann, danach erhöhten der 19-jährige Tobias Can (61.), der Jahres-Gewinner im ZDF-Torwand-Schießen Felix Dipper (70.) und Raoul Hoffmann (71.). Bemerkenswert: Mirco und Raoul machten ihre Väter glücklich: Den Sportlichen Leiter Jürgen Herbel und den Stellvertretenden Vorsitzenden Jürgen Hoffmann.

Die SG Dielheim unterlag überraschend bei der SG-SV Lobbach mit 1:2, die sich nach dem zweiten Sieg in Folge erst mal aus der Abstiegszone verabschiedete. Till

Hartmann brachte den Favoriten in Führung ((70.), Bent Fellmann (75.) glich schnell aus, durch ein Eigentor von Robin Rausch (83.) blieben die Punkte in Lobbach

Rätselhaftes Rettigheim! Durch die Saisontreffer Nummer sieben und acht von Klemens Kinzel führten die Jungs von Heiko Rosenfelder beim 1. FC Wiesloch nach 17 Minuten mit 2:0. Durch Ugur Ciftci (22. und 47.) glichen die Gastgeber aus. In Unterzahl – Tolga Koc sah Gelb-Rot (77.) – gewannen die Deutsch-Türken durch ein spätes Tor von Burak Satilmis (88.).

Marco Petrosino (1.), Kevin Kalabic (57.), Cyprian Fischer (73.) und Ali-Neil Horuz (78.) erzielten Tore beim 4:1 von Kirchheim II gegen Baiertal. Philipp Epp glich zwischenzeitlich aus (33.).

Sonntag, 14.30 Uhr: ASC Neuenheim II - 1. FC Wiesloch, TSV Rettigheim - VfB Rauenberg, SG Mauer - FC Dossenheim, SpVgg Baiertal - Eberbacher SC, TSV Wieblingen - SG-SV Lobbach, SG Dielheim - VfB Leimen; **15 Uhr:** FC Rot - SG Heidelberg-Kirchheim. VfL Heiligkreuzsteinach spielfrei.

Sonntag 20.11.2022, 14:30 Uhr
ASC Neuenheim II - 1. FC Wiesloch 0:1 (0:0)

Eine überraschende Heimniederlage

Eine überraschende Heimniederlage musste der Kreisliga-Sechste gegen den bisherigen Drittlezten hinnehmen



ASC Neuenheim 2 – 1. FC Wiesloch (Foto: Weisbrod)

Eine überraschende Heimniederlage musste der Kreisliga-Sechste gegen den bisherigen Drittlezten hinnehmen. Die Mannschaft von ASC-Trainer Frank Schüssler war zwar spielerisch und optisch überlegen, ohne jedoch zwingende Chancen zu erarbeiten. Einen der wenigen Torschüsse, zentral abgefeuert von Tom Matthias, tauchte der starke FC-Keeper Mert Özden sicher ab (12.). Auf der anderen Seite parierte Namensvetter Mert Yayuz einen gefährlichen FC-Kopfball (18). Die Neuenheimer Hoffnung, dass der einsatzfreudige Gast seinem kraftraubenden Spiel gegen den Ball im zweiten Durchgang Tribut zollen und konditionell nachlassen

würde, erfüllte sich nicht. Im Gegenteil: Wiesloch inszenierte schnörkellose Konter und ging durch eine raffinierte Bogenlampe von Ugur Ciftci sogar in Führung (74.). Der ASC zog in der Schlussphase ein nettes Powerplay auf, ohne die harte Wieslocher Abwehr-Nuss mangels Konsequenz im Abschluss knacken zu können. So blieb es beim verdienten zweiten Saisonsieg für die abstiegsbedrohten Gäste.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz (TW), Matthias Klauditz, Guillaume Arnet (46. Theodor Kremoser), Nick David Rossbach, Edgar Hirsch, Markus Berg, Max Zoller (69. Matthias Loois), David Wehner (C), Tom Matthias (69. Salvador Meyer Reinozo), Dennis Schnepf, Elyesa-Adem Korkmaz (78. Nistret Pollomi) - Robert Zilic (ETW), Luca Weiler, Giovanni Licari - Trainer: Frank Schüssler

1. FC Wiesloch: Mert Özden (TW), Andy Kühn, Hakan Öztürk (C), Gökhan Bozbay, Burak Öztürk, Burak Satilmis (90.+2 Voldan-Aykut Capkin), Ugur Ciftci (90. Yaser Asad), Muhammed Fatih Sen, Yusuf Sarica (46. Abd Alrahman Mohammad), Eren Atas (71. Eser Akcan), Yakup Aslan - Trainer: Haldun Özdemir

Tore:

- 0:1 74.Min Ugur Ciftci

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 79.Min Gelb für David Wehner

Schiedsrichter: Haluk Sinan Bulut (SG HD-Kirchheim)

15. Spieltag			
20.11.2022	TSV Rettigheim	VfB Rauenberg	3:2 (2:0)
20.11.2022	SG Viktoria Mauer	FC Dossenheim	1:4 (0:3)
20.11.2022	SpVgg Baiertal	Eberbacher SC	3:3 (2:1)
20.11.2022	TSV Wieblingen	SG-SV Lobbach	1:0 (0:0)
20.11.2022	SG Dielheim	VfB Leimen	2:0 (1:0)
20.11.2022	FC Rot	SG HD-Kirchheim II	1:0 (0:0)
20.11.2022	ASC Neuenheim II	1.FC Wiesloch	0:1 (0:0)
Spielfrei: VFL Heiligkreuzsteinach			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Rot	13	10	1	2	36:19	17	31
2.	(3)	SG Dielheim (N)	14	8	3	3	34:18	16	27
3.	(2)	VfB Leimen	14	8	2	4	36:22	14	26
4.	(5)	FC Dossenheim	14	6	5	3	19:14	5	23
5.	(4)	VfB Rauenberg	13	6	3	4	28:18	10	21
6.	(6)	SG HD-Kirchheim II (N)	14	5	5	4	28:30	-2	20
7.	(7)	ASC Neuenheim II	13	5	4	4	28:16	12	19
8.	(10)	TSV Wieblingen	14	5	4	5	24:28	-4	19
9.	(8)	SG-SV Lobbach	13	5	2	6	29:27	2	17
10.	(11)	Eberbacher SC	13	5	2	6	24:30	-6	17
11.	(9)	SG Viktoria Mauer	13	5	1	7	26:34	-8	16
12.	(13)	1.FC Wiesloch	14	3	5	6	19:30	-11	14
13.	(12)	SpVgg Baiertal	14	3	4	7	18:30	-12	13
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach	14	2	4	8	19:38	-19	10
15.	(15)	TSV Rettigheim	14	2	3	9	20:34	-14	9

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 16. Spieltag

Letztes Heimspiel-Wochenende vor der Winterpause

Neuenheim II empfängt Tabellennachbar VfB Rauenberg

Auf die Winterpause muss der Kreisliga-Sechste ASC Neuenheim (19 Punkte) noch zwei Spiele warten. Am Sonntag um 15.00 Uhr fordert die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler den Tabellen-Achten VfB Rauenberg, der nach vier sieglosen Spielen endlich wieder punkten möchte. Das will allerdings auch der Gastgeber mit seinem exzellenten Torhüter Mert Yavuz, dem die überraschende 0:1- Heimschlappe gegen den 1. FC Wiesloch schwer im Magen lag.

Da beide Kontrahenten auf Sieg spielen dürften, erscheint ein torloses Remis wie im Hinspiel eher unwahrscheinlich. Am 4. Dezember um 14.00 Uhr muss das Team um Kapitän David Wehner nochmal richtig ran: Im brisanten Wiederholungsspiel beim aktuellen Spitzenreiter FC Rot.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. In der Kreisliga hat alles seine Ordnung. Der FC Rot (31 Punkte) geht als Herbst- und Wintermeister in die Pause. Am Sonntag gegen Eberbach und eine Woche später bei der Neuansetzung gegen Neuenheim II können die Jungs von Jochen Schuppe ihren Vorsprung noch ausbauen.

Eine Dreier-Gruppe hat die besten Chancen auf den Relegationsrang: Anspruchsvoll ist die Aufgabe der launischen Leimener (26 Punkte) in Wieblingen. Dielheim (27 Punkte) in Heiligkreuzsteinach und Dossenheim (23) in Rettigheim müssen sich tief im Keller bewähren. Dort ist einiges in Bewegung geraten. Die SpVgg Baiertal (13 Punkte), wo ein medienerfahrener Spielervater sinnigerweise Bernd Keller heißt, gehört nach sechs sieglosen Spielen nun auch zu den Sorgenkindern. Die Jungs von Manuel Adler könnten mit einem Heimsieg gegen die SG-SV Lobbach wieder am spielfreien 1. FC Wiesloch (14) vorbei ziehen und sich Luft verschaffen, zumal Rettigheim (9) und Heiligkreuzsteinach (10) Spitzenteams vor der Brust haben.

Sonntag, 14 Uhr: TSV Wieblingen - VfB Leimen, SpVgg Baiertal - SG-SV Lobbach, FC Rot - Eberbacher SC, SG Viktoria Mauer - SG Heidelberg-Kirchheim II, TSV Rettigheim - FC Dossenheim, VfL Heiligkreuzsteinach - SG Dielheim, ASC Neuenheim II - VfB Rauenberg; spielfrei: 1. FC Wiesloch.

Sonntag 27.11.2022, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim II - VfB Rauenberg 0:1 (0:1)

Im letzten Heimspiel von Torwart Mert Yavuz verliert der ASC Neuenheim II knapp, aber nicht unverdient mit 0:1 gegen den VfB Rauenberg!

Das Beste aus Neuenheimer Sicht gab's schon vor dem Anpfiff. Der Sportliche Leiter Marc Saggau, Trainer Frank Schüssler und die ganze Mannschaft verabschiedeten ihren allseits beliebten und geschätzten Torhüter Mert Yavuz (Mitte) mit einem prall gefüllten ASC-Rucksack anlässlich seines letzten Heimspiels. Nach fünf guten gemeinsamen Jahren verlässt der 26jährige mit der positiven Ausstrahlung aus beruflichen Gründen den ASC Neuenheim.



Verabschiedung von Mert Yavuz (Foto: Philipp Knorn)

Was für ein Klasse-Keeper Mert Yavuz ist, zeigt er bereits in der Anfangsphase des Kreisliga-Spiels gegen den neuen Tabellenfünften VfB Rauenberg. Da pariert er per Blitzparade aus nächster Nähe den scharfen Kopfball eines Gästeangreifers (12.). Die robuste "Macht vom Mannaberg" ging in der erfahrenen ersten Hälfte nach einem von Moritz Höfner energisch abgeschlossenen Angriff in Führung (37.).

Nach dem Wiederanpfiff des abgeklärt leitenden Schiedsrichters Roland Schäfer erhöhen die personell angeschlagenen Neuenheimer den Angriffsdruck, ohne jedoch wirklich zwingende Torchancen zu erarbeiten. ASC-Coach Frank Schüssler wechselt mit Theodor Kremoser (Foto), Yannick Schnellbacher und Long-Vien Pham frischen Wind ein.

Am Sonntag steigt das Finale 2022 beim Tabellenführer FC Rot!

Die Neuenheimer Schlussoffensive hat zwar durchaus Feuer und Dynamik, doch weder aus dem Spiel heraus noch durch die Eckbälle und Freistöße wird der sichere Rauenberger Torwart Nicolas Schweitzer ernsthaft gefordert. ASC-Vizepräsident Werner Rehm resümiert nach dem Abpfiff folgerichtig: "Das war heute einfach zu wenig!" Dem ist nichts hinzuzufügen.

Der ASC Neuenheim II (19 Punkte, 28:17 Tore) rangiert nach den letzten beiden bitteren 0:1-Heimniederlagen trotzdem noch auf dem sehr beachtlichen 7. Tabellenplatz. Vor der Winterpause hat das Schüssler-Team noch eine schwere Auswärts-Hürde vor der Brust. Am Sonntag, dem 4. Dezember, steigt das Wiederholungsspiel beim souveränen Spitzenreiter FC Rot (34 Punkte, 42:21 Tore).

Die Mannschaft von FC-Coach Jochen Schuppe würde gerne ihren 4-Punkte-Vorsprung in der Kreisliga HD ausbauen. Der ASC Neuenheim II hat bei der wegen eines Schiedsrichter-Regelverstoßes annullierten 2:3-Niederlage beim ersten Date sich gehörig Respekt auf der Sportanlage des Klassenprimus verschafft.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz (TW), Matthias Klauditz, Salvador Meyer Reinozo (67. Long-Vien Pham), Nick David Rossbach, Edgar Hirsch, Markus Berg, Max Zoller (62. Yannick Schnellbacher), David Wehner (C), Luca Weiler (50. Theodor Kremoser), Giovanni Licari (21. Nistret Pollomi), Dennis Schnepf - Robert Zilic (ETW) - Trainer: Frank Schüssler

VfB Rauenberg: Nicolas Schweitzer (TW), Nicolas Jungkind, Samet Kaya (85. Berkin Özdemir), Kevin Huber, Jannis Büchner (C), Joshua Hillesheim (57. David Erhart), Sven Beier, Moritz Höffner (88. Can Battista), Luca Linhart (67. Timo Bosselman), Andrea Di Lorenzo, Tim Gauch - Trainer: Manuel Muth

Tore:

- 0:1 37.Min Moritz Höffner

Schiedsrichter: Roland Schäfer (SV Sandhausen)

16. Spieltag			
27.11.2022	ASC Neuenheim II	VfB Rauenberg	0:1 (0:1)
27.11.2022	TSV Wieblingen	VfB Leimen	0:3 (0:1)
27.11.2022	SpVgg Baiertal	SG-SV Lobbach	0:0
27.11.2022	FC Rot	Eberbacher SC	6:2 (3:1)
27.11.2022	SG Viktoria Mauer	SG HD-Kirchheim II	2:2 (1:1)
27.11.2022	TSV Rettigheim	FC Dossenheim	1:3 (1:1)
27.11.2022	VFL Heiligkreuzsteinach	SG Dielheim	1:5 (1:3)
Spielfrei: 1.FC Wiesloch			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Rot	14	11	1	2	42:21	21	34
2.	(2)	SG Dielheim (N)	15	9	3	3	39:19	20	30
3.	(3)	VfB Leimen	15	9	2	4	39:22	17	29
4.	(4)	FC Dossenheim	15	7	5	3	22:15	7	26
5.	(5)	VfB Rauenberg	14	7	3	4	29:18	11	24
6.	(6)	SG HD-Kirchheim II (N)	15	5	6	4	30:32	-2	21
7.	(7)	ASC Neuenheim II	14	5	4	5	28:17	11	19
8.	(8)	TSV Wieblingen	15	5	4	6	24:31	-7	19
9.	(9)	SG-SV Lobbach	14	5	3	6	29:27	2	18
10.	(11)	SG Viktoria Mauer	14	5	2	7	28:36	-8	17
11.	(10)	Eberbacher SC	14	5	2	7	26:36	-10	17
12.	(12)	1.FC Wiesloch	14	3	5	6	19:30	-11	14
13.	(13)	SpVgg Baiertal	15	3	5	7	18:30	-12	14
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach	15	2	4	9	20:43	-23	10
15.	(15)	TSV Rettigheim	15	2	3	10	21:37	-16	9

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum Nachholspiel (11. Spieltag)

Erschüttert und punktlos

Leimen verliert gegen Rauenberg am grünen Tisch

In der Kreisliga kann Spitzenreiter FC Rot mit einem Heimsieg im neu angesetzten Spiel gegen den ASC Neuenheim II seinen Vorsprung gegenüber Dielheim auf sieben Punkte ausbauen. Das Spiel wird wiederholt, weil bei der ersten Begegnung (3:2 für den FC) ein Roter Spieler trotz zweier gelber Karten - irrtümlich - nicht vom Platz musste. Auf den 1. März wurde das Spiel Lobbach gegen Eberbach verlegt.

Entschieden haben die Sportrichter auch in einem anderen Fall Das Spiel des VfB Rauenberg gegen den VfB Leimen wird mit 3:0 für die Gastgeber gewertet. Am 7. Oktober wollten die Leimener, die nach einem Platzverweis nur noch zu zehnt waren, nicht weiterspielen, weil ihnen die Verletzung von Torwart Bastian Orth nahe ging. Der Schlussmann war beim Rauenberger 1:0 durch Moritz Höffner (43.) am Kopf getroffen worden und musste lange behandelt werden. Das Urteil ist rechtskräftig, nachdem die Berufung des VfB Leimen nicht erfolgreich war.

Sonntag, 14 Uhr: FC Rot - ASC Neuenheim II

**Sonntag 04.12.2022, 14:00 Uhr
FC Rot - ASC Neuenheim II 3:1 (1:0)**

Rot baut den Vorsprung aus

Heidelberg. (RNZ) Der FC Rot hat mit einem 3:1-Heimsieg über den ASC Neuenheim II seine komfortable Position in der Fußball-Kreisliga Heidelberg ausgebaut und überwintert mit einem Sieben-Punkte-Vorsprung an der Spitze. Im Nachholspiel waren die Hausherren dominant. Beide Torhüter hielten ihre Mannschaften im Spiel. In der 44. Minute brachte David Engelmann den FC durch ein Traumtor in Führung. Kurz nach der Pause glich Dennis Schnepf aus. Es dauerte bis zur 65. Minute, bis Manuel Sailer durch einen Kopfball die erneute Führung besorgen konnte. Den Endstand erzielte Timo Gottselig per Foulelfmeter. LS

RNZ vom 05.12.2022, Seite 22

FC Rot: Nils Zur Wieden (TW), Axel Knoblauch, Timo Mayer, Stefan Seiler (81. Nils Hoffmann), Markus Spieß, Joshua Baumgart, Tim Müller (88. Tizian Koch), David Engelmann (81. Simon Schneiss), Timo Gottselig (C) (88. Maurice Wensch), Raphael Grün, Manuel Sailer - Trainer: Jochen Schuppe

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz (C,TW), Matthias Loois (68. Long-Vien Pham), Salvador Meyer Reinozo (63. Luca Weiler), Nick David Rossbach, Edgar Hirsch (82. Robert Kincses), Markus Berg, Max Zoller (82. Yannick Saggau), Raul Pacheco

Sudar, Matthias Klauditz, Samuel Schmidt, Dennis Schnepf - Robert Zilic (ETW),
Yannick Schnellbacher - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 1:0 44.Min David Engelmann
- 1:1 53.Min Dennis Schnepf
- 2:1 65.Min Manuel Sailer
- 3:1 76.Min Timo Gottselig

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 29.Min Gelb für Matthias Loois

Schiedsrichter: Walter Beisel (Wiesloch)

Nachholspiel (11. Spieltag)			
04.12.2022	FC Rot	ASC Neuenheim II	3:1 (1:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Rot	15	12	1	2	45:22	23	37
2.	(2)	SG Dielheim (N)	15	9	3	3	39:19	20	30
3.	(3)	VfB Leimen	15	9	2	4	39:22	17	29
4.	(4)	FC Dossenheim	15	7	5	3	22:15	7	26
5.	(5)	VfB Rauenberg	14	7	3	4	29:18	11	24
6.	(6)	SG HD-Kirchheim II (N)	15	5	6	4	30:32	-2	21
7.	(7)	ASC Neuenheim II	15	5	4	6	29:20	9	19
8.	(8)	TSV Wieblingen	15	5	4	6	24:31	-7	19
9.	(9)	SG-SV Lobbach	14	5	3	6	29:27	2	18
10.	(10)	SG Viktoria Mauer	14	5	2	7	28:36	-8	17
11.	(11)	Eberbacher SC	14	5	2	7	26:36	-10	17
12.	(12)	1.FC Wiesloch	14	3	5	6	19:30	-11	14
13.	(13)	SpVgg Baiertal	15	3	5	7	18:30	-12	14
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach	15	2	4	9	20:43	-23	10
15.	(15)	TSV Rettigheim	15	2	3	10	21:37	-16	9

Zum Abschied von ASC II-Trainer Frank Schüssler:

"Du hast dem Team einen fetten Stempel aufgedrückt!"

Ohne rührselig zu werden: Es sollen Tränen geflossen sein bei der Verabschiedung von Frank Schüssler am Mittwoch abend während der emotionalen Kabinenfeier. Nach fünfeinhalb prägenden, erfolgreichen Jahren erklärte der Cheftrainer des ASC Neuenheim II, mit dem er gleich nach seiner ersten Saison 2017/18 in die Kreisliga Heidelberg aufgestiegen ist, nach dem letzten Spiel vor der Winterpause seinen Rücktritt.



(Foto: Daniel Hinninger)

Wie schwer dem 45jährigen Handschuhsheimer diese Entscheidung gefallen ist, wurde deutlich, als der Trainer und seine Mannschaft sich am Mittwoch abend bei Bier und Pizza voneinander verabschiedeten. Matthias Loois vom Spielerrat würdigte Frank Schüssler mit dem verbalen Ritterschlag: "Du hast dem Team einen fetten Stempel aufgedrückt!". Für seine Kollegen überreichte er ihm eine großformatige Collage mit den Mannschaftsfotos aus seiner produktiven Schaffensperiode. Darunter der Schriftzug "Danke, Frank!".

Die Mannschaft und der ASC sagen: Danke, Frank!

Marc Saggau, Sportlicher Leiter, bedankte sich im Namen des Vorstands mit einem üppigen Restaurant-Gutschein für die intensive gemeinsame Zeit. Frank Schüssler betonte in seiner letzten, sehr bewegenden Ansprache, dass sein Rücktritt nichts mit der Mannschaft, für die er gebrannt habe, zu tun hat. Er verlasse diesen "geilen Verein", weil er sich als Trainer weiter entwickeln wolle und seinen allzu verständlichen Wunsch, das ASC-Landesligateam zu übernehmen, nicht erfüllt worden ist. Wie sehr die Empathie zwischen Trainer und Mannschaft auf Gegenseitigkeit beruht, zeigte sich am persönlichen Bedauern und überwältigenden Applaus für den scheidenden Coach.



(Foto: Daniel Hininger)

Der ASC Neuenheim hat Frank Schüssler sehr viel zu verdanken und wünscht dem Vollblut-Trainer, dass er eine adäquate "erste Mannschaft" für seine weitere Trainer-Laufbahn findet. Verdient hat er es allemal! Frank Schüssler hinterlässt eine intakte Mannschaft mit begabten jungen Spielern. Sein Team rangierte seit dem Aufstieg 2018 stets im oberen Tabellendrittel und überwintert in der aktuellen Saison als starker Kreisliga-Siebter.

Joseph Weisbrod

ASC Weihnachtsfeier 2022

Ein Schlüsselerlebnis für den Zusammenhalt

**Stimmungsgeladene ASC-Weihnachtsfeier im Heidelberger
"BräuStadel"!**



Die vier Herrenteams und die A-Junioren des ASC Neuenheim nebst Partnerinnen trafen sich am Samstag im Heidelberger "BräuStadel" zum stimmungsvollen Jahresabschluss. Die Organisatoren Lucas Ring (Landesligateam) und Matthias "Matze" Loos (Kreisligateam), Jan-Erik Möller (B-Klasseteam) sowie ASC-Präsident Dr. Werner Rupp und Sportlicher Leiter Marc Saggau begrüßten die etwa 100 bestens gelaunten Gäste.



Bei Allgäuer Käsespätzle, Cordon Bleu, BräuStadel Burger und Schweinshax'n auf der Getränkebasis von Bier, Wein und Alkoholfreiem ließ es sich in angeregter Atmosphäre zum Beispiel intensiv über die Hinrunde der Saison 2022/23 debattieren und philosophieren.

Nach drei Jahren Corona-Pause war an allen Tischen, Ecken und Enden im BräuStadel zu erleben, wie groß die Lust auf das gemeinsame Feiern nach so langer Abstinenz ist. Die Stimmung erreichte ihren Siedepunkt mit zwei Gesangseinlagen. Erst stimmte der jüngste ASC 3-Spieler den Evergreen "Von Mexiko nach

Liverpool...” an. Dann sangen alle aus voller Kehle die inoffizielle Vereinshymne "ASC ALLEZ – inbrünstig intoniert von Komponist Sänger und Gitarrist Bene Völker.



Mitinitiator Lucas Ring brachte es in seiner Begrüßung auf den gemeinsamen Nenner: Solche teamübergreifenden Veranstaltungen stärken das gegenseitige Verständnis und den Zusammenhalt zwischen den Mannschaften und im Verein!

In diesem Sinne: Frohe Weihnachten und ein (be)sinnliches Finale 2022!

17.12.2022

Kreisliga Heidelberg, 2022/23

Wie Jochen Schuppe Rot wieder grüner machte

Die außergewöhnlichen Methoden eines Mannes, der aus bemerkenswertem Grund nicht "Trainer des Jahres" sein will

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Rot und Grün sind die Farben der ersten Serie in der Fußball-Kreisliga Heidelberg. Mit sieben Punkten Vorsprung auf Aufsteiger SG Dielheim und acht zum selbst erklärten Titel-Anwärter VfB Leimen ging der FC Rot in die Winterpause. Grün, mit Vornamen Raphael, spielt dabei eine maßgebliche Rolle. Der jüngere Bruder von Tristan Grün, der mit seinen Toren Vorlagen für Wortspiele gab, verbrachte den größten Teil seiner Karriere in der zweiten Mannschaft. "Er hatte keine Lust auf die Erste. Dabei hat Raphael nur das Selbstvertrauen gefehlt", berichtet Jochen Schuppe.

Der Trainer vermittelte es dem 27-Jährigen. Zum Dank bekam er einen "giftigen Sechser."

Raphael Grün, die Entdeckung des Jahres, ist eines der Mosaik-Teile, die den Höhenflug erklären und die auch von der Konkurrenz gewürdigt werden. "Der FC Rot hat die Halbzeit-Meisterschaft verdient", lüpfte Leimens Spielleiter Andreas Knödler den Hut.

Ein weiteres Beispiel: Lukas Harmsen. Bevor Schuppe kam, kickte der Innen-Verteidiger "ein bisschen in der Reserve rum". Jetzt ist der 22-jährige Kfz-Mechatroniker eine feste Größe beim Tabellenführer. "Lukas hat sich sensationell entwickelt", lobt der Coach.

Beim letzten Spiel des Jahres, dem 3:1 gegen den ASC Neuenheim II, fehlte "Malle" Harmsen. Die Oma seiner Freundin feierte ihren 80. Geburtstag. Ein guter Grund, der früher aber für Kopfschütteln gesorgt hätte. "Die Zeiten haben sich geändert", weiß Jochen Schuppe, "mit Druck geht gar nichts. Da bewirkst du nur das Gegenteil."

Heutzutage würde es den jungen Leuten an nichts fehlen. Nur - was nicht für Harmsen gilt - zuweilen an Ehrgeiz, meint Schuppe, während er beim Spaziergang sein Baby den Buckel nach Baiertal hoch schiebt. Ein Bild mit Symbol-Charakter.

Als Schüler hat der Trainer Zeitungen ausgetragen, um sich ein bisschen was leisten zu können, er hat eine Lehre zum Mechaniker gemacht, sich zum Maschinenbau-Techniker weiter gebildet, danach studiert. Jetzt ist er Berufsschul-Lehrer. Glücklicherweise verheiratet mit Fabienne. Die Kinder Linus und Luna sind vier Monate und zweieinhalb Jahre alt. Ein hoch angesehener Mann, daheim in Baiertal und drum herum.

Der 43-jährige Pädagoge ist ein kommunikativer und offener Mensch. Nur "Trainer des Jahres" will er nicht sein. Denn das kostet. Wenn ein Foto in der Rhein-Neckar-Zeitung erscheint, ist - branchenüblich - ein Kasten Bier fällig.

Jochen Schuppe deutet auf den Kollegen Björn Laier. Er sagt: "Es ist sensationell, was Björn mit Dielheim erreicht hat." Der Neuling steht auf dem Relegations-Platz und - gegen den FC Dossenheim - im Finale des Kreispokals.

Wären Begeisterung und Euphorie beim VfB Leimen auch nur annähernd so groß wie in Dielheim, man müsste nicht über Meisterschaft und Aufstieg diskutieren. Der amtierende Vizemeister hat die individuell am besten besetzte Mannschaft. Da sind sich die Experten mit Jürgen Herbel einig. Der Leimener Fußball-Chef ist enttäuscht: "Die erste Serie war schlecht. Es kann nur besser werden", erwartet der Inhaber eines Dental-Labors mehr Biss.

Auch noch im Rennen um den zweiten Platz: Der FC Dossenheim - Bergsträßer Beton produzierte mit nur 15 Gegentoren die beste Abwehr der Kreisliga - und der VfB Rauenberg, der ein Spiel im Rückstand ist. "Nichts muss, alles kann", erklärt Manuel Muth. Der Trainer hat gerade um ein Jahr verlängert. Sonst hätte Boss Christian Erhart mit seinen drei Mädels den Winter-Urlaub in Südtirol nicht genießen können.

Beim Spitzenreiter in Rot steht die Unterschrift noch aus. Am Mittwoch wollen sich Jochen Schuppe und Sportchef Stephan Endrich, den der Trainer in den höchsten Tönen lobt, zusammen setzen. Der Aufstieg in die Landesliga ist eigentlich nicht das Ziel. Es geht darum, die Mannschaft zu verjüngen. Man darf gespannt sein, zu welchem Ergebnis die Herren kommen.

Spannung auch im Tabellenkeller. Wiesloch, Baiertal, Heiligkreuzsteinach oder Rettigheim - einen wird es im Abstiegskampf erwischen. Die Deutsch-Türken des 1. FC Wiesloch melden die meisten Veränderungen: Sechs Neue, acht Abgänge. Auch in Baiertal sind Wechsel eine Konstante. Kaum einmal konnte Trainer Manuel Adler mit derselben Mannschaft spielen. In Heiligkreuzsteinach soll es mal wieder Oliver Teich richten, nachdem sich Peter Werle - wie schon zuvor in Neckarsteinach und Waldhilsbach - vorzeitig verabschiedete.

Beim TSV Rettigheim muss Heiko Rosenfelder im verflixten siebten Jahr künftig auf Mustafa Koc (zum 1. FC Wiesloch) und Marcel Wolf (zum FV Nußloch) verzichten. Bob Javara vom VfB Wiesloch soll für den Rangletzten die Tore zum Klassenerhalt schießen. Der 31-jährige Afrikaner erzielte für den VfB Rauenberg in der Aufstiegs-Saison 15 Tore.

Am ersten März-Wochenende geht es weiter. Gleich am zweiten Spieltag empfängt der Spitzenreiter den Rangritten VfB Leimen und 14 Tage danach den Tabellenzweiten SG Dielheim. Vielleicht stehen schon Ende März in Rot die Ampeln Richtung Landesliga auf Grün

RNZ vom 09.01.2023, Seite 22

Wintercheck: ASC Neuenheim II auf fupa.net



FuPa Baden widmet sich ab sofort in einem Wintercheck zur Rückrunde den Vereinen der Region. Die Antworten für den ASC Neuenheim II kommen vom Stellvertretenden Vorsitzenden und Leiter Kommunikation Joseph Weisbrod.

1. **Wie lautet euer Fazit nach der ersten Saisonhälfte? Wurden die gesteckten Ziele erreicht?**

Ein Highlight war der furiose Siegeszug ins Halbfinale des Heidelberger Kreispokals gegen den FC Dossenheim. Wichtigstes Saisonziel ist neben dem sportlichen Erfolg mit dem aktuellen 7. Tabellenplatz die Entwicklung und Integration junger Spieler aus unserem üppigen Talentschuppen. Das im FuPa-Sonderheft adressierte Ziel "oben mitspielen" hat daher nicht die oberste Priorität. Mit der sportlichen Performance unseres Kreisligateams sind wir sehr zufrieden. Mit etwas mehr Abschlussglück wären sogar mehr drin gewesen als die 19 Punkte, mit denen wir zehn Zähler hinter dem Ligadritten VfB Leimen (29) liegen.

2. **Gibt es Veränderungen im Team? Transfers, Änderungen im Trainer- und Betreuersteam?**

Nach dem bedauerlichen Rücktritt von Aufstiegscoach Frank Schüssler unmittelbar vor der Winterpause haben der ASC-Vorstand und der Sportliche Leiter Marc Saggau den bisherigen spielenden Co-Trainer Matthias Klauditz sowie den Ex-Spieler und Jugendtrainer Daniel Janesch als neues Cheftrainer-Tandem für unser Kreisligateam gewinnen können. Die beiden Routiniers bringen alle Qualitäten mit, um sowohl im Wettbewerb um das obere Tabellendrittel als auch in der Heranführung junger Spieler an das

Landesligateam erfolgreich zu sein. Der langjährige, vorzügliche Co-Trainer und Spieler Daniel Hinninger hört aus zeitlichen Gründen auf. Klasse-Torwart Mert Yavuz musste sich nach der Hinrunde berufsbedingt verabschieden.

3. Wo gibt es in der Mannschaft Verbesserungspotenzial?

Statt von Verbesserungs- sprechen wir lieber von Entwicklungspotenzial! Im Kader unserer "Zweiten" befinden sich nicht weniger als elf U 21-Spieler. Der vielversprechenden Symbiose aus erfahrenen und jungen Akteuren ein sportlich attraktives Umfeld und eine Plattform für die erste Mannschaft zu bieten, bleibt die spannende Aufgabe für das neu gebildete Trainer-Tandem Matthias Klauditz und Daniel Janesch.

4. Welches Team hat euch in eurer Liga am meisten überrascht?

Dass der FC Rot mit sieben Punkten Vorsprung an der Tabellenspitze und der Aufsteiger SG Dielheim vor dem Topfavoriten VfB Leimen auf dem Relegationsplatz überwintern, war nicht unbedingt zu erwarten. Die größte "negative" Überraschung ist unseres Erachtens trotz des personellen Aderlasses der letztjährige Kreisliga-Achte TSV Rettigheim als Schlusslicht.

5. Wenn ein Spieler für seine Entwicklung hervorgehoben werden müsste, wer wäre es und warum?

Da könnte man durchaus den einen oder anderen U 21-Namen nennen. Aber auch ältere Spieler haben sich weiterentwickelt. Daher gilt auch für die Landesliga-Reserve das Erfolgsrezept der besten WM-Teilnehmer: Der Star ist die Mannschaft!

6. Gibt es ein besonderes Highlight in der Vorbereitung?

Aus "lokalpatriotischen" Gründen ist das Testspiel beim Sportzentrum Nord-Nachbarn TSV Handschuhsheim, Tabellendritter der Kreisklasse B HD, am 12. Februar sicher der Derby-Höhepunkt. Ansonsten geht es für das Trainer-Gespann Matthias Klauditz und Daniel Janesch vor allem darum, den begabten Spielerkader aus Jungen und Älteren weiterhin auf dem oben beschriebenen Kurs zu halten.

7. Welche Ziele strebt ihr in der Rückrunde an?

Vom Relegationsplatz und dem starken Aufsteiger SG Dielheim (30) trennen den ASC Neuenheim II (19) elf Punkte. Dass unser Kreisligateam es nicht mehr nach ganz oben schaffen können, ist für die Verantwortlichen jedoch kein Beinbruch. Das Wichtigste ist, dass die Trainer und ihre Jungs Spaß an ihrem attraktiven Fußball haben und, unabhängig vom Tabellenstand, mit Power und Leidenschaft bis zum letzten Spieltag am Ball bleiben.

8. Wie habt ihr die WM in Katar verfolgt und was denkt ihr im Nachgang darüber?

Wie schon im Statement zur RNZ-Umfrage vor WM-Beginn veröffentlicht: Bei allem Respekt vor jeder Art von WM-Boykott: Wir sind mehrheitlich ganz bei Thomas Hitzlsperger, der sich trotz seiner erschütternden Recherchen vor Ort und seiner klaren, kritischen Haltung zu Katar die Freude am Fußball nicht von einem auf die Menschenrechte pfeifenden Emirat und einer profit- und machtgierigen FIFA-Elite zerstören lassen will. Wir werden hinschauen statt wegschauen! Gesagt, getan! Rein sportlich betrachtet, waren am Ende alle acht Viertelfinalisten stärker, weil gieriger und aggressiver als das deutsche Team: Mit einem verdienten Weltmeister Argentinien.

Joseph Weisbrod

Letzte Aktualisierung 17.01.2023

ASC Neuenheim II - Trainer 2022/23 (zur Rückrunde)



Trainer Matthias Klauditz (re.) und Co-Trainer Daniel Janesch (Foto: Weisbrod)

Letzte Aktualisierung 06.03.2023

Spielplan der Restrunde

Vorbereitung	31.01.2023	19:00 Uhr	TSG 91/09 Lützelsachsen II	ASC Neuenheim II	abgesagt
Vorbereitung	01.02.2023	19:30 Uhr	ASC Neuenheim III	ASC Neuenheim II	3:1 (0:0)
Vorbereitung	09.02.2023	19:30 Uhr	DJK Feudenheim	ASC Neuenheim II	abgesagt
Vorbereitung	12.02.2023	15:30 Uhr	TSV Handschuhsheim	ASC Neuenheim II	1:1 (0:0)
Vorbereitung	19.02.2023	12:00 Uhr	1.FC Mühlhausen II	ASC Neuenheim II	3:2 (2:0)
Vorbereitung	25.02.2023	17:00 Uhr	ASC Neuenheim II	VfL Birkenau	abgesagt
Vorbereitung	01.03.2023	20:00 Uhr	ASC Neuenheim II	SV Unterflockenbach II	3:0 (1:0)
17. Spieltag	05.03.2023	15:00 Uhr	FC Dossenheim	ASC Neuenheim II	3:2 (2:0)
18. Spieltag	12.03.2023	12:45 Uhr	ASC Neuenheim II	SG HD-Kirchheim II	4:3 (1:1)
19. Spieltag	22.03.2023	19:30 Uhr	Eberbacher SC	ASC Neuenheim II	1:3 (0:1)
20. Spieltag	29.03.2023	20:00 Uhr	ASC Neuenheim II	SG-SV Lobbach	3:1 (1:0)
21. Spieltag	02.04.2023	15:00 Uhr	VfB Leimen	ASC Neuenheim II	0:0
22. Spieltag	06.04.2023	20:00 Uhr	ASC Neuenheim II	VFL Heiligkreuzsteinach	verlegt
23. Spieltag	10.04.2023	15:00 Uhr	SG Dielheim	ASC Neuenheim II	2:0 (1:0)
24. Spieltag	16.04.2023	12:45 Uhr	ASC Neuenheim II	TSV Wieblingen	0:0
25. Spieltag	23.04.2023	15:00 Uhr	SpVgg Baiertal	ASC Neuenheim II	4:4 (1:0)
Nachholspiel (22. Spieltag)	26.04.2023	20:00 Uhr	ASC Neuenheim II	VFL Heiligkreuzsteinach	0:2 (0:1)
26. Spieltag	03.05.2023	20:00 Uhr	ASC Neuenheim II	FC Rot	1:3 (0:1)

27. Spieltag	07.05.2023	15:00 Uhr	SG Viktoria Mauer	ASC Neuenheim II	6:0 (3:0)
28. Spieltag	12.05.2023	20:00 Uhr	ASC Neuenheim II	TSV Rettigheim	3:3 (0:1)
29. Spieltag	20.05.2023	15:00 Uhr	Spielfrei: ASC Neuenheim II		
30. Spieltag	27.05.2023	17:00 Uhr	1.FC Wiesloch	ASC Neuenheim II	2:4 (1:3)

Vorbereitungsspiel

Mittwoch 01.02.2023, 19:30 Uhr
ASC Neuenheim III - ASC Neuenheim II 3:1 (0:0)

Vorbereitungsspiel

Sonntag 12.02.2023, 15:30 Uhr
TSV Handschuhsheim - ASC Neuenheim II 1:1 (0:0)

Erstes Testspiel kein Festspiel

**Der TSV Handschuhsheim und der ASC Neuenheim II trennen sich
im Heidelberger Nordderby leistungsgerecht 1:1 (0:0)!**

Die ohne ein halbes Dutzend Stammkräfte angetretenen Neuenheimer scheinen im ersten Durchgang von den diversen 5-, 10-, 15- und 22-Meter-Linien auf dem Kunstrasenfeld des Rugby-Bundesligisten TSV Handschuhsheim irritiert zu sein. Erwähnenswerte ASC-Versuche, ein Tor zu erzielen? Bis zur Pause Fehlanzeige! Das Gedränge findet überwiegend in der Gästehälfte statt. Die meisten Zweikämpfe gewinnen die einsatz- und spielfreudigeren Schützlinge von TSV-Trainer Max Kümmerling.

Die mit dem Spielaufbau hadernenden Anatomen haben es vor allem ihrem exzellenten Torhüter Jonas Kürsch zu verdanken, dass der noch unkoordiniert agierende Kreisligist ohne Gegentor in die Pause gehen darf. Kürschs zweimalige Blitzreaktion (10.), seine Tiefflug-Parade beim Scharfschuss des hinten wie vorne starken TSV-Kapitäns und Ex-Neuenheimers Sebastian Prior in der 32. Minute, gepaart mit dem Glück des Tüchtigen bei einem Lattentreffer (37.), verhindern den fälligen Rückstand für die Anatomen.

Nach dem Wechsel mit frischen Kräften auf Löwen-Jagd!

Nach dem Wiederanpfeiff des überzeugenden Schiedsrichters Markus Konetschny mischt der Kreisligist in den Malfeldern endlich kräftig mit. Die eingewechselten Verstärker Matthias Klauditz, Spielerpart im Trainer-Doppel mit Daniel Janesch, Torjäger Dennis Schnepf, Luca Weiler und Neuzugang Jonas Schaffrath erhöhen gemeinsam mit ihren nun deutlich präsenteren Teamkollegen den Offensivdruck auf das Revier der weißen Hendsemer Löwen.



Neil Barnabas Brinkmann schießt den TSV zwar nach 70 Minuten in Führung. Doch kurz darauf besorgt Dennis Schnepf (Foto), mit 13 Treffern amtierender Kreisliga-Toptorschütze, nach einer Maßflanke des ebenfalls eingewechselten Flügelflitzers Luca Weiler mit einem eleganten Schlenzer den leistungsgerechten 1:1-Endstand (73.).

Joseph Weisbrod

TSV Handschuhsheim: Nico Göllinger (TW), Sebastian Prior, Lukas Schuster, Manuel Mastel (C), Berisha Demal, Lukas Kiefer, William Drung, Maximilian Keller, Philipp Gassert, Nils Hauck, Jonas Gast - Sebastian Drös, Linus Zocholl, Lion Schaller, Neil Barnabas Brinkmann, Artin Sabet Ray, Niklas Skeide, Simon Striegel - Trainer: Max Kümmerling

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (C,TW), Guillaume Arnet, Elias Lang, Giovanni Licari, Edgar Hirsch, Markus Berg, Abdurrahman Mourad, Manuel Caruso, Nistret Pollomi, Alexander Philipp, Yannick Schnellbacher - Luca Weiler, Harun Ara, Jonas Schaffrath, Matthias Klauditz, Dennis Schnepf - Trainer: Matthias Klauditz

Tore:

- 1:0 70.Min Neil Barnabas Brinkmann
- 1:1 73.Min Dennis Schnepf, nach einer Flanke von Luca Weiler

Schiedsrichter: Markus Konetschny (DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal)

Vorbereitungsspiel

Sonntag 19.02.2023, 12:00 Uhr

1. FC Mühlhausen II - ASC Neuenheim II 3:2 (2:0)

1. FC Mühlhausen II: Luca Sulzbach (TW) (46. Nils Fehringer (ETW), Luis Wickert, Eron Bukoshi, Nikolai Frank (C), Nils Halter, Jannik Thome (24. Emirhan Cosgun), Kevin Pfeifer (46. Ersin Tepe), Nils Libicher, Noah Krauß (46. Mazhar-Kaan Terzioglu), Diako Ahmadi, Niklas Albuszies - Trainer: Niklas Kissel

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (C, TW), Nemo Tiarks, Harun Ara, Luca Weiler, Jonas Schaffrath, Edgar Hirsch, Matthias Klauditz (46. Manuel Caruso), David Wehner (46. Giovanni Licari), Fabian Heinen, Dennis Schnepf (46. Markus Berg), Yannick Schnellbacher - Trainer: Matthias Klauditz

Tore:

- 1:0 28.Min Noah Krauß
- 2:0 36.Min Nils Halter
- 3:0 58.Min Mazhar-Kaan Terzioglu
- 3:1 72.Min Fabian Heinen
- 3:2 89.Min Markus Berg

Schiedsrichter: Harald Seib (SG Horrenberg)

Vorbereitungsspiel

Mittwoch 01.03.2023, 20:00 Uhr

ASC Neuenheim II - SV Unterflockenbach II 3:0 (1:0)

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Guillaume Arnet, Harun Ara, Edgar Hirsch, Luca Weiler, Jonas Schaffrath (46. Fynn Müller), Matthias Klauditz, David Wehner (C), Fabian Heinen (46. Tobias Messer), Max Zoller, Alexander Philipp - Markus Berg, Tobias Messer, Fynn Müller, Salvador Meyer Reinozo, Abdurrahman Mourad, - Trainer: Matthias Klauditz

SV Unterflockenbach II: Dominik Urbanek (TW), Steven Pecerin, Mario Arnold, Robin Boehm, Tobias Höck, Melvin Schmitt, Patrick Seiler, Justin Haidinger, Raffael Schmitt (C), Yannick Cezane, Nidal Abbas - Noah Maruhn (ETW), Luca Krefß, Joel Adamek, Furkan Süzer, Michel Fischer - Trainer: Alessandro Hoffmann

Tore:

- 1:0 45.Min David Wehner, Elfmeter
- 2:0 69.Min Fynn Müller
- 3:0 74.Min Tobias Messer

Schiedsrichter: Armin Kheil (FG Rohrbach)

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 17. Spieltag

ASC II am Sonntag im Kreisliga-Derby beim FC Dossenheim!

ASC Neuenheim II mit breiter Brust beim starken Erzrivalen FC Dossenheim!

Die Generalprobe für den Neustart in der Kreisliga HD hat der ASC Neuenheim II am Mittwoch abend mit dem 3:0-Sieg gegen den hessischen Kreis-Oberligisten SV Unter-Flockenbach II glatt über die Campusbühne gebracht. Die Tore gehen auf das Konto von Kapitän David Wehner (45.), Fynn Müller (69.) und Tobias Messer (74.).

Am Sonntag wird es wieder ernst. Beim Kreisliga-Fünften FC Dossenheim (26 Punkte) hängen die Trauben hoch. Ein Remis (1:1) wie im Hinspiel würde der langjährige Dossenheimer und Neuenheimer Trainer Matthias Klauditz, assistiert von Daniel Janesch, wohl unterschreiben. Noch lieber würde der Tabellenachte (19 Punkte) beim Erzrivalen von FCD-Trainer Jan Gärtner allerdfings drei Punkte holen, um den Abstand zu den TOP FIVE nicht abreißen zu lassen.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Rot bekennt Farbe

Die RNZ verrät das Ergebnis einer wegweisenden Sitzung beim Tabellenführer der Kreisliga – Start in die Restrückrunde

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Der FC Rot wird nicht auf den Aufstieg in die Fußball-Landesliga verzichten. "Wenn wir Meister werden, wollen wir auch hoch", sagt Jochen Schuppe. Der Trainer nimmt damit Stellung zu Mutmaßungen, zu denen der ehemalige Landesligist selbst beitrug. Nicht die Rückkehr in die Landesliga sei das primäre Ziel. Vorrangig gehe es darum, den stabilen wirtschaftliche Kurs beizubehalten und die Mannschaft zu verjüngen.

Jetzt trafen sich Vorstandsmitglieder, Trainer und Spieler zu einer offenen Aussprache. Der Tenor: Grundsätzlich würde man sich gerne für die starke Saison belohnen. Eine Einschränkung gibt es. "Falls wir oben bleiben", sagt Schuppe, "brauchen wir für die Landesliga fünf bis sechs neue Spieler." Der Berufsschullehrer aus Baiertal denkt nicht an etablierte Spieler, sondern an "junge, hungrige Talente."

Der Tabellenführer, der sieben Punkte Vorsprung vor Dielheim und acht vor Leimen hat, beginnt die Restrückrunde am Sonntag bei der SG-SV Lobbach. Die Fusions-Fußballer aus Waldwimmersbach und Lobenfeld kletterten durch den 3:0 (1:0)-Sieg am Mittwochabend gegen den Eberbacher SC auf den sechsten Platz. Oldie but Goldie Björn Lipschitz (18.) machte das 1:0, Lukas Müller (73. und 90.) den Deckel

drauf. Am Samstag in einer Woche ist der Rangdritte VfB Leimen Gast in Rot. Nach dem Mittwoch-Spiel in Heiligkreuzsteinach kommt der Tabellenzweite Dielheim. Vielleicht ist Ende des Monats die Meisterschaft schon so gut wie entschieden. Es würde bei der Planung helfen.

Die Meisterschaft, sagt Schuppe, würde zwischen Rot (37 Punkte), Dielheim (30) und Leimen (29) entschieden. Er erinnert an die Aufholjagd des VfB Leimen vor einem Jahr, die mit dem Relegationsplatz belohnt wurde. Freilich, den Begriff Relegation sollte man in Leimen besser nicht in den Mund nehmen. In den vergangenen Jahren scheiterte der VfB dreimal in der Entscheidungsrunde, einmal wurde wegen Corona die Vizemeisterschaft nicht mit der zusätzlichen Chance belohnt.

Man kann Verständnis haben für Jürgen Herbel, der gemeinsam mit Andreas Knödler Sportlicher Leiter ist, dass er offenlässt, ob es mit ihm einen weiteren Versuch gibt, falls es erneut schief geht. "Die Vorrunde war total verkorkst. Ich bin enttäuscht", spricht der engagierte Funktionär Klartext. Laut Herbel habe die Vertragsverlängerung von Trainer Volkan Cetinkaya nicht erste Priorität. "Jetzt sind die Spieler am Zug", erklärt der Inhaber eines Dental-Labors.

Am Sonntag in Baiertal können die Leimener den guten Vorsätzen Taten folgen lassen. Das Spiel hat eine besondere Bedeutung, weil Jochen Schuppe und sein Co-Trainer Christoph Freund Baiertaler sind. "Die beiden machen in Rot einen Riesen-Job", lobt Bernd Keller, "aber wir wollen nicht wegen Jochen und Christoph gewinnen, sondern weil wir selbst die Punkte brauchen."

Die Jungs von Keller sind im Keller. Vier beziehungsweise fünf Punkte trennen die Spielvereinigung Baiertal von Heiligkreuzsteinach und Rettigheim auf den letzten Plätzen. "Heilig" mit dem neuen alten Trainer Oliver Teich hofft im Heimspiel gegen Wieblingen auf einen Befreiungsschlag, Rettigheim will das Selbstbewusstsein aus verheißungsvollen Testspielen – ein 8:0 bei Dilsberg/Bammental, ein 2:0 bei Mühlhausen II und ein 6:1 in Reihen – ins Sportzentrum Süd mitnehmen, wo die SG Kirchheim II der Gegner ist.

Sonntag, 15 Uhr: FC Dossenheim - ASC Neuenheim II, SG Heidelberg-Kirchheim II - TSV Rettigheim, Eberbacher SC - SG Mauer, SG-SV Lobbach - FC Rot, VfB Leimen - SpVgg Baiertal, VfL Heiligkreuzsteinach - TSV Wieblingen, VfB Rauenberg - 1. FC Wiesloch. SG Dielheim spielfrei.

Sonntag 05.03.2023, 15:00 Uhr
FC Dossenheim - ASC Neuenheim II 3:2 (2:0)

Nach frühem 2:0-Rückstand steigert sich der ASC Neuenheim II im Kreisliga-Derby

verliert aber 2:3 beim FC Dossenheim!

Der ASC Neuenheim II geriet durch zwei schlecht verteidigte Standards ebenso leichtfertig wie früh in Rückstand. Die beiden FCD-Innenverteidiger Stefan Vierling (7.) und Fabian Jakob (17.) bedankten sich mit freien Kopfbällen zur 2:0-Führung für

die Blitzstarter von Trainer Jan Gärtner. Danach kamen die Anatomen immer besser ins Spiel. Torjäger Dennis Schnepf hatte nach einer halben Stunde den Anschlussstreffer auf dem Fuß (30.). Zwei Minuten später küsste ein herrlicher Freistoß von Fabian Heinen das Dossenheimer Lattenkreuz (32.).

Nach dem Wechsel blies die nun bessere Mannschaft des Trainer-Tandems Matthias Klauditz und Daniel Janesch weiter zur Aufholjagd. Zunächst mit Erfolg! Nur vier Minuten nach dem Wiederanpfiff des weise leitenden Schiedsrichters Roland Schäfer verwandelte ASC-Kapitän David Wehner einen Strafstoß gewohnt souverän zum 2:1-Anschluss (49.) Während der FCD vor allem mit Langholz-Bällen, u. a. auf den in der 53. Minute eingewechselten Goalgetter Marvin Kaul, operierte, warfen die Anatomen alles nach vorne. Doch Joker Johannes Wachsmuth erlöste die FCD-Gärtnererei mit der 3:1-Blüte in der 85. Minute.



(Foto: Weisbrod)

Den Anatomen um den unermüdlichen Spielertrainer Matthias Klauditz, der an seiner einstigen Wirkungsstätte einen starken Eindruck hinterließ, ist es hoch anzurechnen, dass sie trotz des Zwei-Tore-Rückstands nicht aufgaben und für ihren Einsatz mit dem zweiten Treffer belohnt wurden. Den letzten Angriff über Torjäger Dennis Schnepf und "Zehner" David Wehner krönte der eingewechselte Fynn Müller kurz vor dem Ende mit einem technisch vollendeten Flachschiß zum 3:2-Endstand (90.). Mit diesem Derbysieg vergrößert der Tabellenfünfte FC Dossenheim (29 Punkte) seinen Vorsprung vor dem Achtplatzierten ASC Neuenheim II (19) auf satte zehn Zähler.

Hier der RNZ-Bericht des FCD:

"Der Sieg ging für den FC Dossenheim nach einem fair geführten Derby in Ordnung, die Gastgeber waren den Tick besser, den es zum Erfolg brauchte. Bis zur Pause führte der FC durch zwei Kopfballtore nach präzisen Eckbällen der beiden Innenverteidiger Vierling (7.) und Jakob (17.). Auch nach Wiederanpfiff hatte Dossenheim das Spiel meist im Griff. Der ASC kam zwar per Foulelfmeter durch Wehner zum Anschlussstreffer (49.), doch mit dem 3:1 in der Schlussphase durch den eingewechselten Wachsmuth (85.) war das Spiel entschieden. Müllers 3:2 in der Schlussminute war für den ASC nur noch Ergebniskorrektur. ms

Joseph Weisbrod

FC Dossenheim: Marc Burger (TW), Fabian Jakob, Mats Scheurer (77. Cengiz Dirican), Maximilian Wolf, Fynn Zetzsche, Manuel Schmitt (53. Marvin Kaul), Maurice Körbel (C), Stefan Vierling, Valentin Kiefer (50. Johannes Wachsmuth), Paul Späth (73. Yannik Ladjouan), Domenik Kohl - Tim Hüwelmeier (ETW), Jonas Schober, Jakob Schmid, Dirk Hormuth - Trainer: Jan Gärtner

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Guillaume Arnet, Harun Ara, Edgar Hirsch (82. Salvador Meyer Reinozo) Luca Weiler (65. Tobias Messer) Jonas Schaffrath (65. Nemo Tiarks) Max Zoller (60. Fynn Müller) Matthias Klauditz, Fabian Heinen, Dennis Schnepf, David Wehner (C) - Jonathan Göbelt (ETW), Yannick Schnellbacher, Alexander Philipp - Trainer: Matthias Klauditz & Daniel Janesch

Tore:

- 1:0 7.Min Stefan Vierling
- 2:0 17.Min Jacob Fabian
- 2:1 50.Min David Wehner, Foulelfmeter an Matthias Klauditz
- 3:1 86.Min Johannes Wachsmuth
- 3:2 90.Min Fynn Müller

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 78.Min Gelb für Edgar Hirsch

Schiedsrichter: Roland Schäfer (SV Sandhausen)

Nachholspiel (14. Spieltag)			
26.02.2023	VfB Rauenberg	SG Viktoria Mauer	1:0 (1:0)

Nachholspiel (10. Spieltag)			
01.03.2023	SG-SV Lobbach	Eberbacher SC	3:0 (1:0)

17. Spieltag			
05.03.2023	FC Dossenheim	ASC Neuenheim II	3:2 (2:0)
05.03.2023	SG HD-Kirchheim II	TSV Rettigheim	5:0 (1:0)
05.03.2023	SG-SV Lobbach	FC Rot	1:4 (1:3)
05.03.2023	VfB Leimen	SpVgg Baiertal	2:0 (1:0)
05.03.2023	VFL Heiligkreuzsteinach	TSV Wieblingen	5:2 (2:0)
05.03.2023	VfB Rauenberg	1.FC Wiesloch	8:1 (3:0)
20.04.2023	Eberbacher SC	SG Viktoria Mauer	2:0 (0:0)
Spielfrei: SG Dielheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Rot	16	13	1	2	49:23	26	40
2.	(3)	VfB Leimen	16	10	2	4	41:22	19	32
3.	(2)	SG Dielheim (N)	15	9	3	3	39:19	20	30
4.	(4)	VfB Rauenberg	16	9	3	4	38:19	19	30
5.	(5)	FC Dossenheim	16	8	5	3	25:17	8	29
6.	(7)	SG HD-Kirchheim II (N)	16	6	6	4	35:32	3	24
7.	(6)	SG-SV Lobbach	16	6	3	7	33:31	2	21
8.	(11)	Eberbacher SC	16	6	2	8	28:39	-11	20
9.	(8)	ASC Neuenheim II	16	5	4	7	31:23	8	19
10.	(9)	TSV Wieblingen	16	5	4	7	26:36	-10	19
11.	(10)	SG Viktoria Mauer	16	5	2	9	28:39	-11	17
12.	(13)	SpVgg Baiertal	16	3	5	8	18:32	-14	14
13.	(12)	1.FC Wiesloch	15	3	5	7	20:38	-18	14
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach	16	3	4	9	25:45	-20	13
15.	(15)	TSV Rettigheim	16	2	3	11	21:42	-21	9

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 18. Spieltag

Der ASC II begrüßt die Kercherner Zweite!

Gelingt dem ASC Neuenheim II im Kreisliga-Derby gegen die SG HD-Kirchheim II die Revanche?

Nach einer verschlafenen Anfangsphase mit zwei leichtfertigen Standard-Gegentoren hat der ASC Neuenheim II dem FC Dossenheim beim Kreisliga-Derby am letzten Sonntag vor allem in der zweiten Hälfte Feuer unterm Hintern gemacht und sich mit der knappen 2:3-Niederlage beim Tabellenfünften FC Dossenheim noch achtbar aus der Affäre gezogen.

Nach der engen 1:2-Hinspielniederlage im Sportzentrum Süd will das neue Trainer-Tandem Matthias Klauditz & Daniel Janesch nach fünf sieglosen Spielen endlich wieder einen Dreier einfahren. Der Tabellensechste SG HD-Kirchheim 2 (24 Punkte) kommt mit der breiten Brust des 5:0-Erfolgs gegen Schlusslicht TSV Rettigheim zum Derby-Stelldichein. Der ASC Neuenheim II (Platz 8, 19 Punkte) wird am Sonntag (Anpfiff: 12.45 Uhr) alle verfügbaren Kräfte mobilisieren, um den Abstand zu den Südstädtern zu verringern.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Ja zum Aufstieg, nein zu einem Abenteuer

Vor dem Kreisliga-Spitzenspiel gegen Leimen mahnt Stephan Endrich – Die Jungs von Teich sehen wieder Land

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Für den Samstag hat Manuel Muth zwei Wünsche. Erstens, dass ihn seine Frau Julia zum Kreisliga-Spitzenspiel zwischen dem FC Rot und dem VfB Leimen gehen lässt und, zweitens, dass es keinen Sieger im Duell des Tabellenführers mit seinem schärfsten Verfolger gibt. Ob die Gemahlin des Rauenberger Trainers wohlwollend entscheidet, wissen wir nicht, wohl aber, dass Jürgen Herbel mit einem Unentschieden nicht einverstanden wäre. "Wir wollen gewinnen", sagt der Sportvorstand des VfB Leimen. Der erklärte Aufstiegsfavorit kann mit einem Sieg den Abstand zu Rot auf sechs Punkte verkürzen und den Relegationsrang gegenüber Dielheim, Rauenberg und Dossenheim verteidigen. Herbel macht keinen Hehl daraus, dass er mit dem bisherigen Verlauf der Runde nicht zufrieden ist. Auch beim 2:0 gegen Baiertal habe nur das Ergebnis gestimmt. Der 56-jährige Chef eines Dental-Labors ist überzeugt: "Wir können es besser."

Kollege Stephan Endrich hat derweil keinen Grund zur Kritik. Der FC Rot hat seine sieben Heimspiele gewonnen, feierte zuletzt sechs Siege hintereinander. Doch die Erfolgs-Serie zwingt zu einer schwierigen Entscheidung. "Ich bin kein Freund der

Landesliga", bekennt Stephan Endrich im Gespräch mit der Rhein-Neckar-Zeitung. Ohne Verstärkungen, sagt der 57-jährige SAP-Mitarbeiter, wäre die Mannschaft nicht konkurrenzfähig. "In ein Abenteuer werden wir uns nicht stürzen", macht Endrich klar. Wenn fünf oder Spieler bei einem möglichen Aufstieg sagen würden, die neue Klasse sei ihnen zu aufwendig, dann würde es "schwierig". Zumal jeder Euro für die Finanzierung eines neuen Kunstrasenplatzes gebraucht wird. Kostenpunkt: Rund 700 000 Euro.

Vor einer Woche zitierte die RNZ Rots Trainer Jochen Schuppe: "Wenn wir Meister werden, wollen wir auch aufsteigen." Endrich versichert, dass er den Standpunkt des Trainers und auch der Mehrzahl der Spieler verstehen kann. Er stellt fest: "Ich werde den Aufstieg nicht verbieten, aber ich trage die Verantwortung für den Gesamtverein."

Wer auf einen Zwist schließt, liegt falsch. Die beiden Männer sind ein Herz und eine Seele. Am Sonntag wird der kleine Sohn des Trainers getauft. Deshalb wurde das Spitzenspiel auf den Samstag verlegt. "Wir wollen gewinnen", sagt Endrich, "damit Jochen die Taufe mit einem Sieg gegen den VfB Leimen verbindet."

Für die SG Dielheim, nach Rot die zweitstärkste Heim-Mannschaft, beginnt die Rest-Rückrunde am Sonntag gegen den TSV Wieblingen. Motivation sollte die Vertragsverlängerung des Trainer-Teams sein, die Armin Rausch bereits am Montag verkündete. Björn Laier, sein Assistent Christian Laier und Torwart-Trainer Karl-Heinz Laier werden ihre erfolgreiche Arbeit über die Saison hinaus fortsetzen. Das Trio führte Dielheim aus der B-Klasse in die Spitzengruppe der Kreisliga. Außerdem steht der ehemalige Verbandsligist im Finale des Kreispokals. Am 28. April ist der FC Dossenheim Gegner. Erfreulich auch: Der spielende Co-Trainer Fabian Rausch hat ebenfalls verlängert.

Am torreichen ersten Spieltag des Jahres – in sieben Spielen fielen 36 Treffer – war im Abstiegsbereich mit einem 5:2 über den TSV Wieblinge der VfL Heiligkreuzsteinach der große Gewinner. Die Jungs von Oliver Teich sehen wieder Land und könnten mit einem Sieg im nächsten Keller-Derby in Baiertal sowohl die Gastgeber als auch den 1. FC Wiesloch hinter sich lassen. Die Deutsch-Türken empfangen den FC Dossenheim, der gewinnen will, um oben dran zu bleiben.

Samstag, 15 Uhr: FC Rot - VfB Leimen; **Sonntag, 12.45 Uhr:** ASC Neuenheim II - SG Heidelberg-Kirchheim II; **15 Uhr:** SG Mauer - SG-SV Lobbach, TSV Rettigheim - Eberbacher SC, 1. FC Wiesloch - FC Dossenheim, SG Dielheim - TSV Wieblingen, SpVgg Baiertal - VfL Heiligkreuzsteinach. VfB Rauenberg spielfrei.

Sonntag 12.03.2023, 12:45 Uhr
ASC Neuenheim II - SG HD-Kirchheim II 4:3 (1:1)

Ein Spiel wie im Schleudergang

Der ASC Neuenheim II schlägt die SG HD-Kirchheim II in einem freakigen Stadtderby mit 4:3 (1:1)!

Ein Spiel wie im Schleudergang! Im turbulenten Heidelberger Stadtderby ging der ASC Neuenheim II nach 36 ausgeglichenen Minuten durch ein herrliches Tor von Yannick Schnellbacher in Führung. Kurz darauf gelang Siakra Berete der Ausgleich zum 1:1-Pausenstand (41.).



Flanke von Tobias Messer (Foto: Weisbrod)

Nach dem Wechsel schoss ASC-Kapitän Dennis Schnepf sein Team erneut in Front (51.). Die Mannschaft von Spielertrainer Matthias Klauditz und Außen-Coach Daniel Janesch forcierte das Tempo und den Angriffsdruck. Außenbahn-Turbo Tobias Messer gelang nach einem Freistoß per Kopf ein weiterer ASC-Treffer, den der gute Schiedsrichter Max Förderer wegen Abseits aber nicht anerkannte (58.).

Kreisliga-Topgunner Dennis Schnepf kreierte Hat trick!

Statt der Vorentscheidung für den ASC II antworteten die forschenden Gäste mit dem Doppelpack durch ein Neuenheimer Eigentor (64.) und das Führungstor zum 2:3 von Tim Steinmann (67.). Doch mit beeindruckender Schalker Mentalität drehten die Anatomen die wilde Achterbahn-Partie.

Torjäger Dennis Schnepf vollendete seinen lupenreinen Hat trick zum leistungsgerechten 4:3-Endstand (71./73.). Damit baut der Neuenheimer Sonntags-Kapitän seine Führung im Schützenranking der Kreisliga Heidelberg auf 16 Treffer vor dem Rauenberger Angreifer Moritz Höffner (13) aus.

Mit diesem leidenschaftlichen Derbysieg gegen den starken Stadtrivalen avanciert der ASC Neuenheim II (22 Punkte) auch zum direkten Tabellennachbarn der SG HD-Kirchheim II (24) und verbessert sich auf den 7. Kreisliga-Platz.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Guillaume Arnet, Matthias Klauditz, Edgar Hirsch (56. Salvador Meyer Reinozo), Luca Weiler (86. Fynn Müller), Jonas Schaffrath, Tobias Messer, Nemo Tiarks (67. Alexander Philipp), Harun Ara, Dennis Schnepf (C), Yannick Schnellbacher (71. Fabian Heinen) - Salvador Meyer Reinozo, Patrick Treu, Fabian Heinen, Nistret Pollomi, Manuel Caruso, Alexander Philipp, Fynn Müller - Trainer: Matthias Klauditz & Daniel Janesch

SG HD-Kirchheim II: Fabian Maas (TW), Robin Egner, Luca Schrank (56. Leon Arnold), Markus Deckert, Siakra Berete, Kevin Kalabic (88. Ali Celik), Luis Kalabic, Tim Steinmann, Adrian Müller (80. Cyprian Fischer), Christopher Kulik, Marcel Sandritter (C) (73. Ali-Nail Horuz) - Trainer: Mathias Fuzon

Tore:

- 1:0 36.Min Yannick Schnellbacher, Vorarbeit von Dennis Schnepf
- 1:1 41.Min Siakara Berete
- 2:1 51.Min Dennis Schnepf
- 2:2 64.Min Eigentor
- 2:3 67.Min Tim Steinmann
- 3:3 71.Min Dennis Schnepf, Freistoss nach Foul an Matthias Klauditz
- 4:3 80.Min Dennis Schnepf, nach Flanke von Tobias Messer

3 Karten für ASC Neuenheim II:

- 59.Min Gelb für Nemo Tiarks
- 89.Min Gelb für Guillaume Arnet
- 90.Min Gelb für Matthias Klauditz

Schiedsrichter: Max Förderer (VfB Wiesloch)

18. Spieltag			
11.03.2023	FC Rot	VfB Leimen	0:2 (0:1)
12.03.2023	ASC Neuenheim II	SG HD-Kirchheim II	4:3 (1:1)
12.03.2023	SG Viktoria Mauer	SG-SV Lobbach	4:4 (2:2)
12.03.2023	TSV Rettigheim	Eberbacher SC	2:4 (1:2)
12.03.2023	1.FC Wiesloch	FC Dossenheim	0:1 (0:1)
12.03.2023	SG Dielheim	TSV Wieblingen	3:2 (3:1)
12.03.2023	SpVgg Baiertal	VFL Heiligkreuzsteinach	2:2 (1:2)
Spielfrei: VfB Rauenberg			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Rot	17	13	1	3	49:25	24	40
2.	(2)	VfB Leimen	17	11	2	4	43:22	21	35
3.	(3)	SG Dielheim (N)	16	10	3	3	42:21	21	33
4.	(5)	FC Dossenheim	17	9	5	3	26:17	9	32
5.	(4)	VfB Rauenberg	16	9	3	4	38:19	19	30
6.	(6)	SG HD-Kirchheim II (N)	17	6	6	5	38:36	2	24
7.	(8)	Eberbacher SC	17	7	2	8	32:41	-9	23
8.	(9)	ASC Neuenheim II	17	6	4	7	35:26	9	22
9.	(7)	SG-SV Lobbach	17	6	4	7	37:35	2	22
10.	(10)	TSV Wieblingen	17	5	4	8	28:39	-11	19
11.	(11)	SG Viktoria Mauer	17	5	3	9	32:43	-11	18
12.	(12)	SpVgg Baiertal	17	3	6	8	20:34	-14	15
13.	(13)	1.FC Wiesloch	16	3	5	8	20:39	-19	14
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach	17	3	5	9	27:47	-20	14
15.	(15)	TSV Rettigheim	17	2	3	12	23:46	-23	9

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 19. Spieltag

Derbysieger ASC Neuenheim II erst am Mittwoch in Eberbach!

Auch das erste Heidelberger Derby am letzten Sonntag hatte es in sich! Im Kreisliga-Duell zwischen dem ASC Neuenheim II und der SG HD-Kirchheim II ging es zu wie in der Achterbahn auf dem Schriesheimer Matthaisemarkt! Nach zweimal wechselnder Führung besorgte Kreisliga-Topgunner Dennis Schnepf mit seinen Saisontreffern 15 und 16 den saftigen 4:3-Endstand für die Mannschaft des Trainer-Duos Matthias Klauditz (auf dem Platz) und Daniel Janesch (in der Coachingzone).

Der 19. Spieltag findet für den Tabellensiebten erst am nächsten Mittwoch (22. März) statt. Dann gastiert der ASC Neuenheim II (22 Punkte) im fernen Neckartal beim Kreisliga-Neunten Eberbacher SC (20). Auch hier geht es darum, den Anschluss an die Top 5 nicht ganz zu verlieren!

Joseph Weisbrod

Dienstag, 19:30 Uhr: FC Dossenheim - VfB Rauenberg; **Mittwoch, 19:30 Uhr:** Eberbacher SC - ASC Neuenheim II, SG-SV Lobbach - TSV Rettigheim, VfB Leimen - SG Viktoria Mauer, SG HD-Kirchheim II - 1.FC Wiesloch; **20 Uhr:** VFL Heiligkreuzsteinach - FC Rot; Spielfrei TSV Wieblingen

Samstag 22.03.2023, 19:30 Uhr Eberbacher SC - ASC Neuenheim II 1:3 (0:1)

Am Mittwoch abend hat sich die Reise ins ferne Neckartal für den ASC Neuenheim II gelohnt. Die Mannschaft der Trainer-Doppelspitze Daniel Janesch & Matthias Klauditz kehrte mit einem 3:1-Erfolg beim Eberbacher SC (Platz 9, 20 Punkte) nach Heidelberg zurück. Den Grundstein zum Sieg legte Kreisliga-Topgunner Dennis Schnepf (18 Saisontore!) mit seinem erneuten Doppelpack (20./54.). Nach dem Anschlusstreffer von Art Oemer machte Max Zoller eine Viertelstunde vor dem Abpfiff mit dem 3:1 (75.) alles klar.

Joseph Weisbrod

Eberbacher SC: Jonas Emmerich (TW), Jan-Peter Knecht, Steffen Joho (68. Alexander Blum), Oliver Klotz (C), Oemer Ari, Ramon Greif, Daniel Salerno (46. Lukas Heinzmann), Anil Akcay, Sebastian Blum (66. Niklas Mutschler), Josip Balukcic, Drago Balukcic - Cenk Alagöz (ETW), Alexander Blum, Mahdi Faris, Lukas Heinzmann, Niklas Mutschler - Trainer: Josip Balukcic

ASC Neuenheim II: Felix Frank (TW), Guillaume Arnet, Edgar Hirsch, Harun Ara, Luca Weiler (77. Matthias Loois), Jonas Schaffrath, Matthias Klauditz (63. Fynn Müller), David Wehner (C), Dennis Schnepf, Max Zoller, Yannick Schnellbacher (70. Mathis Härtling) - Giovanni Licari, Mathis Härtling, Elias Lang, Fynn Müller, Matthias Loois - Trainer: Matthias Klauditz & Daniel Janesch

Tore:

- 0:1 20.Min Dennis Schnepf
- 0:2 54.Min Dennis Schnepf
- 1:2 63.Min Oemer Ari
- 1:3 75.Min Max Zoller

6 Karten für ASC Neuenheim II:

- 28.Min Gelb für Luca Weiler
- 71.Min Gelb für David Wehner
- 80.Min Gelb für Max Zoller
- 81.Min Gelb für Matthias Loois
- 84.Min Gelb für Jonas Schaffrath
- 87.Min Gelb für Felix Frank

Schiedsrichter: Gerd Wolf (SV Waldwimmersbach)

19. Spieltag			
21.03.2023	FC Dossenheim	VfB Rauenberg	0:0
22.03.2023	Eberbacher SC	ASC Neuenheim II	1:3 (0:1)
22.03.2023	SG-SV Lobbach	TSV Rettigheim	1:1 (0:0)
22.03.2023	VfB Leimen	SG Viktoria Mauer	2:1 (1:1)
22.03.2023	VFL Heiligkreuzsteinach	FC Rot	1:3 (0:0)
22.03.2023	SG HD-Kirchheim II	1.FC Wiesloch	1:2 (0:1)
03.05.2023	SG Dielheim	SpVgg Baiertal	3:0 (1:0)
Spielfrei: TSV Wieblingen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Rot	18	14	1	3	52:26	26	43
2.	(2)	VfB Leimen	18	12	2	4	45:23	22	38
3.	(3)	SG Dielheim (N)	17	11	3	3	45:21	24	36
4.	(4)	FC Dossenheim	18	9	6	3	26:17	9	33
5.	(5)	VfB Rauenberg	17	9	4	4	38:19	19	31
6.	(8)	ASC Neuenheim II	18	7	4	7	38:27	11	25
7.	(6)	SG HD-Kirchheim II (N)	18	6	6	6	39:38	1	24
8.	(9)	SG-SV Lobbach	18	6	5	7	38:36	2	23
9.	(7)	Eberbacher SC	18	7	2	9	33:44	-11	23
10.	(10)	TSV Wieblingen	17	5	4	8	28:39	-11	19
11.	(11)	SG Viktoria Mauer	18	5	3	10	33:45	-12	18
12.	(13)	1.FC Wiesloch	17	4	5	8	22:40	-18	17
13.	(12)	SpVgg Baiertal	18	3	6	9	20:37	-17	15
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach	18	3	5	10	28:50	-22	14
15.	(15)	TSV Rettigheim	18	2	4	12	24:47	-23	10

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 20. Spieltag

ASC im Flow

Neuenheim II empfängt am Mittwoch SG-SV Lobbach

Seinen nächsten Auftritt hat der Kreisliga-Sechste (25 Punkte) erneut an einem Mittwoch. Am 29. März um 20.00 Uhr empfängt der ASC Neuenheim II auf dem heimischen Fußballcampus den Tabellenachten SG-SV Lobbach (23 Punkte). Am 20. Spieltag gilt es, den Gast auf Distanz zu halten und den Abstand zum Fünften VfB Rauenberg (31 Punkte) nicht noch deutlicher werden zu lassen.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Dielheim: Noch lange nicht ausgelaiert

Das Trainer-Team verlängert vor dem Spitzenspiel in Rot

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. In Dielheim gingen die Lichter aus. Im wörtlichen Sinn, nicht im übertragenen. Der Defekt an der Flutlicht-Anlage, der dazu führte, dass das Heimspiel gegen Baiertal kurz vor der Pause beim Stande von 0:0 abgebrochen wurde, sagt nichts über die Verfassung des Kreisliga-Aufstiegers aus. Rechtzeitig vor dem Spitzenspiel am Sonntag beim Tabellenführer FC Rot hat Sportchef Andreas Mechler die Weichen für die nächste Saison gestellt. Cheftrainer Björn Laier, seine Co-Trainer Fabian Rausch und Christian Laier sowie Torwart-Trainer Karl-Heinz Laier haben ihre Verträge um ein Jahr verlängert.

Die Erfolgsgeschichte kann weiter gehen. Björn und Christian Laier haben ihre gemeinsame Arbeit schon im Jugendbereich begonnen. Der Cheftrainer und sein spielender Co Fabian Rausch kamen vor 34 Jahren im Abstand von wenigen Tagen im Heidelberger Elisabeth-Krankenhaus, zur Welt. Torwart-Trainer Karl-Heinz Laier ist ein Dielheimer Urgestein. Mit einem Sieg könnte die SG Dielheim den Meisterschaftskampf wieder völlig offen machen. Der Rückstand von zehn Punkten täuscht. Dielheim ist mit zwei Spielen in Rückstand.

Der Tabellenführer zeigte sich vom 0:2 gegen Leimen gut erholt und gewann am Mittwoch in Heiligkreuzsteinach mit 3:1. Manuel Sailer (46.), Timo Mayer (50.) und Timo Bosselmann (52.) stellte die Weichen auf Sieg. Sinan Can Yazik verkürzte (57.).

Bemerkenswert: Sowohl Rot als auch Dielheim haben keinen Aufstiegs-Druck. Laier nimmt das L-Wort nur ungern in den Mund, der Roter Sportchef Stephan Endrich, besorgt um den soliden Kurs, bekennt: "Ich bin kein Freund der Landesliga."

Das ist beim VfB Leimen anders. Fußball-Chef Jürgen Herbel hat angedeutet, dass ihm angesichts einiger vergeblicher Versuche, nach zu oben zu kommen, irgendwann die Lust vergehen könnte. Der mehrfache Vize-Meister tat sich im Heimspiel gegen die SG Viktoria Mauer schwer. Auf das 2:1-Siegtor durch Tobias Can mussten die Zuschauer bis zur 84. Minute warten. Der Rangzweite war durch Felix Dipper, dem Kunstschützen an der ZDF-Torwand, in Führung gegangen (16.), Maik Grund hatte ausgeglichen (21.). Auch am Sonntag sieht es für die Leimener nicht nach einem Frühlingsspaziergang aus. In Rettigheim zeigte der Trainer-Wechsel – Markus Rothenhöfer löste Heiko Rosenfelder ab – bereits Wirkung. Mit dem 1:1 in Lobbach verkürzte der Tabellenletzte den Rückstand auf Heiligkreuzsteinach auf vier Punkte. Klemenz Kinzel brachte Rettigheim in Führung (61.), Janis Edinger glich aus (65.). Rothenhöfer, der in Rot aufwuchs und jetzt in Schwetzingen daheim ist, hält seine Jungs für stark genug, um gegen Leimen "nachlegen" zu können.

Torlos trennten sich die Verfolger Dossenheim und Rauenberg. Die Neuenheimer Reserve mit seinem neuen Trainer-Gespann Daniel Jannesch und Matthias Klauditz gewann mit 3:1 in Eberbach. Der 1. FC Wiesloch siegte überraschend in Kirchheim und hat bei sieben Punkten Vorsprung und einem Spiel weniger gegenüber Rettigheim erst mal nichts mehr mit dem Abstieg zu tun. Gökhan Bozbay (44.) und Denk Sarici (70.) erzielten beim zwischenzeitlichen Ausgleich durch Christopher Kulik (52.) die Tore im Sportzentrum Süd.

Sonntag, 15 Uhr: TSV Rettigheim - VfB Leimen, 1. FC Wiesloch - Eberbacher SC, VfB Rauenberg - SG Heidelberg-Kirchheim II, TSV 1887 Wieblingen - Spvgg Baiertal, FC Rot - SG Dielheim, SG Viktoria Mauer - VfL Heiligkreuzsteinach. FC Dossenheim spielfrei.

RNZ vom 24.03.2023, Seite 24

RNZ-Vorschau

Auf Umwegen zum Job

Matthias Klauditz erzählt, wie er Trainer wurde und seine Frau kennenlernte

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Alle mögen Jochen Schuppe. Auch Matthias Klauditz. Am Sonntag kann der 37-jährige Pfaffengründer seinem Kumpel aus der gemeinsamen Zeit bei der Spielvereinigung Baiertal was Gutes tun. "Wir wollen dem VfB Leimen in die Suppe spucken", kündigt der Spielertrainer des ASC Neuenheim II Schützenhilfe im Kreisliga-Titelkampf an, von der Jochen Schuppe und Tabellenführer FC Rot profitieren würde. Erst mal geht es jedoch am Mittwoch nach Lobbach. Dort wollen die Neuenheimer Talente nach den Siegen gegen Kirchheim II und in Eberbach an einer kleinen Serie basteln.

Ein bisschen wie die Jungfrau zum Kind kam Matthias Klauditz zum Trainerjob, den er beim ASC gemeinsam und gleich berechtigt mit Daniel Janesch ausübt. Mit 35, einem für Fußballer biblischen Alter, packte den Verpackungs-Entwickler noch mal

der Ehrgeiz. Er wechselte vom Kreisligisten Dossenheim zum Landeslisten Neuenheim, machte ein Spiel für die Mannschaft des damaligen Trainers Uli Brecht - dann kam Corona. Danach fand sich der defensive Mittelfeldmann dort wieder, wo er herkam: In der Kreisliga, in der zweiten Mannschaft des ASC Neuenheim.

Dabei ist es Understatement, wenn Klauditz über Klauditz sagt: "Ich kann gegen den Ball treten." Immerhin war der Ur-Pfaffengründer so gut, dass ihn schon in der Jugend der Ruf des FC Dossenheim erreichte. An der Bergstraße lernte er Katharina kennen, die im Frauenteam spielte und mit der er seit drei Jahren verheiratete ist.

Auch wenn von den vier großen K - Kaul, Körbel, Kohl und Klauditz - nur noch drei übrig sind, glaubt Matthias Klauditz, dass sein Ex-Verein zum Kreis der Anwärter auf den Relegations-Platz gehört. Nicht ganz so prickelnd ist das Saisonziel für den Tabellensechsten Neuenheim II. 16 Punkte sind es bis zum Relegations-Rang, 15 bis zum Abstiegsplatz. Motivations-Probleme gibt es trotzdem nicht. "Die Arbeit mit Daniel macht mir Spaß, ich kann mir vorstellen, einen Trainerschein zu machen und über die Saison hinaus die Mannschaft zu betreuen", sagt er über das harmonische Zusammenspiel mit dem 30-jährigen Kollegen, der seinen Beruf als Lehrer in Rastatt und die Tätigkeit in Heidelberg unter einen Hut bringen muss.

Mittwoch, 20 Uhr: ASC Neuenheim II - SG-SV Lobbach;

Mittwoch 29.03.2023, 20:00 Uhr
ASC Neuenheim II - SG-SV Lobbach 3:1 (1:0)

Dritter Sieg in Folge

Der ASC Neuenheim II beklatscht den mit Herz und Teamgeist erkämpften 3:1-Erfolg gegen SG-SV Lobbach!

In seiner feurigen Ansprache im Siegerkreis beschwört ASC II-Spielertrainer Matthias Klauditz den großartigen Teamgeist seiner Jungs. In der Tat: Die Flucht-Partie war kein fußballerisches Abendmahl, sondern kollektive, kräftige Hausmannskost - garniert mit (Tor-)Delikatessen.

In der Anfangsphase sah es auf dem Fußballcampus nicht so aus, als würde der ASC II den dritten Sieg in Folge ansteuern. Da war die Mannschaft von Gästetrainer Patrick Münkler aggressiver und offensiver als die noch etwas schläfrigen Neuenheimer. Daran änderte auch der subtile Lupfer von ASC-Torjäger Dennis Schnepf an die Latte nichts (10.).

Nach einer Viertelstunde kamen die Anatomen besser ins Spiel, gestalteten die Partie ausgeglichen und gingen energischer in die Zweikämpfe. Doch die forsch attackierenden Lobbacher blieben im Angriff gefährlich. ASC-Torhüter Jonas Kürsch musste in der 36. Minute seine ganze Sprungkraft aufbieten, um einen Scharfschuss aus nächster Nähe über die Latte schnellen zu können. Kurz darauf pflückte Kürsch einem Gästestürmer die Kirsche tollkühn vom einschussbereiten Fuß (40.).



(Foto: Weisbrod)

Neuzugang Jonas Schaffrath mit der glücklichen Pausenführung!

Die Führung für die Mannschaft der Trainer-Doppelspitze Matthias Klauditz (auf dem Platz) und Daniel Janesch (in der Coachingzone) kurz vor der Pause lag daher keineswegs in der milden Abendluft. Nach einer mehrstufigen Ballzirkulation flankte der flinke linke Außenbahner Fynn Müller an den Strafraum. Ein SG-Verteidiger köpfte den Ball unfreiwillig an seinem Keeper vorbei auf das eigene Tor. ASC-Neuzugang Jonas Schaffrath hatte den Braten gerochen und staubte aus wenigen Metern zum 1:0-Pausenstand ab (44.).

Auch nach dem Wiederanpiff des souveränen Schiedsrichters Uwe Klotz wogte die spannende Partie hin und her. So erstaunte es nicht, dass Lobbach nach einer starken Stunde durch Fynn Bauer zum leistungsgerechten 1:1 ausglich (62.). Doch gegen ASC-Torjäger Dennis Schnepf ist derzeit kein Kraut gewachsen.

Nach einem variablen Angriff über die rechte Seite steckte ASC-Kapitän David Wehner auf den eingewechselten Tobias Messer durch. Der linke Flügelflitzer flankte messerscharf in den Strafraum. Mittelstürmer Dennis "Air" Schnepf schraubte sich hoch und köpfte den Ball exakt ins Lobbacher Eck. Mit diesem Volltreffer holte der Kreisliga-Toptorjäger seine Trikot-Nr. 19 ein und führt das Kreisliga-Ranking mit 19 Toren klar vor dem Rauenberger Moritz Höffner und dem Roter Manuel Sailer (je 13) an.

Am Ende sorgte Giovanni Licari für die italienischen Momente!

Die Partie blieb auf des Messers Schneide. Lobbach bemühte sich unermüdlich um den erneuten Ausgleich, scheiterte aber mehrfach an der kompakten ASC-Abwehr und dem exzellenten Keeper Jonas Kürsch. Dann die italienischen Momente an diesem stimmungsvollen Abend.

Nach einer erneuten Maßflanke von Tobias Messer nimmt der junge Attacante Giovanni Licari den Ball bravissimo volley und torpediert ihn mit dem Innenrist ins

lange Eck. Auch bei diesem Traumtor war der aus dem Lobbacher Fighterteam herausragende Torhüter Marius Barie chancenlos.

Am Sonntag beim Tabellenzweiten VfB Leimen!

Nach dem schwer erkämpften Sieg blickte Spielertrainer Mattias Klauditz im Teamkreis nach vorne: Im Kreisliga-Derby beim VfB Leimen möchte der Kreisliga-Sechste (28 Punkte) dem Tabellenzweiten (41) unbedingt ein Schnippchen schlagen! Anpfiff am Sonntag im Otto-Hoog-Stadion: 15.00 Uhr.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Alexander Philipp, Harun Ara, Edgar Hirsch (75. Matthias Loois), Jonas Schaffrath (89. Patrick Treu), Matthias Klauditz, Fynn Müller (59. Tobias Messer), David Wehner (C), Max Zoller, Dennis Schnepf, Yannick Schnellbacher (87. Giovanni Licari) - Felix Frank (ETW), Tobias Messer, Fabian Heinen, Giovanni Licari, Manuel Caruso, Patrick Treu, Matthias Loois - Trainer: Matthias Klauditz & Daniel Janesch

SG-SV Lobbach: Marius Barie (TW), Janis Edinger, Lukas Strobl, Björn Lipschitz (79. Jan Winnewisser), Bent Fellmann (C), Philipp Selz (79. Jonah Kress), Luzian Schäfer, Robin Karrer (82. Luca Steigleder), Jonas Werner, Fynn Bauer, Nils Mauermann - Marvin Hertel (ETW), Jan Winnewisser, Jonah Kress, Luca Steigleder - Trainer: Patrick Münkkel

Tore:

- 1:0 44.Min Jonas Schaffrath, nach Vorarbeit von Fynn Müller
- 1:1 62.Min Fynn Bauer
- 2:1 67.Min Dennis Schnepf, Kopfball nach Flanke von Tobias Messer
- 3:1 88.Min Giovanni Licari, Direktabnahme nach Flanke von Tobias Messer

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 21.Min Gelb für Edgar Hirsch

Schiedsrichter: Uwe Klotz (SG Rockenau)

Zuschauer: 30

20. Spieltag			
26.03.2023	TSV Rettigheim	VfB Leimen	1:3 (0:2)
26.03.2023	1.FC Wiesloch	Eberbacher SC	2:3 (1:1)
26.03.2023	VfB Rauenberg	SG HD-Kirchheim II	0:0
26.03.2023	TSV Wieblingen	SpVgg Baiertal	3:0 (2:0)
26.03.2023	FC Rot	SG Dielheim	1:1 (0:0)
29.03.2023	ASC Neuenheim II	SG-SV Lobbach	3:1 (1:0)
03.05.2023	SG Viktoria Mauer	VFL Heiligkreuzsteinach	2:0 (2:0)
Spielfrei: FC Dossenheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Rot	19	14	2	3	53:27	26	44
2.	(2)	VfB Leimen	19	13	2	4	48:24	24	41
3.	(3)	SG Dielheim (N)	18	11	4	3	46:22	24	37
4.	(4)	FC Dossenheim	18	9	6	3	26:17	9	33
5.	(5)	VfB Rauenberg	18	9	5	4	38:19	19	32
6.	(6)	ASC Neuenheim II	19	8	4	7	41:28	13	28
7.	(9)	Eberbacher SC	19	8	2	9	36:46	-10	26
8.	(7)	SG HD-Kirchheim II (N)	19	6	7	6	39:38	1	25
9.	(8)	SG-SV Lobbach	19	6	5	8	39:39	0	23
10.	(10)	TSV Wieblingen	18	6	4	8	31:39	-8	22
11.	(11)	SG Viktoria Mauer	19	6	3	10	35:45	-10	21
12.	(12)	1.FC Wiesloch	18	4	5	9	24:43	-19	17
13.	(13)	SpVgg Baiertal	19	3	6	10	20:40	-20	15
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach	19	3	5	11	28:52	-24	14
15.	(15)	TSV Rettigheim	19	2	4	13	25:50	-25	10

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 21. Spieltag

Neuenheim II am Sonntag mit viel Teamspirit beim VfB Leimen!

Der ASC Neuenheim II am Sonntag mit breiter Brust beim Kreisliga-Zweiten VfB Leimen!

Nur zu gerne würde der langjährige Dossenheimer Matthias Klauditz seinen Ex-Verein mit einem Sieg beim Kreisliga-Zweiten VfB Leimen (41 Punkte) im Aufstiegskampf unterstützen und sich für die 0:1-Hinspielniederlage revanchieren! Doch auch die Mannschaft von VfB-Coach Volkan Cetinkaya ist derzeit im Flow und möchte Tabellenführer FC Rot (44 Punkte) unbedingt auf den Fersen bleiben.

Für den nötigen Neuenheimer Rückenwind sorgte am Mittwoch abend der hart erkämpfte 3:1-Heimsieg gegen SG-SV Lobbach. Da appellierte der ausgebuffte Spielertrainer Matthias Klauditz im Siegerkreis leidenschaftlich an den ausgeprägten Teamgeist seiner Mannschaft.

Dieser Zusammenhalt und der formstarke Torhüter Jonas Kürsch sollten auch am Sonntag (Anpfiff: 15.00 Uhr) im Otto-Hoog-Stadion einen Unterschied ausmachen können. Siehe auch vorige Beiträge zum Flutlicht-Match gegen SG-SV Lobbach.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Wenn Oma viermal im Jahr Geburtstag hat

Die Sorgen der Fußball-Trainer – Der VfL Heiligkreuzsteinach hat dank Oliver Teich wieder Oberwasser

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Er ist der Mann für alle Fälle: Oliver Teich. Mister Heiligkreuzsteinach. Bei der Nummer eins im Steinachtal war der 40 Jahre alte Finanzdienstleister schon alles: Trainer, Torjäger, Kaderplaner, Kapitän. Keine Lage scheint zu schwierig, als dass sie Teich nicht meistern würde.

Auch jetzt hat "Heilig" mit Teich wieder Oberwasser bekommen. Seit er nicht mehr im Duett mit Peter Werle, sondern allein Cheftrainer ist, hat sich der Kreisligist mit einem 2:2 in Baiertal und einem 5:2 gegen Wieblingen Luft verschafft im Abstiegskampf. Am Sonntag (15 Uhr) kann Heiligkreuzsteinach im Heimspiel gegen den TSV Rettigheim einen großen Schritt Richtung Klassenerhalt machen.

Es ist ein Sechs-Punkte-Spiel. Gewinnen die Hausherren, dann würde sich der Vorsprung auf den letzten Platz auf satte sieben Punkte vergrößern. Feiert Rettigheim

seinen ersten Sieg seit vier Monaten – damals ein überraschendes 3:2 gegen Rauenberg – dann rücken die Kellerkinder enger zusammen.

Auch zuletzt beim 1:3 gegen Spitzenreiter FC Rot, habe seine Mannschaft gut mitgehalten – abgesehen von einer "schläfrigen Viertelstunde", sagt Teich. Der Vater zweier Töchter rühmt das familiäre Klima in "Heilig". Der spielende Co-Trainer Matthias Wiesinger ist ein langjähriger Freund. Die beiden waren gemeinsam beim Landeslisten Ziegelhausen.

Auch bei der Reserve geht es aufwärts. Mit Rainer Jakob als Nachfolger von Willy Morast und unterstützt von Alexander Reinhard gab es in der Rückrunde zehn Punkten aus vier Spielen, das sind nur zwei weniger als in der ganzen Vorrunde zusammen.

Auch die Trainingsbeteiligung habe zugenommen, freut sich Teich. Obwohl, so wie früher wird es nicht mehr werden. Im letzten Jahrtausend war jedes Training ein Pflichttermin. Heutzutage hat Oma viermal im Jahr Geburtstag.

Apropos Engagement: Seit Markus Rothenhöfer in Rettigheim übernommen hat, sei mehr Zug im Team, versichert Timo Kretz. Beim Nachfolger von Heiko Rosenfelder, der als Freund ging, gab es ein 1:1 bei der Premiere in Lobbach und auch beim 1:3 gegen Aufstiegsanwärter Leimen habe man sich tapfer gewehrt, meint der Abteilungsleiter.

Die Vorfreude sei groß vor dem Keller-Duell. Kretz: "Denn wir können in diesem Spiel viel bewegen." Auch bei einer Niederlage sei noch nichts verloren, glaubt er und bezieht Baiertal, Wiesloch und selbst Mauer in den Kreis der Abstiegs Kandidaten mit ein.

Der VfL Heiligkreuzsteinach hat nicht nur vier Punkte mehr, der Vorletzte ist auch weiter in seiner Planung. Oliver Teich steht auch in der A-Klasse zur Verfügung, in Rettigheim, befürchtet Timo Kretz, werde es Abgänge geben. Ob im Falle des Abstiegs Markus Rothenhöfer über die Saison hinaus bleibt, darüber müsse noch gesprochen werden.

Während im Keller eine Vorentscheidung fallen könnte, haben die ersten Fünf lösbare Aufgaben: Rot in Wieblingen, Dielheim in Mauer, Dossenheim in Kirchheim und Rauenberg in Eberbach.

Favorit ist auch der schärfste Roter Verfolger, der VfB Leimen. Die Jungs von Volkan Cetinkaya blicken auf vier Siege in Folge zurück, treffen nun aber auf einen anderen Serientäter. Mit Matthias Klauditz und Daniel Janesch als Nachfolger von Frank Schüssler hat Neuenheim II die letzten drei Spiele gewonnen. Beim 3:1 am Mittwoch gegen Lobbach erzielten Jonas Schaffrath (44.), Dennis Schnepf (67.) und Giovanni Licani (88.) beim zwischenzeitlichen 1:1 durch Fynn Bauer (62.) die Tore. Es war der 19. Saisontreffer von Schnepf, der vor dem Rauenberger Moritz Höffner und dem Roter Manuel Seiler (je 13) die Torjäger-Liste anführt.

Sonntag, 15 Uhr: VfB Leimen - ASC Neuenheim II, VfL Heiligkreuzsteinach - TSV Rettigheim, SG Mauer - SG Dielheim, TSV Wieblingen - FC Rot, SG Heidelberg-

Kirchheim - FC Dossenheim, Eberbacher SC - VfB Rauenberg, SG-SV Lobbach - 1. FC Wiesloch. **Spielfrei:** SpVgg Baiertal.

Sonntag 02.04.2023, 15:00 Uhr
VfB Leimen - ASC Neuenheim II 0:0

RNZ-Bericht

Tabellenführung ausgebaut

FC Rot marschiert in der Kreisliga Heidelberg weiter Richtung Meisterschaft - Verfolger Leimen und Dielheim lassen Punkte liegen

Heidelberg. (RNZ) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg verfestigt sich das Tabellenbild immer weiter. Tabellenführer FC Rot siegt souverän beim TSV Wieblingen, während die Verfolger patzen - auch im Tabellenkeller bleibt die Situation unverändert.

VfB Leimen - ASC Neuenheim II 0:0. Die Zuschauer sahen in der ersten Hälfte ein schwaches Spiel mit nur einer Torchance. Auch nach dem Wechsel wurde das Spiel nicht viel besser. Erst nach siebzig Minuten gelang dem Tabellenzweiten aus Leimen der erste Torschuss. Am Ende des gebrauchten Tages stand ein leistungsgerechtes 0:0.
pg

RNZ vom 03.04.2023, Seite 22

VfB Leimen: Patrick Bender (TW), Lukas Gischke, Felix Dipper (Viktor 81. Noah Heinemann), Marcus Raad (C), Tobias Can, Phillip Onos, Paul Gerlach, Lars Hambrecht (66. Raoul Hofmann), Kiartiphan Juiprakhon, Lukas Körmös, Kevin Dietz - Leif Lichtenberger (ETW), Noah Heinemann, Tim Selzer, Dominic Weber, Raoul Hofmann, Andreas Knödler, Muhammed Mutlu, Can Öztürk - Trainer: Volkan Cetinkaya

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Alexander Philipp (24. Guillaume Arnet), Raul Pacheco Sudar, Harun Ara (32. Elias Lang), Edgar Hirsch, Jonas Schaffrath, Max Zoller (58. Tobias Messer), Matthias Klauditz, Fynn Müller, Dennis Schnepf (C), Yannick Schnellbacher (58. Fabian Heinen) - Tobias Messer, Fabian Heinen, Elias Lang, Guillaume Arnet, Matthias Loois, Giovanni Licari, Nemo Tiarks - Trainer: Matthias Klauditz & Daniel Janesch

Tore:

- keine

2 Karten für ASC Neuenheim II:

- 75.Min Gelb für Edgar Hirsch
- 90.Min Gelb für Dennis Schnepf

Schiedsrichter: Justin Ekk (FV 09 Niefern)

21. Spieltag			
02.04.2023	VfB Leimen	ASC Neuenheim II	0:0
02.04.2023	VFL Heiligkreuzsteinach	TSV Rettigheim	2:2 (1:0)
02.04.2023	SG Viktoria Mauer	SG Dielheim	1:1 (1:1)
02.04.2023	TSV Wieblingen	FC Rot	0:3 (0:2)
02.04.2023	SG HD-Kirchheim II	FC Dossenheim	2:4 (1:1)
02.04.2023	Eberbacher SC	VfB Rauenberg	0:3 (0:0)
02.04.2023	SG-SV Lobbach	1.FC Wiesloch	3:1 (1:1)
Spielfrei: SpVgg Baiertal			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Rot	20	15	2	3	56:27	29	47
2.	(2)	VfB Leimen	20	13	3	4	48:24	24	42
3.	(3)	SG Dielheim (N)	19	11	5	3	47:23	24	38
4.	(4)	FC Dossenheim	19	10	6	3	30:19	11	36
5.	(5)	VfB Rauenberg	19	10	5	4	41:19	22	35
6.	(6)	ASC Neuenheim II	20	8	5	7	41:28	13	29
7.	(9)	SG-SV Lobbach	20	7	5	8	42:40	2	26
8.	(7)	Eberbacher SC	20	8	2	10	36:49	-13	26
9.	(8)	SG HD-Kirchheim II (N)	20	6	7	7	41:42	-1	25
10.	(11)	SG Viktoria Mauer	20	6	4	10	36:46	-10	22
11.	(10)	TSV Wieblingen	19	6	4	9	31:42	-11	22
12.	(12)	1.FC Wiesloch	19	4	5	10	25:46	-21	17
13.	(13)	SpVgg Baiertal	19	3	6	10	20:40	-20	15
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach	20	3	6	11	30:54	-24	15
15.	(15)	TSV Rettigheim	20	2	5	13	27:52	-25	11

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 22. Spieltag

RNZ-Vorschau

Der Fluch der guten Taten

Aus dem Baiertaler Talentschuppen kommen gute Fußballer, doch jetzt ist der Muster-Verein in Abstiegsgefahr – Doppel-Spieltag im Kreis

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Eine vorbildliche Nachwuchs-Förderung ist das Markenzeichen der Spielvereinigung Baiertal und – im Zuge der Spielgemeinschaft – des FC Fortuna Schatthausen. Dennis Gerber und Felix Kendel wollen in die Oberliga aufsteigen. Die Angreifer von Tabellenführer VfR Mannheim und Verfolger FC Zuzenhausen haben ebenso Baiertaler Wurzeln wie Vincent Bauder und Joachim Lukan vom Landesligisten VfB St. Leon. Von erstklassiger Arbeit unter der Regie von Michael Filsinger, Jugendleiter und Stellvertretender Vorstand in Baiertal, sowie Lothar Bauder, jahrelanger Jugendleiter bei Fortuna Schatthausen, zeugen Erfolge in Meisterschaften und im Pokal.

Aber: Die Medaille hat zwei Seiten.

Denn Präsident Patrick Laier befürchtet: "Irgendwann ist man nicht mehr in der Lage, die Abgänge zu kompensieren. Wir kämpfen gegen den Abstieg." Die junge Mannschaft ist 2023 noch ohne Sieg, der Vorsprung auf Schlusslicht Rettigheim auf vier Punkte geschrumpft. Die Aufgaben am Doppel-Spieltag über Ostern sind anspruchsvoll: An Gründonnerstag geht es zum Tabellenführer FC Rot, an Ostermontag kommt Mauer.

In Rot ist Jochen Schuppe Trainer. Ein bekennender Baiertaler, den mit Patrick Laier mehr als der Fußball verbindet. Die beiden können sich über die Freuden und Sorgen junger Väter austauschen. Schuppe hat Anteil daran, dass der Fußball rollt in Baiertal, wenn auch gegenwärtig etwas unrund. "Wir stellen mit Schatthausen drei Mannschaften, andernorts bekommt man nicht mal eine zusammen", lobt Lehrer Laier die gute Partnerschaft mit dem Nachbarverein. Wichtig ist dem 33-jährigen Pädagogen auch: "Die Mannschaft mit ihrem Trainer Manuel Adler hat unser volles Vertrauen."

Für den VfB Leimen gab es mit dem 0:0 gegen den ASC Neuenheim II den ersten Punkteverlust in diesem Jahr, der Rückstand gegenüber Rot vergrößerte sich auf fünf Zähler. Nach dem Spiel beim 1. FC Wiesloch kommt am Ostermontag der VfB Rauenberg zum Verfolger-Duell. Bemerkenswert: Manuel Muths Männer kassierten 2023 in sechs Spielen – vier Siege, zwei Unentschieden – nur ein Gegentor.

Auch die Bilanz des FC Dossenheim kann sich sehen lassen. Mit drei Dreiern und einem Unentschieden rückten die Jungs von Ewig-Trainer Jan Gärtner auf Platz drei vor. Fußball-Chef Marco Günther erklärt vor den Spielen gegen Eberbach und in Lobbach: "Wir wollen Platz zwei und wir wollen Pokalsieger werden." Im Finale am 28. April ist in St. Ilgen die SG Dielheim der Gegner.

Der starke Aufsteiger fiel zwar durch das 1:1 bei Favoriten-Schreck Mauer erst mal auf Rang fünf zurück, ist aber zwei Spiele in Rückstand und könnte bis auf einen Zähler an Leimen herankommen. Am Donnerstag in Rettigheim, wo es durch den neuen Trainer Markus Rothenhöfer wahrnehmbare Lebenszeichen gibt und danach in Neuenheim, wo Matthias Klauditz und Daniel Janesch ebenfalls frischen Wind entfachten, erwartet die Jungs von Björn Laier kein Oster-Spaziergang.

Spannende Ostern!

Gründonnerstag, 19.30 Uhr: 1. FC Wiesloch - VfB Leimen, VfB Rauenberg - SG-SV Lobbach, FC Dossenheim - Eberbacher SC, FC Rot - SpVgg Baiertal, SG Viktoria Mauer - TSV Wieblingen, TSV Rettigheim - SG Dielheim; **19.04.2023** Neuenheim II - Heiligkreuzsteinach; **Spielfrei:** SG HD-Kirchheim II

Donnerstag 06.04.2023, 20:00 Uhr
ASC Neuenheim II - VFL Heiligkreuzsteinach verlegt

22. Spieltag			
06.04.2023	1.FC Wiesloch	VfB Leimen	2:2 (0:1)
06.04.2023	VfB Rauenberg	SG-SV Lobbach	0:4 (0:2)
06.04.2023	FC Dossenheim	Eberbacher SC	0:1 (0:1)
06.04.2023	FC Rot	SpVgg Baiertal	2:3 (2:2)
06.04.2023	SG Viktoria Mauer	TSV Wieblingen	3:0 (1:0)
06.04.2023	TSV Rettigheim	SG Dielheim	0:2 (0:1)
26.04.2023	ASC Neuenheim II	VFL Heiligkreuzsteinach	verlegt
Spielfrei: SG HD-Kirchheim II			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Rot	21	15	2	4	58:30	28	47
2.	(2)	VfB Leimen	21	13	4	4	50:26	24	43
3.	(3)	SG Dielheim (N)	20	12	5	3	49:23	26	41
4.	(4)	FC Dossenheim	20	10	6	4	30:20	10	36
5.	(5)	VfB Rauenberg	20	10	5	5	41:23	18	35
6.	(6)	ASC Neuenheim II	20	8	5	7	41:28	13	29
7.	(7)	SG-SV Lobbach	21	8	5	8	46:40	6	29
8.	(8)	Eberbacher SC	21	9	2	10	37:49	-12	29
9.	(9)	SG HD-Kirchheim II (N)	20	6	7	7	41:42	-1	25
10.	(10)	SG Viktoria Mauer	21	7	4	10	39:46	-7	25
11.	(11)	TSV Wieblingen	20	6	4	10	31:45	-14	22
12.	(13)	SpVgg Baiertal	20	4	6	10	23:42	-19	18
13.	(12)	1.FC Wiesloch	20	4	6	10	27:48	-21	18
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach	20	3	6	11	30:54	-24	15
15.	(15)	TSV Rettigheim	21	2	5	14	27:54	-27	11

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 23. Spieltag

Ostermontag, 15 Uhr: Dielheim - Neuenheim II, Wieblingen - Rettigheim, Baiertal - Mauer, Eberbach - Kirchheim II, Lobbach - Dossenheim, Leimen - Rauenberg, Heiligkreuzsteinach - Wiesloch; **Spielfrei:** FC Rot

**Montag 10.04.2023, 15:00 Uhr
SG Dielheim - ASC Neuenheim II 2:0 (1:0)**

RNZ-Bericht

Nächster Rückschlag für Wieblingen

**Der TSV verliert 0:5 gegen Rettigheim und verpasst die Chance,
sich aus dem Abstiegskampf zu verabschieden**

Heidelberg. (RNZ) Spannung oben wie unten: Während sich Dielheim am 23. Spieltag der Kreisliga Heidelberg weiter an den Relegationsrang pirscht, ist Schlusslicht Rettigheim der große Gewinner im Tabellenkeller und schöpft neue Hoffnung im Abstiegskampf.

SG Dielheim – ASC Neuenheim II 2:0. Mit einer dominanten Leistung gegen überwiegend harmlose Neuenheimer fährt die SG den nächsten Dreier ein. Mit zwei Spielen in der Hinterhand beträgt der Abstand auf den zweiten Platz nur noch zwei Punkte, auch Primus Rot ist in Reichweite. Wandert der Blick in Dielheim nun also vermehrt auf die Tabelle? Nicht, wenn man Björn Laier fragt. "Wir schauen primär auf uns, wir fühlen uns eigentlich ganz wohl in dieser Liga mit ihren vielen Derbys. Unser Hauptfokus gilt ohnehin dem Kreispokalfinale in zweieinhalb Wochen gegen Dossenheim", sagt der Trainer der SG.

RNZ vom 11.04.2023, Seite 22

SG Dielheim: Yannick Herrmann (TW), Marco Hillenbrand (C), David Baust, Jeremy Stadter (72. Moritz Bartenbach), Marco Jochim, David Fuchs (58. Joshua Emanuel Meßmer), Nicolas Heinrich (85. David Lucas), Daniel Pichler (67. Luca Ritz), Fynn Fröhnert, Robbie Seeger, Fabian Rausch - Ricardo Mohr, Moritz Bartenbach, Robin Rausch, Luca Ritz, David Lucas, Marius Laier, Joshua Emanuel Meßmer, Julian Keller - Trainer: Björn Laier

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Edgar Hirsch (71. Matthias Loois), Guillaume Arnet, Matthias Klauditz, Tobias Messer (56. Abdurrahman Mourad), Jonas Schaffrath (64. Nemo Tiarks), Fabian Heinen, David Wehner (C), Fynn Müller, Harun Ara, Yannick Schnellbacher (85. Patrick Treu) - Salvador Meyer Reinozo, Elias Lang, Abdurrahman Mourad, Nemo Tiarks, Matthias Loois, Patrick Treu - Trainer: Matthias Klauditz & Daniel Janesch

Tore:

- 1:0 45.Min Fabian Rausch
- 2:0 62.Min Nicolas Heinrich

2 Karten für ASC Neuenheim II:

- 66.Min Gelb Yannick Schnellbacher
- 69.Min Gelb für Edgar Hirsch

Schiedsrichter: Thomas Knechtsberger (FV Lienzingen)

Zuschauer: 100

23. Spieltag			
10.04.2023	SG Dielheim	ASC Neuenheim II	2:0 (1:0)
10.04.2023	TSV Wieblingen	TSV Rettigheim	0:5 (0:2)
10.04.2023	SpVgg Baiertal	SG Viktoria Mauer	1:3 (0:3)
10.04.2023	Eberbacher SC	SG HD-Kirchheim II	0:3 (0:1)
10.04.2023	SG-SV Lobbach	FC Dossenheim	3:2 (1:1)
10.04.2023	VfB Leimen	VfB Rauenberg	2:5 (0:3)
10.04.2023	VFL Heiligkreuzsteinach	1.FC Wiesloch	1:1 (1:0)
Spielfrei: FC Rot			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Rot	21	15	2	4	58:30	28	47
2.	(3)	SG Dielheim (N)	21	13	5	3	51:23	28	44
3.	(2)	VfB Leimen	22	13	4	5	52:31	21	43
4.	(5)	VfB Rauenberg	21	11	5	5	46:25	21	38
5.	(4)	FC Dossenheim	21	10	6	5	32:23	9	36
6.	(7)	SG-SV Lobbach	22	9	5	8	49:42	7	32
7.	(6)	ASC Neuenheim II	21	8	5	8	41:30	11	29
8.	(8)	Eberbacher SC	22	9	2	11	37:52	-15	29
9.	(9)	SG HD-Kirchheim II (N)	21	7	7	7	44:42	2	28
10.	(10)	SG Viktoria Mauer	22	8	4	10	42:47	-5	28
11.	(11)	TSV Wieblingen	21	6	4	11	31:50	-19	22
12.	(13)	1.FC Wiesloch	21	4	7	10	28:49	-21	19
13.	(12)	SpVgg Baiertal	21	4	6	11	24:45	-21	18
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach	21	3	7	11	31:55	-24	16
15.	(15)	TSV Rettigheim	22	3	5	14	32:54	-22	14

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 24. Spieltag

Match-Sunday ASC 1,2,3 auf dem Fußballcampus

Neuenheim II im prickelnden Heidelberger Stadtderby gegen TSV 1887 Wieblingen!

Gelingt dem ASC Neuenheim II die Stadtderby-Revanche gegen den TSV 1887 Wieblingen?

Auch der ASC Neuenheim II hat das Hinspiel beim TSV 1887 Wieblingen mit 1:2 verloren. Den Ausgleich markierte Tobias Messer in der 73. Minute. Am Sonntag um 12.45 Uhr laden die beiden Kreisligisten auf dem Fußballcampus zur Neuauflage ein. Während die Mannschaft des Trainer-Gespans Daniel Janesch und Mathias Klauditz von den letzten fünf Spielen drei gewann, hat das Team von TSV- Coach Timo Fries zuletzt dreimal verloren.

Der Kreisliga-Siebte ASC Neuenheim II (29 Punkte) will gegen den Elften TSV 1887 Wieblingen (22) unbedingt gewinnen, um den Anschluss an die Top Five nicht zu verlieren. Auf die torgefährlichen Dienste von Kreisliga-Topgunner Dennis Schnepf (19 Saisontore) muss die ASC-Reserve am Sonntag wohl verzichten. Der 29jährige Mittelstürmer überzeugte beim Sieg auf dem Köpfel bei seinem Startelf- Debüt im Neuenheimer Landesligateam.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

In der kuscheligen Kreisliga herrscht Aufstiegs-Angst!

Die RNZ geht der Frage nach: Was ist so schlimm an der Landesliga? – Frust- und Verfolger-Duell zwischen Dossenheim und Leimen – Dielheim ist gewarnt

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Was ist so schlimm an der Landesliga? Die Rhein-Neckar-Zeitung hat diese Frage einem Experten gestellt, die Antwort später. Zunächst zum Anlass unserer Frage: An Ostern gab es in der Fußball-Kreisliga Heidelberg Ergebnisse, die zum 1. April gepasst hätten. Die Aufstiegs-Kandidaten versammelten reihenweise. Der Gedanke liegt nahe: Die wollen gar nicht hoch.

Von Stephan Endrich, dem Fußball-Chef von Spitzenreiter FC Rot, ist bekannt, dass er aus wirtschaftlichen Erwägungen kein Freund der Landesliga ist. Der Tabellenführer verlor sein Heimspiel gegen Abstiegs-Kandidat Baiertal.

Der VfB Rauenberg will langsam wachsen, der Aufstieg hat keine Priorität. Das 0:4 gegen Lobbach und der 5:2-Sieg danach in Leimen geben Rätsel auf.

Mit zwei Siegen war die SG Dielheim – neben Mauer und Lobbach – der Gewinner am Oster-Wochenende. Aber: Wenn es um die Landesliga geht, wird man schmallippig in Dielheim. Doch jetzt besteht akute Aufstiegs-Gefahr. Rechnet man die Tabelle gerade, dann ist Dielheim Zweiter – drei Punkte hinter Rot und vier (!) vor Leimen. Björn Laiers Erfolgsgeheimnis ist ein ausgeglichener besetzter Kader. Der Trainer kann die Belastung dosieren und rotieren. Alles ist möglich – selbst das Double – aber noch nichts gewonnen. Vor dem Spiel beim 1. FC Wiesloch warnt Laier: "Jeder kann jeden schlagen. Wir müssen aufpassen, dass es uns nicht erwischt."

Rot, Rauenberg, Dielheim – ist die Skepsis berechtigt? "In der Landesliga braucht man in der Regel Spieler von auswärts und die kosten", sagt Bernd Wirth, der Pressechef des VfB St. Leon. Die Fahrten sind weiter, es gibt weniger Derbys. St. Leon profitiert von seinem guten Nachwuchs, hält sich seit über einem Jahrzehnt in der Landesliga. Der Vorteil: Es wird besser Fußball gespielt. Deshalb kommen aber nicht zwangsläufig mehr Zuschauer.

Der VfB Leimen und der FC Dossenheim machen aus ihren Aufstiegsambitionen keinen Hehl. Sie treffen am Sonntag im Verfolger-Duell aufeinander. Zwei Mannschaften, die an Ostern siegreich blieben. Ein Frust-Duell? Er sei "mega-enttäuscht", gibt der Dossenheimer Fußball-Chef Marco Günther nach dem 0:1 gegen Eberbach und dem 2:3 in Lobbach zu. Günther ärgert sich: "Immer wenn wir dran sind, kommt ein Rückschlag." Er erwartet, dass vom "Trainer-Team und der Mannschaft" eine Reaktion kommt. Denn sechs Jahre nach dem Abstieg ist der FC Dossenheim gerüstet für die Rückkehr. Die Bergsträßer sind ein gut geführter Verein, die Nachwuchsarbeit ist vorbildlich. Das Heimspiel am Sonntag ist fast schon die letzte Chance – und ein Probelauf für das Pokalfinale am 28. April in St. Ilgen gegen die SG Dielheim.

Beim erklärten Aufstiegsaspiranten VfB Leimen sieht Andreas Knödler das Glas halb voll. Er hat Recht, am Ostermontag hat der Vizemeister sein erstes Spiel in diesem Jahr verloren. Aber: Das 2:5 gegen Rauenberg war heftig und bereits in den Spielen zuvor musste man in Wiesloch (2:2) und gegen Neuenheim II (0:0) Punkte abgeben. Auch bitter: Philipp Onos wird in Dossenheim fehlen. Den Platzverweis, der vom Schiedsrichter und Kreis-Vorsitzenden Johannes Kolmer ausgesprochen wurde, findet Knödler zu hart. Der Sportchef fügt an: "Ich betone ausdrücklich, dass ich Johannes Kolmer sehr schätze."

Sonntag, 12.45 Uhr: SG Heidelberg-Kirchheim II - SG-SV Lobbach, ASC
Neuenheim II - TSV Wieblingen; **15 Uhr:** FC Dossenheim - VfB Leimen, FC Rot - SG Mauer, TSV Rettigheim - SpVgg Baiertal, 1. FC Wiesloch - SG Dielheim, VfB Rauenberg - VfL Heiligkreuzsteinach. Eberbacher SC spielfrei.

Sonntag 16.04.2023, 12:45 Uhr
ASC Neuenheim II - TSV Wieblingen 0:0

Hinten wie vorne steht jeweils die Null

Der ASC Neuenheim II kann das Heidelberger Derby gegen den TSV 1887 Wieblingen mangels Genauigkeit und Zielstrebigkeit nicht für sich entscheiden!



ASC Neuenheim 2 - TSV Wieblingen (Foto: Weisbrod)

Da Ballbesitz keine Tore schießt und der 40jährige TSV-Spielertrainer Timo Fries im umkämpften Stadtderby den Wieblingler Laden mit all seiner Erfahrung und Cleverness zusammenhielt, entführte der Kreisliga-Elfte nicht unverdient einen Punkt vom nasskalten Fußballcampus Heidelberg.

Neuenheim kombinierte zwar gefällig aus der stabilen Abwehr heraus. Bei vielen Aktionen verhinderten jedoch ungenau Pässe im Spielaufbau und im Angriff einen erfolgreichen Abschluss. Auch die guten Flankenläufe von Fynn Müller (Foto: Nr. 17) und die Dribblings von Max Zoller (Nr. 9) konnte der sehr bemühte Gastgeber nicht in Tore ummünzen.

Im Neuenheimer Angriff fehlte die Durchschlagskraft!

Als Kapitän David Wehner zum ersten Mal in seiner langen ASC-Laufbahn einen Strafstoß verschoss, war auch die beste Neuenheimer Siegchance vertan (59.). Dabei hatte der versierte Mittelfeldstratege eigentlich genau gezielt. Doch TSV-Torhüter Timo Schmitz war in die richtige Ecke getaucht und parierte stark.

Der ASC Neuenheim II agierte bis zum Abpfiff des weisen Schiedsrichters Roland Schäfer im Angriffsmodus und kam auch zu mehr oder weniger zwingenden Chancen, z. B. durch einen scharefen Distanzschuss des eingewechselten Patrick Treu, dessen 22jähriger Bruder Philipp Kapitän beim Drittliga-Dritten SC Freiburg II (4:0 gegen Doch letztlich reichte es trotz aller Anstrengungen nicht zum erhofften Sieg im Heidelberger Stadtderby.

Trotz des enttäuschenden Remis bleibt der ASC Neuenheim II mit 30 Punkten Tabellensiebter der Kreisliga Heidelberg. Bereits am kommenden Mittwoch kann das Janesch & Klauditz-Team wieder einen Dreier ins Visier nehmen. Um 20.00 Uhr gastiert der Liga-Vorletzte VfL Heiligkreuzsteinach (16 Punkte) auf dem Fußballcampus.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Harun Ara, Guillaume Arnet, Matthias Klauditz, Matthias Loois, Jonas Schaffrath (71. Patrick Treu), Fynn Müller (80. Mathis Härtling), David Wehner, Max Zoller, Abdurrahman Mourad (58. Luca Weiler), Yannick Schnellbacher (65. Giovanni Licari) - Felix Frank (ETW), Salvador Meyer Reinozo, Luca Weiler, Mathis Härtling, Giovanni Licari, Nemo Tiarks, Patrick Treu - Trainer: Matthias Klauditz & Daniel Janesch

TSV Wieblingen: Timo Schmitz (TW), Paulo Hintze (48. Rechin Schemes), Hasan Karakus (C), Nurettin Catirpatir, Leon Schiermeyer, Tobias Kulka, Timo Fries, Wael Daou, Kai Brambach (71. Alfonso Greco), Joseph Maxwell Tandoh (60. Salung Touray), Omar Jakouch - Tobias Welk (ETW), Alfonso Greco, Rechin Schemes, Christopher-Philipp-Lucas Wehrenberg, Salung Touray - Trainer: Timo Fries

Tore:

- keine

Besondere Vorkommnisse:

- 59.Min, ASC verschießt einen Elfmeter

Schiedsrichter: Roland Schäfer (SV Sandhausen)

Zuschauer: 40

24. Spieltag			
16.04.2023	ASC Neuenheim II	TSV Wieblingen	0:0
16.04.2023	FC Dossenheim	VfB Leimen	3:3 (3:1)
16.04.2023	SG HD-Kirchheim II	SG-SV Lobbach	1:4 (0:2)
16.04.2023	FC Rot	SG Viktoria Mauer	1:1 (1:0)
16.04.2023	TSV Rettigheim	SpVgg Baiertal	1:1 (0:0)
16.04.2023	1.FC Wiesloch	SG Dielheim	4:0 (1:0)
16.04.2023	VfB Rauenberg	VFL Heiligkreuzsteinach	3:0 (2:0)
Spielfrei: Eberbacher SC			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Rot	22	15	3	4	59:31	28	48
2.	(2)	SG Dielheim (N)	22	13	5	4	51:27	24	44
3.	(3)	VfB Leimen	23	13	5	5	55:34	21	44
4.	(4)	VfB Rauenberg	22	12	5	5	49:25	24	41
5.	(5)	FC Dossenheim	22	10	7	5	35:26	9	37
6.	(6)	SG-SV Lobbach	23	10	5	8	53:43	10	35
7.	(7)	ASC Neuenheim II	22	8	6	8	41:30	11	30
8.	(10)	SG Viktoria Mauer	23	8	5	10	43:48	-5	29
9.	(8)	Eberbacher SC	22	9	2	11	37:52	-15	29
10.	(9)	SG HD-Kirchheim II (N)	22	7	7	8	45:46	-1	28
11.	(11)	TSV Wieblingen	22	6	5	11	31:50	-19	23
12.	(12)	1.FC Wiesloch	22	5	7	10	32:49	-17	22
13.	(13)	SpVgg Baiertal	22	4	7	11	25:46	-21	19
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach	22	3	7	12	31:58	-27	16
15.	(15)	TSV Rettigheim	23	3	6	14	33:55	-22	15

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 25. Spieltag

Neuenheim II zuversichtlich bei der SpVgg Baiertal!

Kann der ASC Neuenheim II den 4:1-Hinspielsieg gegen SpVgg Baiertal im Rückspiel bestätigen?

Nach drei sieglosen Spielen möchte der Kreisliga-Siebte ASC Neuenheim II (30 Punkte) beim Dreizehnten SpVgg Baiertal (19) am liebsten mal wieder gewinnen. Das Hinspiel entschied das Team von Spielertrainer Matthias Klauditz & Außencoach Daniel Janesch mit 4:1 durch die Tore von Doppelpacker Dennis Schnepf, Max Zoller und Finn Kölmel überlegen für sich.

Apropos Torschützen: Kreisliga-Topgunner Dennis Schnepf (19 Tore) trifft jetzt für das Landesligateam, Finn Kölmel hat sich mit seiner jugendlichen Power ebenfalls in die erste Mannschaft gekämpft. Solche Schlüsselspieler sind im Kreisligakader schwer zu ersetzen. Doch nach dem beim ASC herrschenden Leistungs- und Durchlässigkeits-Prinzip haben Dennis Schnepf und Finn Kölmel sich die Berufung in das Landesligateam mehr als verdient.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Während es Tairnbach und der Heidelberger SC eilig haben, findet in der Kreisliga ein Schneckenrennen statt. Der FC Rot hat nur eines seiner letzten vier Spiele gewonnen, der Tabellenführer, am Sonntag Gastgeber des Rangletzten Rettigheim, scheint jedoch ungefährdet der Meisterschaft entgegen zu bummeln. Denn auch die Verfolger wie zum Beispiel der seit vier Spielen sieglose VfB Leimen tanzen ständig aus der Reihe.

Im Blickpunkt steht das Duell zwischen der durch die erste Niederlage des Jahres - ein happiges 0:4 in Wiesloch - auf Platz vier abgerutschten SG Dielheim und dem Rangdritten Rauenberg. Die Jungs von Manuel Muth haben sich berappelt. Mit deutlichen Siegen in Leimen (5:2) und gegen Heiligkreuzsteinach (3:0) unterstrichen sie den Anspruch zumindest auf den Relegations-Platz.

Sonntag, 15 Uhr: SpVgg Baiertal - ASC Neuenheim II, FC Rot - TSV Rettigheim, Eberbacher SC - SG-SV Lobbach, VfB Leimen - SG Heidelberg-Kirchheim, VfL Heiligkreuzsteinach - FC Dossenheim, SG Dielheim - VfB Rauenberg, TSV Wieblingen - 1. FC Wiesloch. SG Viktoria Mauer spielfrei.

Sonntag 23.04.2023, 15:00 Uhr
SpVgg Baiertal - ASC Neuenheim II 4:4 (1:0)

Spiel gedreht, 4:2 geführt, doch "nur" ein Punkt

Das "Russisch Roulette" im Kreisliga-Match zwischen der SpVgg Baiertal und dem ASC Neuenheim II endet 4:4 (1:0)!

Hier der Kommentar von ASC II-Spielertrainer Matthias Klauditz:

"Das war heute wie Russisch Roulette in Baiertal. Die erste Halbzeit haben wir kämpferisch überhaupt nicht angenommen und sind so gut wie gar nicht in die Zweikämpfe gekommen. Auf dem kleinen Platz ermutigt das den Gegner natürlich sehr. So hätten wir uns auch nicht beschweren dürfen, wenn wir zur Halbzeit mit 2:0 oder sogar 3:0 hinten liegen.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit war die Einstellung dann besser. Jedoch sind wir nach dem 4:2 ins alte Muster verfallen und haben sehr lethargisch agiert. Im Großen und Ganzen müssen wir mit der Leistung mit dem Unentschieden zufrieden sein."

Mit 31 Punkten und 45:34 Toren ist der ASC Neuenheim II Tabellenachter der Kreisliga Heidelberg. Bereits am Mittwoch (26. April) um 20.00 Uhr empfängt das Team des Trainer-Tandems Daniel Janesch & Matthias Klauditz den VfL Heiligkreuzsteinach. Der Rang-14. (16 Punkte) verlor sein Heimspiel gegen den Tabellenfünften FC Dossenheim mit 0:2.

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Mit guter Moral in Richtung Finale

Dielheim holt beim 2:2 im Topspiel gegen Rauenberg einen Zähler und freut sich nun auf das Kreispokalfinale

Heidelberg. (RNZ) Viel Arbeit für die Tornetze gab es am 25. Spieltag der Fußball-Kreisliga Heidelberg: In den sieben Partien erzielten die Mannschaften insgesamt 33 Treffer.

SpVgg Baiertal - ASC Neuenheim II 4:4. "Für die Zuschauer war es ein interessantes Spiel, als Trainer war es sehr ärgerlich", bewertete Baiertals Trainer Manuel Adler die torreiche Begegnung mit gemischten Gefühlen. Beim Zwischenstand von 2:1 machten sich seine Jungs das Leben einmal mehr selbst schwer und gerieten binnen zehn Minuten mit 2:4 ins Hintertreffen. Doch die Spielvereinigung bewies Moral und vergab nach dem Ausgleich (78.) gar zwei Hochkaräter. "Ein Sieg wäre drin gewesen, aber aufgrund unserer eigenen Fehler ist das 4:4 okay", so Adler.

RNZ vom 24.03.2023, Seite 22

SpVgg Baiertal: Christoph Gross (TW), Aeneas Krause, Christian Knöbl (C), Florian Brenzinger, David Keller, Janis Hadek, Paul Sebastian Jitarasu (68. Jonas Leyer), Spartak Kirbabin, Jeremy Twartz (86. Yannick Weidner), Valentin Bauder, Sandro Mohr (68. Pavithan Arumathurai) - Jonas Leyer, Yannick Weidner, Pavithan Arumathurai, Alexandros Angelakis, Pasquale Six - Trainer: Marvin Mix

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Salvador Meyer Reinozo (62. Elias Lang), Harun Ara, Luca Weiler, Guillaume Arnet, Jonas Schaffrath, Fabian Heinen, Fynn Müller (46. Abdurrahman Mourad), Max Zoller (77. Patrick Treu), Matthias Klauditz (C), Yannick Schnellbacher (83. Giovanni Licari) - Felix Frank (ETW), Elias Lang, Abdurrahman Mourad, Giovanni Licari, Patrick Treu - Trainer: Matthias Klauditz & Daniel Janesch

Tore:

- 1:0 3.Min Janis Hadek
- 1:1 50.Min Jonas Schaffrath
- 2:1 54.Min Jeremy Twartz
- 2:2 59.Min Jonas Schaffrath
- 2:3 62.Min Yannick Schnellbacher
- 2:4 68.Min Luca Weiler
- 3:4 73.Min Valentin Bauder
- 4:4 78.Min Pavithan Arumathurai

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 65.Min Gelb für Luca Weiler

Schiedsrichter: Marvin Tieker (1.FC Ispringen)

25. Spieltag			
23.04.2023	SpVgg Baiertal	ASC Neuenheim II	4:4 (1:0)
23.04.2023	FC Rot	TSV Rettigheim	4:2 (3:1)
23.04.2023	Eberbacher SC	SG-SV Lobbach	2:1 (0:0)
23.04.2023	VfB Leimen	SG HD-Kirchheim II	5:3 (1:2)
23.04.2023	VFL Heiligkreuzsteinach	FC Dossenheim	0:2 (0:1)
23.04.2023	SG Dielheim	VfB Rauenberg	2:2 (1:2)
23.04.2023	TSV Wieblingen	1.FC Wiesloch	3:0 (1:0)
Spielfrei: SG Viktoria Mauer			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Rot	23	16	3	4	63:33	30	51
2.	(3)	VfB Leimen	24	14	5	5	60:37	23	47
3.	(2)	SG Dielheim (N)	23	13	6	4	53:29	24	45
4.	(4)	VfB Rauenberg	23	12	6	5	51:27	24	42
5.	(5)	FC Dossenheim	23	11	7	5	37:26	11	40
6.	(6)	SG-SV Lobbach	24	10	5	9	54:45	9	35
7.	(9)	Eberbacher SC	23	10	2	11	39:53	-14	32
8.	(7)	ASC Neuenheim II	23	8	7	8	45:34	11	31
9.	(8)	SG Viktoria Mauer	23	8	5	10	43:48	-5	29
10.	(10)	SG HD-Kirchheim II (N)	23	7	7	9	48:51	-3	28
11.	(11)	TSV Wieblingen	23	7	5	11	34:50	-16	26
12.	(12)	1.FC Wiesloch	23	5	7	11	32:52	-20	22
13.	(13)	SpVgg Baiertal	23	4	8	11	29:50	-21	20
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach	23	3	7	13	31:60	-29	16
15.	(15)	TSV Rettigheim	24	3	6	15	35:59	-24	15

Heidelberg Kreisliga Nachholspiel (22. Spieltag)

Mittwoch 26.04.2023, 20:00 Uhr

ASC Neuenheim II - VFL Heiligkreuzsteinach 0:2 (0:1)

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Salvador Meyer Reinozo (65. Fabian Heinen), Elias Lang, Harun Ara, Luca Weiler, Jonas Schaffrath (80. Patrick Treu), Max Zoller (C), Nemo Tiarks (46. David Wehner), Tom Matthias (71. Giovanni Licari), Matthias Klauditz, Fynn Müller - Felix Frank (ETW), Fabian Heinen, David Wehner, Matthias Loois, Abdurrahman Mourad, Giovanni Licari, Patrick Treu -
Trainer: Matthias Klauditz & Daniel Janesch

VFL Heiligkreuzsteinach: Luca Barho (TW), Alexander Jakob, Andreas Beckenbach, Jannik Teichert, Oliver Teich (90. Sebastian Wambsganß), Matthias Wiesinger (85. Malon Weiher), Julian Emmerich, Pascal Beisel (C), Marcel Steinle, Max Reinhard (23. Nicolas Koch), Tim Abfalterer (87. Sinan Can Yazici) - Tim Siegel (ETW), Nicolas Koch, Sinan Can Yazici, Malon Weiher, Sebastian Wambsganß, Felix Hornung - Trainer: Oliver Teich

Tore:

- 0:1 5.Min Oliver Teich
- 0:2 70.Min Matthias Wiesinger

2 Karten für ASC Neuenheim II:

- 55.Min Gelb für Matthias Klauditz
- 70.Min Gelb für David Wehner

Schiedsrichter: Patrick Hoffmann (VfB Rauenberg)

Nachholspiel (22. Spieltag)			
26.04.2023	ASC Neuenheim II	VFL Heiligkreuzsteinach	0:2 (0:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Rot	23	16	3	4	63:33	30	51
2.	(2)	VfB Leimen	24	14	5	5	60:37	23	47
3.	(3)	SG Dielheim (N)	23	13	6	4	53:29	24	45
4.	(4)	VfB Rauenberg	23	12	6	5	51:27	24	42
5.	(5)	FC Dossenheim	23	11	7	5	37:26	11	40
6.	(6)	SG-SV Lobbach	24	10	5	9	54:45	9	35
7.	(7)	Eberbacher SC	23	10	2	11	39:53	-14	32
8.	(8)	ASC Neuenheim II	24	8	7	9	45:36	9	31
9.	(9)	SG Viktoria Mauer	23	8	5	10	43:48	-5	29
10.	(10)	SG HD-Kirchheim II (N)	23	7	7	9	48:51	-3	28
11.	(11)	TSV Wieblingen	23	7	5	11	34:50	-16	26
12.	(12)	1.FC Wiesloch	23	5	7	11	32:52	-20	22
13.	(13)	SpVgg Baiertal	23	4	8	11	29:50	-21	20
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach	24	4	7	13	33:60	-27	19
15.	(15)	TSV Rettigheim	24	3	6	15	35:59	-24	15

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 26. Spieltag

Der ASC II erst am nächsten Mittwoch gegen Kreisliga-Primus FC Rot!

Auch beim nächsten Flutlicht-Date kein Candle-Light-Dinner: Der ASC II muss sich gegen Kreisliga-Spitzenreiter FC Rot steigern!

Kein Candle-Light-Dinner war die gestrige Flutlichtpartie der Kreisligisten ASC Neuenheim II und VfL Heiligkreuzsteinach. Der favorisierte Tabellenachte (31 Punkte) unterlag dem Vorletzten (19) durch die VfL-Treffer von Oliver Teich (5.) und Matthias Wiesinger (70.) völlig überraschend mit 0:2.

Die Mannschaft der Trainer-Doppelspitze Daniel Janesch und Matthias Klauditz kann über das spielfreie Wochenende die frischen Wunden lecken. Denn auch die nächste Heimpartie findet an einem Mittwoch statt. Am 3. Mai um 20.00 Uhr empfängt der ASC Neuenheim II den noch souveränen Spitzenreiter FC Rot (51 Punkte). Eine gute Gelegenheit, sich für die unglückliche 1:3-Niederlage am 4. Dezember in Rot zu revanchieren. Das klappt allerdings nur mit einer deutlichen Leistungssteigerung!

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Spannender und auch etwas verworrener ist die Situation in der Kreisliga. Gewinnt der VfB Leimen in Eberbach, dann würde sich der Vorsprung gegenüber der SG Dielheim auf acht Punkte vergrößern. Aber: Dielheim, das am Freitag (19 Uhr) in St. Ilgen das Pokalfinale gegen Dossenheim bestreitet, ist drei Spiele in Rückstand. Und: Leimen schwächelt. In den zurückliegenden fünf Spielen gab es nur einen Sieg.

Die schiefe Tabelle erschwert auch die Prognose im Abstiegskampf. Der TSV Rettigheim, der mit seinem neuen Trainer Markus Rothenhöfer vier von sieben Spielen nicht verlor und respektable sechs Punkte holte, darf nicht mehr wählerisch sein. Gegen Mauer muss ein Heimsieg her. Zwar ist das rettenden Ufer noch in Sicht, doch die Konkurrenz aus Heiligkreuzsteinach und Baiertal hat weniger Spiele.

Im Blickpunkt auch: Das Derby zwischen dem 1. FC Wiesloch und der SpVgg Baiertal und das Spiel des VfB Rauenberg gegen die Wundertüte aus Wieblingen. Mit Heimsiegen würden sich die Deutsch-Türken wohl endgültig von allen Abstiegsorgen befreien, die Rauenberger Chancen zumindest auf den zweiten Platz blieben intakt.

Sonntag, 15 Uhr: Eberbacher SC - VfB Leimen, TSV Rettigheim - SG Viktoria Mauer, 1. FC Wiesloch - SpVgg Baiertal, VfB Rauenberg - TSV Wieblingen, SG

Heidelberg-Kirchheim II - VfL Heiligkreuzsteinach. **Mittwoch, 20:00 Uhr:** ASC Neuenheim II - FC Rot; **11.05.2023:** FC Dossenheim - SG Dielheim; spielfrei SG-SV Lobbach

Mittwoch 03.05.2023, 20:00 Uhr
ASC Neuenheim II - FC Rot 1:3 (0:1)

Der ASC Neuenheim II verlor die Flutlicht-Partie gegen Kreisliga-Spitzenreiter FC Rot (54 Punkte) auf dem Fußballcampus mit 1:3. Nach dem Zwei-Tore-Rückstand durch die FC-Treffer von David Engelmann (4.) und Tim Müller (60.) gelang ASC-Spielertrainer Matthias Klauditz zwar in der 78. Minute der Anschlusstreffer. Doch der Roter Torjäger Manuel Seiler (14 Ligatore) besiegelte die nicht unerwartete Heimmiederlage für die Anatomen.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Salvador Meyer Reinozo, Guillaume Arnet, Matthias Loois (46. Nemo Tiarks), Luca Weiler, Jonas Schaffrath, Max Zoller, David Wehner (C) (75. Patrick Treu), Matthias Klauditz, Abdurrahman Mourad (64. Yannick Schnellbacher), Fynn Müller (67. Fabian Heinen) - Fabian Heinen, Nemo Tiarks, Yannick Schnellbacher, Alexander Philipp, Patrick Treu - Trainer: Matthias Klauditz & Daniel Janesch

FC Rot: Nils Zur Wieden (TW), Axel Knoblauch, Stefan Seiler (78. Manuel Sailer), Tobias Longo, Markus Spieß (C), Joshua Baumgart (68. Jens Hildenbrand), Tim Müller, David Engelmann (86. Jannik Gaier), Raphael Grün, Jannis Schuhmacher, Timo Bosselman (67. Alexander Speckert) - Jannik Gaier, Alexander Speckert, Manuel Sailer, Jens Hildenbrand - Trainer: Jochen Schuppe

Tore:

- 0:1 4.Min David Engelmann
- 0:2 60.Min Tim Müller
- 1:2 78.Min Matthias Klauditz
- 1:3 90.Min Manuel Sailer

2 Karten für ASC Neuenheim II:

- 31.Min Gelb für Matthias Klauditz
- 73.Min Gelb für Nemo Tiarks

Schiedsrichter: Dominik Vogel (SpVgg. Baiertal)

26. Spieltag			
30.04.2023	Eberbacher SC	VfB Leimen	2:0 (1:0)
30.04.2023	TSV Rettigheim	SG Viktoria Mauer	1:1 (0:1)
30.04.2023	1.FC Wiesloch	SpVgg Baiertal	1:3 (1:1)
30.04.2023	VfB Rauenberg	TSV Wieblingen	2:1 (2:0)
30.04.2023	SG HD-Kirchheim II	VFL Heiligkreuzsteinach	3:2 (1:1)
03.05.2023	ASC Neuenheim II	FC Rot	1:3 (0:1)
11.05.2023	FC Dossenheim	SG Dielheim	1:2 (1:1)
Spielfrei: SG-SV Lobbach			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Rot	24	17	3	4	66:34	32	54
2.	(3)	SG Dielheim (N)	24	14	6	4	55:30	25	48
3.	(2)	VfB Leimen	25	14	5	6	60:39	21	47
4.	(4)	VfB Rauenberg	24	13	6	5	53:28	25	45
5.	(5)	FC Dossenheim	24	11	7	6	38:28	10	40
6.	(6)	SG-SV Lobbach	24	10	5	9	54:45	9	35
7.	(7)	Eberbacher SC	24	11	2	11	41:53	-12	35
8.	(8)	ASC Neuenheim II	25	8	7	10	46:39	7	31
9.	(10)	SG HD-Kirchheim II (N)	24	8	7	9	51:53	-2	31
10.	(9)	SG Viktoria Mauer	24	8	6	10	44:49	-5	30
11.	(11)	TSV Wieblingen	24	7	5	12	35:52	-17	26
12.	(13)	SpVgg Baiertal	24	5	8	11	32:51	-19	23
13.	(12)	1.FC Wiesloch	24	5	7	12	33:55	-22	22
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach	25	4	7	14	35:63	-28	19
15.	(15)	TSV Rettigheim	25	3	7	15	36:60	-24	16

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 27. Spieltag

ASC 2 am Sonntag im auswärtigen Dienst

ASC II bei der SG Victoria Mauer auf Drei-Punkte-Jagd?

Der Kreisliga-Achte ASC Neuenheim II (31 Punkte) gastiert am Sonntag um 15.00 Uhr bei der SG Viktoria Mauer (30), die ebenfalls am Mittwoch den VfL Heiligkreuzsteinach mit 2:0 schlug. Das Hinspiel am 1. November entschieden die Anatomen mit 5:1 überzeugend für sich. Nach sechs sieglosen Spielen möchte das Team des Trainer-Gespans Daniel Janesch und Matthias Klauditz liebend gerne mit einem Auswärts-Dreier im Gepäck aus Mauer heimfahren.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Rot und Dielheim marschieren

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Die Favoriten siegten am Mittwoch-Spieltag der Fußball-Kreisliga. Der FC Rot kam mit einem 3:1-Sieg beim ASC Neuenheim der Meisterschaft einen Schritt näher. Kreispokal-Sieger SG Dielheim gewann, unbeschadet von den Feierlichkeiten gegen die SpVgg Baiertal mit 3:0. Die SG Viktoria Mauer besiegte den VfL Heiligkreuzsteinach mit 2:0. Damit wird die Entscheidung über den Absteiger zwischen Heiligkreuzsteinach und dem TSV Rettigheim fallen.

Sonntag, 15 Uhr: SG Viktoria Mauer - ASC Neuenheim II, VfB Leimen - SG-SV Lobbach, VfL Heiligkreuzsteinach - Eberbacher SC, SG Dielheim - SG Heidelberg-Kirchheim II, TSV 1887 Wieblingen - FC Dossenheim, SpVgg Baiertal - VfB Rauenberg, FC Rot - 1. FC Wiesloch. TSV Rettigheim spielfrei.

**Sonntag 07.05.2023, 15:00 Uhr
SG Viktoria Mauer - ASC Neuenheim II 6:0 (3:0)**

RNZ-Bericht

Mit einem Bein in der Landesliga

Spitzenreiter FC Rot gewinnt mit 2:0 gegen den 1. FC Wiesloch und ist dem Aufstieg ganz nah

Heidelberg. (RNZ) Petrus sorgte am 27. Spieltag der Fußball-Kreisliga für Abkühlung im heißen Kampf um den Relegationsplatz. Während der VfB Leimen mit Interimstrainer Manuel Wengert ebenso siegte wie der VfB Rauenberg, mussten die

Partien der SG Dielheim und des FC Dossenheim unwetterbedingt abgebrochen werden. Derweil feierte die SG Mauer ein Schützenfest gegen den ASC Neuenheim II.

SG Mauer - ASC Neuenheim II 6:0. Mauer feierte einen auch in in der Höhe verdienten Sieg gegen die Anatomen-Reserve. Bereits in Hälfte eins erzielte die SG drei Tore durch Maik Grund (10./17.) und Kevin Golombek (21.). In Halbzeit zwei legte die Happes-Elf drei weitere Treffer nach, wieder hießen die Torschützen Grund (80.) und Golombek (48./82.), die beide einen Hattrick schnürten. sh

SG Viktoria Mauer: Steffen Bernhauer (TW), Emrah Karaca, Kevin Golombek (C), Artur Hörner (65. Niklas Zelezny), Robin Welz (39. Thorben Jungblut), Edmond Haradini, Oliver Ruth, Erdi Ersin, Maik Grund, Agit Akgöl, Rafael Gwozdz - Marco Richter (ETW), Thorben Jungblut, Tobias Krupp, Niklas Zelezny - Christopher Happes

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Salvador Meyer Reinozo, Alexander Philipp, Abdurrahman Mourad, Luca Weiler, Matthias Klauditz (46. Tobias Messer), Fabian Heinen, David Wehner (C), Max Zoller, Nemo Tiarks, Yannick Schnellbacher (74. Daniel Janesch) - Felix Frank (ETW), Guillaume Arnet, Harun Ara, Tobias Messer, Daniel Janesch - Trainer: Matthias Klauditz & Daniel Janesch

Tore:

- 1:0 10.Min Maik Grund
- 2:0 17.Min Maik Grund
- 3:0 21.Min Kevin Golombek
- 4:0 48.Min Kevin Golombek
- 5:0 80.Min Maik Grund
- 6:0 82.Min Kevin Golombek

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 78.Min Gelb für Alexander Philipp

Schiedsrichter: Mehmet Akif Seker (VfB Eberbach)

27. Spieltag			
07.05.2023	SG Viktoria Mauer	ASC Neuenheim II	6:0 (3:0)
07.05.2023	VfB Leimen	SG-SV Lobbach	3:0 (1:0)
07.05.2023	SpVgg Baiertal	VfB Rauenberg	0:1 (0:1)
07.05.2023	FC Rot	1.FC Wiesloch	2:0 (2:0)
11.05.2023	VFL Heiligkreuzsteinach	Eberbacher SC	1:0 (0:0)
14.05.2023	SG Dielheim	SG HD-Kirchheim II	3:1 (2:1)
23.05.2023	TSV Wieblingen	FC Dossenheim	0:5 (0:0)
Spielfrei: TSV Rettigheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Rot	25	18	3	4	68:34	34	57
2.	(2)	SG Dielheim (N)	25	15	6	4	58:31	27	51
3.	(3)	VfB Leimen	26	15	5	6	63:39	24	50
4.	(4)	VfB Rauenberg	25	14	6	5	54:28	26	48
5.	(5)	FC Dossenheim	25	12	7	6	43:28	15	43
6.	(6)	SG-SV Lobbach	25	10	5	10	54:48	6	35
7.	(7)	Eberbacher SC	25	11	2	12	41:54	-13	35
8.	(10)	SG Viktoria Mauer	25	9	6	10	50:49	1	33
9.	(8)	ASC Neuenheim II	26	8	7	11	46:45	1	31
10.	(9)	SG HD-Kirchheim II (N)	25	8	7	10	52:56	-4	31
11.	(11)	TSV Wieblingen	25	7	5	13	35:57	-22	26
12.	(12)	SpVgg Baiertal	25	5	8	12	32:52	-20	23
13.	(13)	1.FC Wiesloch	25	5	7	13	33:57	-24	22
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach	26	5	7	14	36:63	-27	22
15.	(15)	TSV Rettigheim	25	3	7	15	36:60	-24	16

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 28. Spieltag

Ein Sieg für den ASC Neuenheim II gegen Schlusslicht TSV Rettigheim sollte machbar sein!

Der ASC Neuenheim II, der am Sonntag mit 0:6 bei der SG Viktoria Mauer abstürzte, will nach sieben sieglosen Kreisliga-Partien am Freitag abend ab 20.00 Uhr gegen den Tabellen-Letzten TSV Rettigheim (16 Punkte) endlich wieder drei Punkte einfahren.

Das Hinspiel am 6. November endete 1:1. Das Führungstor für die Mannschaft von Trainer Daniel Janesch und Spielertrainer Matthias Klauditz schoss der mittlerweile ins Landesligateam hochgerückte Kreisliga-Toptorschütze Dennis Schnepf (19 Ligatreffer) in der 8. Minute.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Gute Freunde kann niemand trennen

Franz Beckenbauer sieht sich durch Stephan Endrich und Jochen Schuppe bestätigt - Rot erwägt Verzicht - Dielheim siegt in Dossenheim

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Seit Franz Beckenbauer weiß man: "Gute Freunde kann niemand trennen." Ob der Kaiser bei seinem Liedtext an den FC Rot gedacht hat, ist eher unwahrscheinlich. Aber er würde sich bestätigt sehen.

Beim mutmaßlichen Meister der Kreisliga wird erwogen, auf den Aufstieg in die Landesliga zu verzichten. "Das ist eine schwerwiegende Entscheidung", sagt Trainer Jochen Schuppe, "aber ich werde sie mittragen." Gute Freunde eben.

Stephan Endrich, der Sport-Vorstand des FC Rot, ist nämlich "kein Freund der Landesliga". Der Kreisliga-Spitzenreiter ist ein gebranntes Kind. Die Jahre in der Landes- und Verbandsliga mussten teuer erkaufte werden. Erst der neue Vorstand brachte den Verein wieder in ruhigeres Fahrwasser.

Die Landesliga ist ohne auswärtige Spieler nicht zu stemmen. Und die Kosten. Andererseits, der FC Rot spielt eine prima Runde. Trainer und Spieler hätten den Aufstieg verdient. Ein Verzicht ist bitter. Noch mal Jochen Schuppe: "Die Spieler und ich stehen hinter der Entscheidung."

Durch zuletzt drei Siege ist der Spitzenreiter wieder auf Kurs, kann am Freitag ohne Druck beim Verfolger VfB Rauenberg antreten, auch wenn Dielheim durch den 2:1-Sieg gestern Abend in Dossenheim noch nach Punkten aufschließen kann. Jochen

Schuppe muss auf seine Innen-Verteidiger Timo Mayer und Lukas Harmsen verzichten, der Einsatz von Torjäger Manuel Sailer ist noch fraglich. Der VfB Rauenberg schien nach dem 0:4 gegen Lobbach schon raus aus dem Rennen um die ersten beiden Plätze. Doch die Jungs von Manuel Muth bekamen die Kurve. Siegen 5:2 in Leimen, brachten aus Dielheim einen Punkt mit und sind seit fünf Spielen ungeschlagen. "Wir fahren auf Reserve", sagt Christian Erhart. Dank dem Sportvorstand sind Heimspiele Partys für die ganze Familie. Mit bis zu 300 Zuschauern rechnet Erhart heute Abend.

Mit der Kreisliga sei man sehr zufrieden, sagt der Sportvorstand. "Aber wir sind Fußballer. Einen möglichen Aufstieg werden wir nicht ablehnen."

Auch in Dielheim gibt es grünes Licht. "Der Vorstand hat mir gesagt, es gäbe vom Verein keine Widerstände, sollten wir aufsteigen", berichtet Trainer Björn Laier. Druck gibt es nicht. Laier wird rotieren, damit die Belastung nicht zu groß wird beim Mammut-Programm von vier Spielen innerhalb von nur neun Tagen. Während der FC Rot große Bedenken hat, in die Landesliga aufzusteigen, setzt der VfB Leimen Himmel und Hölle in Bewegung, um endlich wieder hoch zu kommen. Manuel Wengert, der Volkan Cetinkaya abgelöst hat, soll das Wunder vollbringen. Der 3:0-Auftaktsieg gegen Lobbach war verheißungsvoll. Am Sonntag in einer Woche geht es beim VfL Heiligkreuzsteinach weiter, dann kommt die SG Dielheim. Ein Endspiel?

Das ist wahrscheinlich. Verzichtet der FC Rot, dann würden die nachfolgenden Teams profitieren. Der Zweite steigt direkt auf, der Dritte darf an der Relegation teilnehmen. Das teilte auf RNZ-Anfrage der Vorsitzende des Fußballkreises Heidelberg Johannes Kolmer mit.

Freitag, 19.30 Uhr: VfB Rauenberg - FC Rot; **20 Uhr:** ASC Neuenheim II - TSV Rettigheim; **Sonntag, 15 Uhr:** SG Dielheim - SG Heidelberg-Kirchheim II, TSV Wieblingen - FC Dossenheim.

RNZ vom 12.05.2023, Seite 23

RNZ-Vorschau

Wenn ein Fuchs was verspricht

Gelingt der SG Dielheim nach dem Pokalsieg auch der Aufstieg? - Spekulationen über Verzicht des FC Rot gehen weiter

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Ein Mann ein Wort. "Jetzt ist alles möglich", erklärte nach dem 3:0-Sieg im Kreispokalfinale gegen den FC Dossenheim David Fuchs. Der 22-jährige BWL-Student, der im Endspiel zwei Tore erzielte, hat nicht zu viel versprochen. Dem Triumph von St. Ilgen ließ die SG Dielheim in der Liga Siege gegen Baiertal (3:0), in Dossenheim (2:1) und am Sonntag gegen die SG Heidelberg-Kirchheim II (3:1) folgen. Gewinnen die Jungs von Björn Laier am Mittwoch (19.30 Uhr) auch beim Eberbacher SC, dann haben sie vor den letzten beiden Spielen drei Punkte Vorsprung vor Rauenberg und vier vor Leimen. Brisant: Am letzten Spieltag am Samstag in einer

Woche kommt es zum Direktduell zwischen Leimen und Dielheim. Oder ist am Ende der VfB Rauenberg der lachende Dritte?

Selbst Platz eins und der Direktaufstieg ist für Dielheim bei drei Punkten Rückstand zum FC Rot noch in Sicht, auch wenn Sportvorstand Andreas Mechler feststellt: "Rot ist durch. Die Meisterschaft ist für uns kein Thema."

Zudem muss abgewartet werden, ob sich der FC Rot tatsächlich entscheidet, im Falle der Meisterschaft auf den Aufstieg in die Landesliga zu verzichten.

Auf ein Wunder muss der TSV Rettigheim bei fünf Punkten Rückstand zum VfL Heiligkreuzsteinach hoffen. Gewinnt "Heilig" am Mittwoch bei der SG-SV Lobbach, dann kann der Klassenerhalt gefeiert werden. Wie es beim mutmaßlichen Absteiger Rettigheim weitergeht, will Sportchef Timo Kretz nach der Runde verraten.

Das Restprogramm der Aufstiegs-Anwärter:

1. FC Rot + 32 Tore/57 Punkte: Dossenheim (H), Kirchheim II (A)
2. VfB Rauenberg +28/51: Mauer (A), Rauenberg (H)
3. SG Dielheim +27/51: Eberbach (A), , Lobbach (H), Leimen (A)
4. VfB Leimen +24/50: Heiligkreuzsteinach (A), Dielheim (H)

Dienstag, 19.30 Uhr: FC Dossenheim - SpVgg Baiertal; **Mittwoch, 19.30 Uhr:** 1. FC Wiesloch - SG Viktor Mauer, SG Heidelberg-Kirchheim II - TSV Wieblingen, Eberbacher SC - SG Dielheim; **20 Uhr:** SG-SV Lobbach - VfL Heiligkreuzsteinach.

Samstag 12.05.2023, 20:00 Uhr
ASC Neuenheim II - TSV Rettigheim 3:3 (0:1)

***Der Kreisligist ASC II muss mit einem 3:3-Remis gegen
Schlusslicht TSV Rettigheim vorlieb nehmen!***

Remis für den ASC Neuenheim II erst in letzter Minute!

Nach sieben sieglosen Spielen wollte der ASC Neuenheim II am Freitag abend gegen Kreisliga-Schlusslicht TSV Rettigheim endlich mal wieder einen Dreier einfahren. Doch der Schuss ging zunächst nach hinten los. Zur Pause führte nicht der favorisierte Gastgeber, sondern - durch das Tor von Morten Fynn Menges in der 19. Minute - der nie wie ein Absteiger auftretende Gast.

Nach einer schwachen Neuenheimer Stunde erhöhte Klemens Kinzel sogar auf 0:2 (60.). Doch dann zeigte die Mannschaft des Trainer-Tandems Matthias Klauditz und Daniel Janesch, was in ihr steckt. Mit dem knackigen Blitz-Doppelpack von Fabian Heinen (72.) und Tobias Messer (75.) glichen die Anatomen zum 2:2 aus.

Auch nach der erneuten TSV-Führung durch Abubacarr Jawara (83.) bewies Neuenheim II Steh- und Drehvermögen. In der Nachspielzeit gelang Fabian Heinen mit seinem zweiten Treffer der denkbar späte, aber hoch verdiente 3:3-Endstand. Als

Kreisliga-Neunter befindet sich der ASC Neuenheim II (32 Punkte) in der Tabelle jenseits von Gut und Böse.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Salvador Meyer Reinozo, Guillaume Arnet, Harun Ara (C), Luca Weiler (75. Yannick Schnellbacher), Jonas Schaffrath (66. Matthias Loois), Fabian Heinen, Tobias Messer (80. Jonas Gimber), Max Zoller, Nemo Tiarks (84. Patrick Treu), Matthias Klauditz - Felix Frank (ETW), Yannick Schnellbacher, Matthias Loois, Abdurrahman Mourad, Alexander Philipp, Patrick Treu, Jonas Gimber - Trainer: Matthias Klauditz & Daniel Janesch

TSV Rettigheim: Maxim Hohlweck (TW), Leon Dehnelt (80. Rune Rost), Marvin Wagner (55. Felix Birkelbach), Tobias Rausch, Morten Fynn Menges, Jan Niklas Weber (90.+4 David Kubiczek), Krystian Kubiczek, Lukas Schmitt, Klemens Kinzel, Abubacarr Jawara (86. Nikolas Beyer), Adrian Kretz - Andre Braun (ETW), Felix Birkelbach, Nikolas Beyer, David Kubiczek, Rune Rost, Nicolas Breitner - Trainer: Markus Rothenhöfer

Tore:

- 0:1 19.Min Morten Fynn Menges
- 0:2 60.Min Klemens Kinzel
- 1:2 72.Min Fabian Heinen
- 2:2 75.Min Tobias Messer, Kopfball nach Flanke von Nemo Tiarks
- 2:3 83.Min Abubacarr Jawara
- 3:3 94.Min Fabian Heinen

Besondere Vorkommnisse:

- 53.Min ASC Neuenheim verschießt Elfmeter

3 Karten für ASC Neuenheim II:

- 71.Min Gelb für Nemo Tiarks
- 77.Min Gelb für Matthias Klauditz
- 87.Min Gelb für Patrick Treu

Schiedsrichter: Max Förderer (VfB Wiesloch)

Zuschauer: 60

28. Spieltag			
12.05.2023	ASC Neuenheim II	TSV Rettigheim	3:3 (0:1)
12.05.2023	VfB Rauenberg	FC Rot	3:1 (2:1)
16.05.2023	FC Dossenheim	SpVgg Baiertal	2:2 (0:2)
17.05.2023	1.FC Wiesloch	SG Viktoria Mauer	5:2 (2:1)
17.05.2023	SG HD-Kirchheim II	TSV Wieblingen	3:4 (1:1)
17.05.2023	Eberbacher SC	SG Dielheim	0:5 (0:3)
17.05.2023	SG-SV Lobbach	VFL Heiligkreuzsteinach	3:1 (1:0)
Spielfrei: VfB Leimen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Rot	26	18	3	5	69:37	32	57
2.	(2)	SG Dielheim (N)	26	16	6	4	63:31	32	54
3.	(4)	VfB Rauenberg	26	15	6	5	57:29	28	51
4.	(3)	VfB Leimen	26	15	5	6	63:39	24	50
5.	(5)	FC Dossenheim	26	12	8	6	45:30	15	44
6.	(6)	SG-SV Lobbach	26	11	5	10	57:49	8	38
7.	(7)	Eberbacher SC	26	11	2	13	41:59	-18	35
8.	(8)	SG Viktoria Mauer	26	9	6	11	52:54	-2	33
9.	(9)	ASC Neuenheim II	27	8	8	11	49:48	1	32
10.	(10)	SG HD-Kirchheim II (N)	26	8	7	11	55:60	-5	31
11.	(11)	TSV Wieblingen	26	8	5	13	39:60	-21	29
12.	(13)	1.FC Wiesloch	26	6	7	13	38:59	-21	25
13.	(12)	SpVgg Baiertal	26	5	9	12	34:54	-20	24
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach	27	5	7	15	37:66	-29	22
15.	(15)	TSV Rettigheim	26	3	8	15	39:63	-24	17

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 29. Spieltag

RNZ-Vorschau

Stürmt die SG Dielheim in die Landesliga?

Nach dem 5:0 in Eberbach nur noch drei Punkte hinter Rot – Heiligkreuzsteinach verpasst vorzeitige Rettung

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Gerät die Meisterschaft des FC Rot doch noch in Gefahr? Die SG Dielheim gewann am Mittwochabend 5:0 in Eberbach, rückte auf den zweiten Platz vor und verkürzte den Rückstand zum Tabellenführer auf drei Punkte. Durch die Treffer von Nicolas Heinrich (26.), Jannis Filsinger (35.), Til Hartmann (39.), Jeremy Stadler (73.) und Fynn Frönert (80.) ist die Tordifferenz schon mal identisch.

Am Samstag empfängt Rot den FC Dossenheim, Dielheim erwartet Lobbach. Der vorletzte Spieltag wird zeitgleich um 17 Uhr angepfiffen. Hartnäckig hält sich weiter das Gerücht, dass der FC Rot im Falle der Meisterschaft auf den Aufstieg verzichten wird. Stephan Endrich könnte die spannende Frage beantworten, doch vom Roter Sportvorstand weiß man nur, dass er "kein Freund der Landesliga" ist. Trainer Jochen Schuppe sagt, dass er Meister werden will. Den Rest würde der Verein entscheiden.

Die bereits feststehenden Neuzugänge – Klemens Kinzel, 14-maliger Torschütze vom TSV Rettigheim, sowie Jonas Maisch und Moritz Strompf vom FV Nußloch – würden kommen, um die Mannschaft zu verjüngen.

Ungeklärt ist auch, was passiert, wenn der FC Rot Zweiter wird. Lässt man dem Drittplatzierten den Vortritt oder spielt man die Relegation? Immer vorausgesetzt der Verein mag nicht aufsteigen.

Nach fünf Siegen aus den letzten sechs Spielen, darunter ein 3:1 gegen Rot und ein 5:2 in Leimen, bleibt der VfB Rauenberg im Rennen um Platz zwei und hat zudem – in Mauer und gegen Rettigheim – dem Papier nach das leichteste Restprogramm. Mit Rückkehrer Nico Hillenbrand vom Regionalligisten FC-Astoria Walldorf, der als Co-Trainer Chefcoach Manuel Muth unterstützen soll, steht ein spektakulärer Neuzugang fest. Sportvorstand Christian Erhart würde den Aufstieg nicht verbieten, auch wenn der Plan einen späteren Zeitpunkt vorsieht.

Beim VfB Leimen spürt Fußball-Chef Jürgen Herbel nach dem Trainerwechsel von Volkan Cetinkaya zu Manuel Wengert Aufbruchstimmung, doch der selbst ernannte Aufstiegsfavorit hat es nicht mehr selbst in der Hand. Im mit Spannung erwarteten Finale zwischen Leimen und Björn Laiers Dielheimern am letzten Spieltag geht es vielleicht nur noch um die Goldene Ananas. Mit einem 1:2 in Lobbach verpasste der VfL Heiligkreuzsteinach den vorzeitigen Klassenerhalt.

Das Restprogramm der Aufstiegsanwärter

1. FC Rot +32 Tore/57 Punkte: Dossenheim (H), Kirchheim II (A)
2. VfB Rauenberg +28/51: Mauer (A), Rettigheim (H)
3. SG Dielheim +27/51: Lobbach (H), Leimen (A)
4. VfB Leimen +24/50: Heiligkreuzsteinach (A), Dielheim (H)

Samstag, 17 Uhr: VfL Heiligkreuzsteinach - VfB Leimen, SG Dielheim - SG-SV Lobbach, TSV Wieblingen - Eberbacher SC, SpVgg Baiertal - SG Heidelberg-Kirchheim II, FC Rot - FC Dossenheim, SG Mauer - VfB Rauenberg, TSV Rettigheim - 1. FC Wiesloch; spielfrei: ASC Neuenheim II.

Samstag 20.05.2023, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim II spielfrei

RNZ-Bericht

Dielheim vor dem Double

Der Kreispokalsieger siegt 2:1 gegen Lobbach und hat weiter Chancen auf den Meistertitel - Rettigheimer Rettung möglich

Heidelberg. (RNZ) Neben Dielheim nutzte auch Rauenberg am 29. Spieltag der Fußball-Kreisliga Heidelberg das Remis von Rot. Dank eines 4:2 in Mauer darf der VfB aufgrund des möglichen Verzichts des Spitzenreiters weiter vom Aufstieg träumen. Im Tabellenkeller hat Rettigheim nach dem 8:0-Kantersieg gegen Wiesloch den Klassenerhalt in der eigenen Hand

29. Spieltag			
20.05.2023	VFL Heiligkreuzsteinach	VfB Leimen	0:0
20.05.2023	SG Dielheim	SG-SV Lobbach	2:1 (1:0)
20.05.2023	TSV Wieblingen	Eberbacher SC	2:5 (1:3)
20.05.2023	SpVgg Baiertal	SG HD-Kirchheim II	7:1 (5:1)
20.05.2023	FC Rot	FC Dossenheim	1:1 (0:0)
20.05.2023	SG Viktoria Mauer	VfB Rauenberg	2:4 (1:2)
20.05.2023	TSV Rettigheim	1.FC Wiesloch	8:0 (3:0)
Spielfrei: ASC Neuenheim II			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Rot	27	18	4	5	70:38	32	58
2.	(2)	SG Dielheim (N)	27	17	6	4	65:32	33	57
3.	(3)	VfB Rauenberg	27	16	6	5	61:31	30	54
4.	(4)	VfB Leimen	27	15	6	6	63:39	24	51
5.	(5)	FC Dossenheim	27	12	9	6	46:31	15	45
6.	(6)	SG-SV Lobbach	27	11	5	11	58:51	7	38
7.	(7)	Eberbacher SC	27	12	2	13	46:61	-15	38
8.	(8)	SG Viktoria Mauer	27	9	6	12	54:58	-4	33
9.	(9)	ASC Neuenheim II	27	8	8	11	49:48	1	32
10.	(10)	SG HD-Kirchheim II (N)	27	8	7	12	56:67	-11	31
11.	(11)	TSV Wieblingen	27	8	5	14	41:65	-24	29
12.	(13)	SpVgg Baiertal	27	6	9	12	41:55	-14	27
13.	(12)	1.FC Wiesloch	27	6	7	14	38:67	-29	25
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach	28	5	8	15	37:66	-29	23
15.	(15)	TSV Rettigheim	27	4	8	15	47:63	-16	20

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 30. Spieltag

Der ASC Neuenheim II giert am Samstag beim 1. FC Wiesloch nach dem letzten Saisonsieg!

In der Kreisliga Heidelberg findet am Wochenende der letzte Spieltag statt. Am Samstag um 17.00 Uhr gastiert der ASC Neuenheim II (32 Punkte) beim Tabellen-13. FC Wiesloch (25). Für den Kreisliga-Neunten des scheidenden Trainer-Tandems Daniel Janesch (hört auf) und Matthias Klauditz (bleibt Spielertrainer) geht es darum, die Saison 2022/23 am 30. Spieltag möglichst mit einem Sieg abzurunden und sich für die 0:1-Schlappe vom Hinspiel zu rehabilitieren.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Vom Heiligen Geist und vom Sportsgeist

Dramatik in der Kreisliga – Rettet sich Rettigheim?

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. An Pfingsten, so steht es im Neuen Testament, kam der Heilige Geist auf Jünger und Apostel herab. Vom Sportsgeist soll die Rede sein vorm Pfingst-Wochenende mit letzten Entscheidungen im Kreisfußball. Der FC Rot, der die meiste Zeit vorne war und zeitweise mit sieben Punkten Vorsprung führte, kann am Samstag mit einem Sieg bei der SG Kirchheim II Kreisliga-Meister werden.

Der SG Dielheim würde ein Unentschieden in Leimen reichen, um als Vizemeister in die Landesliga aufzusteigen. Dem VfB Rauenberg winkt die Relegation. Es sei denn man büßt den dritten Platz noch ein, was aber als Gastgeber von Schlusslicht TSV Rettigheim und dem guten Torverhältnis unwahrscheinlich ist.

Der FC Rot verzichtet auf sein Aufstiegsrecht und Relegation, die frühzeitig verkündete Entscheidung von Sportvorstand Stephan Endrich verdient Respekt. Andere hätten das Geld in der Relegation noch mitgenommen.

Rauenberg kann bei einer Dielheimer Niederlage in Leimen sogar noch Vizemeister und Direkt-Aufsteiger werden. Die Tordifferenz würde bei Punktgleichheit entscheiden. Dielheim ist derzeit um drei Tore besser.

Selbst der VfB Leimen kann eine verkorkste Saison noch retten, wobei es gilt, drei Punkte und sechs Tore Rückstand gegenüber Rauenberg aufzuholen. Schwierig. Auch Neu-Coach Manuel Wengert kann keine Wunderdinge bewirken. Aber: Gegen bessere Mannschaft pflegt sich der mehrfache Vizemeister ins Zeug zu legen. Das legt den Verdacht nahe, dass der VfB Leimen wohl Qualität, aber zu wenig Mentalität hat.

Mentalitäts-Monster stecken in den roten Trikots der SG Dielheim, die zumindest die Relegation schon sicher hat. Nach dem Kreispokal-Sieg gegen Dossenheim legten die Jungs von Björn Laier nach und gewannen fünf Mal in Folge. "Damit habe ich nicht gerechnet", sagt der Roter Trainer Jochen Schuppe, "was Björn und Chris mit ihrer Mannschaft leisten, ist großartig."

Bemerkenswert auch der Endspurt des VfB Rauenberg. Nach dem 0:4 gegen Lobbach schien die Runde gelaufen. Doch Manuel Muth machte seine Männer wieder munter. Es folgten sechs Siege und ein Unentschieden. Acht Ausfälle meldet der Trainer vor dem Endspiel gegen Rettigheim, darunter die gesperrten Samet Kaya und Kevin Huber, die Urlauber Joshua Hillesheim und Torwart Lucas Nadelstumpf und der verletzte Kapitän Jannis Büchner.

Ist das die Chance für den TSV Rettigheim? Sportchef Timo Kretz, der sich schon auf die A-Klasse einstellte, darf möglicherweise noch mal umplanen. Mit einem Sieg in Rauenberg würde man den VfL Heiligkreuzsteinach auf den Abstiegsplatz verweisen. Das Torverhältnis ist klar besser.

Samstag, 17 Uhr: 1. FC Wiesloch - ASC Neuenheim II, VfB Rauenberg - TSV Rettigheim, FC Dossenheim - SG Viktoria Mauer, SG Heidelberg-Kirchheim II - FC Rot, VfB Leimen - SG Dielheim, Eberbacher SC - SpVgg Baiertal, SG-SV Lobach - TSV Wieblingen.

Samstag 27.05.2023, 17:00 Uhr
1. FC Wiesloch - ASC Neuenheim II 2:4 (1:3)

Versöhnliches Finale einer durchwachsenen Rückrunde

Der ASC Neuenheim II gewinnt 4:2 (3:1) beim 1. FC Wiesloch und beendet die Kreisliga-Saison als guter Tabellenachter!

Gelungene Abschiedspartie für Daniel Janesch, der seine engagierte Trainer-Tätigkeit beim ASC Neuenheim II beendet. Hier der Match-Bericht von Spielertrainer Matthias Klauditz, ab der nächsten Saison spielender Coaching-Partner von Jan Herle:

"Bei heißen Temperaturen konnten wir uns gegen die faire Mannschaft des FC Wiesloch leichte Feldvorteile erarbeiten, blieben aber zunächst bei unseren Abschlüssen glücklos. Nach einer Ecke von Max Zoller konnte der Wieslocher Torwart den Kopfball von Jonas Gimber zunächst noch klären, aber im Nachsetzen drückte eben jener das Leder über die Linie.

Nur kurze Zeit später setzte Abdurrahman Mourad den FC-Torwart energisch unter Druck, zwang ihn zu einem Fehler und schob die Kugel ins leere Tor ein. Mit einem sehenswerten Freistoß verkürzte der Wieslocher Ugur Ciftci eine Zeiger-Umdrehung später auf 2:1. Den alten Abstand stellte Fabian Heinen kurze Zeit später wieder her und wir gingen mit einem verdienten 3:1 in die Halbzeit.

In der zweiten Halbzeit mussten wir der Hitze etwas Tribut zollen und Yusuf Sarica konnte unter Mithilfe der Sonne mit einem Heber über den Torwart über 50 Meter auf 3:2 verkürzen Glücklicherweise konnten wir unsere letzten Reserven nach dieser

anstrengenden Saison noch einmal mobilisieren und der stark aufspielende Jonas Schaffrath markierte den 4:2 Endstand. Ein versöhnliches Ende nach einer sehr durchwachsenen Rückrunde."

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Rot verzichtet, Dielheim steigt auf

Rauenberg in der Relegation, Rettigheim muss in die A-Klasse

Von Claus Weber

Heidelberg. Das letzte Wort wurde am Pfingstsonntag gesprochen. "Wir verzichten auf den Aufstieg", erklärte Stephan Endrich. Die Entscheidung sei ihm alles andere als leichtgefallen, versicherte der Sportchef des FC Rot. In den letzten Tagen gab's beim Spitzenreiter der Fußball-Kreisliga Heidelberg hitzige Diskussionen über das Für und Wider. Als Rot am Samstag nach dem 2:1-Sieg bei der SG Kirchheim II als Meister durchs Ziel ging, wusste selbst Jochen Schuppe nicht, in welcher Liga seine Elf künftig spielen wird. "Ich bleibe aber auf jeden Fall, denn ich fühle mich unglaublich wohl, das ist meine erste Auswärtsstation als Trainer und mit dem Pokalsieg letzte Saison und der Kreismeisterschaft in dieser Runde ist das eine Erfolgsgeschichte."

Die nun allerdings erst einmal in der Kreisliga fortgesetzt wird. Statt Rot steigt die SG Dielheim - trotz der 0:2-Niederlage beim VfB Leimen - als Vizemeister in die Landesliga Rhein-Neckar auf. "Ja, wir gehen hoch", erklärte SG-Trainer Björn Laier, "das wird zwar eine extreme Umstellung, aber wir haben das Zeug dazu, uns oben behaupten zu können."

Die Relegation bestreitet der VfB Rauenberg, der nach dem 1:1 als Tabellendritter durchs Ziel ging und seinen Gegner TSV Rettigheim in die A-Klasse schickte. Fast hätte sich Rettigheim noch gerettet, führte durch Abubacarr Jawara (34.) mit 0:1, doch Christian Klein glich in der 50. Minute aus. Rettigheim bleibt Schlusslicht, Heiligkreuzsteinach, das am letzten Spieltag nur noch zuschauen konnte, als Vorletzter Kreisligist.

An der Tabelle änderte sich am letzten Spieltag nichts mehr, auch wenn die Spitzenteams schwächelten. Rot lag in Kirchheim schon nach vier Minuten durch das Tor von Kevin Kalabic zurück. "Es war schwer, dem Rückstand hinterzulaufen, wegen der Hitze und weil Kirchheim gut stand, durch Konter gefährlich war und Torwart Fabian Maas gut parierte", sagte Jochen Schuppe. Joshua Baumgart (28.) und Tim Müller (90.) drehten das Spiel. "Das Siegtor war eine Erlösung", sagte der Coach, "ich hätte mich nicht so gefreut, wenn wir nur mit einem Remis Meister geworden wären."

Dabei ist der Titel verdient, seit dem zehnten Spieltag stand Rot vorne, schwächelte nur zum Saisonende, als Verfolger Dielheim Sieg um Sieg einfuhr. Dass die Diskussionen über den Aufstiegsverzicht den Schwung genommen hätten, glaubt

Markus Spieß nicht. "Die Mannschaft steht komplett hinter der Entscheidung des Vereins", stellte der FC-Kapitän klar. In einer Sitzung habe man das besprochen und es habe keine Widerrede gegeben. Das Problem: Der Kader ist betagt. Spieß selbst ist bald 36, hängt die Kickstiefel an den Nagel und wird Co-Trainer.

Erfahrung und Kontinuität seien wichtig gewesen, um Meister zu werden, erklärte Spieß, doch nun müsse die Mannschaft verjüngt werden.

Zu den jüngsten Teams zählt die SG Dielheim. Daran soll sich auch durch den Aufstieg in die Landesliga nichts ändern, stellte Andreas Mechler klar. "Wir wollen unseren Weg mit Talenten aus der eigenen Jugend weitergehen", bekräftigte der Dielheimer Sportchef.

Es ist erstaunlich, was in Dielheim entstanden ist. Vor vier Jahren noch spielte die SG in der B-Klasse, letztes Jahr wurde sie Meister der A-Klasse. Nun Kreispokalsieger und Aufsteiger! "Das ist sensationell", sagte Mechler und lobt seinen Coach: "Viele Talente hatte Björn Laier schon als Jugendtrainer."

Die abschließende 0:2-Niederlage in Leimen schmälerte die Freude über den Aufstieg ein wenig. "Wir waren in der ersten Halbzeit nervös", sagte Laier. Lars Hambrecht (17.) und Felix Dipper (22.) brachten Leimen früh in Front, Dielheim rannte vergeblich an, vergab viele Chancen und traf Latte und Pfosten.

Leimen hätte einen hohen Sieg und eine gleichzeitige Rauenberger Niederlage gebraucht, um noch den Relegationsplatz zu erreichen. Das schloss Jürgen Herbel schon vor dem Anpfiff aus. "Den Aufstieg haben wir nicht heute verspielt, sondern während der Runde", sagte der scheidende Sportchef. Andreas Knödler macht weiter, mit dem neuen Trainer Max Kümmerling. Der ehemalige Hoffenheimer Regionalliga-Spieler hat zuletzt den TSV Handschuhsheim betreut und will in Leimen langfristig etwas aufbauen. Sein künftiger Chef Knödler stellte klar: "Die Meisterschaft werden wir nicht als Ziel ausrufen."

Der VfB Rauenberg trifft am Sonntag (15 Uhr, Ort steht noch nicht fest) in der ersten Relegationsrunde auf den Vizemeister der Kreisliga Mannheim, Srbija Mannheim. "Wir freuen uns drauf, die Chancen stehen 50:50", schätzt VfB-Sportchef Christian Erhart, "wir sind selbst überrascht, wussten ja auch lange nicht, ob Rot wirklich zurückzieht und wir noch zum Zug kommen."

Spalier für Balukcic

Eberbachs Coach hört auf

Heidelberg. (RNZ) In den Tabellenregionen der Fußball-Kreisliga Heidelberg, in denen es um nichts mehr ging, stand der 30. und letzte Spieltag der Saison im Zeichen des Abschieds.

RNZ vom 30.05.2023, Seite 22

1. FC Wiesloch: Mert Özden (TW), Andy Kühn (76. Oguzhan Koray Kog), Metehan Yüksel, Baran Kahriman, Hakan Öztürk (C) (46. Yakup Aslan), Gökhan Bozbay (59. Yaser Asad), Tolga Koc, Burak Öztürk, Ugur Ciftci, Cenk Sarici, Yusuf Sarica (55. Mustafa Koc) - Umut Basogul (ETW), Eser Akcan, Yaser Asad, Oguzhan Koray Kog, Mustafa Koc, Yakup Aslan - Trainer: Haldun Özdemir

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Guillaume Arnet, Jonas Gimber, Harun Ara, Matthias Klauditz, Jonas Schaffrath, Fabian Heinen, David Wehner (C) (82. Daniel Janesch), Max Zoller (75. Esra Grathoff), Nemo Tiarks (65. Salvador Meyer Reinozo), Abdurrahman Mourad (69. Yannick Schnellbacher) - Lukas Beyl (ETW), Salvador Meyer Reinozo, Daniel Janesch, Yannick Schnellbacher, Esra Grathoff - Trainer: Matthias Klauditz & Daniel Janesch

Tore:

- 0:1 33.Min Jonas Gimber
- 0:2 37.Min Abdurrahman Mourad
- 1:2 38.Min Ugur Ciftci
- 1:3 40.Min Fabian Heinen
- 2:3 50.Min Yusuf Sarica
- 2:4 72.Min Jonas Schaffrath

Schiedsrichter: Ulf Schmidt (DJK Balzfeld)

30. Spieltag			
26.05.2023	FC Dossenheim	SG Viktoria Mauer	2:1 (1:1)
27.05.2023	1.FC Wiesloch	ASC Neuenheim II	2:4 (1:3)
27.05.2023	VfB Rauenberg	TSV Rettigheim	1:1 (0:1)
27.05.2023	SG HD-Kirchheim II	FC Rot	1:2 (1:1)
27.05.2023	Eberbacher SC	SpVgg Baiertal	2:3 (1:1)
27.05.2023	SG-SV Lobbach	TSV Wieblingen	3:0 W
27.05.2023	VfB Leimen	SG Dielheim	2:0 (2:0)
Spielfrei: VFL Heiligkreuzsteinach			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Rot	28	19	4	5	72:39	33	61
2.	(2)	SG Dielheim (N)	28	17	6	5	65:34	31	57
3.	(3)	VfB Rauenberg	28	16	7	5	62:32	30	55
4.	(4)	VfB Leimen	28	16	6	6	65:39	26	54
5.	(5)	FC Dossenheim	28	13	9	6	48:32	16	48
6.	(6)	SG-SV Lobbach	28	12	5	11	61:51	10	41
7.	(7)	Eberbacher SC	28	12	2	14	48:64	-16	38
8.	(9)	ASC Neuenheim II	28	9	8	11	53:50	3	35
9.	(8)	SG Viktoria Mauer	28	9	6	13	55:60	-5	33
10.	(10)	SG HD-Kirchheim II (N)	28	8	7	13	57:69	-12	31
11.	(12)	SpVgg Baiertal	28	7	9	12	44:57	-13	30
12.	(11)	TSV Wieblingen	28	8	5	15	41:68	-27	29
13.	(13)	1.FC Wiesloch	28	6	7	15	40:71	-31	25
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach	28	5	8	15	37:66	-29	23
15.	(15)	TSV Rettigheim	28	4	9	15	48:64	-16	21

Abschlusstabelle

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Rot	28	19	4	5	72:39	33	61
2.	(2)	SG Dielheim (N)	28	17	6	5	65:34	31	57
3.	(3)	VfB Rauenberg	28	16	7	5	62:32	30	55
4.	(4)	VfB Leimen	28	16	6	6	65:39	26	54
5.	(5)	FC Dossenheim	28	13	9	6	48:32	16	48
6.	(6)	SG-SV Lobbach	28	12	5	11	61:51	10	41
7.	(7)	Eberbacher SC	28	12	2	14	48:64	-16	38
8.	(9)	ASC Neuenheim II	28	9	8	11	53:50	3	35
9.	(8)	SG Viktoria Mauer	28	9	6	13	55:60	-5	33
10.	(10)	SG HD-Kirchheim II (N)	28	8	7	13	57:69	-12	31
11.	(12)	SpVgg Baiertal	28	7	9	12	44:57	-13	30
12.	(11)	TSV Wieblingen	28	8	5	15	41:68	-27	29
13.	(13)	1.FC Wiesloch	28	6	7	15	40:71	-31	25
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach	28	5	8	15	37:66	-29	23
15.	(15)	TSV Rettigheim	28	4	9	15	48:64	-16	21

SpVgg Neckargemünd vor der Runde abgemeldet und damit erster Absteiger

Heimtabelle

			Heimtabelle						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Dielheim (N)	14	11	3	0	35:10	25	36
2.	(3)	VfB Leimen	14	10	2	2	41:21	20	32
3.	(2)	FC Rot	14	9	3	2	34:17	17	30
4.	(5)	SG-SV Lobbach	14	9	2	3	38:24	14	29
5.	(4)	VfB Rauenberg	14	8	4	2	29:11	18	28
6.	(6)	SG Viktoria Mauer	14	7	3	4	38:26	12	24
7.	(7)	Eberbacher SC	14	7	1	6	23:27	-4	22
8.	(8)	ASC Neuenheim II	14	6	3	5	30:21	9	21
9.	(9)	SG HD-Kirchheim II (N)	14	6	1	7	33:34	-1	19
10.	(10)	TSV Wieblingen	14	6	1	7	19:35	-16	19
11.	(13)	FC Dossenheim	14	4	6	4	17:18	-1	18
12.	(11)	1.FC Wiesloch	14	4	4	6	28:30	-2	16
13.	(12)	SpVgg Baiertal	14	3	6	5	25:25	0	15
14.	(14)	TSV Rettigheim	14	3	5	6	28:29	-1	14
15.	(15)	VFL Heiligkreuzsteinach	14	3	5	6	21:29	-8	14

Auswärtstabelle

			Auswärtstabelle						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	FC Rot	14	10	1	3	38:22	16	31
2.	(1)	FC Dossenheim	14	9	3	2	31:14	17	30
3.	(3)	VfB Rauenberg	14	8	3	3	33:21	12	27
4.	(4)	VfB Leimen	14	6	4	4	24:18	6	22
5.	(5)	SG Dielheim (N)	14	6	3	5	30:24	6	21
6.	(6)	Eberbacher SC	14	5	1	8	25:37	-12	16
7.	(9)	SpVgg Baiertal	14	4	3	7	19:32	-13	15
8.	(10)	ASC Neuenheim II	14	3	5	6	23:29	-6	14
9.	(7)	SG-SV Lobbach	14	3	3	8	23:27	-4	12
10.	(8)	SG HD-Kirchheim II (N)	14	2	6	6	24:35	-11	12
11.	(11)	TSV Wieblingen	14	2	4	8	22:33	-11	10
12.	(12)	SG Viktoria Mauer	14	2	3	9	17:34	-17	9
13.	(13)	VFL Heiligkreuzsteinach	14	2	3	9	16:37	-21	9
14.	(14)	1.FC Wiesloch	14	2	3	9	12:41	-29	9
15.	(15)	TSV Rettigheim	14	1	4	9	20:35	-15	7

Vorrundentabelle

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Rot	14	11	1	2	39:20	19	34
2.	(2)	SG Dielheim (N)	14	8	3	3	34:18	16	27
3.	(3)	VfB Leimen	14	8	2	4	36:22	14	26
4.	(4)	VfB Rauenberg	14	7	3	4	29:18	11	24
5.	(5)	FC Dossenheim	14	6	5	3	19:14	5	23
6.	(6)	SG-SV Lobbach	14	6	2	6	32:27	5	20
7.	(7)	SG HD-Kirchheim II (N)	14	5	5	4	28:30	-2	20
8.	(8)	ASC Neuenheim II	14	5	4	5	29:19	10	19
9.	(9)	TSV Wieblingen	14	5	4	5	24:28	-4	19
10.	(10)	Eberbacher SC	14	5	2	7	24:33	-9	17
11.	(11)	SG Viktoria Mauer	14	5	1	8	26:35	-9	16
12.	(12)	1.FC Wiesloch	14	3	5	6	19:30	-11	14
13.	(13)	SpVgg Baiertal	14	3	4	7	18:30	-12	13
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach	14	2	4	8	19:38	-19	10
15.	(15)	TSV Rettigheim	14	2	3	9	20:34	-14	9

Rückrundentabelle

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB Rauenberg	14	9	4	1	33:14	19	31
2.	(2)	SG Dielheim (N)	14	9	3	2	31:16	15	30
3.	(3)	VfB Leimen	14	8	4	2	29:17	12	28
4.	(4)	FC Rot	14	8	3	3	33:19	14	27
5.	(5)	FC Dossenheim	14	7	4	3	29:18	11	25
6.	(7)	SG-SV Lobbach	14	6	3	5	29:24	5	21
7.	(6)	Eberbacher SC	14	7	0	7	24:31	-7	21
8.	(8)	SG Viktoria Mauer	14	4	5	5	29:25	4	17
9.	(9)	SpVgg Baiertal	14	4	5	5	26:27	-1	17
10.	(10)	ASC Neuenheim II	14	4	4	6	24:31	-7	16
11.	(11)	VFL Heiligkreuzsteinach	14	3	4	7	18:28	-10	13
12.	(12)	TSV Rettigheim	14	2	6	6	28:30	-2	12
13.	(13)	SG HD-Kirchheim II (N)	14	3	2	9	29:39	-10	11
14.	(14)	1.FC Wiesloch	14	3	2	9	21:41	-20	11
15.	(15)	TSV Wieblingen	14	3	1	10	17:40	-23	10

Aufsteiger in die Landesliga Rhein-Neckar

SG Dielheim (FC Rot verzichtet)

Absteiger aus der Landesliga Rhein-Neckar

SG Horrenberg

FT Kirchheim

Relegation Landesliga Rhein-Neckar

04.06.2023: FK Srbija Mannheim - VfB Rauenberg 4:1 (1:0)

04.06.2023: SG Horrenberg - VfL Mühlbach 1:0 (1:0)

10.06.2023: **FK Srbija Mannheim** - SG Horrenberg 6:0 (3:0)

Aufsteiger aus der Kreisklasse A

Heidelberger SC

TSV Pfaffengrund

Absteiger in die Kreisklasse A

TSV Rettigheim

SpVgg Neckargemünd (vor der Runde abgemeldet)

Statistik

210 Spiele, davon 96 Heimsiege, 65 Auswärtssiege, 49 Unentschieden,
insgesamt 796 Tore, davon 439 Heimtore und 357 Auswärtstore,
Torschnitt: 3.79 Tore

Höchster Sieg:

TSV Rettigheim - 1.FC Wiesloch 8:0 am 29. Spieltag

Meisten Tore:

SG HD-Kirchheim II - VfB Rauenberg 3:7 am 5. Spieltag

Höchste Serie:

SpVgg Baiertal, 11 Spiele ohne Sieg in Folge

Verein	Siege in Folge	Unentsch in Folge	Niederlagen in Folge	Ohne Niederl. in Folge	Ohne Sieg in Folge
FC Rot	6	1	1	6	2
VfB Leimen	5	2	2	7	4
VfB Rauenberg	4	2	2	8	4
SG Dielheim	4	2	1	8	3
FC Dossenheim	4	2	2	6	3
SG-SV Lobbach	4	2	2	4	4
ASC Neuenheim II	3	2	4	4	8
TSV Wieblingen	3	1	3	6	5
SG Viktoria Mauer	2	2	3	7	6
SG HD-Kirchheim II	2	2	4	4	4
SpVgg Baiertal	2	2	2	3	11
1.FC Wiesloch	2	2	3	3	10
Eberbacher SC	2	2	2	2	5
TSV Rettigheim	1	2	3	4	7
VFL Heiligkreuzsteinach	1	2	5	4	9

Ergebniskasten

Heim \ Ausw	S p V g g	S G D i	F C D o	E b e r b	S G H D	V F L H	V f B L	S G - S V	S G V i	A S C N	V f B R	T S V R	F C R o	T S V W	1 . F C
SpVgg Baiertal	*	1:3	1:3	3:3	7:1	2:2	2:2	0:0	1:3	4:4	0:1	1:0	0:1	2:1	1:1
SG Dielheim	3:0	*	0:0	3:1	3:1	4:0	2:0	2:1	0:0	2:0	2:2	1:0	6:2	3:2	4:1
FC Dossenheim	2:2	1:2	*	0:1	2:2	0:1	3:3	2:0	2:1	3:2	0:0	2:1	0:3	0:0	0:0
Eberbacher SC	2:3	0:5	2:0	*	0:3	2:1	2:0	2:1	2:0	1:3	0:3	4:1	1:3	3:3	2:1
SG HD-Kirchheim II	4:1	1:1	2:4	3:1	*	3:2	0:3	1:4	4:2	2:1	3:7	5:0	1:2	3:4	1:2
VFL Heiligsteinach	1:2	1:5	0:2	1:0	4:4	*	0:0	3:2	0:1	1:4	1:1	2:2	1:3	5:2	1:1
VfB Leimen	2:0	2:0	1:3	4:2	5:3	5:0	*	3:0	2:1	0:0	2:5	4:0	3:3	5:2	3:2
SG-SV Lobbach	3:2	2:1	3:2	3:0	6:1	3:1	0:3	*	6:2	2:2	2:4	1:1	1:4	3:0	3:1
SG Viktoria Mauer	3:0	1:1	1:4	1:2	2:2	2:0	3:2	4:4	*	6:0	2:4	4:2	1:4	3:0	5:1
ASC Neuenheim II	4:1	5:2	1:1	4:1	4:3	0:2	0:1	3:1	5:1	*	0:1	3:3	1:3	0:0	0:1
VfB Rauenberg	1:1	3:0	1:2	3:0	0:0	3:0	3:0	0:4	1:0	0:0	*	1:1	3:1	2:1	8:1
TSV Rettigheim	1:1	0:2	1:3	2:4	0:0	5:1	1:3	1:4	1:1	1:1	3:2	*	1:4	3:3	8:0
FC Rot	2:3	1:1	1:1	6:2	1:0	5:3	0:2	4:1	1:1	3:1	3:0	4:2	*	1:0	2:0
TSV Wieblingen	3:0	2:7	0:5	2:5	0:3	1:1	0:3	1:0	4:2	2:1	1:0	0:5	0:3	*	3:0
1.FC Wiesloch	1:3	4:0	0:1	2:3	1:1	2:2	2:2	1:1	5:2	2:4	2:3	3:2	3:2	0:4	*

Einsätze und Tore Kreisliga Heidelberg

Pl.	Name						11						
1	Matthias Klauditz	31	0	3	0	1	0	3	4	2683	6	0	0
2	Max Zoller	26	6	12	0	2	0	1	3	1671	3	0	0
3	Dennis Schnepf	23	7	4	0	22	2	5	27	1622	2	0	0
	Luca Weiler	23	6	10	2	1	0	0	1	1479	2	0	0
5	David Wehner	22	1	4	1	2	2	0	2	1880	4	0	0
	Salvador Meyer Reinozo	22	9	7	4	0	0	0	0	1213	1	0	0
7	Jonas Kürsch	19	0	0	8	0	0	0	0	1710	0	0	0
8	Nick David Rossbach	18	0	2	0	1	0	0	1	1561	2	0	0
	Markus Berg	18	0	6	0	1	0	0	1	1437	2	0	0
10	Fabian Heinen	17	5	0	1	6	0	0	6	1197	1	0	0
	Yannick Schnellbacher	17	7	9	6	2	0	0	2	838	1	0	0
12	Guillaume Arnet	16	4	1	2	0	0	0	0	1181	2	0	0
	Edgar Hirsch	16	4	6	6	0	0	0	0	998	5	0	0
14	Finn Kölmel	15	2	7	0	4	0	1	5	1115	4	0	0
15	Mert Yavuz	12	0	0	3	0	0	0	0	1080	0	0	0
	Jonas Schaffrath	12	0	6	0	4	0	0	4	969	1	0	0
17	Harun Ara	11	0	1	1	0	0	0	0	931	0	0	0
	Jan Breuninger	11	1	5	1	0	0	0	0	834	0	0	0
	Elyesa-Adem Korkmaz	11	1	9	0	0	0	0	0	676	0	0	0
	Tobias Messer	11	6	4	0	3	0	3	6	543	1	0	0
	Abdurrahman Mourad	11	6	3	10	1	0	1	2	543	0	0	0
	Matthias Loois	11	7	3	6	0	0	0	0	436	3	0	0
23	Fynn Müller	10	3	4	0	1	0	1	2	582	0	0	0
24	Raul Pacheco Sudar	9	0	2	0	0	0	0	0	766	2	0	0
	Tom Matthias	9	0	4	0	2	0	0	2	721	0	0	0

	Theodor Kremoser	9	7	2	0	1	0	1	2	416	0	0	0
27	Marcel-Frank Hirneth	8	2	1	1	0	0	0	0	554	0	0	0
	Nemo Tiarks	8	3	4	2	0	0	1	1	446	3	0	0
29	Nistret Pollomi	7	6	1	2	0	0	1	1	188	0	0	0
	Giovanni Licari	7	6	1	3	1	0	0	1	93	0	0	0
	Patrick Treu	7	7	0	1	0	0	0	0	76	1	0	0
32	Elias Lang	6	5	0	3	0	0	0	0	205	0	0	0
33	Alexander Philipp	4	1	1	3	0	0	0	0	227	1	0	0
34	Philipp Knorn	3	0	1	0	0	0	0	0	258	1	0	0
	Samuel Schmidt	3	0	2	0	0	0	3	3	254	0	0	0
	Lukas Kanuscak	3	1	0	1	0	0	0	0	203	0	0	0
	Jonas Gimber	3	1	0	0	1	0	0	1	191	0	0	0
	Yannick Saggau	3	3	0	1	0	0	0	0	56	0	0	0
39	Kim-Jonathan Kaul	2	1	1	0	0	0	0	0	119	0	0	0
	Masanneh Ceesay	2	0	2	3	1	0	0	1	111	0	0	0
	Dorian Weiß Mare	2	1	1	0	2	0	0	2	94	0	0	0
	Long-Vien Pham	2	2	0	0	0	0	0	0	47	0	0	0
	Mathis Härtling	2	2	0	0	0	0	0	0	32	0	0	0
	Daniel Janesch	2	2	0	0	0	0	0	0	26	0	0	0
45	Ralf Berger	1	0	0	0	2	0	0	2	90	0	0	0
	Felix Frank	1	0	0	7	0	0	0	0	90	1	0	0
	Maximilian Kuberczyk	1	0	0	0	0	0	0	0	90	1	0	0
	Felix Schnabel	1	0	0	0	0	0	0	0	90	0	0	0
	Timon Milcovic	1	1	0	2	0	0	0	0	17	0	0	0
	Esra Grathoff	1	1	0	0	0	0	0	0	16	0	0	0
	Robert Kincses	1	1	0	0	0	0	0	0	9	0	0	0
	Manuel Caruso	1	1	0	4	0	0	0	0	6	0	0	0
53	Daniel Hininger	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0

	Robert Zilic	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0
	Jonathan Göbelt	0	0	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0
	Lukas Beyl	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	Eigentore					1							
	56	492	129	129	97	62	4	21	83	32670	50	0	0

Torschützen (mit Pokal) Kreisliga Heidelberg

Pl.	Name				
1	Dennis Schnepf	22	2	5	27
2	Fabian Heinen	6	0	0	6
3	Finn Kölmel	4	0	1	5
	Jonas Schaffrath	4	0	0	4
5	Tobias Messer	3	0	3	6
6	Max Zoller	2	0	1	3
	David Wehner	2	2	0	2
	Yannick Schnellbacher	2	0	0	2
	Tom Matthias	2	0	0	2
	Dorian Weiß Mare	2	0	0	2
	Ralf Berger	2	0	0	2
12	Matthias Klauditz	1	0	3	4
	Abdurrahman Mourad	1	0	1	2
	Fynn Müller	1	0	1	2
	Theodor Kremoser	1	0	1	2
	Luca Weiler	1	0	0	1
	Nick David Rossbach	1	0	0	1
	Markus Berg	1	0	0	1
	Giovanni Licari	1	0	0	1
	Jonas Gimber	1	0	0	1
	Masanneh Ceesay	1	0	0	1
22	Samuel Schmidt	0	0	3	3
	Nemo Tiarks	0	0	1	1
	Nistret Pollomi	0	0	1	1
	Eigentore	1			
	24	62	4	21	83

Kreisliga Heidelberg Torjägerliste

Pl.	Name	Verein	
1	Dennis Schnepf	ASC Neuenheim II	19
2	Klemens Kinzel	TSV Rettigheim	18
3	Drago Balukcic	Eberbacher SC	17
3	Kevin Golombek	SG Viktoria Mauer	17
5	Björn Lipschitz	SG-SV Lobbach	16
6	Moritz Höffner	VfB Rauenberg	15
6	Tim Müller	FC Rot	15
6	Manuel Sailer	FC Rot	15
9	Siakra Berete	SG HD-Kirchheim II	14
10	Tobias Can	VfB Leimen	13
10	Nicolas Heinrich	SG Dielheim	13
10	Phillip Onos	VfB Leimen	13
13	Jonas Emmerich	VFL Heiligkreuzsteinach	12
14	Maik Grund	SG Viktoria Mauer	11
14	Marvin Kaul	FC Dossenheim	11
14	Samet Kaya	VfB Rauenberg	11
14	Hannes Linnebach	SG-SV Lobbach	11
14	Daniel Pichler	SG Dielheim	11
19	Til Hartmann	SG Dielheim	10
19	Mirco Herbel	VfB Leimen	10
19	Abubacarr Jawara	TSV Rettigheim	10
22	Alexander Blum	Eberbacher SC	9
22	Janis Hadek	SpVgg Baiertal	9
22	Paul Sebastian Jitarasu	SpVgg Baiertal	9
25	Raoul Hofmann	VfB Leimen	8
25	Kevin Kalabic	SG HD-Kirchheim II	8
25	David Keller	SpVgg Baiertal	8
25	Adrian Kretz	TSV Rettigheim	8
25	Burak Satilmis	1.FC Wiesloch	8
30	Thorben Jungblut	SG Viktoria Mauer	7
30	Marvin Jäger	FC Rot	7
30	Domenik Kohl	FC Dossenheim	7
30	Robbie Seeger	SG Dielheim	7
30	Salung Touray	TSV 1887 Wieblingen	7
35	Fynn Bauer	SG-SV Lobbach	6

35	Bent Fellmann	SG-SV Lobbach	6
35	Timo Gottselig	FC Rot	6
35	Joshua Hillesheim	VfB Rauenberg	6
35	Muhammed Fatih Sen	1.FC Wiesloch	6
40	Gökhan Bozbay	1.FC Wiesloch	5
40	Batuhan Ceylan	TSV 1887 Wieblingen	5
40	Ugur Ciftci	1.FC Wiesloch	5
40	Felix Viktor Dipper	VfB Leimen	5
40	Janis Edinger	SG-SV Lobbach	5
40	Valentin Kiefer	FC Dossenheim	5
40	Tolga Koc	1.FC Wiesloch	5
40	David Kubiczek	TSV Rettigheim	5
40	Maurice Körbel	FC Dossenheim	5
40	Fabian Rausch	SG Dielheim	5
40	Jannis Schuhmacher	FC Rot	5
40	Markus Spieß	FC Rot	5
40	Robin Welz	SG Viktoria Mauer	5
40	Sinan Can Yazici	VFL Heiligkreuzsteinach	5
54	Oemer Ari	Eberbacher SC	4
54	Can Battista	VfB Rauenberg	4
54	Benedikt Damm	TSV 1887 Wieblingen	4
54	Julian Emmerich	VFL Heiligkreuzsteinach	4
54	David Engelmann	FC Rot	4
54	Cyprian Fischer	SG HD-Kirchheim II	4
54	Dennis Freitag	VfB Rauenberg	4
54	Tim Gauch	VfB Rauenberg	4
54	Lars Hambrecht	VfB Leimen	4
54	Fabian Heinen	ASC Neuenheim II	4
54	Artur Hörner	SG Viktoria Mauer	4
54	Christopher Kulik	SG HD-Kirchheim II	4
54	Marcel Sandritter	SG HD-Kirchheim II	4
54	Jonas Schaffrath	ASC Neuenheim II	4
54	Leon Schiermeyer	TSV 1887 Wieblingen	4
54	Denis Lukas Sochiera	TSV 1887 Wieblingen	4
54	Fynn Zetzsche	FC Dossenheim	4

Quelle: fussball.de